



80 Bibl.

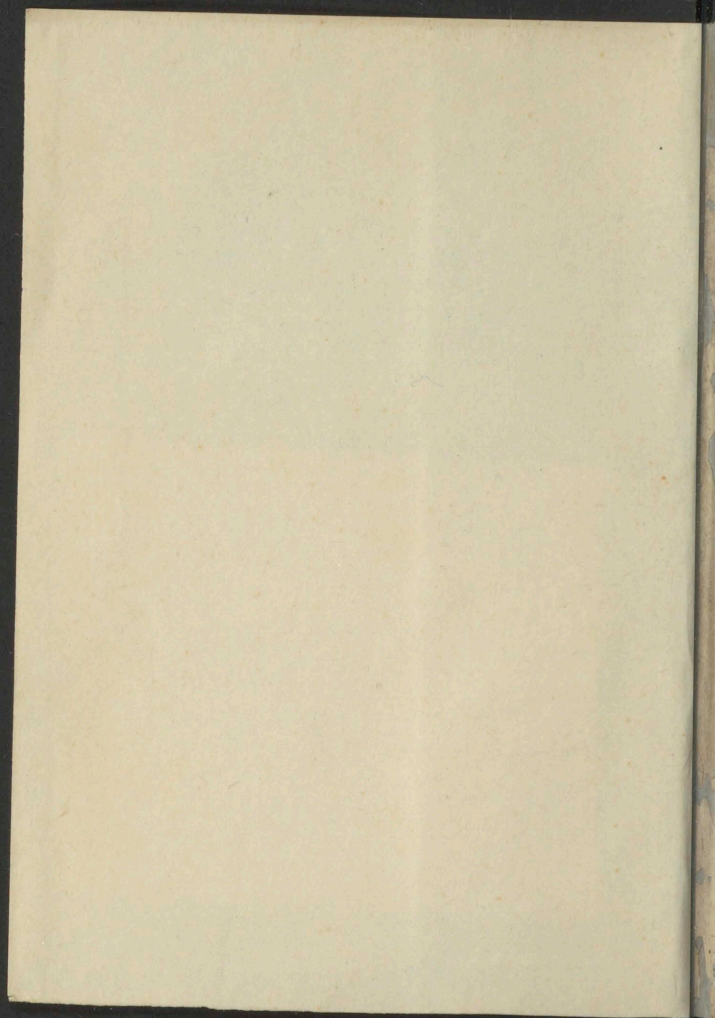
Biblia

1232a.

W

416 010 368 100 19







29 44.

S. 1h.

*Christoff S. 1h.*

2272

Bibl. 1232.

**Euangelia der vier**  
 Euangelisten / auff das clärlichest  
 auß der newētranslatiō verdeütscht  
 Darin fürnemlich all vnser gebet  
 vnd zeügnuß vnser sälligkeit vns  
 fürgebildet: vnd das ewig  
 wort gottes / dardurch  
 wir allein sällig wer-  
 den angezeygt.

BIBLIOTHECA  
 REGIA  
 MONACENSIS.

DVPLVM  
 BIBLIOTHECA  
 R. MONAC.

8<sup>o</sup>  
 Bibl.  
 Acad.  
 Land.

Bekannt  
 8<sup>o</sup> Bibl.  
 1232<sup>e</sup>

877

87/578



# Vorrede.



**A** der selig-  
keit ist nichts dem mē-  
schen neher zūtreglicher  
vnd notdorfftiger dann  
recht auß hertzen zūglauben in die  
verscheisung die gott vns allen in  
Abraham gethan/ vnd das Christus  
der sun gottes derhalben die selbige  
zūsag zū erfüllen/ sey mensch wordē  
gelitten am stāme des hailigē creutz  
gestorbē/ vñ selbs auß götlicher krafft  
wider auff erstandenn sey/ vñnd das  
eben der selbig Christus got vō ewig  
keit in allendingen gleich sey vnd in  
disen vier articulen/ stett der glaub  
der erfüllung götlicher verheischung  
vnns allen in Abraham gethan/ vñ  
auff sollichem glauben vnser selige  
keit/ Welche vier articel. Als glaub



# Euangelium

der menschwerdunge/ Des leydens/  
Der auffersteyung/ Vñ warer gott/  
hait Christi/ handeln vñd bezeigen  
die Euangelisten/ als Matthæus zei-  
get furderlich an dē gläubē d̄ mēsch  
werdunge Christi/ Lucas den glau-  
ben des leydens Christi/ Marcus dē  
glaubender auffersteyung/ vñ Johan-  
nes die ware gothait Christi/ vñ wie  
wol yzlichem insonderhait diser ar-  
tikel einer zūgelegt wirdt/ handeln  
sie dannoch alle sampt gleich do vñ/  
Vñd so der mensch solche vier artick-  
el glaubt/ vñ das die also durch Chri-  
stum vmb seinett willen geschehen/  
da mit er erlange die verhaifung  
Abrahe vñd ein sun gottes dardurch  
geworden/ So hatt er warlich alles  
was er glaubt/ vñd wirdt ein war-  
kindt gottes vñd mit erbe Christi.

## Matthæi.

Darüß das er also in Christi sein ein  
gebomen vnnnd geliebten sun glaubt.  
Vnnnd den glauben diser vier artick  
el bezeügen vnd außweyssen die heili  
ge Euangelia. Darin sich der mensch  
tag vnnnd nacht on vnderlassung soll  
üben/ vnnnd das zeügniß der Euangeli  
en ganz vest in sich bilden/ vnnnd den  
glauben geben. Auß sollichem glau  
ben kumbt die nachvolgung Christi.  
Dañ so der mensch erkent die grosse  
gnade Christi wirdt er erwecket vñ  
gereyzt die selbige zü üben. Vnnnd das  
ist die recht andacht vnnnd das recht  
gebet/ aller Christglaubigen mensch  
en/ danñ auch alle andere gebet fließ  
sen/ vñ ein vrsprung aller Christlich  
er geschriffet/ darauß auch lustiger  
vñ sicherer (gleycher weyß einē rey  
nen brunnen quell dann anderen flis

## Horrede.

sendenwasser) einem verglichenn zu  
trincfen. Derhalben ist gott zu lob  
vnd fürderung menschlicher erkant  
nuß d wol vñ gü theit Christi / d vier  
enägelistē Matthei Marci Luce vñ  
Joannis gezeugnuß / in kleine form  
verfügt zu truckenn / welche auch  
durch hochuerstendige / In clarer vñ  
verständiger deutsche sprache dann  
vorhin verzündt newlich gebracht  
sein / Do mit sich ein verglicher chris  
tgläubiger mensch an allen örtern  
bester bequemer darin möcht üben /  
Gott allein zu lob vñ eere Amen.



Euangelium Matt.

Das Euangelium oder

lere vnseres Herze Jesu Christi/wie  
es Sant Matthens beschryben hat.

Das erst capitel.

**D**as buch des  
geschlechtes Jesu Chri  
sti des suns Dauids/ des  
suns Abrahams. Abra  
ham gebar Isaac/ Isaac gebar Jac  
cob/ Jacob aber gebar iuda vñ seine  
brüder / Judas aber gebar Phares  
vñd Zaram auß Thamar / Phares  
aber gebar Esrom / Esrom aber ge  
bar Aram/ Aram aber gebar Amin  
nadab/ Aminadab aber gebar Naas  
son / Naason aber gebar Salmon/  
Salmon aber gebar Boos/ auß rach

2 iiij

# Euangelium

ab / Boosß aber gebar Obeth / auß  
Ruth / Obeth aber gebar Jesse / Jes  
se aber gebar Dauid den künig / Da  
uid aber der Künig gebar Salomon  
auß d̄ dy gewesen w̄z ein haußfraw  
Drie / Salomon aber gebar Robo  
am / Roboam aber gebar Abia / Abia  
aber gebar Aſa. Aſa aber gebar Jo  
ſaphat / Joſaphat aber gebar Jorā /  
Jorā aber gebar Oziam / Ozias aber  
gebar Joatham / Joatham aber ge  
bar Achas / Achas aber gebar Ezech  
iam / Ezechias aber gebar Manas  
ſen / Manasses aber gebar Amonn /  
Amon aber gebar Joſiam / Joſias  
aber gebar Jechoniam vñ ſeine brü  
der in gefenckniß zū babiloniē / Nach  
dem gefenckniß aber in babilonien /  
Jechonias gebar Salathiel / Salas  
thiel aber gebar Zerobabel / Zeroba

iiij. Reg.  
xxiiij.

## Matthei.

bel aber gebar Abiud. Abiud aber ge-  
bar Eliachim. Eliachim aber gebar  
Azor. Azor aber gebar Sadoch. Sa-  
doch aber gebar Achim. Achim aber  
gebar Eliud. Eliud aber gebar Ele-  
azar. Eleazar aber gebar Nathan.  
Nathan aber gebar Jacob. Jacob  
aber gebar Joseph den eeman Ma-  
rie auß welcher ist geboren Jesus der  
genant wirdt Christus. Darumb als  
le geschlecht von Abraham bis zu Da-  
uid seindt vierzehen geschlecht. vñ  
vonn David bis zum gefengnis in  
babilonien vierzehen geschlecht. vñ  
vom gefengnis in babilonien bis zu  
Christo seindt vierzehen geschlecht  
Sunder die geburt Jesu Christi war  
also. Dann nach dem als sein mütter  
Maria vertrawet war dem Joseph  
ee dann sie zu samen kummen warē

Von der  
geburt.



# Euangelium

ist befunden das sy schwanger war  
auß dem heyligen geyst. Joseph aber  
ir gemahel / so er gerecht war / vnn  
wolt sy nit zû schäd setzē / wolt er sy  
heimlich von im lassen. Als er aber  
diß gedacht hette / secht ein engel des  
herren ist im erschynnen im gesichte  
der sagt O Joseph ein sun Dauids /  
du solt nit fürchten das du zû dir ne  
mest Mariam dein haußfraw / dan  
das in ir geboorn ist / das ist auß dem  
heyligen geyst. Sy wirdt aber geberē  
ein sun / vnd du wirst nēnen seinē na  
men Jesus / dan er wirdt sālīg mach  
en sein volck / von iren sünden / das  
aber alles ist geschehen / auff das er  
füllet wurde das gesagt was von dē  
herren / durch den Propheten Isaiā /  
der do spricht / secht ein Jungck  
fraw wirdt entpfangen vnn ges

## Matthæi.

beren ein sun/ vnd sie werden nennē  
seinen namen Emanuel / das ist so  
man es außleget/ mit vns gott. Als  
aber Joseph erwachet ist vñ schlaff  
hat er gethan wie im befolhen hatt  
der engel des herren/ vnd hatt zū sich  
genommen seine haßfraw / vnd er  
erkennt sie nitt/ biß sie geboren hete  
irenerst gebornen vñ hatt genent sei  
nen namen Jesus.

### Das. ii. Capitel.

¶ Do aber Jesus was geborē in beth  
leem des Judischē landes/ in den tagē  
Herodis des Königs secht do seindt  
kommen die weysen gen Jerusalem  
vnd haben gesagt/ wo ist der/ welch  
er ist geborn ein künig der Jüdē: dan  
wir habenn gesehen seinen stern am  
auffgang/ vnd sein kommen das wir

Die man  
kūnig nē  
net.

# Euangelium

Die pries-  
ter.

Mich: v.

in wollen anbetten. Als das aber ge-  
höret hette Herodes der König/  
ist er betrübet worden vnd ganz Je-  
rusalem mit im/ vnd do er versamlet  
hette alle öbresten priester / vnnnd die  
schriff-geleertē des volckes fraget er  
von in/ wo Christus geborn solt wer-  
den/ sie aber haben gesagt zū im. In  
Bethleem des judischen landes/ dan  
also ist geschriben durch den prophe-  
ten. Vnd du Bethleem landt Juda/  
du bist kainerley weyß die klainest vn-  
ter den fürnemsten Juda / dan auß  
dir wirdet mir außgeem ain fürer/  
welcher wirdt weyden mein volck/  
welches ist von Israel. Zū der zeyt  
als hatte Herodes haimlich geförde-  
ret die weysen/ hatt er mitt fleyß ges-  
forschet von inn/ die zeyt des sterns/  
welcher do erschynn / vnnnd als er sie



## Matthei.

hette abgefertiget geen Bethlehem  
hat er gesagt. Wann jr hinkommen  
seid/ so forschet fleysiglich nach dē  
Kindelein/ wann jr es aber findē wer  
det/ so solt jr es mir zūenbieten auf  
das ich auch kummen/ vnnnd das selb  
ig anbetten möge. Als sie aber den  
Künig gehört hetten/ seindt sie vort  
gezogen/ vnd sehet der stern den sie  
gesehen hetten ann dem auffgangē/  
ist vor sie hinganghen/ biß das er hin  
kam/ vnnnd gestanden ist obenn/ ann  
dem ortt do das kindle was. Do sie  
aber gesehen hetten den stern/ seindt  
sie erfrewt wordenn ser mit grosser  
freude/ als sie hinein seindt kummen  
in das hauß/ haben sie fundenn das  
Kindelein mit Maria seiner mütter/  
Vnnnd als sie nider gefallen waren/  
haben sie dasselbig angebetet vnnnd

# Euangelium

haben auffgethan ire scherze / vnnnd  
dargegeben im gaben / Golt / Wey-  
rach vñ Myrrhen / vñ als sy vorwar-  
net worden in dem gesicht / das sie  
mit wiß reyseten züm herodes / seindt  
sie ein andern weg wider zogen in  
ir landt. Nach dem aber do dise hyn-  
weg künnen waren / secht der Engel  
des herren erschyn in dem gesicht io-  
seph / vnd sagte. Stee auff vnnnd nym  
zú dir das kindt / vnnnd seine mütter /  
vnd fleuch in Egypten / vnnnd sey das  
selbst biß ich dir es sage / wann es ist  
zükünfftig / das Herodes suchē wirdt  
das kindt auff das er es möge ver-  
derbenn / Nach dem aber als er auff  
gestanden was / hat er zú im genum-  
men das kindt vnnnd seine mütter  
ind nacht / vñ ist gewichē in egypten  
vñ ist do selbst gewesē biß zú dē tod

## Matthēi.

Herodes / auff das volbracht wurde  
das gesagt was vom herren durch dē  
P̄phetē der sagt. Auß egypten hab  
ich geforderet meinen sun / Als dann  
do vermerckt herodes das er betrogē  
was von den weysen / ist er ser zornig  
worden / vnd hat außgeschickt vñnd  
tödtē lassen alle kinder / die do warē  
in Bethleem / vñnd an allen orten da  
selbst / die von zweyen jaren vñ dar  
under waren / nach der zeyt / die er er  
forschet hatt auß den weysen / do ist  
erfüllet worden / das gesagt was von  
Jheremiader do sagtt. Die stim̄ ist  
erhöret in der höhe klagung / heulen  
vnd vil weynen / Rachel beweinet  
ir kind / vnd sy hat niet wollentrost  
annemen / deshalb das sy nit warē  
da aber gestorben was Herodes / seht  
da erschind̄ Engel gottes im gesicht

Osce . ii.

Jhe. 3.



# Euangelium

dem Joseph in Egypto vnd sprach/  
Stee auff vnd nim zü dir das kindt/  
lein/ vnd seine mütter vnd wander  
in das landt Israel/ dann sie seindt  
gestorben/ die do suchten die seel des  
kindtleins. Er aber ist auffgestandē  
vnd hat zü sich genummen das kind  
le vnd seine mütter/ vnd ist kumen  
in dz landt Israel/ Do er aber gehort  
hat/ das Archelaus regirt in dem Ju  
dischen lande/ für sein vatter Heros  
des/ hat er sich geforcht/ dz er da hin  
solt kumen. Nach dem aber als er  
vorwarnet was in dem gesicht/ ist er  
gewichen an die ortter des Galileys  
schen landes/ vnd als er do hin kum  
men ist/ hat er do selbst gewonett in  
der statt dy do genenet wirdt Naza  
reth/ auff das erfüllet wurde/ das ge  
sagt was durch die propheten/ er  
wirdt

## Matthei.

Wirdt Nazareus geheysen werden.

### Das .iii. Capitel.

Isa. ii.

In den tagenn aber  
kam Johannes der reuffer / welcher  
verkündigert in der wuestnung des  
Judaschen landes / vnnnd saget / thut  
buß / dann es ist nahent das reich der  
hymmel. Dan diser ist der / vō welch  
em gesagt hatt der Prophet / der do  
spricht. Ein stim des ruffers / in der  
wüßnung / bereytet den weg des her  
ren / machett gleich seine füßteyge.  
Der selb Johannes aber hette seine  
bekleydung / welche warenn auß den  
haren eines kamelthiers / vnnnd einen  
liden gürttel vmb seine lende. Sein  
speyß aber waren heuschrecken / vnd  
walt honig. Zuder zeyt ist außgange  
das volck auß Jerusalem zu im / vnd

Isa. xl.

# Euangelium

das ganz judisch lât / auch das gânz  
landt gelegen bey dem Jordan / vnd  
wurden getaufft von im / im Jorda  
vnd bekennete ire sünde / Als er aber  
sach vielle von den Phariseyerē vnd  
Saduceieren / das sie kamen zû sei  
ner tauff / hatt er gesagt zû inn. O ir  
geschlechter d̄ Natern / wer hat euch  
gezeygt / das ir fliehen mügt vor dem  
zükünfftigen zorn / darumb wircket  
frucht / die gezymmenn zû der buesse  
vñ seidet nit in d̄ meinung / dz ir sage  
in euch selbst / wir haben den Abra  
ham zûm vatter / dann ich sag euch  
das got vormag vnd machen kann /  
das auß disen steinē erstehen kind̄ dē  
Abrahe. Izt aber ist das peyl gesetzt  
an die wurzel der baum / Darumb  
ein yezlicher baum der nit bringet  
eine gûte frucht / d̄ wirdt abgehauē /



## Matthei.

vnd wirdt in das feuer geworffenn/  
Ich tauffe euch mitt wasser zů der  
bueß/der aber/der nach mir kumbt  
der ist stercker dan ich/auch bin ich  
ni: genuß/ā d̄z ich desselbigē schůch  
tragen solte. Der selb wirt euch teuf  
sen durch den heiligē geyst vñ durch  
das feuer / vnd seine wurffschauffel  
ist in seiner handt/vnd er wirdt rey  
nigen seinen ernt/vnd wirdt versam  
len seine weyßē/in sein scheuern/die  
spreuhe aber wirdt er verbrennen/  
durch vnaußleschlich fűer. Zů d̄ zeyt  
kam Jesus von Galilea an den Jor  
dan zů Johāni/auff das er getaufft  
wurde von jm. Johannes aber we  
ret jm vnd sprach/ Ich bedurfft das  
ich vō dir getauft word/vñ du kum  
est zů mir? Jesus aber hat geantwort  
vñ gesagt zů jm/laß yzt nach dan al

# Euangelium

vornemt  
johānes.

So gezeit es vns dz wir erfüllē alle ge-  
rechtigkeit/ vnd do ließ er nach / vnd  
als Jesus ist getaufft wordenn/ als  
bald ist er auffgestygen vom wasser/  
vnd secht es seindt im die hymmel  
auffgethan/ vnd er hatt gesehen den  
geyst gottes hernider kummē. gleich  
als ein taube/ vnd als er kam über in/  
secht ein stim auß den hymmeln die  
do sprach. Diser ist mein geliebter  
sun/ in welchē ich hab ein wolgefallē

## Das:iiii. Capitel.

vernemet  
von dem  
heiligen  
geyst.

Zu der zeytt ist Jesus abgeführt in  
die wüstnung von dem geyst/ auff dz  
er versucht wurde vom dem teuffel/  
vnd als er genast het vierzig tag vñ  
vierzig nacht/ darnach hat in gehun-  
gert/ vnd als zu im kummen was der  
versucher hatt er gesagt. So du bist

## Matthēi.

der sun gottes gebent das diſe ſtain  
brot werde/ vñ er hat geantwort vñ  
geſagt. Es iſt geſchribē d̄ mēſch wirt deut. viij.  
nit leben allein durch das brot/ ſund  
durch alles wort das außgeet durch  
den mundt gottes. Do ſelbſt nam in  
zū ſich der teuffel in die heylige ſtatt Jeruſalē  
vnd ſtellet in auff die zynnen des tē psal. xc  
pels vñnd ſagt zū im. Biſtu der ſun  
gottes ſo ſturtz dich hienider/ dan es  
iſt geſchriben/ er wirdt beuel thūn  
ſeinen engelen von dir/ vnd ſie werde  
dich tragen in iren hendē/ auff d̄z du  
nicht vergent zurſtoeſt an ein ſtain  
deinē fueß. Vñ es hat geſagt ieſus zū  
im. Es iſt widerlūb geſchribē/ du ſolt deut. vi.  
nit verſuchen deinen herren got. Der  
teuffel nam in widerlūb zū ſich/ auff  
einen ſeren hohen bergē/ vnd weyſett  
im alle reich der welt/ vñ ſren pracht



# Euangelium

deut . vj. vnd sagt zû im/ diſe ding alle wil ich  
dir geben/ ſo du wirſt niderfallen vñ  
mich anbetten/ do ſagt zû im Jeſus  
gee hinweg du Satan/ dan es iſt ge  
ſchribē/ du ſolt anbettē deinē herre  
gott/ vnd ſolt dem allein diennen/ do  
verließ in der teuffel vñnd ſecht die  
Engel giengen zû im vnd dienetten  
im. Als aber Jeſus gehöret hett/ das  
Johannes überantwortt was/ iſt er  
gewichen in das galileiſch landt vñ  
do er verlaſſen het Nazareth / iſt er  
kummen vñ hat gewonet in Caphar  
naum/ welche ſtatt iſt nahent bey dē  
mōer/ in den enden Zabulon vñ Nep  
talim/ auff das erfullet wurde dʒ ge  
ſagt was durch Iſaiam den prophe  
ten/ der do ſagt. Du landt Zabulō vñ  
du landt Neptalim/ bey dē wege des  
mōres über dē jordā/ du galilea dʒ hey  
den/ das volck das do ſaß im finſtern

## Matthei.

nuß hat gesehen ein groß liecht / vnd  
denn die do sassen in dem landt vñ im  
schatten des todtes / einn liecht ist in  
auffgangen. Von der zeit an hat Je  
sus angefangen predigen vnd sagen  
Thüt buess / dann es nahet das reich  
der himmel. Als aber wanderte Jes  
us bey dem moer galilee / hat er gese  
hen zwen brüder. Simō / welcher ge  
nant wirt Petrus / vnd Andrea seine  
brüder / do sie in das moer wurffenn  
ire netz (dann sie waren fischer) vnd  
er sagt zū im. Volget mir nach / vnd  
ich wil euch machē fischer d mensche  
Als sie aber bald verlassen hettē ire  
netz haben sie im nachgefolget vnd  
do er von dannen gangen was / hat er  
gesehen zwen andere brüder / Jacz  
bum den sun Zebedei vñnd J O  
HANNE seinen brüder imn

B üñ

## Euangelium

schiff mit irem vatter Zebedeo so sie  
bessereten ire netz vnnnd er hat sie ge-  
heisset. Als sie aber bald verlassen  
herten ir schiff vnd iren vater seindt  
sie im nachgesolget vñ iesus ist vmb  
hergangen in dem gantzem Galilei-  
schen lande/ vnd leret in iren versam-  
lungen vnd predigete das euangelium  
das reichs/ vnnnd machet gesundt als  
terley kräfft vñ allerley schwach-  
heit im volck/ vnnnd seingerucht ist  
ausgangen in das gäntze landt Sirie/  
vnd sie haben 3 i im gefürett alle die  
sich übel gehabtten/ die mit manich-  
erley krankheit vnd quellig verstar-  
ret waren/ vnnnd die der teuffel hette  
besessen/ vnd die monsuchtigen/ vnd  
gichtbruchigen/ vnd er hatt die sel-  
bigen gesundt gemacht vnd es seindt  
im grosse schar nachgeuolget vñ ga-



## Matthæi.

lilea vnd von den zehen stetten / vnd  
von Jerusalem / vnd vom Judischē  
lande / vnd von den landen die do ligē  
über den Jordan.

### Das .v. Capitel.

Als er aber die schar gesehen hatt  
ist er gestygen auff einen berg / vnd  
als er saß / seindt zū im gangen seine  
Jüngern / vñ nach dē als er het auff  
than seinen mundt leret er sie / vñnd  
sagt. Sālig seindt die armen in dem  
geyst / darumb das jr ist das reich der  
hymel. Selig seindt die do trawrig  
seindt / dann sie werden getröst wer  
den. Selig seindt die senfftmütigen /  
dann sie werden ererbendie erde. Ses  
lig seindt die do hungern vnd dürstē /  
die gerechtigkeit / dann sie werdē ge  
setzjet werdē. Selig seindt die barm

die pre  
dig auff  
dē berg.

# Euangelium

hertzigē dann es wirdt sich jr erbar  
met werdē. Selig seindt die do seind  
eines reinen hertzen/ dann sie werdē  
sehen got. Selig seindt die fridmach  
er/ dann sie werdē sün gottes genent  
werden. Selig seindt die veruolgett  
werdē vōn der gerechtigkeit wege/  
dann der selben ist das rei h der him  
mel. Selig seidt jr/ so die menschen  
euch schelttē werden / vnd verfolgē  
vnd werden allerley böß wortt reden  
wider euch/ so das sie liegen vō me  
net wege. Ir solt euch frewē vñ fro  
lockē dan ewer belöntig ist groß in dē  
hymnē/ dann also haben sie verfol  
get die propheten/ die vor euch gewes  
sen seindt. Ir seidt das saltz der erdē.  
So aber das saltz verdorbē vñ thūm  
wirdt/ wo mit wirdt man saltzen?  
Es dient zū nichts mer/ dan dz man

von den  
predigerē  
des euan  
gelij.

## Matthei.

es hinauß werff/ vñ das es vertrette  
werd vñ den menschen/ Ir seidt das  
licht d̄ welt. Ein stat die auff einen  
bergt gebawē ist. mag nit verborgen  
sein/ sie zundē auch nit an ein leuchte  
vñ setzen dy selbē vnter ein scheffel/  
sond̄ auff ein leuchter/ vñ sy leuchtet  
allē/ den die im hauß seindt. Also sol  
leuchte ewer licht vor den mēschē/  
auff dz sie sehen ewere gūtte werck/  
vñ erwidigē ewern vater d̄ ist in dē  
hym̄eln. Ir solt nit meinē dz ich kün-  
men sey das ich wel zerstöre dz gesetz  
od̄ die prophetē/ ich b̄ n nit künmē dz  
ich zerstören wil/ sond̄ dz ich erfüllen  
wil/ dan̄ warlich sag ich euch/ biß d̄  
hym̄el vñ die erdē v̄geē/ wirt d̄ klei-  
buchstab/ od̄ ein spitz nit v̄geē vñ dē  
gesetz/ biß alle ding geschē hier vñ  
wer do wirt auflöse eins vñ disē klei-  
sten gebotē vñ wirt lerē die mēschē

oder ein  
lattern.

dz wort  
gottes ist  
ewig. ps  
cxvii. vñ  
Isa. xl.



# Euangelium

Exod. 20.  
deut. v.

racha be-  
deut gātz  
grim 302  
nig.

der wirdt der kleinest genant werde  
in dē reich der himel wer aber thūnn  
vnnnd leren wirdt / der wirdt groß ge-  
nant werden in dem reich der himel  
dann ich sage euch / es sey dann ewer  
gerechtigkeit überflüssiger / dan der  
schriff gelerten vnnnd phariseyer so  
werdet jr keinnerley weyß eingehen  
in das reich der himmel. Ir habt ge-  
hört das ist gesagt den alten. Du solt  
nit todtschlagen / welcher mēsch aber  
wirdt todtschlagē / der wirdt vnter  
worffen sein dem gericht. Ich sag  
aber euch / das einn yezlicher der do-  
30. nig ist seinem brüder der wirt vn-  
ter worffenn sein dem gericht / wer  
aber sagen wirdt zū seinem brüder  
racha / der wirdt vnterworffen sein  
dem ratschlag / wer aber sagen wirt  
du nar / der wirt vnterworffen sein

## Matthæi.

zum hellischen feier. Hierumb so du  
überantwortte wilt deine gabe auff  
den altar vnd wirst also gedencke  
das dein brüder etwas habe wider  
dich/ las daselb deine gabe/ vor dē al-  
tar/ vnd gee zum ersten/ vnd wirdt  
versonet mit deinem brüder/ vñ dan  
gebe vnd überantwort deine gabe  
Du solt gütwillig sein deinem wider-  
sacher baldt/ als lang du bist in dem  
weg mit jm/ auff das dein widersach  
er dich nit yergent über antworthe dē  
richter/ vnd der richter überantwor-  
te dich dem diener/ vnd werdest ge-  
worffen in die gefangknuß/ fürwar  
ich sag dir/ du wirst nicht erauß-  
geen/ biß du bezallen wirst den letz-  
ten heller/ jr habt gehört das gesagt  
ist den alten. Du solt nit die eebreche  
ich aber sag euch das ein yezlicher

quadrat  
exod. 20.

# Euangelium

wer do ansehen wirdt ein weib / also  
das er sy beger / der hat yzt mir jr die  
egebrochen in seinem hertzen / so aber  
d. r dein recht aug wirdt ergernuß ge  
ben so reiß dz selb auß / vñ wirff es vō  
dir / dan̄ es ist dir nutz / das eins von  
deinen glidmassen verderbe vñ nit d  
ganz leib geworffen werd in die hel  
le / vñ so dein recht handt dir wirdt  
ergernuß geben so schneid sy ab vñnd  
wirff sy von dir / dann es ist nutz das  
eines von deinen glidmassen verder  
be / vñ dein ganzer leib nit geworffē  
werde in die helle. Es ist aber gesagt  
ein yzlicher der vonn sich leß sein  
weib d sol jr gebē ein scheidbrief / ich  
aber sag euch das ein yzlicher d vō  
im leß sein weyb / dan̄ allei vō vnker  
scheidwegē / d macht dz sy dy ebricht  
vñnd ein yzlicher der ein abgescheide  
ne zñ im nimpt / der bricht die ee. Jr

den. xxiij

wirt ver  
standē d  
ebuch.



## Matthei.

habt aber gehört/ das gesagt ist /dē  
altten/du soltt nitt schweren sonder  
du solt bezallen dem herren deine ge-  
lobnuß. Ich aber sag euch dz jr vber  
al nitt schweren solt /auch nitt bey dē  
hymel dann er ist der stül gotes /auch  
nitt bey der erde /dann sy ist ein fuß-  
bancß seiner füeß. Auch nitt bey Jes-  
rusalem /dann sy ist ein stat des gros-  
sen künigs /auch solt du nitt schwerē  
bey deinem heubt /dāñ du vermagst  
nitt ein einigs har /weyß oß schwarz  
machen. Es soll seinn ewer red ja /ja /  
nein /nein /was über dises ist das ist  
von dē böse. Ir habt gehört das ge-  
sagt ist /ein aug für ein aug /vnd ein  
zann vor ein zann /ich aber sag euch  
das jr nitt widersteen soltt das bösen  
sond einē yetzlichē dir ein backen  
schlag gibt auf dē rechtē backē wēde

deut. xxiij  
leuit. xix.

leui. xxiij  
deut. xix.

# Euangelium

la. it. 19.

im zu auch den anderen/ vnnnd wann  
dich yemandt wil vorgericht ziehen/  
vnd deine rock nemen/ so laß im auch  
den mantel/ vnd wann yemant dich  
nöttriget ein meil mitt im zu geen/ so  
gee mitt im zw. Den der do bittet  
dich/ dem soltu geben/ vnd dem d. do  
will von dir enlenen soltu nitt ver-  
achten. Ir habt gehort. das gesagt  
ist. du solt liebhaben deinen nechste/  
vnd wirst hassen deinen feindt. Ich  
aber sag euch/ jr sollt liebhaben ewer  
feindt/ jr solt güts wnschen den die  
euch verfluchen/ jr solt den wolthun  
die euch hassen/ jr solt betten für die  
euch beleidigen/ vnd die euch veruol-  
gen/ auff das jr sein mögenn kinder  
eweres vatters der do ist in den him-  
melen. danne laßt sein son auffgeen  
über die bösen vnd über die gütten/  
vnnnd er

## Matthei.

vnd er regnet über die gerechten vñ  
die vngerechten. Dann so jr liel habē  
werdet die euch liebhaben / was belo-  
nung habt jr? Ist es nit also dz auch  
die zoller dz selb thū? Vñ so jr allein  
ewer brüder freunthlich annemenn  
werdet / was besunderē thūt jr? Ist  
es nit also das auch die zoller dz selb  
thū? Hierumb solt jr vollkommen  
sein als ewer vatter vollkommē ist/  
der do ist in den hymellen.

### Das. vi. Capitel.

**E**r solt achtnehmen / das jr ewer al-  
mosen nit gebet vor den menschen/  
auff das jr von inn gesehen werdet.  
Sunst habt jr die belontung nit / bey  
ewerm vatter der do ist in den hym-  
meln darumb wann du almosen ge-  
best solt du nit ein pulsaun vor dir

**E**



# Euangelium

blasen lassen/ als die gleyfener thün  
in den versamung/ vñ in den gassen/  
auff das sie gelobt mügen werde vñ  
den menschen. Warlich ich sag euch  
sie haben hin jr belonnung. Wā du  
aber almusengibst/ so sol dein linckē  
handt nit wissen woz thū dein rechte  
auff das dein almusen sey in verbor-  
genheit/ vñ dein vatter der es sieht  
in verborgenheit der selb wirdt dir  
sie vergelten offentlich. Vñ wā du  
betten wilt/ so soltu nit sein/ als sein  
die gleyfener/ dann die selbigen pfles-  
gen zū steen vñ beten in den versam-  
nungen/ vñ in winckeln der gassen/  
auff das sie angesehen mügē sein den  
menschen. Warlich ich sag euch sie  
haben hin iren lonn. Wann du aber  
betest/ so gee in dein verborgegē mach  
vñ so dein thur verschlossen ist/ so

oder an  
den eckē

## Alsatthei.

bet an deinē vater/ der do ist im ver  
borgen vnd dein vatter der das sieht  
im verborren/wirt es dir vergelten  
offentlich. Wann jr aber betet/ so solt  
jr nit vil papern/ als die heyden/ dann  
sie meinen dz sie in jrē vil plauder er  
hört sollē werdē/ hierlib solt jr in nit  
vergleicht werdē/ dan ewer vatter  
weyß welcher ding jr bedürffet/ ee  
dann jr in bitet. Darumb solt jr also  
beten. Vatter vnser der du bist in dē  
hymeln/ geheyliget werde dein nam/  
zukume dein reich/ dein wille gesche  
he/ als im hymel/ also auch auff der  
erdē. Vnser reglich brot gib vns heu  
te/ vnd erlaß vns vnser schuldt/ als  
auch wir erlassē vnsern schuldigern  
vñ fuer vns nit in versuchlig sond er  
löß vns vō dē böse/ dā dz reich ist bei  
vñ die gewalt/ vñ dy ere in ewickiet

vater vn  
ser.

oder an  
fechtung  
also steet  
es in dem  
kriechsen

## Euangelium

Dann so jr erlassen werdet den menschen jr übertretung/ so wirt auch euch erllassen ewer himlischer vater. Es sey dann das jr erlasset den menschen jr übertretung/ so wirdt auch euch nit ewer vatter erlassen ewer übertretung. Wann jr aber fasten werdet/ so solt jr nit traworig sein als die gleisener/ dann sie machen vngestalt ire angesicht/ auff das sie den menschen ansichtig werdenn wie sie fastē. Warlich ich sag euch/ das sie hin habē iren lon. Wan du aber fast/ so solt du salben dein heubt/ vñ solt waschen dein angesicht/ auff das du nit angesehen werdest den mēschen/ als du fastest/ snder deinen vatter der do iſt im verborren/ vñnd dein vatter der es sicht imm verborren/ wirdt es dir vergeltten offentt.



## Matthei.

lich. Ir selt euch nit schertz versamlē  
auff der erdē; do der rost vñ die mat-  
ten verzeren mügen/ vñ do die dieb  
durchgraben vñ stelē. Ir selt euch  
aber schertz versamlē in dem himel  
do nit ist der rost/ auch nit die matten  
verzerē/ vñ do die dieb nit durch-  
graben aber auch nit stelenn. Dann  
wo ewer scharz ist daselbst wirt auch  
sein ewer hertz/ die leucht ewers lei-  
bes ist das aug. Hierumb wann dein  
aug einfeltig ist/ so wirdt dein ganz-  
er leib liecht sein/ wen aber dein aug  
boßhafftig wirt sein/ so wirdt dein  
ganzer leib finster werden hierumb  
so das licht das in dir ist finsternuß  
ist/ wie groß wirt sein dz finsternuß  
Niemand mag zweyē herrē dienē/ dan  
entwederß er wirt hassen einen/ vñ  
wirdt den andern liebhabē/ od wirt

od latern

# Euangelium

bey einem halten/ vnd den anderē ver  
achten. Ir müget mit got dienen vñ  
den reichthumb. Darüb sag ich euch/  
ir solt nit sorgfellig sein vor ewer se  
el/ was ir esset vnd trincket/ auch nit  
vor ewer leib was ir anziehen woltt/  
Ist es nit also das dy seel mer ist dan  
die speyße? Vnd der leib mer dann die  
bekleidung? Sehet an die vogel des  
himels/ das sie nit sehen/ auch nit ein  
schneitten/ auch nit einfüren in die  
scheuren/ vnd ewer himlischer vater  
neret sie/ Ist es nit also dz ir vil mer  
seidt/ dann sie? Wer aber auß euch/  
der sorgfellig ist mag zñ seiner groß  
einen eelenbogen zñ setzen? Vnd was  
rumb seidt ir von bekleidung sorgfel  
tig? Nempt war die lilien des feldes/  
wie sie wachsen. Sie arbeiten nit/  
nehent sie nit. Ich sag euch das auch

## Matthæi.

Salomon in seinem ganzen bracht/  
nit bekleidet was/ als eine von dē sel-  
ben. So aber got das graß des selbess  
das heute ist/ vnnnd morgē auff den  
hauffen geworffen wirdt/ also beklei-  
det / wirdt er das nit thun vil mer  
euch o jr schwachglaubigen? Hierüb  
solt jr nit sorgfelig sein vnd sprech-  
en/ Was sollen wir essen oder woz sol-  
len wir trincken/ oder was sollē wir  
anziehen? Dann alle dise ding suchē  
die heyden/ dan ewer himlischer vat-  
ter weyß/ das jr der ding aller bedörf-  
fet/ Ir soltt aber erstlich suchenn das  
reich gottes/ vnd sein gerechtigkeit/  
vnd alle dise ding werden euch zū ge-  
worffen. Hierüb solt jr nit sorgfelig  
sein zū morgē/ dā d̄ morgnē tag wirt  
sorgfelig sein vō dē dīgē die zū im ge-  
hōrē es ist ein tag gnugsā sein vnrrug

od back  
offen.



# Euangelium

## Bas. vii. Capitel.

oder ver-  
dammen

**I**r solt nit richten / auff das jr nit  
gerichtet werden. Dann in welchem  
gericht jr richtet / in solchem wirdt  
euch gericht werden / vnd mit wasser  
ley mess jr messet / mit dē selbē wirdt  
auch euch gemessen werdenn. War-  
umb aber sihestu ein ruettlin das  
do ist in dem aug deines brüders dē  
balcken aber in deinem aug nimestu  
nit acht? Oder wie sagestu zū deinē  
brüder / halt ich wil das ruettlin ne-  
men auß deinem aug vnd sihest nit  
ein balcken in deinem aug? Du glei-  
sener / wirff auß zū dem erstenn den  
balcken auß deinem aug / vnd dann  
magstu dich ombsehen / das du auß-  
werffest das ruettlin auß dem aug

## Matthei.

deines bruders. Ir solt nit das heilē  
dē hūdē gebē jr solt auch nit ewer per  
l in werffen vor die schwein/ auff das  
sie nit yergens die selben vorretten  
mit iren fuessen/ vnd sie sich umbte-  
ren vnd zurreissen euch. Bittet vnd  
es wirdt euch geben werden/ suchet/  
vnd jr wordet findē/ klopffet an/ vñ  
es wirdt euch auffgethan werdenn.  
Dann ein yeglicher der do bittet der  
nimpt/ vnd der do suchet der findet/  
vnd dem der do anklopffet wirt auff  
gethan werdē. Oß welcher mēsch ist  
auß euch/ so in sein sun umb brot bite  
wurde/ wirdt er jm nit ein stein ge-  
ben? Vnd so er umb ein fisch bitten  
wurde/ wirdt er jm nit ein schlangē  
gebē. Darüb so jr/ die ir böß seit wij-  
set güt gaben zū gebē ewern kindē/  
wie vil mer ewer vatter der do ist in

# Euangelium

grundt d  
liebe.

oder fal  
sch pro  
pheten.

dan himmellen / wirdt euch gütte  
ding geben / so jr in bitter. Hierumb  
alle ding die jr wolt / dz sie euch thün  
sollendie menschen / also solt jr inn  
auch thün. Dann diß ist das gesetz /  
vnd die propheten. Ir solt eingeen  
durch die enge pforten / dan die pfort  
ist weyt / vnd der weg ist breyt der ab  
füret zu der vorderbnuß / vnnnd vill  
seindt die eingeen durch die selbig.  
Dann die pforte ist eng / vnnnd d weg  
ist schmal welcher abfürett zu dem  
leben / vnd wenig seindt die den selbē  
finden. Ir solt euch vorsehen vor dē  
lugen propheten / die zu euch kummē  
in kleidern der schaffinen aber seindt  
sie reissende wolffe. Ir werdt sie er  
kennenn von iren fruchtenn / mügen  
sie nit samle vō dōmern weindrubē  
oder von diesteln feigen. Also ein ytz



## Matthai.

licher güter baumm machet güte  
frucht/ sender einn fauler baumm  
macht böse frucht/ vnnnd ein güter  
baum mag nit böse frucht machen/  
auch mag nit ein fauler baum güte  
frucht machen. Ein yetzlicher baum  
der nit güte frucht machet/ der wirt  
aufgehauben vnnnd in das feuer ge-  
wo:ffen/ darumb werdet jr sie erken-  
nen auß iren fruchten. Es wirt nit  
ein yetzlicher/ d̄ zū mir sagt herr herr  
eingeen in das reich der hymel/ sond̄  
der do wirdt thūn den willē meines  
vatters / der do ist in den hymellen.  
Vil werdē zū mir sagen an dem tage/  
herr herr/ ist es nit also dz wir in dei-  
nem namē prophetezeit habē: vñ ha-  
ben in deinē namē die teuffel aufge-  
triben: vnd haben in deinē namē vil  
wund̄zeichē gethā: vñ als dan werd

## Euangelium

ich in bekennen / ich hab euch nie ir-  
gent erkant. Weichet von mir die ir-  
wircket vngerechtigkeit. Darüß ein  
iglicher der do horet diße meine rede  
vnd thüt die selben den wil ich ver-  
gleichen einem klügen manne / welch  
er sein hauß gebawet hat auff einen  
fels / vnd es ist hernider gefallen ein  
pflatzregen vnnnd es seindt kummen  
die flueße vñ es habē geweet die win-  
de vñ seint geuallē / in dz selb hauß  
vñ es ist mit geuallē dan es ist gegrüt  
uestiget auff einen fels. Vnde ein yetz-  
licher der do horet diße meine rede /  
vnd thüt die selbig nit / der wirt ver-  
gleicht werden eineē nerrischen man-  
ne / der do gebawet hat sein hauß auff  
den sandt / vnnnd es ist ernider geuallē  
ß pflatzregē vñ sein klüen die flüesse /  
vñ habē gewehet die winde / vñ seint

## Matthēi.

eingewallen in das selbig hauß / vnd  
es ist genallen / vnd es ist worden ein  
groester fal desselbē. Vnd es hat sich  
begeben / nach dem Jesus vollendet  
hette diseredē / das die schar sich mit  
erschreckung verwunderet hat über  
seine lere. Dann er leret sie / also  
ner der gewalt hatte / vnnnd nitt als  
die schufftegelerten.

## Das .viii. Capitel.

Als er aber von dem berge war er  
inder gestigen / seindt im nachgevol-  
get grosser schare / vnd secht ein auß-  
serziger der kummen was / der bettet  
in an vnd sagt. Herz so du wilt / ma-  
gestu mich rein machē / vñ als er auß-  
gestreckt het die hāt / hat in Jesus an-  
griffen vñ gesagt. Ich will / werd ge-

vornemt  
Jesus.



# Euangelium

leuit. xij.  
leuit. xiiij  
od caper  
naum od  
ein haut t  
mā uber  
reutter.

reiniget. Vnd als bald ist gereynigt  
worden sein außsatz. Vnnd es hatt  
zū im gesagt Jesus. Sihe das du es  
niemandt sagest/sonder gee hyn vnd  
zeig dich selbst de priester/ vñ über  
antwortte die gabe/die Moyses ge  
botten hat/den selbenn zūm gezeüg.  
Als aber Jesus eingangenn was in  
Capharnaum/ist zū im gangen ein  
amptman/der hat in gebetten/vnnd  
gesagt. Herz knecht leit do heim  
derhider vnd ist gichtbruchtig / vnd  
wirdt schwerlich gequelet. Es sagt  
zū im Jesus. Wann ich kumen wer  
de wil ich in gesundt machen / vñ es  
hat geantwort der amptman vñ ge  
sagt. Herz ich binnit genugsam das  
du solt geen vnter mein dach/sonder  
sprich nur ein wortt/so wirdt mein  
knecht gesundt. Dann ich bin auch

## Matthei.

ein mēsch der ich bin vnter 8 gwalet  
vnd hab vnter mir soldner / vnn ich  
sag disem / gee / vñ er geet / vñ dē ande  
ren kum vñ erkumbt. Vnn meinem  
knecht / ihu diß vñ er thūt es. Do das  
horet Jesus / hat er sich verwūderet  
vnd hat gesagt zū dē die im nachuol  
getē / warlich ich sag euch dz ich auch  
in Israel nit also ein grossen glauβē  
fundē hab. Ich sage euch aber das vil  
vom aufgang vñ nidergang kummē  
werdē / vñ ruegē werdē mit Abrahā  
vñ Isaac vñ Jacob in dē reich 8 hys  
mel. Die kind aber des reichs werden  
außgeworffē werdē in dz enfferest sin  
sternuß / do sein wirdt heulen vnn  
zeen klappern. Vnn **JESVS**  
hatt gesagt zū dem **AMPT**  
mann. Gee hynn vnn wile du

oder zu  
tisch sitze

# Euangelium

geglaubet hast also geschehe dir/ vñ  
in der stundt ist sein knecht gesundt  
worden. Vnd do Jesus kummen wz  
in das hauß petri/ hat er gesehen das  
sein schwiiger darnider gelegē ist/ vñ  
das sieber gehat/ vñ er hatt angriff  
en ir handt vnd das sieber hatt sy ver  
lassen/ vnd sy ist auffgestandē vñ hat  
ihn gedient. Als aber abent wart/ ha  
ben sie im zůbracht vill von dē teuf  
fel besessen/ vnd er hat die gaist mit  
dem wort außgetriben/ vñ hat ge  
sundt gemacht die sich übelgehattē/  
auff das erfüllet wurde das gesagt  
was durch Isaiam den prophetē der  
do sagt er hat vnser schwachheit an  
genommen/ vnd er hat vnser krank  
heit getragen. Als aber Jesus geses  
sen hete groſſe schare/ die bey im wa  
rēt/ hat er geheiffē d̄z sie hinüber gel  
soltē.

Isa. liij.



## Matthei.

solte. Vnd es gieng zů im ein schrifft  
gelerter vñ sprach zů im. Meister/  
ich wil dir nachvolgen wo du hingen-  
gen wirst. Vnd Jesus sagt zů im.  
Die fische haben gruben/ vnd die vö-  
gel des himels haben nester / sonder  
der sun des menschen / hat nitt do er  
möcht anleinen das haupt. Ein and-  
er aber auß seinen Jüngern hat gesagt  
zů im. Heri laß mir zů das ich zů dē  
ersten hinginghe vnd begraben möge  
meinen vatter. Jesus aber hat gesas-  
get zů im. Volge du mir nach/ vñ laß  
die todten begraben ire todten. Vnd  
als er was gestygē in dz schiff seindt  
im nachgevolget seine Jüngern. Vñ  
secht es ist worden ein grosse bewes-  
gung in dē mör/ dz auch das schiff be-  
deckt wart vō dē bulgē/ er aber schli-  
eff. Vñ als die jünger zů im kumen

vber das  
wasser.

oß lochs  
er.

der heri.

# Euangelium

oder ge-  
strafft.

waren/haben sie in auffgeweckt/vñ  
gesagt. Herz erhalt vns/wir verder-  
ben/vnd er sagt zñ inn. Warüß seit  
ir forchtsam/ o ir schwachglaubigē  
Do er auffgewacht was/hatt er ges-  
cholten die winde vñnd das mör/  
vnd es ist grosse stilligkeit wordenn.  
Die menschen aber habendt sich ver-  
wundert vñnd gesagt. Was ist nur  
diser vor einer/das im auch die win-  
de vñnd das mör gehorsam sein? vñnd  
als er hinüber kam in dz lant d Ger-  
gesener/seindt im entgegē gelauffen  
zwen/die der teüffel besessen hatte/  
welche giengen auß den greberen/vñ  
warennser grausam/also auch das  
niemandt mocht durch den selben  
weg geen. Vñnd secht sie habē geschry-  
en/vñnd gesagt. Was haben wir mit  
dir zñ schaffen Jesu du sin gotes?

## Matthaei.

Bistu hier kommen vnns zu quelen  
vor der zeyt. Es was aber weyt von  
inen ein herdt viler schwein / die do  
weidetē. Die teuffel aber batē in vnd  
sagetē. So du vns aufstreibē wilt / so  
verheng vns das wir mügen hingee  
in dise herdt der schwein / vnder hat  
gesagt zu inn/geet hyn. Als sie aber  
außgangen waren / seindt sie hingan  
gen in die herdt der schwein vñ secht  
es ist mit vngestumigkeitt bewegt  
wordē die gantz herdt der schwein  
mit einer sturzung in das mör / vñ  
sie seindt in den wassern gestorbē / die  
aber die sie weydetē / seindt geflogē  
vnd sie seindt hingingen in die stat  
vnd haben verkündiget alle die ding  
die geschehen waren vonden beses  
senen vom teuffel. Vñ sehet die gātz  
stat ist eraußgangen Jesu entgegen /



# Euangelium

vnd als sie in gesehen haben / haben sie  
sie in gebetten das er abwiche vō irem  
orttern vnd landtschafft.

## Das ix. capitel.

Laphar-  
naum.

¶ Vnd als er in das schiff gestigen  
was / hat er übergeschiffet / vnd ist  
kommen in seine statt. Vnd sehet sie  
habē zū im zū getragē eingeichtbruch-  
tigen der im beth dernider lag. Vnd  
als Jesus gesehen hette iren glaubē  
hat er gesagt zū dem gichtbrüchtigē  
Sui du solt vertrauen / dir werden  
verlassen deine sünde. Vñ secht etlich  
auß den schriftgelerten sagten in in  
selbst. Diser mispeut / vnd als Jesus  
gesehen hette ire gedanken / hatt er  
gesagt. Warumb gedencet ir böse  
ding in ewern hertze? dann welches  
ist das leichter / sagen / dir werdenn

## Matthei.

erlassen deine sünde / oder sagen / stee  
auff / vñ wand: auff dz ir aber wisse  
das der sundes mensche gewalt hab  
auffer den das er die sünde erlass / do  
sagt er zu dem gichtbrüchigen. Stee  
auff vñ nym dein beth / vñd gee in  
dein hauß. Vñd er ist auffgestanden  
vñ ist hingange i sein hauß. Als aber  
die scharen gesehen hetten / haben sie  
sich verwundert / vñ haben gewirdi  
get gott / der sollichen gewalt gegebē  
hat den menschen. Vñd als Jesus  
von dannen gieng hat er gesehen ei  
nen menschen der do saß am zoll der  
do genant was Matthens / vñd er  
sagt zu im. Folge mir nach. Vñd er  
ist auffgestanden vñd hat im nachge  
folget. Vñd es hat sich begebē / als  
er zu tisch saß in dem hauß / vñ secht  
es sendt vil zoller vñd sunder künen

## Euangelium

Osce. vi.

vnd seindt zů tisch gessen mit Jesu / vnd mit seinen jüngerñ. Vnd als das gesehen haben die phariseyer / haben sie gesagt zů seinen Jüngerē / warumb isset ewer meister mit den zöllern vnd mit den sundern. Do das Jesus gehöret hete hat er gesagt zů inn. Die do starck sein bedörffen nitt eins arztes / sonder die sich übel gehaben. Geet aber hin vñ lernet was das sey / ich will barmhertzigkeit / vñ nitt das opffer / dan ich bin nitt künig / das ich vordern wil die gerechten / sond die sunder zů der buess. Als dan kamen zů im die Jüngerñ Johannis vnd sagten. Warumb vastē wir offft vnd die phariseyer / dein jünger aber vastennitt. Vñ es hat Jesus gesaget zů in / mügē auch die kind des breutrigams betreibet sein / die weil der



## Matthēi.

brentigam bey ihm ist. Es werdenn  
aber die tag kumen/wan der brenti-  
gam wirdt genomē von ih̄/vñ dann  
werdet sie fasten. Niemandt aber  
setzet in ein alt kleid ein fleck vō gro-  
bem tuch/dan er nimpt hinweg den  
selben fleck/von dem kleid/vñ d̄ ryß  
wirdt er ger/auch giessen sie nit new-  
en wein/in alte schleuch/sunst zūreis-  
sen die schleuche/vnd der wein wirt  
vergossen/vnd die schleuch verderbē  
sonder sie giessen den newen wein in  
die newe schleuch vnd werden gleich  
beyde erhalten. Als er dise ding redet  
mit ih̄/secht do ist kumē ein fürnemi-  
ger/d̄ hat in angebet vñ gsagt/meyn  
tochter ist izūt gstorbē k̄ du aber vñ  
leg dein hāt anf sy vñ sy wirt lebē. vñ  
Jesus ist aufgestādē/vñ hat im nach-  
gefolgt/vñ seine jūgern vñ sehet ein

den man  
sunst für  
stē nenet.

# Euangelium

vō blutt  
flüssigen  
weybe  
vñ irem  
glauben.

weyb welche zwelff jar den blut  
flüss gehabt hatte/ist von hinde zu  
imn gangen/ vñd hatt angegrif  
fen densam seiness kleides/ dann sy  
sprach in jr selbst/ wann ich allein  
möcht angreifen sein kleid/ so werd  
ich gesund. Als sich aber Jesus vñ  
gekeret hatte/ vñd sy gesehen hete sa  
gete er. Tochter du solt vertrauen/  
dein glaub hat dich gesundt gemacht  
vñd das weyb ist gesundt wordē von  
der selben stund an. Vñd als kumen  
war Jesus in das hauß des gewaltis  
gen/ vñd gesehen hatte die pfeyffer/  
vñ die schar die auffrurig w/ sagt er  
zu imn. Weychet von danne/ dan das  
meyble ist nitt gestorben/ sonder es  
schlefft. Vñ sie verlachte in. Als aber  
die schar hinauß getriben was/ ist er  
hineingangen / vñd hatt sie bey irer

## Matthei.

handt gehalten/ vnd das weibl in ist  
auffgestanden. Vnd das gerucht ist  
außgāge in das selbig gāz landt. Vñ  
als Jesus von dānen weych seindt  
im nachgevolget zwen blindē die do  
schryen vnd sagten. O du sun David  
erbarin dich vnser. Als er aber in dz  
hauß kommen ist/ seindt die blinden  
gangen zū im/ vnd Jesus hat gesagt  
zū inn. Glaubst ir dz ich das vermag  
zūthū. Sie sagten zū im. Ja herr/  
Als dann hat er angegriffen ire au-  
gen vnd gesagt. Euch geschehe nach  
ewerm glauben/ vnd es seindt aufge-  
than ire augen. Vnd Jesus hat inn  
mit trauen verbottē vnd gesagt. Se-  
het dz es niemāt erfār. Als sie aber  
hinweg kommen waren/ haben sie in  
richtig gemacht im selbē gantzē lan-  
de/ als sie aber hinweg giengen/ secht

kraft des  
glaubens



# Euangelium

do haben sie aber zu im bracht einen menschen/der do stum was/vnd von dem teuffel besessen/vnd als der teuffel außgetribenn was/hatt der stum geredt/vnd die schar haben sich verwundert vnd gesagt. Das ist nie also gesehen worden in Israel. Die phariseyer aber sagte. Er wirfft die teuffel auß durch den fursten d teuffel. Vnd Jesus ist umbhergange in alle stette/vnd doffer/vnd hat gelert in iren versammunge/vn hat gepredigt das euangelii des reichs vn gesundt gemacht alle krankheitt vnd alle schwachheit im volck. Als er aber gesehen hat die schar/hat er sich erbarmett über sie/dann sie warenn verschmacht/vnd zurstrauett gleich als schaff die keinē hirtē habē. Zu d zeyt od schnit sagt er zu seinē jügnern. Die eheren ist wol groß der arbeiter aber ist wenig

## Matthei.

Hierumb bittet den herre der chern/  
dz er austreibe erbeiter in sein chren

### Das .x. Capitel.

Vnd als er zu tisch sich gefordert  
hat seine zwelff Jüngern/ hat er in  
gewalt gebē/ wiß die vnreyne geyste  
auff das sie die selben außwerffenn  
möchten/ vnnnd gesundt machen alle  
krancfheit/ vnnnd alle schwachheit/ die  
namen aber der zwelff jünger seindt  
dise. Der erst ist Simon der genant  
wirdt Petrus/ vnd Andreas sein brü  
der. Jacobus ein sun Zebedey/ vnnnd  
Johānes sein brüder. Philippus vñ  
Bartholomeus. Thomas vñ Mat  
theus der zoller. Jacobus ein sun al  
phey: lebbeus der mit dem zu namen  
genāt wirt Thadeus. Simō vñ cana  
vñ judas iscariotes/ welcher in vrat  
tē hat. Dise zwelff hat iesus ausgesät

Dz zwölff  
boten  
namen.

# Euangelium

und in gebotten und gesagt / In dem  
weg der heyden solt ir nit geen / vñ ir  
solt nit eingeen in die stat der Sama  
ritaner / sonder geett vil mer zů den  
schaffen des hausses Israel / die ver  
dorben sein. Wann ir aber wandere  
solt ir verkundigen vñnd sagen / das  
reich d̄ hymel ist nah̄et. Die schwach  
en machet gesundt / die außserzigen  
machet reyne / wecket die todtē auff /  
treibt die teuffel auß. Ir habbt es  
vñ süß ēipfāgē gebet es vñ süß. Ir  
solt nit golt besizen / auch nit silber  
auch nit erzt an eweren gürtellenn /  
auch nit eintaschen zům wandern /  
auch nit zwē rōck / auch nit schuech  
auch nit ein ruet. Dann ein arbeyter  
ist würdig seiner speyse. In welche  
stat auch od̄ dōffer ir eingeen wer  
det / solt ir erforschen / wer in der selo

od̄ stat.



## Matthaei.

ben würdig sey/ vnnnd do selbst solt ir  
bleyben/ biß ir wider heraussert geet.  
Wann ir aber eingeen werdet in das  
hauß so grüßet dasselbig/ vnd so das  
hauß wirdt würdig sein/ so sol ewer  
fryd über dasselbig kumen/ so es aber  
nit wirt würdig sein/ so sol ewer fryd  
wider kumen über euch. Vnnnd wer  
euch nit wirdt annemen/ vnd wirdt  
nit hören ewere rede/ so geet auß dē  
hauß oder auß der selben stat/ vnnnd  
klopffett auß den staub ewer fueße.  
Warlich ich sag euch es wirdt leyde  
licher werden dem lande der von so  
doma vnd gomorra an dem tag deß  
gerichtes/ dann diser stat. Clement  
war ich sende euch auß als die schaff  
in das mittel der wolff. Darumb solt  
ir vorsichtig sein als die schlangem/  
vnd einfeltig als seindt die tauben.

## Euangelium

oder ver-  
ratten.

Secht euch für vor dē mensche daß  
sie werden euch überantworten in  
ire ratschlege vnd in iren versamm-  
lūgen werdē sie euch geysfeln / darüber  
werdt jr aber gefürt werden zū den  
fürsten vnd den Königen / von mei-  
ner wegen / in zū einem gezeugnuß /  
vnd den heyden . Wan sie aber euch  
übergeben werden / solt jr nit sorgfel-  
tig sein / wie oder was jr reden sollet .  
Dann es wirdt euch geben werden in  
d selbigen stünd / was jr reden sollet .  
Dann jr seyt nit die do reden / sonder  
der gaist ewers vatters der do redet  
durch euch . Es wirt der brüd dē brü-  
der überantwortē zūm todt / vnd der  
vater den sun / vñ werdē auffstehen  
die kinder wider die eltern / vñ wer-  
den sie zū todt bringē / Vñ jr werdet  
gehasst werdē vō allē / vmb meines

## Matthei.

Namens willen/ Wer aber gedultlich  
leydē wirt biß zū ende/ d selbig wirt  
selig werdē. Wann sie aber euch ver  
folgen werden in diser stat/ so fliehet  
in die ander. Dañ ich sag euch wars  
lich/ jr werdet nit durchwandn die  
stat Israel/ biß dz kumbt der sun deß  
menschen. Es ist der jünger nit über  
den meister/ auch ist der knecht nit  
über dē herrē. Es ist dē junger gnug  
sam/ das er sey als sein meister/ vñ d  
knecht als sein herre. So sie dē hauß  
vater habē beelzebub genāt/ wie vil  
mer werden sie sein haußgesinde als  
so nennen: hierüb solt jr sie nit furch  
ten/ dañ es ist nichts verborge dz nit  
wirt offēbar werde/ vñ es ist nichts  
heimlich/ dz man nit wissen werde.  
Was ich euch sage im finsternuß/ dz  
solt jr sagen im liecht/ vnd was jr ins  
oher höret/ dz solt jr verkündigē auff



## Euangelium

den dachen. vnd ir solt euch nit fürchten vor den die todtschlagen den leib die aber dy seel nit mügen todtschlagen. Ir solt aber vil mer den fürchten der do vermag beyd seel vnd leib verderben in der helle. Ist im nit also dz zwen sperling verkaufft werde vmb einen heller: vnd einer auß den selbigen / wirdt nit auff die erde fallē / an ewerem vatter / alle ewere hare des haupts die sein gezelt. Darumb solt ir euch nit fürchten / ir seibdt besser dann vil sperlinge. Hierumb ein yezlicher der mein wirdt bekant sein / vor den menschen / des will ich mich auch bekennen / vor meinem vatter do ist in den hymmeln. Welcher aber auch mich wirdt verlaugnen vor den menschen den selbigē werd auch ich vorlaugnen vor meinem vatter der do ist

## Matthæi.

do ist in den hymeln. Ir solt nit mey  
nen das ich künien sey/ das ich wolit  
fryd sendē auff dy erd/ ich bin nit kün  
men das ich fryd senden wolle/ sonder  
das schwerdt. Dann ich bin künē dz  
ich wil zweytrechtig machē dē men  
schen wider seinen vater/ vñ dy toch  
ter wider ire mütter/ vñ dy bräutt  
wider ireschwiger/ vñ es werdē die  
seinde des menschen sein/ die do sein  
hauffgesinde sein. Wer do vater oder  
mütter lieb hat mer dann mich/ d̄ ist  
mein nit würdig. Vñ wer do lieb  
hatt den sun oder tochter mer dann  
mich/ d̄ ist mein nit würdig. Vñ wer  
do nit nipt sein creutz vñ volget mit  
hinden nach/ der ist mein nit würdig  
Wer do finden wirdt seine seel/ der  
wirt sy verterben/ vñ wer do verter  
ben wirt seine seel/ vñb meiner wil

# Euangelium

len/der wirdt dy selbig finden. Wer  
do euch annimpt & nimpt mich an  
vñ wer do mich annimpt/der nimpt  
den an der mich gesant hat. Wer do  
annimpt einen propheten in dem na  
men eins propheten/der wirdt nemē  
den lon eins propheten. Vnd wer do  
annimpt einen gerechten in dem na  
men eines gerechten / der wirdt den  
lon nemen eines gerechten. Vñ wer  
do wirdt zū trincken reichen einē vñ  
dise kleinē nirt ein trückgeschir mit  
kaltē wasser/in dem namen eines iu  
ger/warlich ich sag euch/er wirt nit  
verliren seinen lon.

## Das .xi. Capitel.

Vnd es hat sich begebē nach dem  
als Jesus volendet hat zū gebietē sei  
nē zwelff jūngern/ ist er vort gangen



## Matthē.

von dannē auff das er leret vñ predi  
get in jrē stettē. Als aber Johānes ge  
höret het in d̄ gefengtnuß die werck  
Christi/ vñnd hatte zwen auß seinen  
Jüngern geschickt / hat er gesagt zū  
im. Bistu d̄ zukunfftig ist / oder sollē  
wir eins anderē beidē. Vñ Jesus hat  
geantwortet vñd gesagt zū jñ. Geet  
vñ verkündiget dē Johāni / die ding  
die jr höret vñ sehet. Die blindē sehē  
widerūb / vñ die lamē wādn / die auß  
setzigen werdē gereiniget / die tauben  
hörē / die todte werdē auffgeweck̄et /  
dē armē wirt d̄ euāgelij geprediget  
Vñd selig ist d̄ welcher nit geergert  
wirt werdē durch mich. Als aber die  
selbē wandertē / hat Jesus angehabē  
zū sagen den scharen / von Johanne  
Wz seid̄ jr außgāgē in die wüstenig  
d̄ jr sehē wollet / vileicht ein roz das

d̄ teuffter.

von Jo  
hannes.

# Euangelium

Malach.  
iiij.  
oð engel.

bewegt wirdt von dem winde? Son-  
der was seyt jr außgangen zů sehen?  
villeicht einē menschen mit weiche  
kleidern bekleidet? Secht die weiche  
kleider antragen/die seindt in dē heu-  
sern der künig. Sonder was seidt jr  
außgangen zů sehē? villeicht ein pro-  
pheten? Ja ich sag es euch/ vñ ein  
trefflichern dan ein prophet ist. Dan  
diser ist von welchem geschriben ist  
Secht ich sende auß meinen botten/  
vor deinem angesicht/ welcher berey-  
ten wirdt deinen weg vor dir. War-  
lich ich sag euch/es ist nit auffgestā-  
den einer vnter den die von weybern  
geborē seindt der grösser sey dan Jo-  
hannes der taußfer/sonder der kleinste  
der do ist in dem reich d̄ hymel/d̄ ist  
grösser dann der selb. Von Johānis  
aber des teuffers tagen an/biß yetzūt

## Matthæi.

leidet das reich der hymel gewaltt/  
vnd die gewalt vben / die ergreiffen  
das selb. Dann alle propheten vñ das  
gesetz / haben prophetezeytt biß auff  
Johannem / vnd so jr es wolt annea  
men / er selbst ist Elias der zukunfft  
tig was. Wer do oren hatt zühören/  
d höre. Wē sol ich aber diß gschlecht  
vorgleichen? Es ist gleich den kindt  
lein die do sitzen auff den merckten/  
vnd rueffen zū iren gesellen / vñ sagē.  
Wir haben euch gepfiffen / vñ jr hat  
nit gesprungen / wir habē euch traw  
rig gesungen / vnd jr habt nit gewel  
net. Johannes ist kumen / der nit aß/  
vnd nit tranck / vnd sie sagen / das er  
den teuffel habe. Der sun des mēsch  
en ist kumē / der ist vnd trinckt / vñ  
sie sagenn. Secht der mensch ist ein  
fresser / vñ ein weintrickter / ein freud



# Euangelium

der zolner vñ der sunder vnd dy weiß  
heit ist gerechtfertiget von iren kin  
dern/ zñ der zeyt hat er angehabē zñ  
schelten die Stett/ in welchen seine  
grosten wunderwerck geschehē wa  
ren/ das sienit hatten buess gethan.  
Wee dir Chorazin/ wee dir Bethsai  
dan/ dann so in Tyro vnd Sidone ge  
schehen weren solche wunderwerck/  
als in euch/ sie heten lengest buess ge  
than in einem sack vñ aschen. Doch  
sag ich euch/ es wirdt leidlicher wer  
den Tyro vñ Sidoni am tag des  
gerichtes/ dan euch. Vnd du Caphar  
naum/ dy du erhaben bist biß an den  
hymell/ du wirst ernider gezogen wer  
den biß zñ der helle. Dann so bey den  
Sodomitern die wunderwerck ges  
chehen weren/ die in dir/ sie weren  
bliben biß auff den heutigē tag/ doch

## Matthei.

sag ich euch/ das es leidlicher wirdt  
werden dē landt der sodomitern am  
tag des gerichtes/ dan̄ dir. In d̄ zeyt  
hat geantwort iesus vñ gesagt. Ich  
sag dir danck o her vater des hymels  
vnd d̄ erdē/ das du dise ding verbor-  
gen hast vor dē weysen vñ klüge/ vñ  
hast die selben offenbart dē kleinen.  
Ja vater/ es ist also behegliche gewes-  
sen bey dir. Alle ding seindt mir vber-  
geben vō meinē vater/ vñ niemāt er-  
kent den sun dan̄ nurt d̄ vatter / vnd  
niemandt erkent dē vatter dan̄ nurt  
d̄ sun/ vnd wemes der sun will offen-  
baren. Kommet her zū mir alle die ir  
müde seidt/ vñ beschweret seidt/  
vnd ich wil euch erquicken. Nemet  
mein ioch auff euch/ vnd lernet von  
mir/ das ich sanfftmütig bin/ vñ  
demütig im hertzē/ vñ i: werdet rus-

oß beken-  
dier.

# Euangelium

finden ewern selen. Dann mein ioch  
ist holt selig/vñ mein burde ist leicht

## Das xii. capitel.

**I**n der zeyt hat Jesus auff dē sab  
bat gewandert durch die sath/seine  
Jüngern aber haben gehungert/vñ  
haben angefangen ehren zū streiffen  
vnd zū essen. Als aber die phariseyer  
das gesehen haben/sagten sie zū im  
Sich deine Jüngern thūn dz sich nit  
gezimpt zūthūn an dem sabbat. Er  
aber hatt gesagt zū im. Habt jr nit  
gelesen/was David gethan hatt/do  
in gehungert vnd die mit im waren:  
wie er gangē ist in das gottes hauß/  
vnd gessen hat die brot der fürlegung  
die doch im nit gezimpten zūessen/  
auch nit den die mit im waren/sond  
allein den priestern. Oder habt jr nit



## Matthei.

gelesen im gesetz / das auff die sabbat  
die priester in dem tēpel den Sabbat  
schwechen / vnnnd seind ane schuldte.  
Ich sag aber euch das hie ein grösser  
ist / dann der tempel ist. Wann ir  
aber wußtet / was das ist / ich wil die  
barmhertzigkeit / vnd nit das opffer  
so hestet ir nit die verdampft die vn-  
schuldig sein / dann der sündes mens-  
schē ist auch ein her: des sabbat. Vñ  
als er von dannen gangē was / ist er  
kumen in ire versammlung / vnd secht  
do war ein mensch der hatte ein dur-  
re handt / vnnnd sie haben ingefraget  
vnd gesprochen. Ist es auch zimlich  
auff die Sabbat gesunde zūmachē.  
Auff das sie in beschuldigen möchtē  
Er aber hat gesaget zū inn. Welche-  
er mensch wirdt sein auß euch / 8 do  
wirdt haben ein schaff / vnnnd so das

Osce. vi.

# Euangelium

selb fallen wirdt an den Sabbath in  
ein grub ist im nit also das ers wirt  
ergreifen/ vnd das selb auffrichte  
wie vill besser ist ein mensch dan ein  
schaff. Hierumb gezimptes sich/ das  
man auff die sabbat gut thun muge  
Als dann sagt er zu dem menschen.  
Streck auß dein handt/ vnd er hatt  
sy außgestreckt/ vnd sy ist gesund  
widerumb worden als dy ander. Die  
phariseyer aber seindt erausgangen/  
vnd habē rat genumē wider in/ auff  
das sie in möchten vertreibenn. Als  
das aber Jesus erfahren hat/ ist er vñ  
dannen gewichenn/ vnd seindt im  
grosse scharen nachgefolgett / vnd  
er hat sie all gesundt gemacht/ vnd  
hatt inn mit draus verbotten/ das  
sie in nit soltē offenbar machen/ auff

## Matthai.

das erfultt wurde/das gesagt was  
durch Isaiam den propheten derdo  
sagt. Sich diß ist mein sun den ich er  
welt hab/der mein geliebter ist/über  
welchen mein seel ein wolgefallen ge  
wunnen hat / ich wil meinenn geyst  
über den selben setzen/vnnd er wirdt  
den volckern verkündigē das gericht  
Er wirdt nitt zanccken / wirdt auch  
nit schreyen/es wirdt auch niemant  
auff den gassen hörē seine stim. Das  
vor das zerriben ist/wirdt er nit zers  
brechen/vñ das tocht dz noch rauch  
et/wirdt er nitt ausleschenn / biß er  
werff das gerichtt zū der überwin  
dung/vnd in desselben namen/wers  
den ire hoffnung setzenn die volcker  
Zū der zeytt ist zū ihm bracht wor  
den einer der vom teuffel besessen wz

Isa. xlij.



## Euangelium

der auch blindt vnd taub was / vnnnd  
er hat in gesundt gemacht / also das  
der blinde vnd taube / beyde redte vn  
sach / vnd alle schar habē sich mit ein  
erschrecken verwundert vnd gesagt.  
Ist es nitt also das diser ist der sun  
David? Als aber die phariseyer dz ge  
hört hatten / haben sie gesagt. Diser  
treymbt nit die teuffel auß / dann nurt  
durch beelzebub / den furstender teuf  
fel. Do aber wußt Jesus ire gedanck  
en / hat er gesagt zu ihm. Ein yezlich  
reich / dz zurteylet ist wider sich selbst  
das wirdt verwüst / vnd ein yezliche  
stat oder hauß das zurteylet ist wider  
sich selbst / das wirdt nit bestehē / vn  
so der teuffel außtreymbet den teuffel /  
so ist er wider sich selbst zurteylett.  
Darumb wie mag dann besteen sein  
reich? vnd so ich durch beelzebub die

## Alsatthei.

teuffel austreybe/ durch wen treyben  
sie ewer kinder auß? Hierumb werde  
sie ewer richter sein. So ich aber die  
teuffel austreybe durch den geist go  
tes/ darumb so ist zu euch kumē das  
reich gottes: wie mag sunst iemandt  
eingeen in das hauß eines gewaltigē od̄ starck  
vnd im endtreissen seine waffen/ es en.  
sey dann das er zu dem ersten den ge  
waltigen binde/ vnd darnach mag er  
im sein hauß zureissen. Wer nitt ist  
mit mir/ d̄ selb ist wid̄ mich/ vñ wer  
mit mir nit samlet/ der zurstrawet.  
Darumb sag ich euch / ein yezliche  
sunde vnd mißbedunge wirdt erlas  
sen den mēschē / die mißbedung aber  
wider den geist/ wirdt den menschen  
nit erlassen. Vnd wer auch ein wort  
wirdt reden wider den sun des men  
schen das wirdt im erlassen werden/

# Euangelium

wer aber reden wirdt wider den heyligen geyst/dem selben wirdt es nitt erlassen werden/weder in diser zeitt/ noch in der zükunfftigen. Lindtweaders jr muß den baum güet machen vnd seine frucht gütt/oder machet de baum vnrichtig vnd seine frucht vnrichtig. Dann ein baum wirdt erkät auß der frucht. O jr geschlecht der nattern/wie mügte jr güte dingge reden so jr böß seidt? Dann der müdt redett auß der überflüssigkeitt des hertzes. Ein frummer mensch gibbt güte ding herauß auß dem güttenschatz des hertzes/vñ ein böser mēsch gibbt herauß böse dinge/auß einem bösen schatz. Ich sag euch aber/das die menschen von einem yetzliche vn nutzen wortt das sie reden werden/



## Matthaei.

rechenschafft geben werde von dem  
selben / am tage desgerichts. Dann du  
wirst auß deinen wortten gerecht  
fertiget werde / vñ auß deinet worten  
wirstu vonurteilt werde. Zu d zeit  
habenn in gefragt etliche auß den  
schriftgeleerten vñd phariseern /  
vñd gesagt. Maister wir begeren vñ  
dir ein wunderzeichen zu sehen. Er  
aber hat inn geantwort vñ gesagt.  
Ein böß geschlecht vñd ebruchisch /  
begert ein wunderzeichen / vñd es  
wirdt inn kein gegeben werden / dan  
nurt das zeychen Jone des prophetē  
Dann als Jonas gewesen ist drey  
tag in dem bauch des walfisches / vñ  
drey nacht / also wirdt der Sun  
des menschen sein / in dem hertzenn  
der erden / dreytag vñd drey nacht  
Die wenger vonn **IIII** vñ

# Euangelium

Jon. iij.

werden auffstehen in dem gericht mit  
disem geschlecht / vnd werdē dz selb  
verdammen / dann sie haben buß ge  
thannach der predig Jone. Vnd jes  
het / hie ist mer dann Jonas. Dy kün  
gin von mittag wirdt auffstehen mit  
disem geschlecht / vnd wirdt das selb  
vordammen / dann sy ist kumen von  
den endē der erden / das sy hōrē möch  
te die weyßheit salomonis / vñ seche  
es ist hie mer dann Salomon. Wan  
aber der vnreyn geyst außgeet von  
dem menschen / so durchwandert die  
ende die nit wasser haben / vnd suche  
rue / vnd find sy nitt. Dann so spricht  
er / ich wil widerumb keren in mein  
hauß auß dem ich gangen bin. Vnd  
wan er wider kñbt / so findt er es le  
dig / mit besen gekört / vñ geschmuck  
et. Dan̄ geet er vnd nimbt an zū sich  
siben

## Matthæi.

siben andere geyst die erger seind dan  
er selbst/ vnd wann sie hinein gangē  
sein/ wonen sie do selbst/ vnd es wer  
den die letzten dinge des mensche/ er  
ger dann die ersten/ also wirdt es ge  
schehē diesem böshafftigē geschlecht  
Als er aber noch redte zū den scharē  
secht do seindt daussen gestanden sei  
ne mütter/ vnd seine brüder/ vnnnd be  
gerten mit im zū reden. Es hat aber  
einer gesagt zū im/ sich deine mütter  
vnd deine brüder steent daussen/ vnd  
begeren mit dir zū redē. Er hat aber  
geantwort vnd gesprochen zū dē der  
es im gesagt hate. Wer ist mein müt  
ter/ vnnnd wer seindt meine brüder?  
Vnd als er seine handt außgestreckt  
hatte/ über seine Jüngern/ hat er ge  
sagt/ secht diß ist mein mütter vnnnd  
meine brüder / dann wer auch thütt



# Euangelium

den willen meines vatters der do ist  
in den hymeln/der selv ist mein brü  
der/ vnd schwester vnd mütter.

## Das. xiii. Capitel.

¶ Am selben tag aber ist Jesus auß  
gangen auß dem hauß/ vnd ist geses  
sen nebens das mör/ vnd seindt zū im  
versamlet worden grosse schare/ al  
so auch das er in das schiff stig vnnd  
do saß/ vnnd die ganze schar stundt  
am offer/ vnnd er hat zū inngeredt  
vil dinge/ durch gleichnuß/ vnd ge  
sagt. Sehet es ist außgangen der do  
seet/ das er wolt seen/ vnnd in dem  
das er seet/ secht ist erzlicher gefallē  
neben den weg/ vnd es seindt kumē  
die vögell/ vnd habē den auffgefres  
sen/ der ander aber ist gefallen in die  
orte die steinig seindt/ do er nit vil  
erden hate/ vnd er ist als bald auff

vernēpt  
der sam.

## Matthæi.

gange/ daß er hat nit die tieff d erdē  
Als aber dy son aufgangen w3/ ist er  
verbrant/ vnd ist verdorret/ danner  
hate kein wurzel. Der and aber ist  
gefallē zwischē dy dōmer/ vñ es seint  
auffgestandē die dōmer/ vñ habē in  
versticket. Der ander aber ist gefal-  
len in die güte erde/ vnd hat frucht  
bracht/ etlicher hundertfeltig/ etlich  
er aber sechzigfeltig/ etlicher aber  
dreißigfeltig. Wer do hatt oren zū  
hören der höre. Vnd es seindt zū im  
gangen seine jünger/ vñ gesagt zū  
im. Warumb redestu zū in gleichnis-  
sen? Er aber hatt in geantwort vnd  
gesagt. Euch ist zūgelassen dz jr wis-  
sen müget die heimliche ding des  
reichs der hymmel/ disen aber ist es  
mit zūgelassenn. Dann wer do hatt  
dem selben wirdt gegeben werden/

# Euangelium

Isa. xliij.

vnd er wirdt überflüssiger sein/ wer  
aber nit hat/ von dem selben wirdt  
auch genummen werden was er hat  
Hierumb rede ich zu in durch gleich  
nuße. das sie sehen vnd nit sehē vnd  
das sie hören. vñ nit hören/ auch nit  
verstehen. Vnd es wirdt inn er füllet  
die prophetzey Isaie dy do spricht.  
Ir werdet mit den oren hören/ vñnd  
werden es nit vorstecken/ vnd ir wer-  
det mit den augen sehen/ vnd werdet  
es nit erkennen. Dann das hertz dises  
volcks ist versteinet worden/ vnd sie habe  
mit den oren schwerlich gehoret/ vnd  
sie haben ire augen verschlossen/  
auff das sie nit erwan sehen mit den  
augen/ vnd mit den oren hören/ vñ  
mit dem hertze verstunden/ vnd wi-  
derumb ferten/ vñnd ich sie gesunt  
machete. Selig aber seindt ewere au



## Matth. 13.

gen/das sie sehen/vnnd ewere oren/  
des sie hören. Dannich sag euch war  
lich das vil propheten/vnd gerech  
te begert habē zū sehen die dinge die  
ir secht vnd sie haben sie nit gesehe/  
vnd zū hören die ding die ir gehöret  
habt/vnd sie haben sie nit gehöret.  
Ir aber solt hören das gleichnuß des  
der do seet. Ein yezlicher wann er  
höret das wort des reichs/vnd ver  
stet es nit/so kumbt der boßhafftig  
vnd reisset hin das geseet was in  
des selben hertzen. Vnnd das ist der  
neben dem weg geseet ist. Der aber  
der do geseet ist im steinigten d ist/  
welcher das wort höret/vnd baldt  
das mit freudē annimpt er hat aber  
nit wurzelen in im selbst/sonder er  
ist nach der zeyt vnstetig. Wan aber  
betrübnuß ist oder verfolgung vmb

auflegūg  
des gleich  
nuß.

# Euangelium

des worttes willen / als baldt wirdt  
er geergert. Der aber in die döner ge  
seet ist / der ist diser / der das wort hö  
ret / vnd die sorgfeligkeit dieser welt /  
vnd die liebe des reichthumbs erstick  
et das wort / vnd wirt also vnfrucht  
bar. Der aber in dy gütte erde geseet  
wirdt / ist der welcher höret dz wort  
vnd vorsteet es / d auch darzü frucht  
bringe vnd macht / ezlicher wol hun  
dertfelig / ezlicher aber sechzigfel  
tig / ezlicher dreyszigfelig. Er hatt  
inn ein andere gleichnuß vorgelegt /  
vnd gesagt. Das reich der hymel ist  
vorgleicht einē menschē der do seet  
güt en samen auff seinenn acker / die  
weil aber die menschē schliessen / ist  
kummen sein feindt / vnd hat geseet  
rauten zwischē den weyß / vñ ist dar  
vongangen. Als aber gewachsen wz

## Matthei.

das kraut/ vnd bracht frucht/ do ist  
auch gesehen worden der ratte. Es  
seindt aber die knecht des hausvaters  
gangen zu im/ vnd haben gesagt  
Her: hast du nit gütten samen geseet  
auff deinen acker: wo her aber hatt  
er dann ratten: Er sagt aber zu ihm.  
Der mensch der feindt ist/ hat das ge  
than. Die knecht aber haben gesagt  
zu im. Gesellet dir es aber/ das wir  
hingeen vnd samlen in: Er aber hat  
gesagt. Nein/ auff das so jr die ratten  
vorsamlet/ nit außreisset gleich mit  
dēsselbē dē weys/ lasset sie beyde mit  
einander wachsen biß zur ehren/ vñ  
zur zeyt der ehrende/ wil ich sagē dē  
schnittern. Vorsamlet zum erstē die  
ratten/ vñ bindet sie zusamē in gebund  
ledz man sie verbrēne/ dē weysē aber



# Euangelium

versamlet in meine scheuren. Er hat  
inn ein ander gleichnuß vorgelegt vñ  
gesagt. Das reich der hymel ist ver-  
gleichet einē senffcorn / das ein mēsch  
genummen vnd geseet hat auff seinē  
acker / welchs das kleinste ist vnter al-  
lem samen / wann es aber erwechst /  
so ist es das größte vnter den kreut-  
tern / vnd wirdt ein baum / also auch  
das die vogel des hymels kumen / vñ  
machen nester zwischen seinen zwey-  
gē. Er hat ein and gleichnuß gesagt  
zū in. Ds reich der hymel ist gleich dē  
sauerteig / den ein weyb genummen  
hat / vñd verborgenn inn drey maß  
melß / biß ganz durch saur worden  
ist. Dise ding hatt Jesus gerett in  
gleichnuße zū den scharen / vñ er res-  
det nichts zū inn ane gleichnuße /  
auff das erfultt wurde das gesagt

## Matthei.

ps. lxxvii

was durch den Propheten der do  
sprich: Ich wil meinen mund auff  
thun in gleichnissen/ vnd wil hervor  
geben die ding die verborgen gewesen  
seindt von beschaffung der welt. Als  
Jesus dann verlassen het die scharen  
ist er kommen in ein hauß/ vnd seint  
zu im gangen seine Jüngern/ vñ ha  
ben gesprochen. Lege vns auß das  
gleichnuß der ratten des ackers. Er  
hat aber geantwortt vñd gesagt zu  
im. Der do seet einen güttten samen/  
der ist der sun dess menschen der ack  
er aber ist die welt/ der güttt samenn  
aber/ seindtt die kinder dess reichs.  
Die ratten aber seindt die kinder des  
bösen/ der seindt aber der die selbenn  
seett ist der teuffell/ die ehrenn aber  
ist die volendung der welt/ die schnit  
ter aber seindtt die Engel. Darumb

# Euangelium

oß engel.

gleich als die ratten versamlet werden vnd im feuer verbrent werden/ also wirdt es auch geschehen in der volendung diser welt. Der sündess menschen wirdt auffenden seine boten/ vnd sie werden versamlen alle er gecnuß auß seinem reich/ vnd die vngerechtigkeit thün / vnd werden die selbē werffen in den ofen des feuers/ do selbst wirdt sein heulen vnd zen klapperen. Als dann werden die gerechten schein von sich geben als die son in dem reich ires vaters. Wer do hat ore zū hören / d̄ höre. Das reich d̄ himel ist abereinst gleich einē schatz der verborgen ist in ein acker/ welch en ein mensch der in sunden hat verborgen/ der geet vor freunden hin/ die er dauon entpfangen hat/ vnn̄d verkauffet alle ding die er hattt/ vnn̄d



## Matthbei.

kaufft den selben acker. Das reich der  
hymel ist widerumb gleich einē men  
schen der do ein kauffman ist/ vnd  
sucht güte perlen/ vnd so er funden  
hat ein kostliche perl ist er hingangē  
vñ hat verkaufft alles woz er gehabt oder ein  
hat/ vnd hat dy selbig erkaufft. Das zuggaren  
reich der hymel ist abereinst gleich  
einem fisch netz/ das geworffen ist in  
das mör/ vnd das vorsamlet auß al  
lerley geschlecht/ dz selb do es vol ist  
worden/ haben sie es herauß gezeogen  
an den oser/ vnd seindt gefessen/ vnd  
haben zusamen gelesen die güten in  
die genēß/ die aber böß waren/ haben  
sie hingeworffen. Also wirdt es auch  
geschehen inn der Volendung  
der Welt. Die Botten werden  
auß geenn / Vnd werden ab od engel.

# **Euangelium**

sunderen die bösen auß dem mittel  
der gerechten / vnd werden sie werf-  
fen in den ofen des feurs / do selbst  
wirdt sein heulen vnd zerklappern /  
Es sagt zu ihm Jesus. Habt ir dise  
ding alle vorstanden? Sie sagete zu  
im ja herr. Er aber hat gesagt zu in  
De Thalben ein yezlicher schrifft ge-  
lert er der gelert ist zum reich d hym-  
el / der ist gleich einem menschen der  
do ist ein haußvater / der her auß gi-  
bet auß seinem schatz new vnd alte  
dinge. Vnd es hatt sich begeben als  
Jesus volendet hatte dise gleichniß  
se ist er von dannen gegangen vnd  
als er kumen was in sein vaterlandt  
hat er sie geleret in ir vnsamntigen  
also auch das sie sich mit erschreck-  
ung vorwundert haben vñ gesagt.  
Von wann kumpt disem solche weyßs-

Galilea.

## Matthei.

heit vnd wonderwerck. Ist im nitt  
also. dz diser ist eins werck mäs sun.  
Ist nit dy sein mütter dy genēt wirt  
Maria vnd seindt seine brüder Ja  
cobus vnd Joses vnd Simon vnd  
Judas. Vnd seindt seine schwestern  
nitt alle bey vns. von wannen kum  
men im dise ding alle. vnd sie seindt  
an im geergert worden. Jesus aber  
hat gesagt zu in. Es ist kein prophet  
an eer. dann allein in seinem eygenen  
vatterlandt vnd in seinem eygenen  
haus. vnder hat daselbst nit vil wū  
derzeychen gethan. vmb ires vnglau  
ben willen.

## Das. xiiii. Capitel.

In der zeyt hat Herodes der vier  
Fürsten einer geheirt das gerucht von  
Jesu vnd hat gesagt zu seinē knech



# Euangelium

ten. Diser ist Johannes der teuffer/  
der selb ist auffstanden von den to-  
ten/ vnd des halben wurckē sie wun-  
derzeychen durch ih̄n. Dann Herodes  
hatte gefangen Johannem/ vnd hat  
in gesetzt ins gefencknuß/ von wege  
Herodiadis/ dy war eineweib philip-  
pi seines brüders. Dañ Johannes sag-  
get zū im. Es gezimpt sich dir nitt/  
das du sy habst. Vnd als er in todten  
wolt/ hat er die schar geforcht/ dann  
sie hieltē in als einen propheten. Als  
man aber beging den Jar tag Hero-  
dis/ hat dy tochter herodiadis gespiti-  
gen im mittel/ vnd es ist wolgefalle  
Herodi/ darumb hat er mit ein eidt  
zugesagt/ das er ir geben wolt / was  
sy auch begeren wurde. Als sy vor vn-  
terweyset war von irer mütter/ gib  
mir/ sagt sy/ hie in diser schussell das

## Matthei.

heubt Johannis des teuffers. Vñ d  
künig ist betrübt worden vmb des  
eidtß willen/aber/vmb der willē die  
zū tisch sassen/hatt er gebotten das  
man es jr gebē solle. Vñ als er hin ge  
schickt hatte/hatt er im gefengtnuß  
entheupt dē Johannē/vñ sein heupt  
ist tragen worden in einer schussell/  
vnd ist geben wordē dem meidle/vñ  
sy hat es bracht irer mütter. Vñ seine  
Jünger seint dar gangē vnd habē in  
auffgehabē seinē leichnam vnd habē  
begraben/vnd seindt hinweg gegang  
gen vnd habē das verkündiget Jesu  
Vnd als es Jesus gehört hatte/ist er  
beseyt gewichen in ein schiff an einē  
wüsten ort/vñ als die scharē gehört  
hatten/seindt sy im nachgefolget vñ  
den stetten zū fueß/vñnd Jesus ist  
ausgangen/vñnd hatt gesehen ein

enthaupt  
tūg iohā  
nis.

## Euangelium

grosse schare / vnd hat sich erbarmet  
über sie / vnd er hat ire krancken ge-  
sunt gemacht. Als aber abent wa. t  
seindt zū im gangen seine Jüngern /  
vnd gesagt. Dieser ort ist wüst / vnd  
verzundt ist die zey. kumen / erlas vō  
dir die scharen / auff das sie hin geen  
in die fleck vnd kauffen inn speyse.  
Jesus aber hatt gesagett zū im. Es  
ist nit von nöten das sie hinwegt ge-  
en / gebet ir ine zū essen. Sie sageten  
aber zū im. Wir habē hie nichts dan  
funff brott / vnd zwen fisch. Vnd er  
hatt gesaget / bringet mir die selbigen  
her / vnd er hatt geheysenn das die  
scharen solten nider sitzen auff das  
gras / vnd als er genummen hette  
die funff brot vñ die zwen fisch / hat  
er auff werc gesehen in den hymel  
vnd gebenediet / vnd gebrochē vñ  
hat die



## Matthēi.

hat die brott geben seinen Jüngern/  
die jüngerē aber dē scharē. Vñ sie ha  
bē alle gessen/ vnd seindt sat worden  
vnd sie haben auffgehaben das über  
bliben was/ von den stücken/ zwelff  
korbe vol. Die aber gessen hettender  
waren/ garnahēt funfftauffent man  
an weyber vnd kinder. Vñnd Jesus  
hat als baldt seine Jüngern getrybē  
das sie steygen solten in das schiff/  
vñnd solten vor im hingeen über den  
fließ/ biß das er von sich vorlies die  
scharen. Vñnd als er vorlassen hette  
die schar ist er beseit abgestygen auff  
einen bergē das er bettēn wolt. Als  
aber abent wardt/ ist er allein gewes  
sen daselbst/ das schiff aber was mit  
ten im mör/ vnd wardt geübt vō dē  
bulgen/ dann der windt was in ent  
gegen. An der vierden zeyt aber der

# Euangelium

oder ge-  
sicht.

wachung der nacht ist hin gangē zū  
in Jesus / vnd wanderte auff dē mōr /  
vnd als in gesehen heren die jūngerē  
auff dem mōr wandern / seindt sie be-  
trübt worden / vnd haben gesagt / es  
ist ein trügknuß / vnd sie haben vor-  
sicht geschryen. Als baldt aber hat  
Jesus geredt zū inn / vñ gesagt / seit  
güts mutes / ich bin es / ir solt euch nit  
surchten. Petrus aber hat im geant-  
wort / vnd gesagt. Herz bistu es / so ge-  
hent das ich zū dir kum auff dē wass-  
sern. Er aber hatt gesagt. Kumm /  
vnd als Petrus war auß dem schiff  
gestygen / hat er gewandert auff den  
wassern / auff das er zū Jesus kum.  
Als er aber den starcken windt sach  
hat er sich geforcht / vñ do er anhub  
vnter zū sincken / hatt er geschryen

## Matthei.

und gesagt. Herr enthalt mich. Als  
bald aber hat Jesus die handt ausge  
streckt und hat in ergriffen. und ge  
sagt zu im. O du schwach glaubiger  
warumb hastu gezeuget. Vñ als  
sie eingestiegen waren in das schiff  
hat sich gelegt der windt. Die aber  
in dem schiff waren / seindt kummen  
und haben in angebetet und gesagt  
Du bist warlich gottes sun. Und als  
sie hinüber geschiffet hetten / seindt  
sie kummen in das landt genasareth.  
Do aber in erkent haben die menner  
am selbē orthe habē sie außgeschick  
et in die selb gāge gegēheit vñ habē  
zu im bracht alle die sich vbel gehab  
ten vñ haben in gebetten das sie  
nimmten den saum seines kleids  
angriffen vñ alle die in angriffen

der klein  
gelaub.



# Euangelium

hatten die seindt gesundt worden.

## Das .xv. Capitel.

Als dann seindt zu Jesu gangē/  
die do kumen waren von Jerusalem  
die schrifftgelerten vnn̄d phariseyer  
vnd habē gesagt. Warumb übertret  
ten deine Jünger die l̄er der altenn?  
Dann sie waschen nit ire hendt wann  
sie das brot essen wollen. Er hat j̄n  
aber ḡ antwort vnd gesagt. Warlib  
übertret jr auch das gebott gottes/  
vmb ewers auffsatz willē. Dan̄ got  
hat gebotten vnd gesagt. Du solt va  
ter vnd mütter eren/ vñ wer dem va  
ter oder der mütter flucht/ der soll  
des todes sterbenn. Ir aber sagt/ wer  
do wirdt sagen dem vatter od̄ müt  
ter dy gab dy auß mir kübt dy wirdt  
auch dir nutz sein/ vnd er wirdt also

exo. xx.  
deut. v.

## Matthei.

nitt erenn seinen vatter oder seine  
müter. Vnd jr habt zū nicht gemach  
et das gebot gottes / von ewers auff  
satz wege. O jr heuchler / es hat Isa  
ias wol von euch weysgesagt / vñ ge  
sproche. Diß volck ist mir nahet mitt  
seinem munde / vnd eret mich mit de  
lipē / jr hertz aber ist weit vō mir / sie  
eeren aber mich vmb sunst / so sie le  
ren die lere die do seindt gebott der  
mensche. Vñ als er hatt die schar zū  
sich geforderett / hatt er gesagt zū  
im. Höret vñd vorstehet. Was do  
eingeet in den munde das verunreyn  
iget den menschen nit / sonder woz do  
außgeet auß dem munde / das vorun  
reyniget den menschen. Zū der zeyt  
seindt zū im gangen seine Jüngern /  
vnd haben gesagt zū im. Hastu nitt  
gewist das die phariseyer / wann sie

Isaie xxix

# Euangelium

das wort horet en wurden geergeret  
werden. Er aber hat geantwort vñ  
gesagt. Ein yezliche pflanzig welch  
nit mein hymelischer vater gepflan  
zet hat/die wirdt außgewurzelet  
werden. Vorlasset sie/sie sindt leyet  
ter die do blindt sein/ der blinden.  
Wann aber ein blinder ein blinden  
leytten wirdt/so werden sie beide in  
die grube fallen. Petrus aber hat im  
geantwort vñd gesagt. Lege vnns  
auß dise gleichnuß. Jesus aber hatt  
gelagt zu im. Seidt ir auch noch vn  
vorstendig. vorsteet ir noch nit / das  
alles was do eingeet in den mund /  
das geet hin in den bauch/ vñd wirt  
durch den st ilgang außgeworffen/  
die dinge aber die außgeen auß dem  
munde die geen herauß auß dē hertz  
en/ vñd die selben machen unrein dē



## Matthæi.

menschen. Dann auß dem hertzen ge  
ent herauß böse gedancē / todt schles  
ge / ebruche / vnkeüſcheitt / dieberey /  
falsche gezeugnuß / mißbitung. Dise  
dinge seindt die vnrein machen den  
menschen / das man aber mitt vnges  
waschen henden isset / das macht nit  
vnrein den menschen. Vnd als Jesus  
erauß gangen ist von dannē / ist er ab  
gewichen in die orte Tyri vnd Sido  
nis / vnd secht ein cananeisch weyb /  
das kumen was von den selben ortes  
ren / hat geschryen vnd gesagt zū im.  
Erbarm dich meiner o Herr du sun  
Dauid / meine tochter wirdt sereübel  
von dem teüffel geübt. Er aber hatt  
ir kein wort geantwort. Vnd als zū  
im gangen seindt seine Jüngern / ha  
ben sie in gebetten vnd gesagt. Laß  
sy von vns / dan sy schreyet vns nach

# Euangelium

od erlich

Er aber hat geantwort vnd gesagt  
Ich bin nit gesandt dann nurmtt zū  
den schaffen die vortorben seint deß  
hausses Israel. Sie ist aber gangen/  
vnd hat in angebettet / vnnnd gesagt.  
Herz / kum mir zū hilff. Er aber hat  
geantwort vnnnd gesprochen. Es ist  
nit gūt / das man nimpt das brot der  
kinder / vnd wirffet es den hundlein  
vor. Sy aber hatt gesagt. Ja herz /  
dann auch die hundlein essen von dē  
brösmlein / die do fallen von dē tisch  
irer herm. Als dan hat Jesus geant  
wort vnd gesagt zū jr. O weyb dein  
glaub ist groß / es geschech dir als du  
begerest / vnd ir tochter ist gesundt  
worden / von der selben zeyt an. Vnd  
aber Jesus furt gangen was vō dan  
nen / ist er kumen zū dem Galileisch  
en mör / vnd er ist auffgestygen auff

## Matthēi.

einen bergt/ vñ ist do selbst gessen  
vnd es seindt grosse schar zū im gan  
gen/ die mit im gefüret haben/ lamē  
blinden/ tauben/ krupte/ vnd vil an  
dere/ vnd sie haben die selbe hingeworffen  
zū den füessen Jesu/ vñnd er  
hat sie gesundt gemachett/ also das  
sich die scharē vñndert haben/ als  
sie gesehē habē/ dz die stümē geret ha  
bē/ vñ die krupte gesut wordē sein  
vnd die lamē gewandert/ vñnd die  
blinden gesehen worden/ vnd sie ha  
ben geerwirdiget gott Israel. Als  
aber Jesus zū im gefordert hette sei  
ne Jüngern/ hat er gesagt. Es erbar  
met mich der scharen/ deß halben/ dz  
sie yezundt nun drey tag bey mir bly  
ben sein/ vnd haben nitt das sie essen  
mügen/ vnd ich wil sie nit vngeessen  
von mir lassen/ auff das sie nitt vor

oder ge  
preyhet.



# Euangelium

terben auff dem weg. Vnd es sagten  
zū ihm seine Jüngern. Woher möch-  
ten vns also vil brot in der wüsteney  
sein das wir settigen möchten so ein  
grosse schar. Vnd Jesus sagette zū  
ihm. Wie vil brot habbt ir. Sie aber  
sagten. Siben vnd wenig fischlein.  
Vnd er hat geheysen das die scharē  
soltten nidersitzen auff die erde. Vnd  
er hat genommen die siben brot/ vnd  
die fische/ vnd als er danck gesagett  
hette/ hat ers gebrochen/ vnd hats  
gegeben seinen Jüngeren/ die Jünge-  
ren aber der scharē/ vnd sie haben al-  
le gessen/ vnd seindt gesettiget wor-  
den/ vnd sie haben auffgehoben das  
übrig gebliben war siben körbe vol von  
stückē. Die aber gessen hattē/ warē  
viertausent Mann/ an die Weyber  
vnd Kinder. Vnd als er die scha-

## Matthei.

ren von im gelassen hatte/ ist er gestygen in ein schiff/ vnd ist kommen an die ende/ die Magdala genant werden.

### Das .xvi. Capitel.

Vnd es seindt die phariseyer vñ saduceier seint engu hin gange/ vñ haben in vor sucht vñ gebeitē/ das er ein zeichen auß dem hymēl erzeygte. Er hat aber geantwort vnd gesagt zu in. Wan es abent wirdt so sprechendt jr/ es wirdt klar werdē/ dan der hymēl ist rot/ vnd des morgēs sprechet jr/ es wirdt heit vngestumigkeit. Dann der hymēl ist rot vnd betrübet o jr gleisener/ küt jr des hymēls angesicht vnd schidlich erkenē? küt jr aber mit erkenē die zeychē einer verglichen zeytt? Ein beßhaffigs geschlecht

# Euangelium

§. c. xij.

vnd ebruchigs begert ein zeychen/  
vñ es wirt in ein zeichē gebē werde/  
dann das zeychen Jone des prophe-  
ten. Vnd als er sie harte verlassen / ist  
er hinweggangen. Vnd als seine jün-  
ger kumen waren über den flies / ha-  
ben sie auß vergessenheit kein brot  
mit sich genummen. Jesus aber hat  
gesagt zu ihm. Secht vnd hütet euch  
vor dem sauerteig der phariseyer vñ  
Saduceier. Sie gedachten aber bey  
ihm selbst vnd sagten. Wir habē kein  
brot genummen. Als das aber Jes-  
sus erkant hette / sagt er zu ihñ. Was  
gedēckt ir in euch selbst / o ir schwach  
glaubigen das ir nitt brot genummen  
habt: vorsteet ir noch nit / gedēckt  
ir auch nit an die funff brot / do funff  
taussent man waren / vñnd wie vill  
körb ir auffgehaben habt: auch nit



## Matthei.

an die sibē brot do viertausent man  
waren/ vnd wie vil kö:be jr auffgeha  
ben habt: wie vorsteet jr es nitt/ das  
ich euch nit hab gesagt vom brott/  
hüttet euch vor dem sauerteig der  
phariseyer vnd saduceier: Als dann  
haben sie vorstanden/ das er nit ge  
sagt hab das sie sich hüten solten vor  
dem sauerteig des brottes/ sond vor  
der lere der phariseyer/ vnd saduceir  
Als aber kumen was Jesus in die ö:  
ter Cesaree dy genant wirdt Philip  
pi/hater seine Jüngern gefragett/  
vnd gesprochen. Wen sagen die men  
schen der ich sey/ der ich bin der sun  
des menschen: Sie aber habē gesagt  
Etliche sagen ye du seyst Icānes der  
tenffer/ die ander aber/ du seyst Eli  
as/ die anderen aber Jeremias/ oder  
einer auß den propheten. Er sagtte

ein statt  
do d ior  
dan ents  
springt.

# Euangelium

das ist: d  
zugelagtt  
messias  
vñ gesal-  
bete.

zu ihm. Wen aber sagt jr der ich seye?  
vnd Simon Petrus hat geantwort  
vnd gesagt. Du bist der Christus der  
do ist der sun gottes der do lebt. Vñ  
Jesús hat geantwort/ vñ gesagt zu  
im. Selig bistu Simon ein sun Jor-  
na/ dan das fleysch vnd blút hat dir  
es nit offenbare/ sender mein vatter  
der do ist in den hymeln/ ich aber sag  
anch dir das du bist Petrus vñ auf  
diesen fels wil ich bauen meine kirch  
vnd die pforten d helle/ wordē nichts  
vornügen wider die selben/ vnd ich  
wil dir geben die schlüssel des reichs  
der himel. Vnd was du binden wirst  
auffer erden/ das wirt auch gebunden  
sein in den hymeln. Vnd was du auf-  
lösen wirst auffer erdē/ das wirt auch  
loß sein in den hymeln. Als dan hatt  
er gebotten seinen Jüngeren/ das sie

## Matthæi.

niemandt sagen solten / das er wer d  
Jesus Christus. Von der zeyt an hat  
Jesus angefangen züerzeygen sei-  
nen Jüngern / das es geschehen müß  
das er hin gieng gen Jerusale / vnd  
vil leyden müß / vñ den elzten / vñ vor-  
nemsten der priester / vñ schrifftegeler-  
ten / vnd getödet werden / vñ am dri-  
ten tag wider auffgeweckt werden /  
Vnd als in Petrus beseit geführt he-  
te / hat er angefangen in zü straffen /  
vnd gesagt. Herz / sey dir genedig / dz  
wirdt dir nit widfaren. Er aber hat  
sich umbkeret vñnd gesprochen zü  
Petro. Gee hinder mich du Satan  
du bist mir ein hindernuß dann du  
vornimpst nit dieweil die GOTT  
zügehören / sondern die den mensche  
zügehörig sein. Als dann hatt Jesus  
gesagtt zü seinenn Jüngerenn.

oder ers  
gernuß.



# Euangelium

So yemandt wil mir nach geen/der  
muß sich selbst vorleucken/vnd muß  
nemen sein creutz/vnd muß mir nach  
folgen. Dann wer auch sein seel will  
erhalten/der wirdt sie verlierē/wer  
aber seine seel wirdt verlieren/von  
meinet wegen/der wirdt sy finden.  
Was wirdt es dem menschen nütz  
sein/so er dy ganze welt gewinne/  
setzet aber seine seel in verderbnuß?  
Oder was erley vergeltnuß wirt der  
mensch geben/vor seine seel? Es ist  
zükünfftig/das der sun deß mensche  
kumen wirdt in der ere seines vaters  
mit seinen Engelen/vnd als dann  
wirdt er geben einem yeglichē nach  
seiner handlungē. Furwar ich sag  
euches seindt von den die hie steen  
etliche/die dē todt nit schmeckē wer  
den/biß das sie sehen werden dē sun  
des mens

# Matthei.

des menschen / so er kummet / in seinem reiche.

## Das .xvii. Capitel.

Und nach sechs tagen / nam Jesus zu ihm Petrum / vnd Jacobum / vnd Johannem seinen brüder / vnd furt sie hinauff einen hohen berg / an einem besunder ort / vnd er hat ein andere gestalt gewunnē vor ihm / vnd sein angesicht hat schein vñ sich gebē als dy son / sein kleid aber / seindt weys wordē als das licht. Vñ secht / es seindt von ihm gesehen worden Moses vnd Elias / das sie mit ihm redtē. Petrus aber hat geät wort vnd gesagt zu Jesu. Herz / es ist güt das wir hie sein / gefeltt dir es / so laß vnns hy drey wonunge machen / dir eine / vnd Moysi eine / / vnd Elie eine

od ist verwandelt.

etlich habē schne.

# Euangelium

Do er noch redte/ secht do hat sie ein  
liechter wolcken vmbshattet. Vnd  
secht ein stym die do sagte auß dem  
wolcke. Diser ist mein geliebter sun/  
in welchem ich ein wolgefallen hab/  
den selben solt ir hören. Vnd als das  
die Jüngern gehört hetten/ seint sie  
auff ire angesicht gefallen/ vnd habē  
sich sere geforcht vñ Jesus ist hinzu  
gangen/ vnd hat sie angegryffen/ vñ  
gesagt. Seet auff vñd furcht euch  
nit. Als sie aber hetten ire augen auf  
gehaben/ haben sie niemandt gesehe  
dann nurnt Jesum allein. Vñd als  
sie vom berg hernider stygen/ hat in  
Jesus gebotten vnd gesagt. Ir solt  
diß gesicht niemāt sage biß das d sun  
des menschen von todte aufferstehe.  
Vnd seine Jüngern habē in gefragt  
vnd gesprochen. Warumb aber sage



## Matthaei.

Die schriftgelerthen. Elias muß zum  
ersten kommen? Jesus aber hat ge-  
antwort/ vñ gesagt zu jñ. Elias wirt  
ye kumen zum ersten/ vnd wirdt alle  
ding widerumb verordenn. Ich sag  
 euch aber/ Elias ist yezundt kumen  
vnd sie haben in nit erkant/ sond sie  
haben gethan an im alle ding die sie  
gewolt haben. Also wirdt auch der  
sun des menschen leyden von densel-  
ben. Als dann haben die Jünger vor-  
standen/ das er zu jñ von Johanne  
dem teuffer geredt hatte. Vnd als sie  
zu der schar kumen waren ist zu im  
gangen ein mensch/ der die knie beu-  
gete gegē im/ vñ sagte. Herz erbarm  
dich meines Sons / dann Er ist  
Monsuchttig / vñ wirdt übel  
gequelet/ dann er wirfft in offft in  
das feuer/ vnd offft in das wasser/ vñ

# Euangelium

vnglaub

vornemt  
teuffel.

ich hab in deinen Jüngern zůbracht  
vnd sie haben in nit möcht gesundt  
machen. Jesus aber hat gesaget. O  
wie seide jr ein vnglaubigs vnd hal-  
starigs geschlecht / wie lang werd  
ich dann bey euch sein? wie lang wer-  
de ich euch gedulden? Břingt in her  
zů mir. Vnd Jesus hat in gestrafft  
mit wortten / vnd der teuffel ist er  
außgangen von im vnd der knab ist  
gesundt worden von der stundt an.  
Zů der zeyt seindt die Jüngern / gan-  
gen zů Jesu an ein ort / vnd habē ge-  
sagt. Warumb habē wir nit möcht  
diesen außtreiben? Jesus aber hatt  
gesagt zů in. Vmb euerß vnglaubēs  
willē. Dan fürwar ich sag euch wer  
det jr glaubē habē / als ein senffcorn /  
so wert jr sagē zů disem berge / weich  
von himen dorthin / vñ er wirt vort-

## Matthaei.

geen/vnnd es wirdt euch nichts vn-  
möglich sein. Difes geschlecht aber  
geet nit auß/dann durch das gebet/  
vnd fasten. Als sie aber vmbwand-  
ten in dem Galileischen lande/hatt  
Jesus gesagt zu ihm. Es ist zukunfft-  
tig das der sun des menschen wirdt  
übergeben werden in die hendt der  
menschen/vnd sie werden in tödten/  
vnd er wirdt am drytten tag wider  
auffersten/vnd sie seindt sere betrü-  
bet worden. Als sie aber kumen seint  
in dy stat Capharnaum/seint zu pe-  
tro kumen die do pflegē die zol gros-  
chen zū nemē/vnd habē gesagt/gibt  
auch ewer meister die zol groschen?  
Do sagt er/ja. Vnd als sie warē hin-  
eingangen in das hauß/ist im iesus  
vorkommen/vnnd hat gesagt. Was  
gedunckt dich Simon: von wem ne-

oder ver-  
raten.

ein zoll  
grosch ist  
irgent. ij.  
crentzer  
in d frag



# Euangelium

men die künige des landes die zolle/  
oder zins/ vñlleicht von iren eignen  
kinderen/ oder von den frembden/  
Es sagt zñ im Petrus. Von dē frēb-  
den. Jesus sagte zñ im. Darñb seint  
die kinder frey? Auff das aber das  
wir in n nit ergernuß geben/ so gee  
an das mör/ vñd wirff ein hamen  
ein/ vñd den fisch der zñ dem ersten  
herfür kumbt/ nim vñd thñ im auf  
seinen munde/ so wirstu ein grossen  
groschen finden den selben wañ du  
in genommen hast/ gib in für mich  
vñd dich.

der: iij.  
centzer  
gilt.

## Das. xviii. Capitel.

**I**n der zeyt seindt die Jüngern  
zñ Jesu gangen/ vñd haben gesagt.  
Wer ist der gröst in dem reich der  
hymel? Vñd Jesus hat zñ im gefor-

## Alsattbei.

beret ein kindle / vñ hat das mitten  
zwischen sie gestelt / vñd hat gesagt  
Warlich ich sag euch / es sey dan dz  
ir ombkeret werdet / vñd werdet als  
die kindle / so werdet ir nit eingeen in  
das reich der hymel. Darüb wer do  
wirdt ernidern sich selbs als die kind  
le seindt d ist d gröst im reich d hym  
el. Wer do wirdt ein solliches kindle  
auffnemē von meines namens wegē  
der nimpt mich auff. Wer aber einē  
von disen kleinē / die in mich glaubē /  
ergernuß geben wirdt / dē wer nütz /  
das ein mulstein an seinē hals gehan  
gen wer / vñ wurd ersenfft in d tief  
se des möres. We d welt vō d erger  
nuß wegē / dan es ist vñnöttē dz die  
ergernuß kumen / doch we dē selben  
menschē / durch welchen das ergern  
uß kñpt. Wan aber dein handt / od

h iij

dē vñter  
mulstein  
nēt man  
ein essel  
hie wirt  
indas be  
troffen.

# Euangelium

dein fueß dir ergerlich ist / so schneit  
in ab / vnnnd wirff in von dir. Es ist  
dir besser das du ein lamer vñ krüpel  
eingeest in das leben / dan dastu zwo  
hendt hettest / oder zwen fueß / vnnnd  
wurdest geworffen in das ewig feur  
Vnnnd wann dir dein aug ergernuß  
machtet / so reiß das selb auß / vñ wirf  
es von dir. Dann es ist dir besser / das  
du ein einaugiger geest in das leben /  
dann das du zwey augen hettest / vñ  
wurdest geworffenn in das hellisch  
feuer. Secht das jr mit vorschmecht  
einen von disen kleinen / dann ich sag  
euch / dz ire engele in dē hymeln alle  
zeyt sehen das angesicht meines vater  
ders do ist in den hymeln. Dann  
der sun des menschen ist kumen / das  
er wolt erhaltten / das vertorbē was  
Was gedunckt euch / so yrgentt ein

oß selig  
machen.



## Matthei.

mensche hette hundert schaff vñ eins  
auß den selben wer im yrthumb/ist  
im nit also/er verlest die neun vñ d  
neunzig auff den bergē/ vñ geet hin  
vñ sucht/ das in dem yrthumb ist.  
Vñ wann sich es begibt das er das  
selb findt/ warlich ich sag es euch/ so  
frewet er sich mer/ über das selb/ dan  
über die neun vñ neunzig die nit  
in dem yrthumb gewesen seindt. Al  
so auch ist es nit ein wolgefallen vor  
ewerm vatter/ der in den hymeln ist  
das einer von disen kleinen verderbē  
sol. Wann aber dein brüder wiß dich  
sündigen wirt/ so gee hin vñ straff  
in/ zwischen jm vñ dir allein/ wirt  
er dich hören/ so hastu deinen brüder  
gewonnen/ wan er aber dich nit hö  
ren wirdt/ so nim zū dir noch einen/  
oder zwen/ auff das ein yezliche sach

oder ver  
loren.

# Euangelium

oder vers  
samlinge.

bestehedurchden mundt/ zweyer od  
dreyer gezeugenn. Wann er aber die  
selben nit hören wurd / so sag es der  
kirchen. Wann er aber dy kirch auch  
nit hören wil/ so sol er dir sein als ein  
heyde/ vnnnd als ein zolner. Warlich  
ich sag euch/ welche ding jr bindenn  
werdet auff der erden/ die werdē ge  
bundē sein in dē hymēl. Vñ die ding  
die jr auflösen werdet auff dē erdē die  
werdē aufgloset sein in dē hymēl/ ich  
sag euch abereinst/ wenn zwen auß  
euch zusamē vorwilligē werdē auff  
der erden/ über allerley sach die sie bit  
ten werden/ so wirdt sie jnn widers  
faren/ von meinem vater der do ist  
in den hymēln. Dann wo zwen oder  
drey versamlet sein in meinem namē  
do selbst bin ich mitten zwischen jnn  
Als dann ist Petrus zu jm gangen

## Matthæi.

vnd hat gesagt. Herz/wie eßst wirt  
mein brüder wider mich sündigē/das  
ich es im vorgeben soll: vñlleicht biß  
zum sibendten mal? Jesus sagte zu  
im/ich sag dir nit biß zum sibendten  
mal/sonder biß zu sibenzigt mal si-  
ben mal. Hierumb ist dz reich d̃ hym̃  
el vorzgleicht einem menschen der ein  
k̃nig was/der hat wollen rechnung  
halten mit seinen knechtten. Als er  
aber hat angehoben zu rechē/ist im  
einer zůbracht der schuldig war ze-  
hen tausent pfundt. Do aber d̃ selb  
nit het zu bezallen/hatt der herz be-  
volhen/das man in verkauffen solt  
vnd sein weyb / vnd die kind / vnd al-  
les was er hat / vñnd das also bezal-  
lung geschech. Der knecht aber ist ni-  
dergefallen/vnd hat in angebet/vnd  
gesagt. Herz hab gedult über mich/

od̃ gebet



# Euangelium

der einer  
zehn  
pfening  
gilt.

vñ ich wil dirs alles bezallē. Der herre  
aber hat sich erbarmet des selbenn  
knechts/ vñd hat in loß gelassen/ vñ  
im die schuldt erlassen. Als aber der  
selb knecht erauß gangen was/ hatt  
er einen funden seiner mitknechte/  
der im schuldig was hundertt gros  
schen/ vñ er hat in ergriffen/ vñ bey  
dem halß genommen/ vñd gesagt. Be-  
zal mir was du schuldig bist. Darüb  
aber siel sein mitknecht nider/ vñ bat  
in vñd saget. Hab gedult über mich/  
vñd ich wil dir es alles bezallen. Er  
aber wolt nit/ sonder er ist hyn gan-  
gen/ vñd hat in in das gefengknusß  
geworffenn / biß er bezallett das er  
schuldig wz. Als aber die mitknecht  
gesehen hetten/ was geschach/ seindt  
sie sere betrübt worden/ vñ sie seindt  
gangen/ vñd haben irem herren ange-

## Matthēi.

zeygt die dinge die geschehen waren.  
Als dann hat den selben sein herr zū  
im gefordert vnn̄d gesagt zū im. Du  
boßhafftiger knecht/ ich hab dir die  
ganzenn schuldt erlassen / nach dē  
du mich gebetten hast. hettestu nitte  
auch sollen dich erbarmen / über dei  
nē mitknecht / als ich mich hab über  
dich erbarmet. vnd sein herr ist zorn  
ig worden / vnn̄d hat in übergeben  
den stockmeistern / biß so lang dz er  
bezallet als was er im schuldig was  
Also wirdt euch auch thun mein hy  
melischer vatter / so jr nit ein yezlich  
er erlassen werdet seinem brūd / auß  
erwerm hertzenn / ire überretung.

## Das. xviiii. Capitel.

¶ Vnd es ist geschehen / als Jesus  
volendet hette dise rede / das er ge

# Euangelium

wandert ist vonn dem Galileischen  
lande/ vnd ist kumen an die orter des  
Judischen landes über den Jordan/  
vnd seindt im nachgefolget vil schaa-  
ren/ vnd er hat sie do selbst gesundt  
gemacht/ vnd die phariseyer seint zu  
im gangen/ vnd haben in versucht/  
vnd gesagt zu im. Gezimpt sich es  
auch/ das ein mensch sein eweyb ver-  
laß/ auß einer yezlichen vrsach? Er  
hat geantwort vnd gesagt zu im.  
Habt jr nit gelesen/ das/ der von an-  
begin beschaffen hatt/ hatt sie man  
vnd weyb beschaffen? Vnd er hat ge-  
sagt. Darumb wirt der mensch ver-  
lassen vater vnd mütter/ vñ wirt mit  
seinem weyb verhefft sein/ vñnd die  
zwey werden sein zu ein fleysch/ dar-  
umb seint sie vorthin nit zwey/ son-  
der ein einigs fleysch. Hierüb wz got

Gen. i. ij.

Gen. ii.

oder vor  
loether.



## Matthaei.

zū samen gebunden hat sol d̄ mensch  
nit scheiden / sie sagten zū im. Was  
umb aber hat Moses gebotten. das  
man den scheidbrieff geben müge /  
vñ sie vorlassen. Er sagt zū in. Mo-  
ses hat euch zūgelassen. von hertig-  
keit wege ewerß hertze / das jr mügt  
verlassen ewere eweyber / von anbe-  
gin aber / ist es nit also gewesen. Ich  
sag aber euch wann yemandt wirt  
vlassen sein eweyb / es geschech dan  
von ebruchß wegen / vñ nimpt ein  
andere / so ist er ein ebrecher / vñ der  
do nimpt dy vlassene zū im / d̄ ist ein  
ebrecher. Die iūgerē sagerē zū im / so  
die sach des mēsches also ein gestalt  
hat mit ein weib / so ist es nit gūt d̄  
einer ein weyb nimpt / er hat aber ge-  
sagt zū inn: alle mügen nit begreif-  
fē diß wort sond̄ di dene gebē ist dan

von der  
keuscheit  
zu halten

# Euangelium

oder die  
sich wey-  
ber erhal-  
ten.

es seindt etliche keusch / die auß irer  
mütterleib also geboren sein. Vnd  
es sein etliche keusch / die von den mē-  
schen keusch gemacht sein / vnd seind  
etliche keusch / die sich selbst keusch ge-  
machet haben / von wegen des reichs  
der hymel. Wer es begreyffen mag /  
der begreyffes. Als dann seindt im  
Kinde dar bracht / auff das er die hē-  
de auff sie legte / vnd betet / die Jün-  
ger aber haben sie gestraffet. Jesus  
aber hat gesagt. Last die kind her zū  
vnd verhindert sie nit das zū mir ku-  
men / dann der selben ist das reich der  
hymel. Vnd als er die hendt auff sie  
gelegt hette / ist er von dann engangē  
Vnd secht es ist einer zū im gangen /  
vnd hat gesagt zū im. Güter meister  
wz sol ich gūts thū / dz ich mög das  
ewig leben haben. Er aber sagte zū im  
warumb

## Matthēi.

warumb heist du mich güt? Es ist  
niemandt güt dann einer der ist got  
Wiltu aber eingeen in das leben/so  
halt die gebot/er sagt zū jm/welche  
seindt die? Jesus aber hatt gesagt.  
Du solt nit tedi schlagen/du solt nit  
die ebrechen/du solt nit stelē/du solt  
nit falsch gezeugnuß geben/du solt  
vatter vnd mütter eren/vnd solt dei  
nen nechsten lieben als dich selbst.  
Es sagt zū jm̃ Jüngling/dise ding  
alle hab ich gehalten von meiner iu  
gent an/was feilt noch mer? Jesus  
hat gesagt zū jm. Wilt du volkumen  
sein/so gee hin vnd verkauff alle güt  
ter die du hast/vnd gib sie den armē  
vnd so wirst du ein schatz haben im  
hymel/vnd kum vnd volg mir nach  
Als aber der Jüngling gehört hette  
die rede/ist er hinweg gangē betrübe



# Euangelium

vō reiche dann er hatte vil güter in besitzung  
ge. Jesus aber hatt gesagt zū seinen  
Jüngern. Warlich ich sag euch / das  
ein reicher schwerlich wirdt eingeen  
in das reich der hymel / vnn ich sag  
euch abereinst. Es ist leichter das ein  
Camel gee durch ein loch an einer na  
deln / dan das ein reicher gee in das  
reich gottes. Als diß gehört habē sei  
ne Jünger / seindt sie ser erschrocken  
vnd haben gesagt. Wer mag aber se  
lig werden? Jesus aber hat sie ange  
sehen / vnd gesprochē zū iñ. Bey den  
menschē ist das vnmüglich / bey got  
aber / seint alle ding müglich. Do hat  
Petrus geantwort / vnd gesprochen  
zū im. Sich wir haben alle ding vor  
lassen vñ seint dir nachgefolget / was  
wirdt vns aber drumbe? Jesus aber  
hat gesagt zū im. Warlich ich sag

dz ist ein  
grobes  
schiffel.

## Matthaei.

euch / dz jr / die mir nach gfolget habt  
 in der widergeburt / wann der Sun  
 des menschen sitzen wirdt auff dem  
 stül seiner maiestat / so werdt jr auch  
 sitzen auff den zwölff stülen / vñ wer  
 det richten die zwölff geschlecht Is-  
 rael. Vnd ein yetzlicher der vorlassen  
 hat heuser / oder brüder / oder schwe-  
 stern / oder vatter / oder mütter / oder  
 weyb / oder kinder / od ecker / von mei-  
 nes namen wegen / der wirdt es hun-  
 dertfeltig empfangen / vnd das ewig  
 leben ererben. Vil aber die do seindt  
 die ersten werden die letzten / vñnd  
 die letzten die ersten.

oder ere.

## Das .xx. Capitel.

¶ Das reich der hymel ist gleich einẽ  
 menschen der ein haußvatter ist /  
 der bald an dem morgen außgangen

# Euangelium

gleichniß  
vō wein-  
bergk.

ist/das er myten wolt arbeiter in sei-  
nen weinberg. Als er aber mit dē ar-  
beitern überein kumen wz vmb den  
groschē einß taglonß/hat er sie auß-  
geschickt in seinen weinberg/vñ als  
er hinauß gangen war vmb die drit-  
te stundt/hat er gesehen das andere  
do müßig gestanden seindt auf dem  
marckt/vnd er hat gesagt zū den sel-  
ben. Geet jr auch hyn/in den wein-  
bergk/vnd was auch recht ist/wil  
ich euch auch geben/sie aber seint hin-  
gangen. Er ist aber widerumb hyn-  
ausgangen vmb die sechste stundt/  
vnd vmb dieneundt stundt/vnd hat  
auch gleich also gethan. Vmb dy eilf-  
te stūc aber ist er hyn auß gāgen/vñ  
hat ander funden die do müßig stun-  
den/vnd sagt zū inn/warumb steet  
jr hie dē ganzen tag müßig? sie sage



## Matth. 21.

ten 3 i im. Des halben das vns nies  
mandt gemitet hat/ sagt er zū inn.  
Geet jr auch hin in meinē weynberg  
vnd was auch recht ist werdt jr ne-  
men. Als es aber nun abent worden  
was/ sagte der her: des weinbergs  
zū seinē vorsteher. Sorder die arbei-  
ter/ vnd gib in den lon/ also dastu an-  
hebst von den letzten/ biß zū den er-  
sten. Vnd es seindt kumen die vmb  
die eylfft stundt angangen warn/ vñ  
haben genummen ein yezlicher einē  
groschen. Als aber die kamen/ die zūm  
ersten angangen waren/ habē sie ge-  
meint/ sie wurden mer entpfahenn/  
vnd sie haben auch ein yezlicher ein  
groschen entpfangen. Do sie hettē  
die entpfangen/ haben sie gemurblet  
wider den haußvatter vnd gesagt.  
Dise letzten haben nurnt ein stündt ge-

# Euangelium

arbeit/ vnd du hast sie vns gleich ge-  
macht/ so wir doch getragen habē die  
beschwerung des tags / vnd dy hirtz.  
Er aber hat geantwort einem vō iñ.  
vñ gesagt. Freundt/ ich thūn dir nie  
vnrecht. Ist im nit also/ das du mit  
mir das geding gemacht hast vmb  
den groschen? nym was dein ist/ vnd  
gee hyn/ ich wil disem letzten geben  
gleich auch wie dir. Gezimpt mir  
nit das ich thū/ in meinen sache was  
ich wil? Ist dein aug bößhafftig deß  
halben das ich gütig bin? Also werde  
die letzten sein die ersten/ vnd die er-  
sten die letzte. Dann vil seint gehei-  
schet/ wenig aber seindt außerswelt.  
Vnd als Jesus hinauff ging gen Je-  
rusalem/ hat er zū im genommen sei-  
ne Jüngern allein auff dem weg/ vñ  
hat gesagt zū inn. Secht wir geen

od. erlich

## Matthei.

hynauff gen Jerusalem/ vnd der sun  
des menschen wirdt übergeben wer-  
den den öbristen priestern vñ schrift-  
gelerten/ vnd sie werden in verdam-  
men zñ dem todt/ vnd werde in über-  
antworten den heyden/ zñ verspot-  
ten/ vnd zñ geyschlen/ vnd zñ creüzi-  
gen/ vnd an dem dritten tag wirt er  
wider auffstecken. Zñ der zeytt ist zñ  
im gangen dy mütter der kinder Ze-  
bedei/ mit iren kinden/ vnd bettet in  
an/ vnd begert etwz von im/ er aber  
sagte zñ jr. Was begerstu? Sie sagt  
zñ im. Heysß das dise mein zwen sun-  
suzen mügen einer zñ deiner gerech-  
ten/ vñ einer zñ deiner linckē hāt in  
deinē reich. Jesus aber hat geantwort  
vñ gesagt/ jr wißt nit wz jr bitet/ mü-  
get jr trinckē dē kelch/ dē ich trincken  
werdē vñ mit d̄ tauf getauft werde

mit name  
Salome.

tringkge  
schir.



# Euangelium

oder ge-  
waltigen

do ich mit getaufft werde: Sie sa-  
geten zū im. Wir mügen es / vnnnd er  
sagte zū im. Meinen Kilch werdt ir  
wol trinckē / vñ mit d̄ tauff do mit  
ich getaufft werde / wert ir auch ge-  
taufft werden / das sitzen aber zū mei-  
ner gerechten / vnd lincken / zū gebē /  
gehört mir mit zū / sonder es wirt dē  
widerfarē / den es bereit ist von meis-  
nem vatter: Vnd als die zehen d̄z ge-  
hort haben / seindt sie zornig worden  
über die zwen brüd̄: Jesus aber hatt  
sie geheyscht zū im / vnd hat gesagt  
Ir wyssendtt das die Furstenn der  
volcker / herschen über die selbenn /  
vnnnd die groß seinn / über iren  
gewalt anyn: Also wirdt es nit sein  
vnter euch / sond̄ wer auch wil groß  
werden vnter euch / der sol ewer dies-  
ner sein: vnd wer do wil der erst sein

## Matthei.

vnter euch/ der sol ewer knecht sein.  
Gleich als der sun des mensches ist  
nit kummen/ das man im dienen solt/  
sonder das er dienen wolt / vnd gebē  
wolt seine seel zū einer erlösung vor  
vil. Vnd als sie herauß gingen von  
Jericho/ ist im nachgefolgt ein gros  
se schar. Vnd secht/ zwen blinden die  
do sassen neben dem weg/ als sie ge  
hört hattē/ das Jesus vor über gien  
ge/ haben sie geschryen vnd gesagt.  
Erbarm dich vnser o herz/ du sun da  
uid. Die schar aber straffet sie das sie  
schweygen solten/ sie aber habē als  
mer geschryen vnd gesagt. Erbarm  
dich vnser / o her du sun David. Vnd  
Jesus ist gestandē vñ hat sie gefor  
dert/ vñnd gesagt. Was wolt ir das  
ich euch thūn sol? Sie sagten zū im.  
Herz das vnser e augen auffgethann

## Euangelium

mügen werden. Jesus aber hat sich  
ir erbarmet vnd angriffen ire augen  
vnd als bald haben ire augen wider  
umb gesehen/ vnd sie seindt im nach-  
gefolget.

### Das. xxi. Capitel.

¶ Vnd als sie nahent waren bey Je-  
rusalem/ vnd als sie kumen sein gen  
Betphage/ an den oelberg/ do hat  
Jesus von sich geschickt zwē seiner  
Jünger vnd hat gesagt zu inn. Geet  
hin in das dorff das gegen euch leyt.  
vnd als baldt/ werdt ir ein angebun-  
dene eselin finden / vñ ein jungē esel  
mit ir/ löset sie auff vnd füret sie mir  
her: Vnd wann yemandt euch et was  
sagen wirt/ so sagt/ d her: bedorff ir  
also bald so leffest er sie euch. Das al-  
les aber ist geschē/ auff dz erfület



## Matthei.

würde / das geschryben ist / durch den  
propheten der do spricht. Ir solt sa- zach. ix.  
gen der tochter Sion sich dein künig  
kumbt dir sanfft müttig / vnd ist ge-  
fessen auff einem esel / vn̄ einē fülhe  
der ein sun ist einer arbeiterin. Die  
Jüngern aber seindt hingangē vnd  
haben gethan als inn Jesus benolhē  
hette / vnd haben dar bracht dy eslin  
vnd das fülhe / vnd sie haben ire kleid  
auff die selben gelegt / vnd haben in  
darauff gesetzt. Es hat aber ein ser  
grosse schar ire kleider auff den weg  
gestrawet / die anderen aber habenn  
zweyge von baumen gebrochē / vnd  
haben die in den weg gestrawet. Die  
scharē aber die vorhyn gingen / vnd  
die hernach folgten haben geschry-  
en vnn̄d gesaget. Hos anna / dem  
Sun D A V I D / gebenedeyett ist

od iungē  
esel.

# Euangelium

Ach hilff  
od mach  
selig.

Jere. vij.

der do kumbt in dem namen des her  
ren/hosanna /in den obersten. Vnd  
als er eingiëg zû jerusalē/ist die gā  
ze stat bewegt worden/vnd sagete.  
Wer ist diser? Die scharen aber sa  
geten. Diser ist Jesus der prophet / &  
do ist von Nazarat des Galileischen  
landes. Vnd Jesus ist eingangen in  
den tempel gottes/ vnd hatt herauß  
getriben alle die vorkauffte vñ kauff  
ten in dem tempel. Vnd hat die tisch  
der wechsler vnteret / vnd die stüll  
der dietauben vorkaufften/vnd sa  
gete zû inn. Es ist geschryben. Mein  
hauß wirdt genant werde ein hauß  
des gebettes/ir aber habt daselb ge  
macht zû einer grüben der mörder.  
Vnd es seindt zû im gangen blinde  
vnd lame im tempel/vñ er hat sie ge  
sundt gemacht. Als aber die obristē

## Matth. 23.

Priester vnd schriff gelerten gesehen  
hatten die wunderwerck die er thet  
vñ die kinder die in dem tempel schry  
en/ vnd sagten hosanna dem sun da  
uid/ seindt sie vnwillig worden/ vnd  
habengesagt zñ jm. Hö:stu was dise  
sagē? Jesus aber sagt zñ jñ. Ja/ habt  
ir nie gelesen. Auß dem mündt d/ die  
nit reden können/ vñnd der die noch  
saugen hastu lob volbracht? Vñ als  
er sie vorlassen hat/ ist er auß der stat  
gangen in bethanien/ vñ ist do selbst  
zñ herberg gewesen/ do er aber des  
morgens wider in dy stat gieng hat  
jn gehungert. Vnd als er gesehe het  
te einen feygen baum am weg/ ist er  
zñ jm gangen/ vnd hat nichts fundē  
auf jm/ dan nurnt allein bletter. Vñ  
er sagt zñ jm. Es sol kein frucht hyñ  
firt auß dir wachsen in ewigkeit/ vñ

p̄s. viij.



# Euangelium

krafft des  
glauben.

der feygenbaum/ ist bald verdorret.  
Vnd do es die Jüngerer geschēhet-  
ten haben sie sich verwunder: vnd  
gesagt. Wie ist der feygenbaum also  
bald verdorret? Jesus aber hat ge-  
antwort vnd gesagt zū iñ. Warlich  
ich sag euch/ wann jr den glaubē wert  
haben/ vnd nit zweyflen/ so wurd jr  
mit allein diß/ das disem feygēbaum  
geschēhē ist/ thūn/ sonder auch wann  
jr zū disem ber gesagen wurd/ hebe  
dich auff/ vnd wirff dich in das mōr/  
so wirdt es geschehen/ vnd alle ding  
die jr biten werdt in dem gebet wann  
jr glaubet/ die werdt jr empfangen.  
Vnd als er kumen was in den tempel  
vnd als er leret/ seindt zū im kumen  
die obristen priester vnd die eltesten  
des volcks vñ sagten. Durch wasers  
ley gewalt thuestu dise ding? vñ wer

## Matthei.

hat dir solliche gewalt geben? Jesus  
aber hat geantwort vnd gesagt zū  
jñ. Ich wil euch auch ein wort frage  
wann ir mir dasselb sagt/so wil ich  
euch auch sagen/durch waserley ge-  
walt ich die ding thue. Die tauß Jo-  
hannis wo ist sy herkommen? auß dem  
hymel/oder auß den mensche. Sie be-  
dachten aber bey jñ selbst/vñ sagten.  
Werden wir sagen auß dem hymel/  
so wirdt er sprechen zū vns. Warū  
habt ir jm dann nit glauben geben?  
Werdē wir aber sprechē/auß den mē-  
schen/so furchten wir die schar/dan  
sie hielten all Johannē/gleich als ei-  
nen prophetē/vñ sie habē jesu geant-  
wort/vñ g'sagt/wir wissens nit/do  
sagete er auch zū jñ. Ich sag euch  
auch nitt/durch was gewalt ich  
dise ding thue. Was gedunckt euch.

# Euangelium

verneimt  
wilt thū

aber? Ein mensch hatte zween sunen/  
vnder gieng zū dem ersten/ vnd sage  
te. Sun/ gee hyn/ arbeite heut in mei  
nem wein bergē. Er aber hat geant  
wort vnd gesagt. Ich wil es nit thūn  
Darnach aber hat es in gerawen/ vñ  
ist hingangen. Er ist aber zū dē ande  
ren kumen/ vñnd auch gleich also ges  
agt. Der aber hat geantwort/ vñ ge  
sprochen. Ich o her/ vnder ist nit hin  
gangen. Welcher auß den zweyē/ hat  
gethan den willen deß vatters sie sa  
geten zū im. Der erste/ Jesus sagete  
zū im. Warlich ich sag euch/ das die  
zolner vnd gemaine diern vor euch  
hyn geen werden in das reich gottes  
Dann Johānes ist kumen in dē weg  
der gerechtigkeit vnd jr habt im nit  
glaubt/ zolner aber vñ gemaine dir  
ne habē im gelaubt. Als jr es aber ge  
sehen hat



## Matthæi.

sehen hatt/ habt jr nit pueß gethan  
darnach / das jr im gelaubtet hettet.  
Hört ein andere gleichnuß. Es was  
ein mensch ein haußvatter / der ge-  
pflantz hette ein weinberg / vnd in  
mit ein zaun bewart / vnd hatte ein  
kelter darein gegraben / vnd einhu-  
ren gebauet / vnd hat den selben ack-  
erleuten außgethan / vñ ist hinweg  
gewädert. Als aber die zeit d frucht  
nahent was / hat er seine knechte auß-  
geschickt zu den ackerleuten das sie  
soltten seine frucht annemē. Die ack-  
erleute aber / nach dem als sie seine  
knechte angriffen hetten / haben sie  
einen geschlagen / dē anderen getödt /  
den anderen mitt steinen geworffen  
Er hatt widerumb andere knechte /  
vnd mer dann vor außgeschickt / vñ  
sie haben in gleich auch also gethan

od wein  
meister.

# Euangelium

od furch-  
ten.

od wein  
meistern.

p̄s. c. xviij

Darnach aber hat er zū jñ geschickt  
seinen sun / vnd gesagt / Sie werden  
meinen sun erlich haltē. Do aber die  
ackerleut den sun gesehē hetten ha-  
ben sie in sich selbst gesagt / diser ist  
der erbnē / kumbt her / lasset vns in  
todt schlagen vnd last vns sein erb-  
teil zū vns bringen. Vnd sie habē in  
gemūnen / vnd auß dem weinberg  
geworffen / vnd todtgeschlagen / wān  
der herr des weinberges kumen wirt  
woz wirt er aber disē ackerleutē thū?  
Sie sagten zū jm. Er wirdt die sel-  
ben bösen tibel vortreiben / vnd wirt  
seinen weinberg andern ackerleutē  
austhū / die selbē werdē im frucht ge-  
bē zū jrē gezeytē. Jesus sagte zū jñ.  
Habt ir nie gelesen in den geschrif-  
ten / den stein / den dy baumeister ver-  
worffen haben / der selb ist ein heubt

## Matth. 23.

der ecken worden. Das ist von Gott oder ein  
geschehen / vñnd ist wunderbar vor eckstein  
vnsern augen. Darumb sag ich euch  
das reich gottes wirdt von euch ges  
nuhen werden / vñnd wirdt gegeben  
werden ein volck / das frucht bring  
et den selben / vñnd wer do fallē wirt verneme  
auff den selben stein der wirdt zur  
brechen werden / auff wen aber er fel  
let den selben wirdt er zerknirret  
schen. Vñnd als die öbristen Priester  
vñnd phariseyer dise gleichnuß gehö  
ret hatten / haben sie vorstanden das  
er von inn sagte / vñnd sie suchten wie  
sie möchten die hende an in legē / vñ  
sie forchten die schar / dan sie hielten  
in gleich als einen Propheten / vñnd  
Jesus hat geantwort / vñnd hat aber  
einst zū inn geredt durch die gleich  
nuße / vñnd gesaget.



# Euangelium

## Das. xxi. Capitel.

**E**Das reich der hymel ist vorgleicht  
einem mensche/der ein künig ist/der  
do wirtschafft zū bereyt hat seinē  
sun/vñ hat außgeschickt seine knech  
te/das sie fordern solten die geladen  
warē zū der wirtschafft vnd sie ha  
ben nit wollen kumen. Er hat wi  
derumb andere knecht außgesandt/  
vnd gesagt. Sagt zū den die geladen  
sein. Secht/mein malzeit ist bereyt/  
mein ochsen/vñnd mein gemest sich  
sein geschlacht/vnd alle ding bereyt  
kumbt her zū der wirtschafft/sie ha  
ben es aber verschmecht vñ hinweg  
gangen. Einer auff sein furwerge/  
der ander zū sein kauffhandel/die  
anderen aber haben sein knechte be  
griffen/vnd haben sie geschmecht/

## Matthæi.

vnd todtgeschlagen. Als aber der künig das gehort hette/ist er zornig worden/vnnd hat außgeschickt sein here/vnd hat die selben todtshleger vorterbet/vnd ire stat angezündet. Alsdann sagt er zu seinen knechten die wirdtschafft ist ye bereyt gewesen/die aber gefordert waren/sein es nit würdig gewesen. Darumb geet hinan die ört der gassen/vnd was serley menschen jr findē werdet/die fordert zu der hochzeyt/vnnd seine knecht seindt außgangen an die weg/vnd haben alle die vor/samlet die sie funden haben/vntereinander die bösen vnd die frumen/vnd dy wirtschafft ist erfült mit den die zu tisch sassen. Als aber der künig hinein gāgen was/auff das er sech die zu tisch sassen/hat er do gesehen einen man

# Euangelium

schen / der nit bekleidet was mit einē  
hochzeit kleide / vnd er sagte zū jm.  
Freündt / wie bistu hercin gangen /  
so du nit das hochzeit kleit hast. Er  
aber hat nit mügen reden. Als dann  
hat der künig gesagt zū den dienerē  
Wann ir jm hendt vnd füß gebundē  
habet / so werfft in in das euserst sin  
sternuß / da selbst wurde sein heulen  
vnd zenklappern. Dann vil seindt ge  
heischen / wenig aber seindt erwelet.  
Zū der zeyt seindt die phariseyer hin  
gangen / vnd haben rat genommen auf  
oß haben das sie in möchten verstricken in der  
rede / vnd sie haben ire Jünger außge  
schickt zū jm / mit den Herodianern /  
vnd gesagt. Meister wir wissen das  
du warhafftig bist / vnd das du den  
weg gottes lereß in der warheit / vñ  
das du dich vor niemandt besorgest /



## Matthæi.

Dann du sichst nit an die personen der menschen/darumb sag vns/was gedunckt dich? Ist es zimlich das man dem Keyser den zins gebe/oder nit? Als aber Jesus erkant hatte ire bosheit/hat er gesagt. Ir gleichsener warumb versucht ir mich? zeyget mir die münz des zins/sie haben im aber dar gereicht einen groschen/vnd er sagt zū im. Wes ist diß bild? vnd wes ist die übergeschrifft? Sie sagten zū im. Des keisers. Do sagt er zū im. Darumb gebet dem keiser/die ding die dem keiser gehören/vnd die ding die gott zū gehören/gebet got. Vnd als sie das gehört hetten/haben sie sich vrwundt/vñ sie habē in vorlassē vnd seint hinweg gangen. Am selbē tag/seint zū im gangē die Saduceir die do sagē/dz dy auferstēg nit sey.

# Euangelium

deut. xxv.

vnd haben in gefragt vnd gesproch  
en. Meister Moses hat gesagt/ wann  
yemandt stirbt / vnd hat kein kind/  
so sol sein brüder des selben weyb zū  
der ee nemen/ vnd sol erwecken sa  
mē seinē brüd. Es seindt aber gewe  
sen bei vns siben brüder/ vnd d̄ erst/  
nach dem als er ein weyb gemumen  
hette/ ist er gestorben/ vnd do er kei  
nen samē hette/ ließ er sein weyb sei  
nem brüder/ des gleichen auch d̄ an  
der/ vnd der dritte/ biß an den sibenz  
den. Nach den allen aber ist d̄ weyb  
auch gestorben. Hierumb in d̄ auffer  
steung/ welchs weybe von den siben  
wirdt sy sein: dan sy haben sy all ge  
habt. Jesus aber hat geantwort vñ  
gesagt zū inn. Ir irrent/ vñ wisset  
die schrifft nit/ auch nitt die krafft  
gotes. Dan in d̄ auffersteung werde

## Matthēi.

sie nit weyber nemen / werden auch  
nit weyber genumen / sond sie seindt  
in dem hymel gleich als die engel go  
tes. Von der aufferstēg aber d tod  
ten / habt jr nit gelesen / das euch ge  
sagt ist von gott der do sagt. Ich bin  
der got Abrahā's / vñ d got Isaacs /  
vñ der got Jacobs / got aber ist nit  
ein got der todten / sond der lebendige  
vñ als die scharē gehort hettē / ha  
ben sie sich mitt erschreckung vor  
wundert über seine lere. Als aber die  
phariseyer hörten / das er den Sadu  
ceieren das maul verstopffet hette /  
seindt sie zū einander versamlet wor  
den / vñ es hat einer auß in gefragt  
der ein schriftgelerter was / d in ver  
sucht vñ sagt. Meister / welchs ge  
bot ist groß im gesetz? Jesus aber hat  
gesaget zū im. Du soltt liebhaben

exodi. iij.

das groß  
gebot.  
Deut. vj.



# Euangelium

od er ver  
stant.  
Leuit. xix

p̃s. cix.

deinen herren got/ auß deinem ganz  
em hertzen/ vnd auß deiner ganzen  
seel vnd auß deinem ganzen gemüet  
Disß ist dz grōßt gebot. Das and aber  
ist dem selbē gleich. Du solt lieb habē  
deinē nechste als dich selbst. In disē  
zweyen gebotten/ hanget das ganz  
gesetz vnn̄ die propheten. Als aber  
die phariseyer versamlet waren/ hat  
sie Jesus gefraget vnd gesagt. Was  
gedunckt euch vō Christo? Wes sun  
ist er? Sie sagten zū im. Des Dauids.  
Er sagt zū inn. Wie ist im aber das  
Dauid in einen herren nent in dem  
geyst/ do er spricht? Es hat d̄ herr ge  
sagt zū meinem herre/ sitz du zū mei  
ner rechten/ biß das ich setz deine fein  
de/ zū einem füßschemel deiner füß  
so in aber Dauid einen herren nen  
net/ wie ist er dann sein sun? Vnd me

## Matthēi.

mandt mocht jm antworten yergēt  
ein wort/ sie seindt auch nit künge/  
wesenn von dem tag an/ das sie in  
fürter mer gefragt hetten.

## Das .xxiii. Capitel.

Als dann hat Jesus geredt zū dē  
scharen/ vnd zū seinen Jüngern/ vñ  
gsagt. Die schrifftgelertē vñ die pha  
riseyer seindt gefessen auff dem stül  
mosi darüb alle dy dinge die sie euch  
sagen werden das jr sie solt haltē/ die  
halt vnd thūt sie/ nach iren werckē  
aber solt jr nit thūn/ dann sie sagen/  
vnd thūn es nit/ sie binden zusamen

# Euangelium

auff dē dʒ  
gesetz ge  
scibē wʒ  
dʒ ist mei  
ster.

schwere burdē die übel ʒ itragē sein/  
vnd legen sie auff die achseln der men  
schen / sie aber wöllen die selben mit  
iren fingeren nit anrüren. Alle ire  
werck aber thūn sie / darumb das sie  
mügen von den mensche gesehē wer  
den / dann sie breitten auß ire perga  
menten zedel / vnn̄d machen grosse  
saum an ire kleider / sie habē auch lis  
eb die höchsten stete im sitzen in mal  
zeyten / vnd die obriſtē stul in dē vors  
sammungen / vnd die grūß auff den  
merckten / vnd das sie mügen vō den  
menschen Rabi genant werdē / Ir  
aber solt nit Rabi genant werden /  
dann einer ist ewer Meister der ist  
Christus. Ir aber alle seid brüder.  
Vnd ir solt auch niemandt auff erdē  
vatter nennen / dan̄ einer ist ewer va  
ter / der do ist in den hymeln. Ir solt



## Matth. 23.

auch nit Meister genant werden/  
dann einer ist ewer meister/ der ist  
Christus. Der gröst aber vnter euch  
der wirt ewer diener sein. Wer aber  
sich selbst erhöhet wirt/ der wirt er-  
nidert werden/ vnd wer sich selbst er-  
nidert/ & wirdt erhöht werdē. Wee  
euch o jr schrifftgelerten/ vnd phari-  
seyer/ gleichsener/ dan jr vorschließt  
das reich der hymel vor den mēschen  
dann jr geet nit hinein/ vnd die dar-  
kūmen laßt jr auch nit hineingeen/  
Wee euch O jr schrifftgelerten vnd  
phariseyer gleichsener/ dann jr freß  
die heuser der witwen/ vnd das vn-  
ter dem schein/ das jr lang betet/ dar-  
umb werdet jr mer vordammis ent-  
phangen. Wee euch o jr schrifftge-  
lerten vnd phariseyer gleichsener/ dan  
jr laufft vmb das möz vnd vmb das

# Euangelium

ein zukū-  
ling.

landt/das jr mügt einē jungerē mach  
en/ vnd wann ers wordē ist/ so mache  
jr den selbē zweyffeltig mer ein sun  
der helle/dann jr seidt. Wee euch die  
jr seidt blindt/ vnd wölt doch führer  
sein/ vnd sagt/ wer schweren wirdt  
bey dem tempel/ das ist nichts/ wer  
aber schweren wirdt bey dem golt  
des tempels/ der ist schuldig. Ir nar  
ren/ vnd jr blinden/ dan̄ was ist gröf  
ser/ das golt/ oder der tempel der do  
heyliget das golt? Vnd wer schwert  
bey dē altar / das ist nichts/ wer aber  
schwert bey der gabe die auff dē sel  
ben ist/ der ist schuldig. Ir narren/  
vnd jr blinden/ dann was ist gröffer  
die gab/ oder der altar/ der do heylgt  
die gabe? Hierumb wer do schwe  
ren wirdt bey dem altar/ der schwe  
ret bey dem selben vnd bey allen din

# Matthai.

gen die do seindt auf dem selben. Vñ  
wer do schwert bey dem tempel/ der  
schwert bey dem selben/ vnd bei dem  
s do wonet in jm. Vñ wer do schwe  
ret bey dē hymel/ der schwert bei dē  
stül gotes/ vñ bey dē der auff dē selbē  
sitz. Wee euch o jr schrifftgeleertē vñ  
phariseyer gleichsner/ dz jr den zehen  
den fordert vō der münz/ vñ anyß vñ  
kumel/ vnd die dinge die die schweri  
sten seindt in dem gesetz/ die habt jr  
nachgelassen / als das gericht/ vñnd  
die barmhertzigkeit / vnd den glau  
ben. Dise ding hat man sollen thūn/  
vñnd die anderen mit vnterwes  
gen lassenn. Ir führer die jr blindt  
seydt/ jr seihet ein muße/ ein Kamel  
aber vorschlindett jr. Wee euch o  
jr **SCHRIFFTELEERTEN**  
ten / vñnd phariseyer gleichsner.

kleine sū  
de straffe  
vnd groß  
nit achtē.



# Euangelium

dan jr reiniget das euserst am trinch-  
geschir/vñ an der schüssel/innē aber  
sein sie gang voller raubs vnd vnge-  
rechtigkeit. O du blinder phariseyer  
mach zū dem ersten rein das innē ist  
an dem trinchgeschir/vñ an d schüs-  
sel/auff dz auch das euserst an dem  
selben rein werden müge. Wee euch  
o jr schriftgeleertē vnd phariseyer  
gleichener/da n̄ jr seit gleich dē gre-  
berē die geweyssēt sein/die von außē  
schōn scheinen/innen aber seindt sie  
gang voller gebeins der todten/vnd  
alles vnflats. Also auch jr/aussen er  
scheint jr den menschen wol wie jr  
gerecht werdt/innen aber seit jr gātz  
voller heuchlerey vnd ungerechtig-  
keit. Wee euch o jr schriftgelehrten/  
vnd phariseyer gleichener/dann jr  
barwet die greber der propheten/vnd  
schmuckē

## Matthæi.

schmückt die greber der gerechten/  
vnd sagt. Wann wir gewesen were  
in den tagen vnserer vetter/ so wolt  
ten wir nit mit jr teyl gehabt habē/  
an dem blut der propheten: darumb  
gebt jr gezeignuß von euch selbst/  
das jr der kinder seidt/ die do haben  
die propheten todtgeschlagen. Er  
füllet jr auch das maß ewer vetter.  
Ir schlangen/ jr geschlecht der nat-  
tern/ wie werdet jr entpflehen von  
dem vordammis der heller. Hierumb  
secht/ ich sendt auß zu euch prophe-  
ten/ vnd weysen/ vnd schaffi gelerten  
vnd auß den selbigen werdet jr etlich  
todtschlagen/ vnd creuzigen/ vnnnd  
auß den selben werdet jr etlich geysse-  
len/ in eweren vorsammlungen/ vnnnd  
werdet sie vernolge von stat zur stat  
auff das auff euch kum̃ alles gerecht

# Euangelium

blüt das vergossen ist auff erdē / von  
dem blüt an Abels des gerechte / biß  
an das blüt Zacharie des suns Ba-  
rachie / den ir todts geschlagen habt /  
zwischen dem tempel vnd dem altar  
Warlichich sag euch / alle dise dinge  
werden kummen über diß geschlecht  
Jerusalem / Jerusalem / dy du todts  
schlegst die propheten / vnd steinest  
die zu dir gesandt sein. Wie oft hab  
ich deine kinde vorsamlen / gleich als  
ein henne vorsamlet ire jüנגē vnter  
ire flügel / vnd ir habt nit gewolt.  
Secht erwer hauß wirt euch verwüßt  
gelassen / dann ich sag euch / ir werdt  
mich von yetzundt nit sehen / biß ir  
spricht . Gebenedeyet sey der / der do  
kumpt in dem namen des herzen.



# Matthaei.

## Das .xxiiii. Capitel.

¶ Vnd Jesus ist erauß gangen/ vñ  
ist von dem tempel gangen/ vnd sei-  
ne Jüngerer seindt zñ im gangen/  
auff das sie im zeygtē die gebew des  
tempels. Jesus aber hat gesagt zñ  
im. Secht jr mit alle dise ding: war-  
lich ich sag euch/ es wirdt mit hie ein-  
stein gelassen auff dem andern wer-  
den/ der do nit verstorēt werde. Als  
er aber auff dem ölbergē sas/ seindt  
seine Jüngerer heimlich zñ im gan-  
gen/ vnd sagten. Sag vns/ wann wer-  
den dise ding geschehen: vñnd was  
wird das zeychē sein deiner zukunfft  
vñ d volēdung d welt/ vñ Jesus hat  
geantwort vñ gsagt zñ im. Secht dz  
euch niemāt vñfür/ dan es werde vill  
kūmen in meinem namē/ die do sagē

warnūg  
vor

# Euangelium

falschen  
predigern

Ich bin Christus / vnd werden vill  
versûren. Ir aber werdet krieg h re  
vnd gerucht von kriegem / secht das ir  
nit betr bet werdet. Dann dise ding  
m ssen alle geschehen / vnd es ist al  
so nach mit ein ende. Dann es wirdt  
ein volck / wider das ander volck auf  
st en / vnd ein reich / wider das ander  
reich / vnd werden pestilenz sein / v n  
hunger / vnd erdp d rung an alle  r  
ten. Alle dise dinge seindt ein anheb   
der schmerzen. Dann werd  sie euch  
 berantwort  in peinigung / v n wer  
den euch todeschlag  / vnd ir werdet  
gehasset werden von allen volck r  /  
von meines namens wegen / v n dan  
so werden vil ergermu  leiden / v n es  
wirdt einer den anderen vorratten /  
vnd hassen vnter einander / v nd es  
werden vil falscher Propheten auff

## Matthæi.

steen/ vnd werden vil vorführen/ vnd  
von des wegen das die bößheit wirdt  
groß sein/ so wirt die liebe viler kalt  
werden. Wer aber bestendig bleybt  
biß an das ende/ der selbig wirt selig  
werden. Vnd diß Euangelium deß  
reichs wirdt verkündiget werde/ in  
der gangen welt/ zu ein gezeignuß  
allen volckeren/ vnd als dann wirdt  
kunten die volendung. Wan ir aber  
sehen werdet/ den greuel der vorwü  
sternung/ von welchē gesagt ist durch  
den propheten Daniel/ wann er steet  
an der heyligen stat/ wer es list/ der  
sech das er es verstee. Als dann/ die  
do seindt in dem Judischen landt/  
sollen fliehenn auff die berge. Wer  
aber auff dem dach ist/ der steige nit  
ermider/ das er etwas nemen wolte  
auff seinem hause. Vnd wer auff

oder den  
abgott.  
dan. viij.



# Euangelium

dem acker ist/der kere nit vmb/dz er  
wolte seine kleider nemen. Wee aber  
den die schwanger sein/ vnd die seu-  
gen in den selben tagen. Bittert aber  
das ewer flucht nit geschch in dem  
winter/ auch nit auff einen Sabbat.  
Dann es wirdt werden ein groß be-  
trübnuß als nit gewesen ist von an-  
fang der welt/ biß auff dise zeyt/ vñ  
auch nit werden. Vnd wann dise tag  
nit verkurtzt werden/ so wurde alles  
fleisch nit selig/ sonder vmb der er-  
welten willen/ werden die tage vor-  
kurtzet werden. Zu der zeyt/ wann  
euch yemandt sagen wirdt/ secht hie  
ist Christus/ oder dort/ so solt jr es  
nit glauben. Dann es werdē falsche  
Christi/ vnd falsche prophetē auffste-  
en/ vnd grosse zeichē gebē/ vñ wund-  
wergē/ also auch das die erweltten/

## Als Atthei.

so es möglich were / geführt wurden  
in irthumb. Secht / ich habs euch zu  
vor gesagt / darumb wann sie euch sa-  
gen werde / secht er ist in d̄ wüßnig  
solt ir nit hinaus gehen / secht er ist in  
dem vorboigen gemacht / so solt irs  
nit glauben. Dan gleich als d̄ doner  
plitz außgeet von dem aufgang / vnd  
wirdt geschē bis zu dem nider gang  
der sonnen / also wirt auch dy züküfft  
sein des suns des mensche. An welch  
em orte ein aß ist / do selbst werdet d̄  
samlet werden die Ald̄er. Als bald  
abernach dem betrübnuß diser tag /  
wirdt die son vorfinstert werde / vnd  
der mondt wirdt nit seinē schein ge-  
ben / vnnnd die sterenn werden vnn  
dem hymnell fallenn / vnnnd die  
krefte der hymmel werden bewegt.

od̄ Geir.

Johel. ij.

# Euangelium

oß engel.

werden/ vnd dan wirdt erscheinē dz  
zeichen des suns des mēschē an dē hy  
mel/ vnd dan werdē alle geschlecht  
der erden heilen/ vnd werden sehen  
den sun des menschen/ so er kumbt in  
den wolckē des hymels/ mit krafft/  
vnd mit grosser eer/ vnd er wirt aus  
senden seine botten/ mit einer pusau  
nen grosser stim/ vnd sie werdē seine  
erwelten vrsamlē von den vier win  
den/ von den öbristen an den hymel  
biß an ire ende. Von dem feygēbaum  
aber solt jr ein gleichnuß lernē/ wan  
sein zweig tegundt weich ist/ vñ die  
bletter außgewachsen seindt/ so wiß  
set jr das der summer naheyt ist. Al  
so jr auch/ wan jr alle dise ding sehē  
werdet/ so solt jr wissen das es yetz  
an den thürn sey. Warlich ich sag  
euch/ das geschlecht wirdt nit vorge



## Matthæi.

en/biß das alle diſe ding geſchehen:  
Der hymel vnd die erde werden vor  
geen/meine wort aber werden nitt  
vorgeen. Von diſen tagen aber/ vnd oder ver-  
von diſer ſtundt weyß niemāt auch wandelt  
die engel der hymel nit/ dann nurnt  
mein vatter allein. Gleich aber als  
waren die tage Noe/also wirt auch  
ſein die zükunfft des ſuns des mens-  
ſchen. Dann gleich als ſie in den tagē  
die do waren vor der ſyndtflut/aß-  
ſen vnd truncken / vnd namen wey-  
ber/vnd gaben weyber hyn/biß an  
den tag do Noe iſt hinein gangen in  
die arch vnd ſie haben es nit erkant  
biß die ſyndtflut kummen iſt / vnd  
hat ſie alle hinweg genummen/also  
wirdt auch ſein dy zükunfft des ſuns  
des menſchen. Als dān werdē zwen  
ſein auff dem acker/einer wirt ange-

# Euangelium

nummen/der ander wirdt verlassen  
Zwü die do malen auff der mül/eine  
wirdt angenummen/vnd eine wirt  
verlassen. Hierumb solt jr wachē dan  
jr wisset nit / in welcher stundt erwer  
herz kummen wirdt/das solt jr aber  
wissen/wan der haushuatter gewist  
het welche stunde der dieb kummen  
wurde/so hette er gewachet/vnnd  
hette nit zügelassen/das sein hauss  
durchgraben were. Darumb solt jr  
auch bereyt sein/dann welche stunde  
dy jr nit meint/wirdt der sun des mē  
schen kummen. Wer aber ist ein ge-  
trwer knecht/vn klüger/den d her-  
gesetzt hat über sein gsundt/dz er jn  
gebe dy speysse zū rechter zeyt. Selig  
ist der knecht den sein herz/so er kum-  
men wirdt/sünden wirdt das er also  
thut. Warlich ich sag euch/das er

## Matthæi.

in über alle seine güter setzen wirdt:  
Wan aber der böse knecht sage wirt  
in seine hertzen / mein herz vorzeicht  
das er kome / vnd wirdt anheben sei-  
ne mitknechte zúschlagen / vnd zú es-  
sen vnd zú trincken mit den trunck-  
den trunckenden / so wirdt der herr  
desselben knechtes kumen an dem  
tag / wan er sich nit vorsicht / vñ in  
der stundt dy er nit weysß / vnd wirt  
in von einander spelten / vnd wirdt  
seinen teil mit den gleichener setzen  
do selbst wirdt sein heülen vnd zenz  
klapperen.

## Das .xxv. Capitel

¶ Dan wirt das reich d' himel gleich  
werden zehen Jungkfrauen die ge  
numen haben ire lampen / vnd seinds  
os ampel



# Euangelium

oder do  
richt.

oder ver  
hartet.

entgegen gangen dem breüttigam.  
Sunff aber auß inn seindt nerrin ge  
wesen / vnd sunff seindt weys gewes  
sen. Die aber nerrin waren / als sie  
ire lampen genummen hetten / habē sie  
kein öll mit inn genummen / die weys  
sen aber haben öll mit inn genummen  
in iren geuessen mit iren lampē / als  
aber der breüttigam vorweylet / hat  
sie alle geschlāffert / vñ habē geschla  
fen. In der mitter nacht aber ist ein  
geschrey worden / secht der breüttigā  
kumbt / geet im entgegen. Als dann  
seindt alle dise Jungkfrawen auff  
gestanden / vnd haben zügericht ire  
lampen. Die nerrischen aber haben  
gesagt zu den weissen. Gebt vns von  
ewerm öll / dann vnser lampen wer  
den außgelescht. Die weissen aber ha  
ben geantwort vnd gesagt. Keiner

## Matthæi.

ley weyß / auff das es vns vnd euch  
nit gebrech / sonder geet vil lieber zu  
den die es vorkauffen / vnd kaufft es  
euch selbst. Do sie aber hingien gen  
zu keuffen / ist der breittigam kumē /  
vnd die bereyt waren seindt mit im  
hineingangen zu der wirtschafft / vñ  
dy thür ist zugeschlossen worden.  
Darnach kamē auch die andern jüge  
frawen / vnd sagten. Herr / herr / thū  
vns auff. Er aber hat geantwort  
vnd gesagt. Warlich ich sage euch /  
ich kenne ewer nit. Darumb wachet  
dann jr wißent nit den tag / auch nit  
die stunde / in welcher kumen wirdt  
der sun des mensche. Dā gleich als  
ein mensch der do hinweg wandert /  
vnd heischt seine knechte / vnd übers  
antwortt inn seine güter. Vñ der  
hat einem sunff pfundt geben / dem

# Euangelium

andern aber zwey dem anderē aber  
eins/ einem verglichen nach seiner ge-  
schicklichkeit/ vnd ist bald hinweg ge-  
reyset. Der aber der funff pfundt ent-  
pfangen hate / ist hin gāgen/ vñ hat  
mit den selbengehandelt/ vnd hat an-  
dere funff er worben. Also auch/ der  
zwey pfundt entpfangen hatte/ der  
selb hatte andere zwey gewonnen.  
Der aber ein pfundt hatte entpfan-  
gen/ der ist hinweggāgē / vnd hat  
in dy erd gegraben/ vñ hat vbor gen  
das gelt seines herre. Nach einer gros-  
sen zeyt aber / kā d herz diser knecht/  
vnd hielt rechen schafft mit inn. Vñ  
als dar kummen ist / der funff pfundt  
hat entpfangen/ hatt er darüber an-  
dere funff pfundt bracht vñ gesagt  
Herz du hast mir funff pfundt über



## Matthai.

geben / sich do han ich andere suhff  
mit den selben gewonnen. Vnnd es  
sagt zū im sein her: ja wol / du frum  
mer knecht / vnnd getrewer / du bist  
über wenig gütter getrew gewesen /  
ich wil dich über vil setzen / ge ein in  
die freude deines herren. Es ist aber  
auch der hin zū im gangē / der zwey  
pfundt empfangen hatte / vnd hatt  
gesagt. Her: du hast mir zwey pfunt  
übergeben / sich ich hab mit den selbē  
zwey andere erworben. Es sagte zū  
im sein her: Ja wol / du frummer  
knecht vnnd getrewer / du bist über  
wenig gütter getrew gewesen / ich  
wil dich über vil setzen / gee ein in die  
freude deinens herren. Es ist a  
ber auch der hin zū kummenn / der  
einn pfundt empfangen hat / vñ hat

# Euangelium

gesagt. Herz ich hab gewußt / das du  
ein harter man bist / vñ dz du schnei-  
dest wo du nit geseet hast / vnd ver-  
samlest / wo du nit gestrawet hast /  
vnd ich hab mich gefürcht / vnd bin  
hingangen / vnd hab dein pfunt ver-  
borgen in der erde / sich do hastu das  
dein. Sein herz aber hatt im geant-  
wort vnd gesagt. Du böshafftiger  
knecht / vnd du fauler / weistu dz ich  
schneid / wo ich nit geseet hab / vñ  
das ich versamle wo ich nit gestraw-  
et hab / herstu nit sollē mein gelt da-  
rumb auß / hunden wechslern / vñ  
wann ich kummen wer / so het ich dz  
mein mit einem wucher gemünnet.  
Zierumb nemet von im das pfundt  
vnd gebt es dem der die zehen pfunt  
hat. Dann einem verglichen der do  
hatt / dem wirdt geben werden / vnd  
er wirdt

## Matthei.

er wirt überflüssig haben. Von dem  
aber der nit hat/ von dem selbē wirt  
auch genūmen werden was er hat.  
Vnd den vnnutzen knecht werfft hin  
auß in dz euserste finsternuß/ do selbē  
best wirdt sein heülen/ vnd zē klap  
peren. Wann aber der sun des mēsch  
en kūmen wirdt in seiner eer/ vnd al  
le heylige engel mit im/ als dan wirt  
er sitzen auff dem stül seiner eere/ vñ  
werden vor im versamlet werdē alle  
völcker/ vnder wirdt sie von einana  
der teylen/ gleich als ein hirt teyllt  
die schaff von den böcken/ vnd wirt  
die schaff stellen zū seinē rechtē/ die  
böck aber zū den lincken. Zū der zeyt  
wirdt der künig sagen zū den/ die zū  
den rechten sein werdē. Kumbt her  
ir gebenedeyten meines vatters/ be  
sitz das reich das euch bereyt ist vñ



# Euangelium

anbegin der welt. Dann ich bin hun-  
gerig gewesen/ vnd jr habt mir zů es-  
sen geben/ ich bin dürstig gewesen/  
vnd jr habt mir zů trincken geben/  
Ich bin ein wanderer gewesen/ vnd  
jr habt mich eingenummen. Ich bin  
bloß gewesen/ vnd jr habt mich be-  
kleidt. Ich bin krank gewesen/ vnd  
jr habt mich besucht. Ist bin in dem  
gefengniß gewesen/ vnd jr seidt zů  
mir kumen. Als dan werden die im  
gerechten antworten vnd sage. Herr/  
wann haben wir dich gesehen/ das du  
hungrig gewesen bist/ vnd habē dich  
gespeylet/ oder das du dürstig gewe-  
sen bist/ vnd haben dir zů trinckē ge-  
ben. Wann haben wir aber dich ge-  
sehen das du ein wanderer gewesen  
bist/ vnd haben dich eingenummen/  
oder nacket/ vnd haben dich bekley-

## Matthaei.

Der: Wann aber habenn wir dich  
gesehen / das du bist krank / oder  
in dem gefengknus gewesen / vnd  
seindt zu dir kommen: Vnd der  
König wirdt antworten vnd sa-  
gen zu ih̄. Warlich ich sage euch / w̄  
ir auch gethan habt / einem von di-  
sen meinen geringsten Brüdern /  
das habtt ir mir gethan. Als dann  
wirdt er auch sagen zu den / die zu  
der lincen sein werdē. Weicht von  
mir O ir vormaldeigten in das ew-  
ig feuer / welches bereytt ist dem  
teuffel vnd seinen Botten. Dann  
ich bin hungrig gewesen / vnd ir  
habt mir nitt zu essen gebenn. Ich  
bin dürstig gewesen / vnd ir habtt  
mir nitt zu trincken gebenn. Ich  
bin ein wander gewesen / vñ ir habt

od engel.

# Euangelium

mich nit ein genummen / ich bin nack-  
et gewesen / vnd ir habt mich nit be-  
kleydet / ich bin krank / vñ in gefeng-  
nuß gewesen / vñd ir habt mich nit  
besucht / Dann werde sie im antwort  
ten vnd sagen. Herz / wann habē wir  
dich hungrig gesehen / oder dürstig /  
oder einnenn wanderer / oder nack-  
et / oder krank / oder in gefengnuß /  
vnd haben dir nit gedienet. Als dan  
wirdt er inn antworten / vnd sagen.  
Warlich ich sag euch / was jr auch  
nit gethan habt einem vnd disen ges-  
ringsten / das habt jr auch nit mir ge-  
than. Vnd dise werden geen in ewi-  
ge peinigung / die gerechten aber in  
das ewig leben.

## Das .xxvi. capitel.

¶ Vñd es hat sich begeben / nach



## Matthei.

Demals Jesus volendet hette alle di  
se rede / das er hat gesagt zu seinē jün  
geren. Ir wisset das es nach zweyen  
tagen ostern wirdt / vnd der sun des  
menschen wirdt übergeben / auff das  
er gecreuziget werde. Als dan seint  
die obristen der priester vnd schrifft  
gelerten vnd die eltesten des volcks /  
vorsamlet worden in dem vorhaus  
des obristen priesters / der genāt w  
Caiaapha / vnd sie haben ratgeschla  
get / wie sie iesuz mit list fangē möch  
ten vnd tödten. Sie sagten aber. Es  
müß ye nit auff den fest tag geschehē  
auff das nit ein auffrur werde in dē  
volcke. Als aber Jesus was in Be  
thanien / in dem hauß Simonis des  
aussätzigen / ist zu im gangē ein weib  
dy hat ein alabaster buchs mit kost  
licher salbe / vnd hat dy außgossen /  
m ij

## Euangelium

im auff sein heubt / do er zu tisch saß.  
Als das aber seine Jünger en gesehe  
haben / seindt sie vnwillig worden vñ  
gesagt. War zu dienet dise vorlust.  
Dann dise salbe hette mügen theuer  
verkaufft werden / vnd gegeben wer  
den den armen. Als das aber Jesus  
erkant / hat er gesagt zu jñ. Warum  
macht jr disem weyb vnruet. Dann  
sie hat ein guet werck gewircket ge  
gen mir. Ir habt die armē alzeit bey  
euch / mich aber habt jr nit alle zeyt.  
Dann in dem das sie dise salb hatt  
auff meinen leib geschut / hat sy mich  
bereyt zubegraben. Warlich ich sag  
euch. An welchem ort diß Euange  
lium verkündiget wirdt werden in  
der ganzen welt / do wirdt auch vor  
zalt werden / was dise gethan hat /  
zu irem gedechtnuß. Als dann ist

## Matth. 26.

einer gangen auß den zwölffen der  
genant wirdt Judas Iscariotes zu  
den övristen pnesteren / vnd hat gesa  
get zu ihm. Was wölt jr mir geben /  
vnd ich wil euch in überantworten.  
Sie haben jm aber zugesagt dreys  
sig sylberen groschen. Vnd von der  
zeyt an / hat er bequemligkeit gesucht  
das er in überantworten mochte.  
Am ersten tag aber do man nit ges  
seuret brot ist / seindt zu Jesu gangē  
seine Jünger / vnd sagten zu jm.  
Wo wilt du das wir dir zu richten  
das du essen mügest die oster speys?  
Er aber hat gesagt. Geet hin in die  
Stadt zu dem vnnnd sprechēt zu jm.  
Der Meister sagt. Meyne zeyt ist  
nähent / ich will bey dir oestern mach  
en mit meinen JÜNGEREN.

M iij



# Euangelium

Vnd die Jünger haben gethan als  
im Jesus bevolhen hatte/ vñ sie ha-  
ben dy Ofteren zügericht. Als aber  
was abēt wordē/ hat er sich zü tisch  
gesetzt mit den zwölffen. Vñ als sie  
assen/ hat er gesagt. Warlich ich sag  
enich/ das einer auß euch wirdt mich  
vorratten. Vnd sie seindt sere betrü-  
bet worden / vnd haben angefangen  
zü reden zü im/ ein yetzlicher von im.  
Herz/ bin ich es nit. Er aber hat ge-  
antwort vnd gesagt. Der dy handt  
mit mir eingetunckt hat in d̄ schüs-  
sel/ der selb wirdt mich vorrattē. Der  
sun des menschen geet ye do hin/ als  
geschryben ist von im. Wee aber dis-  
sem menschen/ durch welchen d̄ sun  
des menschen vorratten wirdt. Ka-  
wer im güt gewesen/ so d̄ selb mēsch  
nie geboren wer. Judas aber der in

im pphe-  
ten vnd  
gesetz.

## Matthei.

hatte vorratten/ hat geantwort vñ  
gesagt. Bin ich es mit Meister? Er  
sagt zñ im. Du hast es gesagt. Als sie  
aber assen/ hat Jesus das brot genū  
nem/ vñd hat danck gesagt/ vñ hat  
es gebrochen/ vñd gegeben den Jün  
geren/ vñd hat gesagt. Nempt hin/  
vñd esset/ diß ist mein leib. Vñd als  
er genūmen hat den kelch/ vñd hat  
danck gesagt/ hat er inen geben/ vñ  
gesagt. Trincket auß im alle. Dāñ diß  
ist mein blūt des newen testaments/  
welchs außgossen wirdt vor vill/ zñ  
erlassung der sūde. Ich sag euch  
aber/ ich werd nit von diser zeyt/ auß  
disem gewechs des weinstock's trin  
cken/ biß zñ dem tag wann ich dē new  
en trincken werde mit euch in dem  
reich meines vaters. Vñd als sie het  
ten den lobgesang gesungen/ seint sie

ein setz  
unge des  
sacra  
ments.  
oð trink  
geschir.

oð verge  
bung.

# Euangelium

hinauß gangē an dē ölbergē/ als dan  
sagē Jesus zū inn. Ir alle werden er-  
gernuß leiden an mir/ in diser nacht.  
Zach. xij Danes ist geschrybē. Ich werde den  
hirdten schlagen/ vnd die schaff der  
hert werdē zur strawet werdē. Wan  
ich aber aufferstee/ so will ich vor  
ench hingeen in das Galileisch lant.  
Petrus aber hat geantwort vñ gesa-  
get zū im. Wann sie auch all erger-  
nuß leiden wurden an dir/ so wil ich  
aber mit ergernuß leiden. Jesus hatt  
gesagt zū im. Warlich ich sag dir/  
das du in diser nacht ee dann der han-  
schreyen wirdt/ drey mal mich wirst  
vorleugnen. Petrus sagt zū im. Vñ  
wan ich auch mit dir sterben müß/  
so wil ich dich nit vorleugnen. Des  
gleichen auch sagt en alle Jünger en.  
Als dann kam Jesus in ein dorff gez



## Matthei.

inant Gethsamene/ vnd sagt zū den  
Jüngern. Sitzet hie/ biß ich hin gee  
vnd bette dort. Vnd als er zū im ge  
kommen hette Petrum/ vnd die zwe  
sun Zebedei/ hat er angefangē be rü  
bet vnd bekümmert zū sein. Do sagt  
Jesus zū inn. Mein seel ist betrübt  
biß zū dem todt/ bleibt hie vñ wach  
et mit mir. Vñ als er ein wenig fñrt  
gangē was/ ist er auff sein angesicht  
gefallen/ vnd hat gebet/ vnd gesagt.  
O mein vatter/ ist es möglich/ so gee  
vorüber von mir diser kilch/ doch nit  
wie ich wil/ sonder wie du. Vñnd er  
kam zū den Jüngeren/ vnd fandt das  
sie schlieffen/ vnd er sagt zū Petro.  
Also/ habt jr nit mügen eine stundt  
wachen mit mir? Wachett vñnd  
bettet / auff das Ir nitt eingeett

8 marter.

## Euangelium

in anfechtung. Der geist ist yebereyt  
das fleisch aber ist schwach. Er ist  
abereinst hinweggāgē/ vnd hat ge  
bet vnd gesagt. O mein vatter ist es  
nit möglich das diser kelch vorüber  
gee von mir/ es sey dann das ich in  
trinck/ so geschech dein wil. Vnd er  
ist kumen/ vnd hat sie funden das sie  
vbereinst schlieffen/ dann ire augen  
waren beschwert/ vnd als er sie vor  
lassen hette/ ist er aber ein mal hyn  
gangen/ vnd hat gebet zū dem dritte  
mal/ vnd gesprochen dieselb rede. Als  
dann kam er zū seinen Jüngern/ vnd  
sagte zū inn. Schlafst nun furder vñ  
ruet/ nēpt war dy stundt ist nahent  
kummen/ vnd der sundesmenschen/  
wirdt übergeben in die hend der sun  
der/ steet auff/ last vns geen/ secht d  
mich vorret der ist nahent kummen.

## Matthaei.

Vnd als er noch redete / secht do ist  
Judas einer auß den zwölffen künne  
vnd ein grosse schar mit im / mitt  
schwertten / vnd stangen / von den öb-  
risten priestern vnd eltisten des volck  
es. Der in aber vorriet der hat in ein  
zeichen geben / vnd gesagt. Wen ich  
küssen werde / der selb ist es / halten  
den selben / vnd als bald ist er gange  
zu Jesu / vñ hat gesagt. Sey gegrüßet  
Meister / vnd er hat in gekußt. Jes-  
sus aber hat gesagt zu im. Freundt /  
war zu bistu hie. Do seindt sie entzu-  
hyn gangen vnd haben die hende an  
gelegt an Jesum / vnd haben in ge-  
halten / vnd secht einer auß den selbē  
die do waren mit Jesu. hat ein hant  
außgestreckt / vnd außgezogen sein  
schwert / vnd hat geschlagē den knecht  
des öbristen priesters / vnd im abge-

auß ges-  
sandt.



# Euangelium

haben sein oher. Do sagte Jesus zu  
im. Wer dein schwert wider in seine  
stat / dan alle die dz schwert nemen /  
die werde durchs schwert vorderbē.  
Oder meinstu nit dz ich müge meinē  
vater bitē / vñ er wurd mir mer dan  
zwölf legiō d engel gebē. wy werde  
aber die schrifft erfüllt. dan es muß  
also geschehen. In d stunt hat jesus  
gesagt zu den scharē. Ir seit außgan  
gen gleich als zu ein mörder / mitt  
schwertē vñ stangē / dz jr mich fan  
gen möchtet / ich bin täglich bei euch  
gegessen / vñ hab gelert im tēpel / vñ  
jr habt mich nit gefangē / dz aber al  
les ist geschehen / auff dz erfüllt wur  
dē die schrifft d prophetē / als dan ha  
ben in alle jünger vlassen / vñ seint  
geflohen. Die aber Jesum gefangen  
hatten / die haben in gefürt zu dem

## Matthaei.

Caiapha dem obersten priester / do die  
schiff geleerten / vnd die eltesten vor  
samlet waren. Petrus aber ha im  
nachgefolget von ferns / biß zu dem  
vorhauß des obersten priesters. Vnd  
als er hineingangen was / saser mit  
den dieneren auff das er das ende sech.  
Die obersten priester aber vnd eltes  
ten vnd der ganze rait suchten fals  
che gezeugnuß wider Jesum auff  
das sie ihn tödten möchten vnd sie  
funden keins. Auch do vil falsche ge  
zeugen dar kummen waren / haben  
sie keins funden. Zu dem letzten aber  
seindt entzührt gangenn zween  
falsch gezeugenn / vnd haben ge  
sprochenn. Dieser hatt gesagt. Ich  
mag den tempel Gottes zu brechen  
en vnd in dreien tagen den selben  
bawenn. Vnd der oberst priester

# Euangelium

ist auffgestandē / vnd hat gesagt zū  
im. Antwortest du nichts / warumb  
gebendise gezeugnuß wider dich? Je  
sus aber schweig. Vnd der obrist prie  
ster hat geantwortet vnd gesagt zū  
im. Ich beschwer dich bey dem leben  
digen got / das du vnns sagest ob du  
der Christus seiest / der sun gottes.  
Jesus aber sagte zū im. Du hast es  
gesagt. Doch sag ich euch von diser  
zeyt an / werdt jr den sun des mēschē  
sehen / das er sitzet zū der gerechte der  
krafft / vnd das er kummet in den  
wolckenn der hymmell. Als dann  
hate der obrist Pilesteren seine klei  
der zurrissen vnd gsagt. Er hat miß  
potten / was bedurffen wir fard ge  
zeugen? Secht yezunt hat jr gehört  
seine mispitung / was gednck̃t euch?  
Sie aber haben geantwort vnd ges  
saget / er



## Matthaei.

sagt. Er ist des tods schuldig. Do haben sie außgespeyet in sein an gesicht vnd haben in mit feusten geschlagē/ die anderē aber habē im backenschleg geben/ vnn̄d gesagt. Errat vnd sage vns e Chriſte/ wer ist d̄ dich geschlagē hat. Petrus aber saß auffē im vor hauß/ vñ es ist zū im gangē ein meidlin/ vñ hat gesagt. Du bist auch mit Jesu dem Galileischen gewesen. Er hat vor allen geleugnet/ vñ gesagt. Ich weyß nit was du redest. Als er aber hinauß gangen was zur thür/ hat in ein andere gesehen vñ sy sagt zū den die do selbst waren. Diser wz auch mit Jesu von Nazaret. Vnder hat widerumb geleugnet mit einem eyd. Ich ken des menschen nit/ vnn̄d nach einer kleinen zeyt aber seint hin zū gangen die do selbst stunden/ vnd

# Euangelium

haben gesagt zu Petro. Warlich du  
bist auch einer von disen/ dann dein  
sprach macht dich offenbar. Als dan  
hat er angefangen zu vorfluchē vñ  
zu schweren. Ich ken des menschen  
nit/ vnd als bald hat der han geschri  
en/ vnd Petrus hat an die wort Jes  
su gedacht/ das er im gsagt hete. Wer  
dan der han schreyē wirdt / so wirst  
du mich drey mal vorleugnen/ vñnd  
er ist herauß gangen/ vnd hat bitter  
geweynet.

## Das .xxvii. capitel.

**E** Als aber morgen worden ist/ has  
ben alle die öbisten priester/ vnd die  
eltisten des volcks rat gehalten wiß  
Jesum auff das sie in tödtē möchtē.  
Vnd als sie in gebundē hetten/ habē  
sie in hingefürt / vñnd in über geben

## Matthæi.

Pontio Pilato dem amptman : also  
das Judas sach/ der in verratenhet-  
te / das er verdampt were / hat es in  
gerewen / vnd hat wider hingetraa-  
gen die dreyszig silberen groschē / zū  
den obriſten priesteren vnd eltiſtē vñ  
gsagt. Ich hab gesündigt / dz ich ver-  
ratten hab das vnſchuldig blūt. Sie  
ab x haben geſagt. Was geet es vns  
an : du wiſt es ſehen. Vnd als er die  
ſilberen groschē in tempel geworffen  
het / iſt er da von gewichen / vnd hyn-  
gāgē vñ hat ſich an ein ſtrick gehēgt  
Die obriſten priester aber habē die  
ſilberē groschen genommen / vñ glagt  
Es zimpt ſich nit das man ſie in opf-  
ferkaſten werff / dann es iſt einkauff  
gelt des blūts. Sie haben aber rat ge-  
halten / vnd vor die ſelbē gekauſt  
einen topfferß acker / zū ein begrebe



# Euangelium

oder wā  
derer.

dis buch  
Jeremie  
hat man  
nit.

Zach. xi.

nuß der frembden/ darumb ist d̄ selb  
acker genant worden ein acker des  
bluts / biß auff den heüttigen tag.  
Als dann ist erfüllt worden das gesa  
get ist/ durch Jeremiam den prophe  
ten/ der do sagt. Vnd sie haben die  
dreysig silber en groschen genummen/  
die do waren das kauffgelt des ver  
kaufften den sie erkauftē habē vō dē  
kinderen Israel/ vnd sie haben die  
selben geben/ zū ein stopffers acker/  
als mir der her: beuolhen hat. Jesus  
aber ist gestanden vor dem ampt mā  
vnd der amptman hat ingefragt vñ  
gesprochen. Bist du der künig d̄ Ju  
den? Jesus aber sagte zū im. Du sa  
gest es/ vnd alser verklagt wart von  
den obristen priestern/ vnd von den  
eltisten/ hatt er nichts geantwort.  
Do sagt zū im Pilatus/ Hörestu nitt

## Matthæi.

wie groſſe gezeiĝnuß ſie wider dich  
auffbringen? Vnd er hat jm ni ge-  
antwort zū irgē ein wort / alſo auch  
daß ſich der amptman ſere verrun-  
deru. Der amptman aber hāt die ge-  
wonheit daß er an dem ſelben feſt ei-  
nen gefangē loß gab der ſchar welch  
en ſie begerten / er hatte aber zū der  
zeyt einen gefangen / der berüchtig  
was / mit namen Barrabā. Als ſie  
aber Pilatus zū ſamē geforderet her-  
te / hat er geſagt zū jñ. Welche wöl-  
t jr / den ich euch loß geben ſol? Bar-  
rabam / oder Jeſum / den man nen-  
net Chriſtum? Dann er wußte dß ſie  
indurch neydt überantwort hatten.  
Alſer aber auff dē gerichtß ſtülß  
hat zū jm geſandt ſein weyb / vnd ge-  
ſagt. Hab du nichts zū ſchicken mit  
diſem gerechtē / dan ich hab hent vil

# Euangelium

oder dem  
volck.

gelitten indem gesicht von seint wegen. Die obristen priester aber vñ die eltisten hattenden scharen eingeredet das sie Barrabam begeren soltē/ Jesum aber solten sie vortreiben. Der amptman aber hat geantwort vñnd gesagt zū inn. Welchen wolt jr auß den zweyen/ den ich euch loß sol gebē? Sie aber haben gesagt Barrabam. Es hat zū inn gesagt Pilatus. Was sol ich dann mit Jesu thun/ der do genant wirdt Christus? Sie sagtē alle Er sol gecreuziget werdē. Der amptman aber sagtt. Was hat er dan böses gethan? Sie aber haben als mer geschryen vñnd gesagt. Er sol gecreuziget werden. Als aber Pilatus gesehen hatte/ das er nichts außrichtē kundert/ sonder das als mer getümls wurde/ hat er wasser genummen/ vñnd



## Matth. 27.

hat sein hant vor dem volck gewasch  
en vnd gesagt. Ich bin vnschuld  
von dem blüt diseß gerechten/ir wer  
der es sehen. Vnd es hat alles volck  
geantwort vnd gesagt. Sein blütt  
sey über vns/vnd über vnser erbt.  
Als dann hat er ihn Barrabam loß  
geben / Jesum aber do er in hat ge  
geyslet / hat er in überantwort das  
man in solt creütigen / als dan habē  
Jesum angenommen die soldner des  
amptmans in dem rathaus / vñ ha  
ben vor samlet zu in die ganze roth.  
Vnd als sie in außgezogen hettē / ha  
ben sie in vmbgeben einen rottē mā  
tel. Vnd sie haben ein kron auß dō  
neren geflochten / vnd haben dy selb  
in gesetzt auff sein heubt / vnd ein ro  
er in seine rechte handt / vnd habē die  
knye vor in gebogē / vñ in verspottet

# Euangelium

vñgsagt. Sey gegrüßet d du bist ein  
König der Juden/ vñd gegē jm auß  
gespeyet/ vñd haben genūmen das  
roer / vñd haben do mit geschlagen  
sein heubt. Vñd als sie in verspet het  
ten/ haben sie jm außgezogen dē mā  
tel / vñd haben jm an gezogen seine  
kleider/ vñd haben in hingefürt das  
sie in creutzigē. Als sie aber hinauß  
gingen/ haben sie einen menschē fun  
den von Cirene mit namen Simōnē/  
den selben haben sie genöcigt das er  
sein creutz tragen solt. Vñd als sie  
kūmen seindt an die stat dy Golga  
ta genant wirt/ das ist so mans auß  
legt ein ort do hirenschedel seint/ ha  
ben sie jm essigz itrincken geben/ der  
mit gallen vormischt was/ vñd als  
er in geschmackt hete/ hat er nit wöl  
len trincken. Do sie in aber gecreuzi  
get hattē

## Matthei.

get hatten / haben sie geteyllet seinē  
kleider / vnd loß geworffen / auff das  
erfült wurde / das gesagt was durch  
den prophetē. Sie haben vnter sich ps. xxi  
geteylt meine kleider / vnd habē über  
meine kleider loß geworffen. Vnd  
sie seindt gesessen vnd habē in gehal  
ten / vnd haben über sein heubt ge  
setzet seine sache geschryben. Diser ist  
Jesus der künig der Juden / do wur  
den mit im gecreuzigt zwen mörd /  
einer zū den rechten / vnd einer zū dē  
lincken. Die aber vorhingienge ha  
ben in mit scheltwortten gelestert /  
vnd haben bewegt ire heubte / vñ ge  
sagt. Du bist / der dē tempel zūbrach  
vnd an dem dritten tage widerumb  
lawest / erhalt dich selbst. Bistu der  
sun gottes / so steyg von dem creutz.  
Des gleichē auch die öbristen priester



## Euangelium

verspottent in / mit den gschrifftege-  
lertten vnd öltisten vñ sagte / er hat  
andere gesund gemacht / sich selberst  
kan er nit gesundt machen / ist er der  
künig Israel / so steyg er nun vom  
creüz / vñ so wölle wir im glaubē / er  
hat sein vertrawē gesetzt in got / er  
erlöse in nū / so er in will. Dañ er hat  
gesagt Ich bin der sun gottes / des  
selben gleichen auch die morder / die  
mit im gecreüziget waren / haben  
in vorschmelich gescholten / Von d  
sechste stund aber an ist vinsternus  
gewesen vber daz ganz lannd bis  
zū d neündtē stund / vmb die neündtē  
stund / aber / hat Ihesus mit grosser  
stym geschryen vnd gesagt. Eli Eli /  
lamah asaphthani: dz ist. Mein got  
mein got / warumb hast du verlassē  
mich: Etliche aber die da selbst

ps. xxi.

## Matthei.

stunden / Als sy es gehört hettē / ha-  
ben sy gesagt. diser ryefft Eliam. vñ  
als bald ist ainer auß in hingelauffen  
vñnd hat einen schwam genumen /  
vñnd hat in mit essig gefült / vñnd  
auf ain vor gesteckt / vñnd hat im zu  
trincken geben. die andern aber ha-  
ben gesagt / hör auf laß vns sehn  
ob Elias kumē / vñnd mache inge-  
sund. Jesus aber hat widerumb mit  
grosser stym geschryen / vñ hat auff  
geben den gayst / vñnd seht der vor  
hang des tempels ist zerrissen inn  
zwaytail / von oben an biß vñdē / vñ  
die erde ist er bydwet / vñnd die fels  
seind zerrissen / vñnd die greber sein  
aufgethann worden / vñnd vil cōs-  
per der hailigen / die entschlaffenn  
waren / sei and auff gestanden /

# Euangelium

vnd seindt herauß gangen auß dem  
greberen / nach seiner auffersteyung /  
vnd seindt kumen in die heilige stat  
vnd vilen erschienen. Der amptman  
aber / vnd die mit im Jesum behutē /  
als sie sahen den erdbirung vnd die  
ding die geschahen / haben sie sich ge  
forcht / vñ gesagt. warlich diser ist ge  
wesen d̄ sun gotes. es warē aber auch  
do vil weyber / die von ferns zusahen  
die Jesu nachgenolget waren / vom  
Galileischen landt / die im dieneren.  
Vnter den was auch Maria Maga  
dalena / vnd Maria dy mütter Jas  
cobi vnd Jose / vnd dy mütter d̄ kins  
der Zebedei. Als aber was abent wor  
den / ist ein reicher mensch von Aris  
mathia kummen / mit namē Joseph /  
welcher auch selbst was ein Jünger  
Jesu. Der selb ist hingangen zū Pis

Salome  
ein weyb  
Zebedei.



## Matthei.

lato/ vnd hat gebetten vmb den cörper Jesu. Do hat Pilatus beuolhen das man im den cörper geben solte. Vnd Joseph hat den cörper genommen/ vnd eingewickelt in einen reinen zendel vnd in gelegt in sein newes grab/ das er außgehawen hate in ein fels. Vnd als er ein grossen stein vorgeweltzet hette/ vor die thur des grabes/ ist er hinweg gangen. Es waz aber do selbst Maria Magdalena/ vnd dy ander Maria die dosassen gegen dem grabe. An dem anderen tag der do ist nach dem tag der zübereytung/ seindt züsamenkumen die öbri-  
sten priester / vnd die phariseyer zü Pilato/ vnd haben gesagt. Herz/ wir haben bedacht das der betriger gesagt hatt do er lebte/ ich werde nach dreyen tagen wider auffersteen/ dar

Die ist  
Maria ia  
cobi ein  
hauszfrau  
Cleophe.

# Euangelium

umb beuilhe das mann das grab  
beware bis an dritten tag / auff dz  
mit yrgent kummen seine jungern vñ  
stellen in / vnd sprechen zum volck  
erist von den todten auff erstandē /  
vnd werde also der letst irtum er-  
ger dan der erst. Pilatus sagt zu in:  
Ir habt die vorwarung / geet hin /  
bewart es wie ir wisset. Sy seind  
aber hingingen / vñ haben daz grab  
bewart / vnd den stain gezaychet /  
vnd wechter dartzu verschaffet.

## Das xxviii. capitel.

¶ An dem abent aber des sabbat/  
welcher an einem 8 sabbat erscheynt  
ist kōmen Maria magdalena / vñnd  
die ander Maria / das sy gesehen dz  
grave / vñnd seht es ist worden ein

Diz ist  
Maria  
Jacobi.

## Matthei.

grosse erbydrung / Dann der engel  
gottes ist ernyder gestigen vō hy-  
mel / vñd hinzügangen / vñ hat den  
steyn hinweg gewelzt von d̄ thür /  
vñd ist darauff gesessen. Sein anges-  
icht aber ist gewesen / gleich als der  
donner plytz / vñ sein klaid weiß als  
der schne. Die wechter aber sein erz-  
schrockē vor forcht vō im / vñ seind  
worden gleich wie si todt weren. der  
engel aber hat gesagt zū den weybs-  
ern. Ir solt euch nit fürchten / dann  
ich wayß das ir Jesum / der gecreutz-  
igt ist / sucht er ist hie nit / er ist auff  
erstanden / als er gesagt hat / kumpt  
her / vñ seht die stat / do hinder her  
gelegt was / vñd geet als bald hin  
vñd saget es seinē jungern / dz er auf-  
erstanden ist von den todtē / vñd  
seht / er geet vor euch hin in das

Q iij



# Euangelium

Galileischen landt/ do selbst werdet  
ir in sehen. Secht ich hab es euch ge-  
sagt. Vnd sie seindt bald hinauß gan-  
gen von dem grabe mit forcht/ vnnnd  
mit grosser freud/ vnd haben gelauf-  
fen das sie das verkündigen möchtē  
seinen Jüngeren. Als sie aber gieng-  
en das zū verkündigen seinen Jün-  
geren/ vnd secht do hat inn Jesus  
begegnet/ vñ gesagt. Seyt gegrüßet  
Sie aber seindt hinzügangen/ vnd  
haben gehalten seine füße/ vnd haben  
in angebet. Do sagt Jesus zū in. Ir  
solt euch nit forchten/ geet hin vor-  
kündiget es meinen brüderen/ auf dz  
sie hingeen in das Galileische landt/  
vnd do selbst werden sie mich sehen.  
Als sie aber hingingē/ secht/ do seint  
etliche auß den wechteren kummen  
in die stat / vnd haben den öbristen

## 218 atthei.

priesteren vorkündiget alle ding die  
geschehen waren. Vnd sie seindt vor  
samlet worden mit den eltesten / vnd  
haben ratgeschlagt / vnd haben vill  
geldes geben den soldeneren / vnd ge  
sagt. Sprecht seine Jüngerer seindt  
des nachts künien vnd haben in ge  
stolen / als wir schlieffen: vnd wann  
das gehört wirdt / bey dem amptman  
so wollen wir in wol vnterweyssen /  
vnd euch sicher halten. Die aber na  
men das gelt / vnd haben gethan als  
siegeleret warē / vnd dise red ist ruch  
bar worden bey den Juden / biß auff  
den heüttigen tag. Die eilff Jünger  
er aber seindt gewandert in dz Ga  
lileische land / auff einen bergt / do in  
bescheyden hat Jesus / vnd als sie inn  
gesehen hetten / haben sie in angebet  
Etliche aber haben gezweyffelt. Vñ

Oder  
wechter

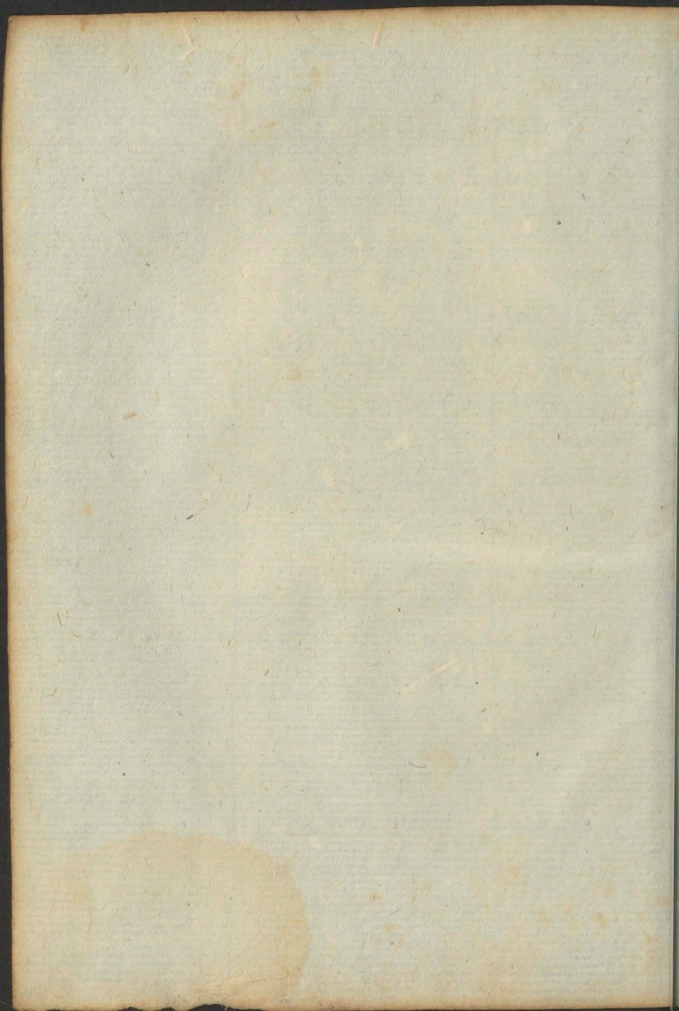
# Euangelium

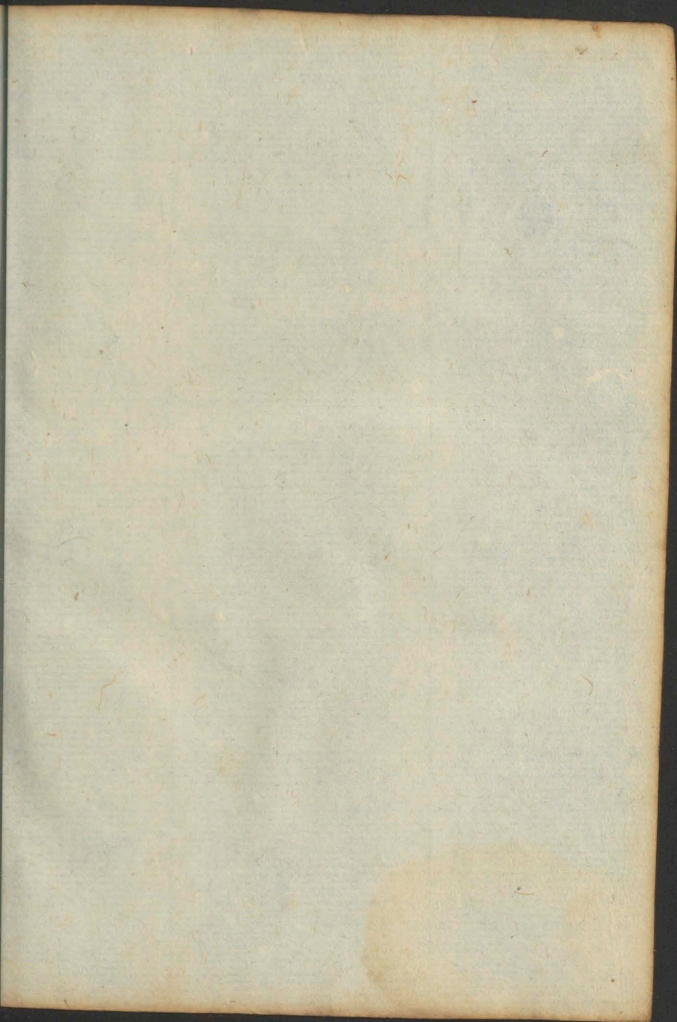
Ihesus ist zu inn ggangen / vnn  
hat geredt / vnn gesagt zu in / mir  
ist alle gewalt gegeben in himel vn  
in erden. Darumb geet hin / vnd ler  
net alle völkher / vnn teuffet sy inn  
dem namen des vaters / vn des suns  
vnd des hayligen gaistes / vnd lernet  
sy dz sy alle ding halten / die ich euch  
gebotten hab. Vnn seht / ich bin mit  
euch alle tage / biß zu der volendung  
der welt.

¶ Zu Augspurg durch Doctor  
Sigmund Grym getruckt  
Anno 16. M. D. xxij.

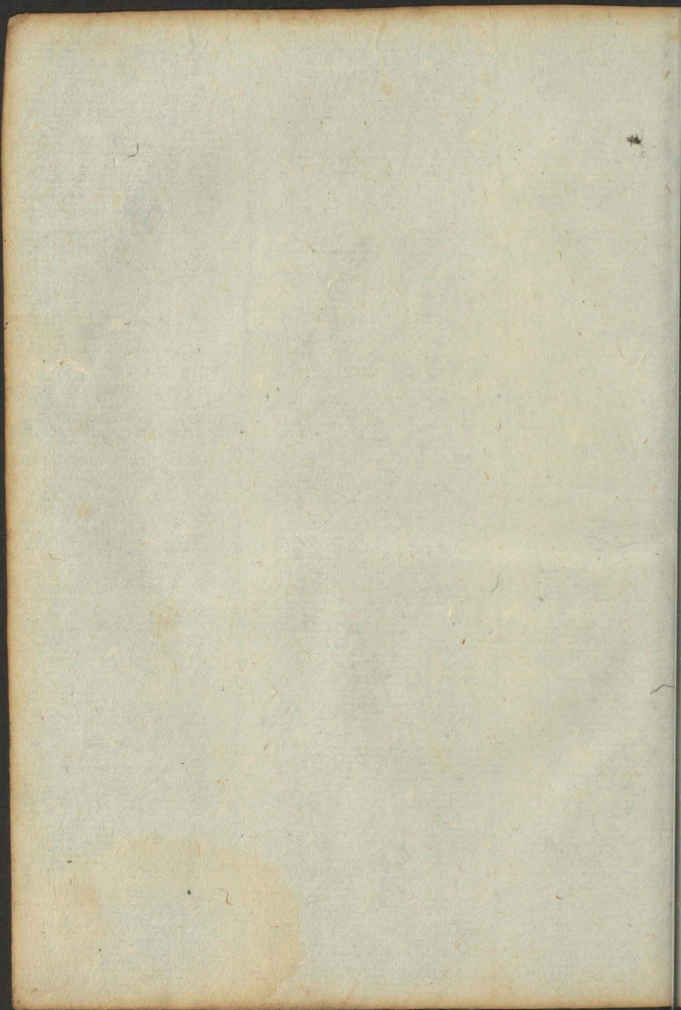


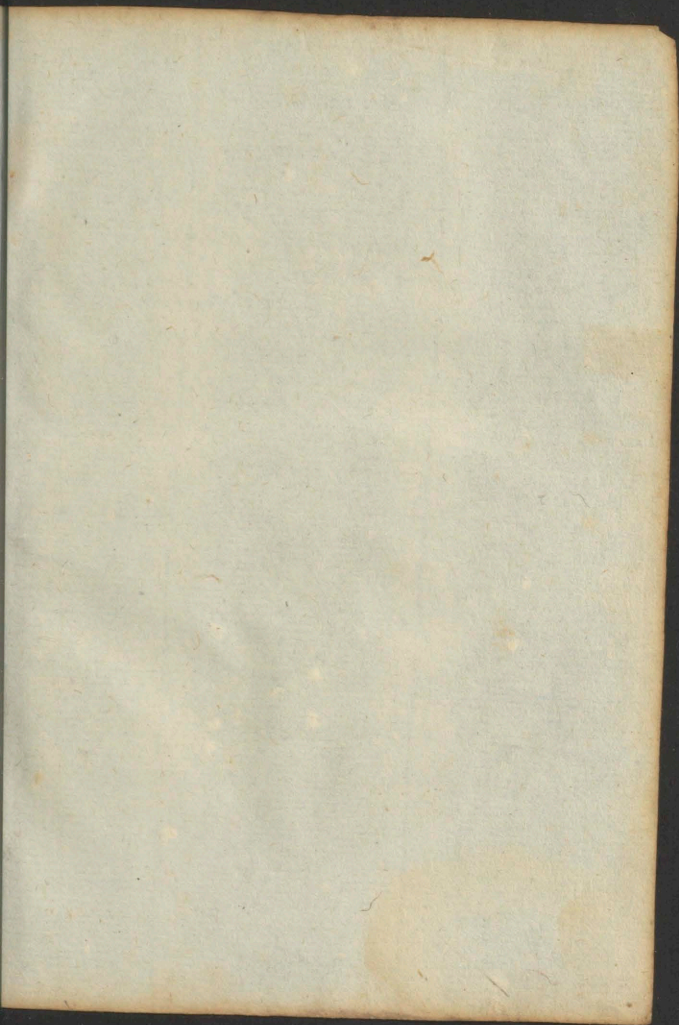


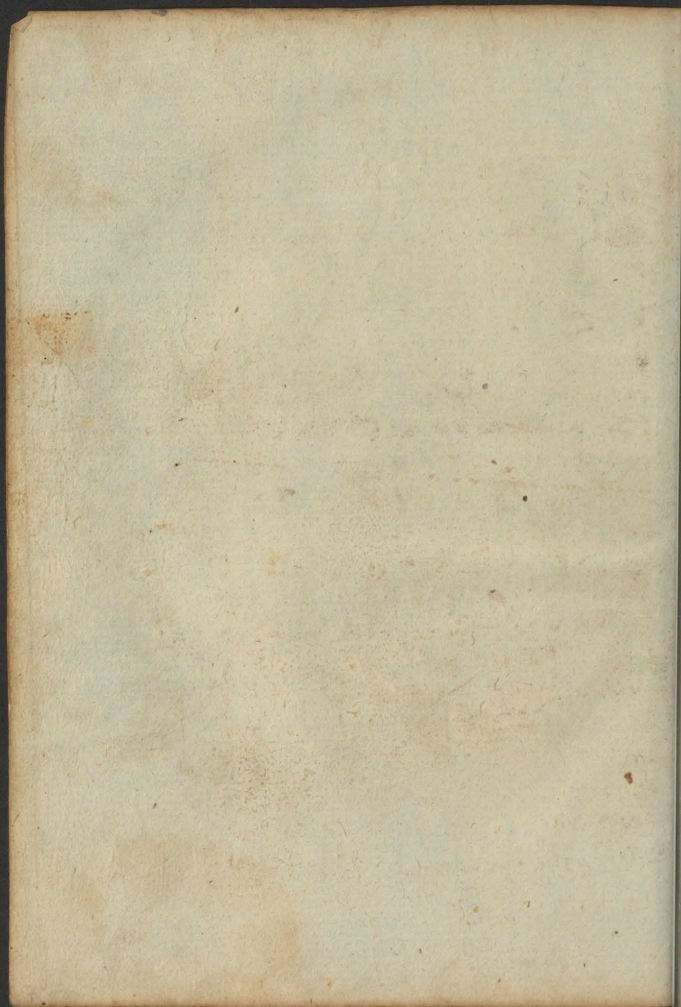














Ms. 2272.

**Euāgelium nach der**  
beschreybung Marci des heil-  
ligen Ewangelisten.



# Euangelium Marci.

## Das erst capitel.

¶ Der anfang des Ewāgeliums Jesu Christi des sun gottes als geschriben ist in den propheten. Nun war ich schicke mein potten vor deinem angesicht. Der deinen weg vor dir beraiten wirt. Ain stin des rieffenden in der wieste / beraitet den weg des herzen / machent gerecht seine füßsteig. Joannes der tauffet in der wieste / verkündende den tauf der büß zu ablaß sünden. Vnd es giengn zu im auß das gang judisch land. vnd die von Hiernsalem vnd wurde alle von im getauft im wasser Jordan. bekennende ire sind / Aber Joannes was beclaidt mit har lecken / ains ke melthiers / vnnnd mit ainr girtel von

Des lebē  
Joannis



# Euangelium

Jesus ist  
getauft.

Die trey  
hait wirt  
da ver  
standen

ainr haut vñ sein lenden. Vñnd er  
ward gelpyest von heuschrecken vñ  
honig vñ den bömen. vñ er prediget  
sprechende **E**s kumet der / der sterck  
er ist dan ich nach mir / welches / ich  
mit geschickt bin / das ich nider fals  
lende auf lese den rieme seiner schuch  
ich hab euch getauft mit dem was=  
ser. Aber d wirdt euch tauffen im hay  
ligen gayst. Vñnd es ist geschehen in  
den selben tagen. ist Jesus kommen  
von Nazareth Galilee. vñnd ist ge=  
tauft von Joanne im Jordan. vñnd  
bald als er auß dem wasser gieng.  
hatter gesehen die himel sich auff  
thon. vñnd den gayst. gleich als ain  
taub herab klimmende auff in. vñnd  
es ist ain stim worden von himln. du  
bist diser mein geliebter sun i welch  
em mir wol gefallē ist vñ von stund

## Marci.

an treibt in der gaist in die wiesten.  
vnd er was in der wieste xl tag/ vnd  
ward versücht vō Sathan/ er woz  
beyden wilden thieren vnnnd die en-  
gel dientē im. Als aber Jeannes ge-  
fangen ward. ist Jesus kumen ins  
Galileischland predigende dz reich  
gots/ vnnnd sprach/ die zeit ist er fult  
es nahent sich das reych gots/ keret  
in euch selbs/ vnd glawbt dem Euā-  
gelio. Als er aber wanderte bey dem  
Galileische mör (oder see). hat er ge-  
sehen Simonem vnnnd Andream sei-  
nenn brüder einwerffenn ire netz in  
das mör/ wann si waren fischer/ vñ  
Jesus hat zū in gesagt volgent mir  
nach/ vnnnd ich wird machen/ das ir  
fischer der menschen werdent. Vnnnd  
von stund an verliessen si ire netz vñ

aa iij

Jesus in  
der wie-  
ste.

Glawbt  
dem euan-  
gelio.

Die berie-  
fung der  
gesanten

# Euangelium

iesus hat  
mit gualt  
geleret

folgten jinnach/vnnd als er ain we-  
nig von dannen was gangen hat er  
gesehen Jacobum ain Sun zebe-  
dei vñ Joannem sein brüder/welche  
auch im schiff ire netz besserten/vñ  
er hat si bald berieft/vnnd si haben  
iren vatter zebedeñ mit sambt den  
knechten im schiff glassen vnd send  
im nachgefolgt vnnd sy giengen in  
die statt Capernaum darnach am  
sabbat ist er als bald in die sinagog  
gangen vnnd hatt geleert vnd si ver-  
wunderten sich vber sein leer/wañ  
er woz si lerenn/als ain gewalttiger  
vnnd nit als die geschrifftegelerten/  
vnd es was in der Sinagog ain men-  
sch behaft mit dem vnraine gayst.



## Marci.

hat geschrie sprechende Ach iesu  
zarene woz habē wir mit dir zū thon?  
bistu kumen vns zū verderben: ich  
ken dich wer du bist. fürwar der hay  
lig gottes. Vñ Iesus hat in gestraft  
sprechende schweig stil. vnd gee vñ  
dem mensche. Vñ als in der vnrain  
gayst zerrissen het. vñ mit grosser  
stim geschrie. ist er vñ im außgange  
vnd si send all erschrocken/also das  
sy vnder ain ander fragten. sprechen  
de/was ist das? was newer leer ist  
das? wan er auch mit gwalt den vn  
rainen gaissten gebewt: vñ si send  
im vnderthenig: Aber sein lob ist  
bald außgangen allenthalb / in die  
gangen nach gelegen gegent des Ga  
lileischen lands/vñ behend send si  
aus der Sinagog außgangen/ send

iesus ist er  
kant vñ  
teufel

gewalt  
vnd lob  
iesu

# Euangelium

die schwi  
ger petri  
was  
kranck.

Jesus  
macht  
vil gsünd.

jesus ver  
bot denn  
teüfeln  
das si nit  
melten.

Kommen in das haus Simonis vnd  
Andree/ mit Jacob vnnnd Joanne/  
Aber die schwiger des Simons lag  
am fieber/ vnd si sagent im als bald  
von ir/ vñ er hin zů geend hat si auf  
gericht alser ir hand begriff/ da hat  
si von stundan das fieber verlassen/  
vnd si dienet inē. Aber zů abent/ als  
die sun nider was gangen/ brachten  
si alle die kranck waren zů im/ vnnnd  
die von den teüfeln vñ triben wurde  
vñ die ganz stat ward versamlet zů  
d thir vñ er hat vil gesund gemacht  
die da kranck waren mit mangelay  
krankheit/ vnnnder warff vil teüfel  
auß/ vnnnd ließ si nit reden das si in  
kenneten. Am morgen da es noch vil  
nacht was/ als er auff was gestan  
den/ ist er hin auß gangē/ an ain wie  
ste oder öde stat/ vnnnd da selb petrus

## Marci.

er/vnd Simon/vnnd die bey im wa-  
ren ist im nach gange vñ da si in fun-  
den/ sprechend si zñ im/ jedermann  
sücht dich/vnder sagt zñ innen/wir  
wellengeen in die nechsten dörflen  
das ich auch da predige wan darū  
bin ich auß gange/vñ er prediget in  
irē sinagogen/ vñ im ganzē Galilea  
vnnd warff die teüfel auß.vnnd es  
ist zñ im kommen ain außsetziger in  
pittende / vnnd siele im zñ füssen/  
sprechende/so du wilt/magstu mich  
gesund machen. Aber Jesus si chers  
barmende mit außgestrackter hand  
hat er in beriert/vñ zñ im gesprochē  
ich wils sein ain/vñ als ers gesagt het  
ist als bald d außsatz vñ im gewichē  
vñ ist gerainiget vñ als er im trōwe  
hat er in gelassen vñ zñ im gesagt lüg  
das du niemant etwas sagest/ aber

Ain auß-  
setziger.



# Euangelium

geehin vnd zaig dich selbs an dē öb-  
risten der priester / vnnnd lege für dein  
rainigung das Moyses gebottē hat  
jñ zū ainer zeignuß. Aber der ist auß  
gegangen vnd hat angefangen ver-  
künden vil ding / vnd die red ausspra-  
chen. Also dz Jesus yezunndt nit of-  
fentlich mocht geen in die stat / son-  
der was da aussenn in den wüsten  
oder den stettē vñ sie kamē allenthal-  
ben zū jm.

## Das ander Capitel.

Ein per-  
ris durch  
das tuch  
abgelaf-  
fen

Vnd nach etlichen tagen ist er wider  
vñb gen Capernaum eingangen / vñ  
man hat gehört / das er im hauß wa-  
re. Do haben sich bald jr vil versam-  
let / also dassie auch die stat die do  
waren bey der thür sie nit al mochtē  
begreiffen vñ er redet mit jñ ain red /  
do seindt zū jm kumen die da trügen  
ein betrisen / der von vieren getragē

## Marci.

ward/vñ da sint hin zū mochtē kum  
men vor der schar ofneten si dz tuch  
des hauss in dem er was/vñnd als si <sup>kranck</sup>  
dz tuch zerprachen lassent si dz betle <sup>kait kūbe</sup>  
in welchem d pettriss lag mit strickē <sup>vō sindē.</sup>  
hinab/als aber der herr iren glawbē  
hete gesehen/spricht er zum kranckē  
Sun/dir werden dein sind verzign  
Es waren aber etlich da sitzende  
von den geschriftglerten vñnd ges  
denckende in iren hergen/was res  
det der goglesserung: wer mag die  
sind nachlassen/nun allain got: vñ  
als balds d herr in sein gaisst erkent  
het/das si also in im selb gedachten  
spricht erzū inen/was gedencft ir  
solliche ding in ewern hertzē: Oder  
ist es leichter zū sagen dem bettris  
sen/dir werden die sind verziehen/  
oder sprechen/steē gpf vñ nim dein.

# Euangelium

betle / vnnnd wandere : das ir aber  
wist das der sun des menschen ge-  
walt hat auf erden die sind zū ver-  
geben / spricht er zūm krancken . ich  
lag dir stee auf vnd nim dein betle /  
vnd gee hin in dein hays / vnnnd er ist  
bald auf gestanden / vnnnd sein betle  
auf gehet / ist in angesicht aller auf  
gegangen / also dz sy alle erschrack n  
mit verwunderen vnd eeren got /  
sprechende / wir haben niedergleich  
gesehen . Vnnnd er ist widerum auf  
gangen zūm mör / vnnnd alle schar  
kam zū im / vnnnd er leret si . Vnd als  
Jesus für gieng / hat er gesehen Lea-  
ui ain sunn Alphet / sitzende ann  
dem zol / vnd er spricht zū im / volg  
mir nach / vñ der stünd auff hatt im  
nachgenolgt . Vnd es ist beschehen /

Mathe<sup>9</sup>  
ward be-  
riefft.



## Matth. 23.

Da er in des selbenn haus zu tisch saß  
se/ waren auch vil eßensfinder/ vnd  
finder mit sampt zu tisch sitzen/ mit  
Jesu vnd seinen jungern/ wann jr wa-  
den vil die im nachuolgten/ vnd die  
schreiber vñ die phariseier da si sahen  
das er aße mit den ofnen findern/ vñ  
finderin sprachen si zu seinē jungern  
was istz / dz er mit den ofensfindern/  
Ist vñ trinckt. Als Jesus dz hört/  
angt er zu inen die gesunden send nit  
notürftig des artzts/ aber die krank-  
en ich bin nit kumen zu berieffen die  
gerechten aber die finder zu der büß  
vnd die junger des Jeannis vnd der  
phariseier die vasteten/ vnd si kum-  
men vnd sprechen zu im/ warum va-  
stent die junger Jeannis vnd d pha-  
riseer/ aber die deinen vasten nit vñ  
Jesus spricht zu in. Nigent die sunē

Die gesun-  
den bedür-  
fet nit des  
artzts

Warzū  
die jünger  
Christi  
nit vaste-  
ten

# Euangelium

der breittamer. In welcher bey jnen  
ist der breittigam/ vasten: Also lang  
sie bey jnen habenn den breittigam/  
mügen sie nit vasten. Es werde aber  
kunnen die tage/ so der breittigā von  
jnen genummen wirdt/ vnd dann in  
den selben tagen werden sie vastenn  
vnd niemant neet ein stücke des new  
en oder des groben tücks an das alt  
claid/ anders ist das new nimpt hyns  
weg sein erfüllung oder zûsatz vom  
alten/ vnd wirdt der schlitze oder das  
loch nun böser. Vnd niemant laß  
ein newen wein in alt schleuch (oder  
vässer) anders ist der new wein zers  
bricht die schleuch oder vas/ vñ wirt  
der wein verschütt/ vnd verderbêt die  
schleuche. Aber ein newer wein/ soll  
in newe vas gelassen werden. Vnd  
hat sich begeben das er am Sabbat  
durch die Stat gieng/ vnd seine

Des neu  
tuch des  
euangeli  
das alt  
ds gesetz

## Marci.

junger fiengenn vnnder wegenn  
an reibē die ähern/ vñ die phariseer  
sprachē zū im Sich warūb thōsidz  
am feirtag/ dz sich nit zimmēt: vnder  
sprach zū iñē/ habt ir nit glesen/ w3  
Dauid hat thon daes im not was/  
vnd in vnd die bey im waren hunge  
ret: wie er ein sei gangen ins haus  
gotes/ vnder abiat har dem ersten &  
priester/ vnd hat gessen die gesegnes  
tē prot die nyemant zimmēt zu essen  
dan den priestern/ vnd hat auch die  
geben/ denen die bey im waren: vñd  
er sagt zu inen/ & Sabbath ist gmacht  
von des menschen wegen/ vñd nit  
der mensch von des sabbats wegen  
derhalbent ist der sun des menschen  
auch ain herr des Sabbats.

Die apo  
stel ribñ  
die aber.

Not pri  
cht nitt  
alain mē  
schlich  
sunder  
auch gōt  
lich gsatz



# Euangelium

## Das dritt capitel.

Ein men  
sch mitt  
der dirre  
hand.

Vnder ist widerumb in die sinagog  
gangen/ vnnd es was da ain mensch  
der ain dirre hand het vnd si merck-  
ten auff in/ ob er in am sabbat wolte  
gesund machen/ das si in verclagten/  
da sagt er zum menschen der die dir-  
re hand het. Stee auff in die mitte/  
vnder sagt zu innen/ zimpet es sich  
am feirtag wol oder recht oder vbel  
then: die seel behaltē/ oder tödten?  
vnd si schwingen/ vnd da er si vmb-  
sehen hōt mit zorn trauret er auf die  
plinthait irer hertzen/ vnnd sprach  
zum menschē Streck auß dein hand  
vnder hats außgestreckt/ vnd ist im  
sein hand wider geben gesund/ wie  
die ander. Aber die phariseier hinn  
auß gangen/ send vns stund an/ mit  
den

## Marci.

den herodianischen zu rat gange wi  
ß indz si in verderpten. Aber Jesus  
ist mit seinen jünger zu mörzohē  
vnd im hat ain groſſe vile von Gali  
lea nachgeuolgt/ vnd von Judea/  
vnd von Hierusalem/ von ydumea  
vnd jenhalb des jordans/ vnd die da  
woneten bey Tyro vnd Sidon den  
stōtē. ain groſſe vile der menschen/  
welche als si gehört hetten was er  
thāt/ send zu im kummen. Vnd Je  
sus hat seinn junger gehaiſſen/ das  
im ain schifle betayt wurd von we  
gen der ſchar/ das si in nit trückten/  
dan er het vil gſund gmacht/ also dz  
si eintungen in in / damit das si in  
berüretē/ als vil ir gepeinigt wurdē  
vnd die vnraimen geyſt/ als si in geſe  
hen hetten/ vielen si für in nider/ vñ  
ſchrie ſprechende/ du biſt ð ſun gots/  
bb

# Euangelium

Christus  
wolt sich  
nit melde  
lassen die  
teyfel

Hat den  
xij gwalt  
geben

vñ er tröet in heftiglich/das si in nit  
offenbarten/vnd er ist an berg gesti  
gen/vnd beriefc zñ im /die er wolt/  
vnd si send zñ im kummen/vnd hat  
gemacht die xij dz sy bey im wären/  
vñnd das er si schicket zñ predigen/  
vñnd das si gwalt hetten gesund zñ  
machē die frantzhayten/vñ auß zñ  
werffen die teufel/vñ er hat dē simō  
ain namen auf gesetzt Petrus / vnd  
Jacob den sun zebedei/vnd Joān  
nemden brüder Jacobs vnd hatt in  
namen geben boanerges/das ist sun  
ne des dunders/vnd Andream vñnd  
Philippum/vnd Bartholomeum/  
vnd Mattheum vnd Thomam/vñ  
Jacobum den sun Alphei:Thadeti  
vñ Simonem Chananeum/vñ Ju  
dam iscariotem der in auch verrats  
ten hat/vñ si kument ins haus/vñ



## Marci.

da ist wider die schar zusamen kum  
men/also das innenn nitt weil oder  
zeyt wz/prot zu essen/vnd da die/die  
im zu gehörten/das gehört hetten/  
Send si hinauf gangen/das si hend  
an in legten wann si sprachen er ist  
in vnsern ayt kert/vn die geschreft  
glerten/die von Hierusalem kumme  
waren/die sprachen/er hat den Be  
elzebub vnd er wirft die teufel auß  
im namen des fursten der teufel/vn  
als er si zu im beriefe/sagt er ihnen  
in gleichnus/wie mag der Sathan  
den sathan außwerffen? vn so ain  
reych wid sich selbs zertaylt wirt/  
mag dz selb reich nit bestē vn so ain  
haus wid sich selbs gtailt wirt/mag  
dz haus nit bestē/vn so d sathā wid  
sich selbs auff steet vn zertrendt ist  
mag er nit bestē aber er hat ain end.

ain  
wid sich  
selbs  
wirt zers  
stört

# Euangelium

Niemāt der da eingeet in das haus  
ains starcken/ mag seine geschir/ od  
hausraut/ rauben/es sey dan̄ das er  
forhinden starcken binde vnd dann  
so wirt er sein haus blinderen oder  
beraubenn. fürwar sag ich euch/  
alle sind werden den sinender men-  
schen abgelassen/ vnn̄ die sct mach  
mit welchen sy geschmecht haben  
Aber welcher ain schmach sagt wiß  
den hayligen gayst/ der wirt in ebi-  
kayt nit verzeichung haben/ aber er  
ist verbundē dem ebigen vrtail/ dan̄  
si sprachen/er hat ain vnrainē gaist  
vnd es kumment sein mütter vnn̄  
brüder/da vornen steende/ haben zu  
im geschickt/die in herauß vordertē  
vnd die schar saß bey im/ vnd sprach  
en. Nūm̄ war dein mütter/ vnd deine  
brüder süchent dich da aussen/ vnd

Die sind  
in hayli-  
gen gayst  
wirt nit  
verzeihen.  
Das ist  
welcher  
wissēlich  
auß neid  
den wer-  
ckē gots  
wiß spri-  
cht.

## Marci.

er antwort inē / sprechēte welches ist  
mein mütter / vnd mein brüder / vnd  
da er sich vmb sahe / vnd im vnkraiß  
bey im die junger sitzende / spricht er  
nempt war / mein mütter vnd mein  
brüder / wan welcher den willen gos  
tes thut / d selb ist mein brüder / mein  
schwester / vnd mein mütter.

wer gos  
tes muß  
vnd brie  
der sey

## Das viert capitel.

**E**Vnd er fieng wider an zū leeren  
beim mör / vñ es ist zū im versamlet  
ain grosse schar / also dz er in ein schif  
einging / vñ saße im mör vñ die ganz  
schar was beim mör auf dem land /  
vnd er leeret sy vil durch beyspil oder  
gleychnus vnd er sagt innen in seiner  
leer / hörerent / nempt war / es gieng  
auß ain seer zū seent / vnd es hat sich

Jesus les  
ert auff  
aim schif

Die para  
bol vom  
samen



# Euangelium

begeben zwischen dem seenn ist der  
ain sam gefallen neben den weg/ vnd  
die vogel des lufes send künien/ vnd  
haben das gessen. Aber ain anderer  
ist gefallen auf folsig stett das es nit  
vil erde hat gehabt/ vñ es ist bald ge  
wachsen/ dan es nit die tieffe des erd  
trichs hett/ als aber die Sunn auf  
gieng ist es von der hitz bekümmert  
vnd daruñ es kain wurzen het dirz  
worden. Vnd ain ander ist gefallen  
zwischen die dorn vñ die dorn send  
mit auf gewachsen/ vnd haben den  
ersteckt/ vñ hat kain frucht geben.  
vñ ain anderer ist gefallen in ain  
güte erden/ vnd da es an gieng vnd  
wüchse gab er frucht vñ ainr bracht  
xxx. ainr lx. ainr C. vñ er sagt zu  
inen/ welcher orn hat zu hören d he  
re/ vnd da er ward alain sein fragten

## Marci.

In die/die bey im waren gewesen mit  
den zwelfen von diser gleichnus. c. d.  
parabel/vnnd da sagt er inen. Luch  
ist geben zu erkennē die haimlickait  
des reychs gotes/aber denen die auß  
wēdig send/ werdēt alle ding durch  
gleichnus. das si sehende sehen/vnd  
nit erkennen vnd hōrende hōren/vñ  
nit versteen damit das si nit etwa be  
kert/vnd inen ir sind verziehen wur  
den vnnd er sprach zu inen/wiſt ir  
nit diſe parabel oder gleichnus? wie  
welt ir dann all gleichnus erkennē?  
Diſer ſeer/der ſet die red/aber die  
ſend welcher etlich geſagt werdenn  
neben den weg/da hin die red geſet  
wirt vñ als bald ſi die hōren ſo kñbt  
von ſtūd an d̄ ſatan vñ holet die red  
bb. iij.

Die nitt  
glauben  
dē wort  
gots ſed  
nit wir  
dig d̄ ſi  
d̄ verſtā  
den

Auſſe  
gang der  
gleichn?

# Euangelium

Reychtū  
vnd wol  
lusterste-  
ckent dz  
wort go-  
tes

die geseet ist in iren hertzen. vnd an-  
der send zū gleicher weyß/ die den sa-  
men in stainige stett empfahentt/  
welche so sy die red hören/nemen si  
die mit freedē an/ vñ si haben kaim  
wurtz in inen/ aber si send vnbesten-  
dig/ oder auf ain zeyt werende/ dar-  
nach so ain kaimernuß od̄ veruolgung  
(oder anfechtung) entsteet von wes-  
gen der red/ werden si von stund an  
belaydiget. vñ ander send die in die  
dom/ den samē empfahent/ das send  
die/ die red hören/ vnd die sorgfeli-  
kayt diser zeyt/ oder welt/ vnd der be-  
trug der reychtung/ vnd die begirde  
annderer ding/ hineingeennde/ er-  
steckent die red/ vnd wirt vnfrucht-  
bar gemacht/ Vnd ander send die dē  
samen in ain gute erden empfangen  
haben/ die das wort hören vñnd an



## Marci.

nemen / vnd frucht bringent / also dz  
ain korn xxx bringt / das ander lx das  
ander hunderte. vnd er sagt zū inen  
wirt ain liecht an gezindt / das es vn  
der ain schaf werd gesetzt / oder vnd  
das bett: solles nit auf den leychter  
gesteckt werden: dan es ist nicks ver  
borgē dz nit geoffenbart werd nicks  
ist haimlich gewesen / aber dz es ersch  
net vnd an die weite kum / welcher  
hat orn zū hören / der hōre / vnd er  
sagt inē / Seht was ir hōrent / mit  
waß maß ir messent / werden euch  
die andern messen / vnd euch wirt zū  
gelegt / welche ir hōrēt / wañ welch  
er hat / dem wirt geben / vnd der nit  
hat / wirt auch das / das er hat von  
im genomen / vnd er sagt / also ist das  
reych gots / zū gleycher weys so ain  
mensch sein samen wirft in die erden

ain liecht  
soll leych  
ten also  
auch ain  
bischoff  
vnd pre  
diger

Der hatt  
dē wirt  
geben ver  
steete gütte  
werck

# Euangelium

dem glau  
benden  
sind alle  
ding sich  
er

senfkorn

vñ schafet / vñ d steet auf nachts vñ  
tags / vñd die sat die plieet / vñ wech  
setz inn die höhe die weil es der nitt  
waxst / wann das erdtrich bringet  
frucht von im selbs / zum ersten dz  
krautt / darnach die äher / darnach  
volle frucht in der äher / so aber die  
frucht her für kumpt / so schickt er  
bald die sichel / wann d schnitt ob ert  
ist hie vñ er saget / wem wellen wir  
vergleichē dz reich gotes? oder mit  
was gleichnus werden wirs zu sa  
men tragē? Es ist wie ain senffkorn  
welches so es geseet wirt in die erdē /  
so ist es clainer dann alle samen die  
im erdtrich sind / vñnd so es geseet  
wirt / so wechsset es auf / vñnd wirt  
größer dann alle kreytzer / vñnd macht  
groß dñ / also das die vögel des lufte  
vñnd seinem schatten niß emigē / vñnd

## Marci.

mit sollichen vil gleichnußen/ redet  
er mit ihnen die red/ als vil sy hören  
mochten/ aber an ain parabel oder  
gleichnus redet er mit mit ihnen/ aber  
in sunderhaytt legget er auß seinen  
jungern alle ding. Vñ er redet zu inē  
am selbentag da es abent was wor-  
den/ wir wellen an das jenhalb ge-  
stat geē/ vñ als er die schar verließ ne-  
mensi in also wie er im schiff was  
aber es waren auch andere schiffe  
da bey im/ vñd es entstunde ain greß  
se vngestiemickeyt des winds/ vñd  
die wasser oder wällen trungen in  
das schif derhalben es jetz erfüllet  
ward vñ er was im grand edhinde  
im schif schlaffēde auf ain kisse/ vñ  
si weckte in/ vñ sprekend. gepieter/  
ists dir kaim' sorg dz wir verderben  
vñd er ist erweckt/ vñ hat den wind  
gescholten vñd zu dem mör gesagt.

Die pre-  
latē schla-  
fen/ das  
schif der  
kirchen  
wirt an-  
gefochtē.



# Euangelium

sey still / schw zig / vnd der wind hatt  
gerüwet / vñ ist ain grosse stille wor  
den / vnd er sagt zū inen / was seyt ir  
so fast forchtsam: wiegeschichts das  
ir nit vertrauenhabt / vnd sy haben  
in gefircht mit grosser forcht / vñnd  
sprachen vnder in selbs / nun wer ist  
der / wann der wind / vñ auch dz mör  
send im gehorsam.

## Das fünft capitel.

**E**Vñ da sy über dz mör schiftn ka  
mē si in die gegent d Gadarenorum.  
vnd alser aus dem schiff was tretē /  
von dem lieff im als bald / ain mēsch mit dem  
der in dē bösen gayst besessen / auß den gröbs  
todtē gre ern entgegen / der sein herberg in dē  
bern lag. grebern het / vnd niemant mocht in  
mit kettinen pinden / vñ des wegen

## Marci.

das so er oft mit fûspandē vnn̄d ket-  
tinē gepunden was gewesen send die  
kettinen von im zerrissen/vñ die fûs-  
pand zerknischt. vnd das in niemāt  
hat mûgen gezāmen/vnd er was als  
weg/tag vnn̄d nacht in den bergem  
schreiende / vnd sich selber schlagens-  
de mit steinen/da er aber Jesum vñ  
ferrē hōt gesehen/ist er glāuffen vñ  
hat in angepetet /vñ schreiende mit  
grosser stim hat er gesagt/ was hab  
ich mit dir zū thon du sun gotes des  
allerhechsten: ich beschwer dich bey  
got/das du mich mit peinigest/dann  
er hōtt zū im gesagt/gee auß du vn-  
rainer gayst von dem menschen/vñ  
er fragt in/ Wie heisset dein nam?  
vnd er hat geantwurt zū im sagens-  
de. Legio ist mein nam/dann vnser  
send vil/vnn̄d er patt in vast/das er

# Euangelium

Die sch  
wein lie  
fen in dz  
mör

in nit schicket außserhalb d gegen  
Es was aber da bey den bergen ain  
groß herd schwein waidende/ vnn  
all teüfel baten in/ sprechende/ schick  
vnns in die schwein/ das wir in sy  
geen. vnd Jesus hats in bald vergin  
net vn die teüfel außgange/ send in  
die schwein gefaren/ vnn die herd  
ward gefiert vber stürzt in das mör  
aber es waren bey ij tausent/ vnn si  
send erstectt im mör/ aber die der  
schwein hietteren/ send geflohen/ vn  
habens in die statt verkündt vnn in  
äcker/ vnd si send hin außgangen/ zü  
sehen was doch wär/ das sich begeben  
hött/ vnd si kumen zü Jesu/ vnd se  
hent denn vō teüfel veriert wz/ sitze  
de vnd beclaidt vnd vernünftg der  
da ain Legion hett gehabt/ vnn si  
haben in gefircht vnn die das gese



## Matth.

hen hetten / sagten inen / wie es dem  
ergangen was / der den teüfel het ge  
habt vnnnd von den schweinen / vnd  
fiengen an in (den herren) zû pitten  
das er auß iren enden (oder land) zÿ  
he oder wich / vnnnd als er in ain  
schiff was gangen / batte inder / der  
vom teüfel begriffen was gewe-  
sen / das er bey im were / aber Jesus  
hatt in nit gelassen / sund er sprach  
zû im / Gee hin in dein haus zû den  
deinen / vnnnd verkünd in wie grosse  
ding dir der herz gethon hat / vnnnd  
sich vber dich erbarmet hab / Vnnnd  
er ist hinweg gangen / vnnnd hat an  
gefangē predigē zû decapoli / wie vil  
im iesus gethō hāt / vñ si verwunder-  
tē sich all vñ da iesus wid̄r̄ im schif  
het vbergschifft an dz jēhalb gstat  
ist ain grosser schar zû im kummē vñ

# Euangelium

Jairus  
Mat.  
viii.

ain weyb  
mit dem  
plut flus

er was beim mör / vnnnd nim war es  
ist ainer kummen auß den obersten  
der Sina gog / mit namē jairus / vñ  
da er in gesehen hett / velt er zu sei-  
nen füssen / vnd bate in vast / sprech-  
ende / mein töchterle leit an zigē / ich  
pit dich kumm vnd leg ir deine hend  
auf / das si gsund sey / vnd lebe / vnnnd  
er ist mit im gangen / vnnnd im volgt  
ain grosse schar nach / vnnnd truckten  
in / vnd ain weib die behaft was mit  
dem plut flus xij jar / vnd het vil erli-  
ten von vil artzten / vnnnd hett das  
ir alles verzert / empfand doch gar  
kaynner hilff / aber es ward nun mer  
böser / als si hett gehört von Jesu /  
kumbt si indieschar hinder rugg vñ  
hatt beriert seyne clayder / wann si  
sprach / vnnnd ob ich nun seine clayder  
beriere / so wurd ich gesund / vñ von  
stund an

## Marci.

ſundann iſt trucken worden der  
fluß ires blüts / vñ ſi hats empfunden  
am leyb. das ſi geſund war worden  
von der pen / vñ als bald merckend  
deß her: Jeſus in im ſelbs / ain krait  
auß im gegangen ſein / keret ſich vñ  
in der ſchar / vñnd ſprach / wo er hatt  
meine clayder beriert: Vñnd ſeine jü  
ger ſprachē zñ im / du ſichſt die ſchar  
allenthalb dich trucken / vñnd ſagſt /  
wer hat mich beriert: vñnd er ſahe  
vñ ſich / das er die ſache / die das ge  
thon hött / Aber das weyb / fircht en  
de vñnd zitternde wiſt auch was in  
ir beſchehen was / iſt kummen vñnd  
für in gefallen / vñnd hat im alle wars  
hayt geſagt / da ð hat zñ ir geſproch  
en / Tochter / dein glawb hat dich be  
halten gee hin mit dem frid / vñnd ſey  
geſund von deiner peen. Als er noch



# Euangelium

redet kumen(etlich) vñ den fürsten der  
Sinagog die da sprachen/ deintu ch  
ter ist tod/ was wiltu weiter dē mai  
ster vñ treibē/ aber Jesus als bald  
er dise rede hatt gehört die gesagt  
ward/ sagt er zum fürsten der sinas  
gog fürcht dir nit/ alain glawb/ vñ  
er wolt nit verhängen/ das etwar  
im nachv. lget auß genommen Petrus  
Jacobum/ vñnd Joannem ain brü  
der des Jacobs vñnd er ist kumen in  
das haus des obristen der Sinagog/  
vñnd er sieht ain vmb lauffen/ vñnd  
wainen/ vñnd vil heulen(oder clage)  
ist hinein gangen vñnd hat zū in ge  
sagt. was habt ir für ain auf lauffen  
vñnd vñrūw/ vñnd wainend/ das mäd  
le ist nit tod aber es schlaft/ vñ si spo  
teten sein/ aber als er si alle auß tre  
iben hōt/ nimpt er den vater vñnd die  
müter des maidlins/ vñ die/ die bey

## **Marci.**

Im warend vñ geet da hinein/da des  
mödeligen w3 vñ als er begriff die  
hand des mädlin/spricht er zū ir ra  
bitha Cumi/welches als vil ist so es  
anr auß wil legē/ mädle/ich sag dir  
stee auf vñ gleich ist das mädle auf  
gestanden/ vñ wanderte wan es w3  
xij jar alt/vñ si send vō grosse schreck  
en/erschrocken/vñ er hat inē vast ge  
poten/das niemant solt wissen/vnd  
gehaissen das man ir gāb das si esse.

## **Das vi capitel.**

¶ Vnd er ist von dānen gangen vnd  
ist kumen in sein vaterland vñ seine  
iüger volget im nach/vñ als der sab  
bat od freitag w3/sieng er an leern  
in der Sinagog/vmd vil die das  
hörtē send mit wunder erschrock  
en/sprechende von wānkumment  
disem/solche ding:vmd was ist

# Euangelium

kein pro  
phet ist  
angene in  
seinem hais  
met

die weißheit die im geben ist: vnd  
werden solich kreft durch seine hend  
verbracht: ist nit das der werck man  
ain sunn Marie / ain brüder des Ja  
cobs vnd jose / vnd Jude / vnd Si  
monis: Send nit auch seineschwes  
stern hie bey vns / vnd si wurden ge  
ergert an im aber Jesus sprach zu in  
nen / kein prophet ist veracht / nun  
in seinem vaterland / vnd vnder seinen  
freunden (oder verwanten) vnd in  
seinem geschlecht / vnd er mocht kein  
kraft / oder wunderwerck da erzay  
gen alain / dz er wenig krankē die  
hend auflegt / sy gesund macht / vnd  
er verwundert sich von ires vnglan  
ben wegen / vnd er umbgieng allent  
halb durch die vmbbligeden dörfle /  
leerēde / vñ er berieft die xij. vñ sieng  
an si auß zū schicken iezwen / vñ gab



## Marci.

ingwalt/ wider die vnrainen gayst/  
vñ hat in gebottē / das si nichts auff  
den weg nemen/ allain ain stecken/  
kein täschen/ kein prot/ kein gelt in  
der girtel / aber sy solten beschücht  
werden mit sockeln/ vñnd das sy mit  
zwen reß anlegten vñnder sagt in/  
wa ir ein wert geenn inn ain haus  
daselb bleybt/ vñz ir von dannen  
ziecht/ vñ allen die euch nit anwer  
den nemen/ vñd euch nit hören wer  
den/ so gest auß von dannen/ vñnd  
schittet den staub ab der an eweren  
fiessen ist inen zū ainr zuicknus/ für  
war sagich euch/ es wirt leidlicher  
werden den Sodomiten vñnd Go-  
morrē am tag des gerichtes dann die  
set stat/ vñd sy send außgangen vñd  
haben geprediget/ das si widerkerre  
oder in sich selb giengen/ vñd si war

Ain pre-  
diger soll  
alle zeyt  
lich sorg  
vonn im  
werffen

# Euangelium

set vil teüfel auß / vnnnd salbten vil  
franc̃ken mit öl vnd machten sie ge-  
sund. Vnd Künig herodes hat dz ge-  
hört / (dañ sein nam w̃z erschollen)  
vnnnd sprach / der Joannes der t̃auf-  
fer / ist von todtē aufgestandē / vñ da-  
rumb wircken die krefft in im / die  
andern sprachen es ist Elias / vnnnd  
die andern sprachen es ist ain pro-  
phet / oder als ainr auß den prophe-  
ten / da es aber Herodes gehört hat /  
spricht er / das ist Joannes dem ich  
das haubt hab abgeschnitten / er ist  
von den todtē erstanden / wanñ d̃ Her-  
odes als er geschickt hett seine tra-  
banten (oder schergen) hört hand an-  
gelegt / an Joannem / vñ h̃t in gepun-  
den im kerker / von wegen der Hero-  
dias der haussfrawen seins brüders  
philippi weib / dañ er h̃t si zū weib

Joannes  
ist von d̃  
warhayt  
wegen ge-  
storben

# mark. 13

ghomen / wan Joannes sprach zum  
 Herodes. Es zünnet dir nit haben  
 die haussrawen deins brüders / aber  
 herodias was im neidig / vñ auf setz  
 ig vñnd wolt in iöden vñd mocht  
 nit / wan Herodes forcht Joannem  
 wissende / in ain frumen gerechten  
 man sein vñ eeret in / vñ so er in hö  
 ret / thet er vil / vñ höret in gern / vñ  
 als aber ain geschickter öd queme  
 er tag künne woz / da Herodes ain jar  
 tag seinr geburt / ain mal machet dē  
 fürneste vñ gwaltege vñ mechtige  
 des galileische landes vñ da die toch  
 ter d herodiadis hinein woz gāge / vñ  
 gesprunge het / vñ gesiel wol dē hero  
 des vñ dē beisitzende spricht d künig  
 zu mädle beger vō mir was du wile  
 vñ ich wil dir geben vñ er hat ir ge  
 schwore woz du vō mir begerē wilsē



# Euangelium

will ich dir geben vnz auf den hal-  
ben tayl meins reichs/ vnd es ist hün  
ausgangen vnnnd hats seiner mütter  
gesagt/ was soll ich begeren/ si hatt  
geantwort/ des haubt Joannis des  
tauffers/ vnd si ist bald mit eyl wi-  
derumb eingangen zum künig/ hatt  
begert sprechende / ich will/ das du  
mir von stund an gebest in die schif-  
sel das haubt Joannis des tauffers  
vnd der ward bekümmert/ vñ seins  
ayds wegen/ oder schweren/ vñ von  
deren wegen die zü tisch saßenn/  
wolt si nit verwerffen/ vnd als bald  
der künig schickett ain nachrichter/  
hieß sein haubt hinein pringen/ vnd  
der ist hinweg gangen/ vnd den Jo-  
annem enthaubtet im kercker/ vnnnd  
hat sein haubt bracht in ainer schif-  
sel/ vñ hat dz dem maide geben/ vñ

Joannes  
wirt ent-  
haubt

## Marci.

Das maide hats geben seiner müter/  
do das die iunger (Joannis) erhört  
haben/ send si kummen/ vnnnd haben  
sein leyb hinweg tragen/ vnnnd den in  
ain grab gelegt. Vnnnd die apostel/  
oder gesanten/ wurden versamlet  
zū Jesu/ vñ haben in alle ding ver-  
kündet/ vnnnd was si gethon hätten/  
vnd was sy gelehrt hätten/ vnnnd er  
sagt zū inen/ kumbt ir alain sunder  
lich in ain wieste oder öde stat/ vnd  
rühent ain wenig/ dan es warñ vil  
die kamē/ vñ wñd hingiengen/ vnnnd  
höten nit so vil weyl das si speis ein-  
nemen/ vnd er ist hingangen in ain  
schiff neben auß/ in die wieste/ vnd  
die scharen/ oder volck haben si hin-  
weg sehen geen/ vnd es haben in vil  
erkant/ vñ send im da selbs hin auß  
fallen steten zefuß zū gelauffen/ vnnnd

# Euangelium

Send si fürkommen zû im/ Vnd Je-  
sus außgangen hat ain grosse schar  
gesehen/ vnnnd er ist bewegt worden  
auß barmhertzigkayt gegē inen/ die  
da warē/ wie die schaf die kein hir-  
tenhand/ vnd er sieng an si vil zû le-  
ren vnnnd da jertz vil zeyt vergangen  
wz giengē zû im seine junger sprech-  
ende/ es ist ain oede wieste stat vnnnd  
jertz vil zeyt/ asse si geē/ das si in die  
vmbliegenden dörfle vñ weiler gan-  
gen/ vnnnd inen prot kauffen/ dan si  
haben nit das si essen/ Aber er ant-  
wurtende sagt zû inen/ gebt ir inen  
das essen vnd si sprachen/ Geen wir  
hin vñ kauffen vñ ȳc pfening prot  
vnd gebens denen das si essen/ Aber  
er spricht zû in/ wievil habt ir prot  
geet hin vnnnd besecht/ vnnnd da si es  
erkent hetten/ Sagen si fünfe/ vnnnd



## Marci.

zwen fisch / da hat er in gepoten / dz  
si alle hießen nider sitzen / das auß  
getaylt wurden die wirt schaft / oder  
mal / im grünen gras / vnd si send ge  
fessen / getailt in die grönne hundert  
vnd funfzig (zû samen) vnnnd als er  
hett gnumen die vprot vnd ij fisch  
hat er mit auferheben augen in hi  
mel gebenedeyet / vnd gesprochen die  
prot / vnd hats seinen jungern gebñ  
das si das inen fürsetzten / vnd die ij  
fisch hat er allen auß getaylt / vnnnd  
si haben all gegessen / vnnnd send er se  
tiget / vnnnd haben xij körb vol stück  
aufgehebt / vnnnd von den fischen /  
Aber die da assen waren bey v taus  
sent menner vnnnd gleich hat er sein  
junger genöt in ain schif zû steigē dz  
so si vber dz mör gschif hātē / im vor  
giengē gebet saida / vnnz er die schare

v tausene  
mensche  
vonn v  
protē ges  
speist

# Euangelium

oder trug  
nus

von im ließ geen vnnnd er sy gelassen  
hört/ ist er hinweg gangen auf den  
berg zu betten vnnnd da der abent/  
oder die vesper kummen was/ was  
das schiff mitten im mör/ vnnnd er  
alain auf dem land/ vñ er sach wie si  
ar baiteten mit rü dern wañ d wind  
was in widerwertig/ vnnnd vmb die  
fiert wach der nacht ist er zu in kum  
men/ wonderend auf dem mör/ vnd  
wolt fur sy geen/ aber die als si gese  
hē habē in gendē auf dem wasser ha  
ben si gmainet es sey ain gspenscht  
vnd haben auf geschrien/ wann si sa  
hen in all/ vnd si send betrieht/ vnd  
da hat er bald mit inen geredt vnnnd  
hat zu in gesagt. vertrawt/ ich bins  
ir solt nit erschreckt werden/ vnd er  
ist zu in in das schif clummen/ vnnnd  
hat der wind gerüwet vnd si haben

## Marci.

sich vber die maß seer verwundert  
in in selbs/ wann si hetten nit ver-  
standen vñ in prot wan ir hertz was  
verblent vñnd da si vber hetten ge-  
schiffe/ send si kummen in das land  
Genezareth/ vñnd send zū land gfa-  
ren/ vñnd als si auß dem schiff warē  
gangen/ haben si in gleich erkent/  
vñnd durchlauffende allenthalb die  
gantz gegent fiengen an vñnd zū tras-  
gen in den betlin die/ die sich vbel  
hettenn/ oder kranc̃ waren/ da si  
horten das er da wār/ vñ wa er ein  
was gangen in die dörfle/ oder stett/  
oder weiler/ legten si die kranc̃en  
auf die gassen vñ batē in/ dz si doch  
nun den samen seins clāids mechtren  
berirenn/ vñnd als vil in kurierten  
wurden gesund.



# Euangelium

## Das vii capitel.

**E** Do kumment die phariseier zu ihm /  
vnd etlich auß den gschrifteglerren /  
die gen Jerusalem waren kummen  
vnd da si etlich auß den jungern ge  
sehen hötten mit gemainen / das ist  
mit vngewaschen henden das prote  
nemen / clagten si die an / wann die  
phariseier vnd all Juden / nement  
nitt ir speys / si waschen dann ofter  
hend haltend irer elter statut (oder  
auffszung) vnd so sy vom marcke  
kumē essen si nitt si seye dan gewasch  
en / vñ send junst vil ding die si an ha  
ben genommen zu halten / das ist die  
waschung der trinckgschirr vñ schef  
len / kupfer vnd örnigschirr vñ bete  
darnach fragent in die gleißner vnd  
gshrifteglerren warum wanderent

Das vii  
capitel  
des  
euangelij  
nach  
matthaeo

## 21. Sarel.

Nit deine junger nach dem brauch d  
geben ist von den altē aber si essent  
Dz prot mit vngewaschē hendē: hat  
er in geantwurt vnnnd gesagt: wol  
hat Esaias von euch gleisner weis  
sagt als geschriben ist: das velke ert  
mich mit den leszen/aber ir hertz ist  
weit vorn mir: si eer mit mich vmb  
sunst (oder vnnutzlich) leerende ire le  
er gepot der menschen: wann ir last  
vnder wegen das gebott gotes hal  
tent die auffatzungen der menschen  
die abweschung der schefflen / oder  
gschirr / vnd der trintfgeschirr / vmb  
sunst vil andere der gleichen thund  
ir / Vnnnd er sprach zu in / Ir ver  
werfft woll das gebott gottes / das  
ir ewer auffatzung haltend / wann  
Moses hat gesagt 66r dein vater vñ  
dein miter vnd welcher flucht sein

Esa. xxx.

Die auff  
satzung d  
menschē  
werden  
für die ge  
bot gots  
gehalten.

# Euangelium

Leui. x.

nichs ist  
verpotten  
dem men  
schen zu  
essen

vater oder mütter / der soll mit dem  
tod sterbē / aber ir sagt / so ain mēsch  
wirt sagen zu seinne vater od mütter  
Corban / das ist ain ierliche gab auß  
mir / wirt wercken oder kummen zu  
deinem nutz (oder Corban / die gab  
die du von mir begerst / hab ich auf  
geopfert dem herren) vñ daruñ / las  
set ir in nichs thon / sein vater oder  
seiner mütter / vñ ir macht zu nichtig  
das wort gotes / durch ewer aufsatz  
ung die ir gmacht oder geben habt /  
vñ d gleichen thund ir vil / vñ als er  
zu in die ganzē schar oder vile des  
volcks bezieht höet / sprach er zu in /  
Hört mich all vñnd merck / es ist  
nichs außserhalb des menschen das  
in in hineingeet das in mug veron  
senbern / aber die vom mēschen auß  
geent / das send ding die den mensch  
en ves



## Marci.

en vermaligen welcher om hatt zu  
hören/der hörs/vnd da er was kom  
men ins haus abgewendt von der  
schar / fragten in seine junger von d  
gleichnis/ da sagt er in/ habt ir dan  
auch kein verstand? versteet ir noch  
nit/das ain ietlich außwendig ding  
in mensche eingeend/mag in nit ver  
vnrainen/dan es get nit in sein hertz  
aber in bauch vñ geet auß in stül gäg  
rainiget alle speis. Aber er sprach/  
das vom mensche auß geet/das ver  
vnseubert den menschen/wan von  
den inwendigen dingen vom hertze  
der menschen kument böß gedencke  
eebruch vnkeusch dortschleg/diebstal  
geitickaitt / vntrew / list/vnsham  
hait böß aug/schmähung/hochfart  
narrhait alle dise böße ding/kumen  
von innen heraus/vnd vervnrainē

## Euangelium

den menschen darnach stund er auf  
vnd gieng in die gegent der stett Ty  
ri vnd Sidonis / vnd als er in das  
haus ist ggangen / hatt ers niemant  
wellen wissen / vnd mocht doch nit  
verborgen bleyben / wann ain weib  
welcher tochter ain bösen gayst het  
als bald sy von im gehört hat / ist sy  
kumen / vnd im zü fuß gefallen / wan  
es was ain greckisch weib Sirephe  
nissa von geschlecht / vnd sy bat in /  
das er den teüfel von ir tochter auß  
trib. Aber Jesus sprach zü ir / laß  
vor hinn ersettiget werden die sin  
wann es ist nit ersam den sinen das  
prot nemen vnd den hindlen furwer  
fen / aber si antwurt dende hat zü im  
gesagt / ja es her / wan die hindle / es  
sent auch vnder dem tisch vñ dē pro  
men d kinder / vñ er sagt zü ir vñ di  
ser red willen gee hin d teüfel ist vñ

Großer  
glaub  
ains  
weibs

## Marci.

deiner tochter außgāgē vñ als sy haim  
wz kumen hat si fundē dē teufel auß  
gangē sein vñ die tochter ligēde auf  
dem bet / nach dem ist er widerumb  
außgangē von d gegen Tyri vñ Si  
donis vñd ist kumen zū galileischen  
mōr damitē durch die end decapolis  
(der x ster) vñ si fiertēd im zū ain vñ  
gehōrendē vñ stummen / vñ paten in  
das er sein hend auf in leget vñ als  
er in begriffen hōt vñder schar ne  
ben auß hat er seine finger in seine  
orē gelegt / vñ hat seine zungen mit  
spāichel beriert / vñnd außsehenden  
in hymel hat er seüftzet vñnd spricht  
zū im Ephphatha / dz ist / wird auß  
gethan / vñnd von stund an send sei  
nē orē außgethan vñ das band seiner  
zūgē ist außgelest / er vñ redet recht  
vñ hat inen gepotē dz si es niemant  
sagten aber ie meer er in dz gebote

ain stum  
vñ vñges  
horender



# Euangelium

Gen. i.

so vil mer verkündeten si das weiter  
vnd verwunderte sich ober die maß  
sprechende/er hat alleding wol it̃  
vnd machet die ungehörende höre  
vnd die stummen reden.

## Das viii capitel.

Von den  
vii protē

In disen tagen da ain vast grosse  
schar was bey Jesu vnnnd hetten nit  
das si essen / berieft Jesus sein jun-  
ger zū im vnd spricht/ich hab ain er-  
barmtnus(oder mitleiden) ober die  
schar/dan si bleibent ietz iij tag bey  
mir vnd haben nit das si essen/vnnnd  
so ich si hungerig zū haus wirdt las-  
sen geen/werden si auf dem weg erli-  
gen/wañ etlich auß innen send von  
ferren her kummen vñ seine junger  
habengeantwurtet von wañ mag  
ainr die ersettigen mit p̃ctt in der

## Marci.

wieſte: vñnd hat ſi gefragt / wievil  
habt ir prot: haben ſi geſagt / ſibne  
vnder gebote der ſchar nider zů ſitz  
en auf die erden / vñ als er die ſiben  
prot nam / vñnd dancke het geſagt /  
hat ers brocken / vñnd hats ſeinen jun  
gern geben / das ſi es fürſetzten / vñ  
ſi habens der ſchar fürgeſetzt ſi hetē  
auch wenig fiſchle / vñnd da ers geſeg  
net het hat ers auch haiffen fürſetze  
Also haben ſi geſſen / vñnd ſend er ſeti  
get worden / haben auf gehet das  
vber blibē was / ſibentkörb vol ſtick:  
er aber die da geſſen hetē der warn  
bey fiermal tauſent / vñnd er hats  
laſſen ge en / vñnd er iſt von ſtund an  
in ain ſchif gangen mit ſeinen jun  
gern vñnd iſt kommen in die tail / oder  
gegent dalmanucha oder magedan  
da ſend die phariſeier außgangen

dd iij

## Euangelium

vnd haben an gefangen zū disputieren mit im begerten von im ain zaychen vom hymel/ in versūchende/ vñ als er in sein gayst erseuſtztet spricht er/ warumb begert dises geschlecht ain zaychē: für war sag ich euch dem gschlecht wirt kein zaychen gebenn (vom hymel) vnd als er die verließ/ ist er wider ins schif gangen vñ hat obern see gschift/ vnd si haben vergessen prot mit inen nemen vnd hōt ten nun ain prot im schif/ da gepot er sprechend secht auf hietend euch vor dem ferment od hefel der phariseier vñ vor dem hefel herodis/ vnd si disputierē vnder in sprechēde wir haben nit prot/ vñ als iesus dz erkenet spricht er zū inē/ woz disputiert ir/ das ir kein prot habbt merckt ir noch nit vñ verstet nit: habt ir noch

Wefel od  
saur taig  
ist falsche  
leer.



# Marci.

ewer hertz verplēt: habt augen/ vñ  
 geseht nit/ vñ habt orn vñ hört nit  
 vñ gedenc: nit: da ich vprot sprach  
 in funf tausent mēschē/ wievil kōrb  
 voller stückle habt ir aufgehebt: sa  
 gen si im zwelf/ da ich aber sibē in  
 fier tausent (tailt hab) wievil kōrb  
 habt ir vō dem vbergeblibē aufges  
 hebt: vñ si hand gsagt sibē/ da hat  
 er gsprochē/ wie klibts das ir nicks  
 versteet: vñ er ist kumēgen betsat  
 da da fierents im ain blindē zū/ vñ  
 pittent in das in berierett / als er  
 aber begrif die hand des blinden/  
 fiert er in außerhalb des dorfs/ vñ  
 als er auß hött gespuwenn in des  
 augen vñ hött die heind auff in ge  
 leggt/ hat er in gefragt ob er etwas  
 sach vñ als er das gesicht empfieng  
 dd in

ain plind

## Euangelium

sprach er/ich sich die menschen/wan  
gleich als die bom sich ichs wanden  
ren/darnach legte er wider vmb die  
hend auf seine augen/vnnd hat ges  
macht das er das g'sicht nam/vnnd  
er ist wider bracht/vnd sach wider  
umb clarlich iederman/da hat er in  
lassen geen in sein haus/sprechende  
du solt weder ins dorff geen noch  
etwan in dorff sagen/vnd Jesus ist  
auß gangen mit seinen jungern in  
die dorffer Cesaree/die genât wirt  
philippi/vnd auf dem weg fragt er  
seine junger sprechende/Wen saget  
die menschen mich sein/aber die ha  
bē geantwurt Joannem baptistam  
vnnd ander den Heliam/widerumb  
etlich (sagent dich sein) ainen auß  
zal der propheten/vnd er sagt zu in  
nen/aber ir/wen spricht ir d'ich sei?

Bekant  
nus petri  
das Cri  
stus war

## Marci.

antwort petrus vnd spricht/du bist  
der Christus/vnnd er hat in verbo-  
ren/das si nieman sagten von im vn  
er sieng si an zů leern/dz es not wär  
den sun des menschen vil leidn̄ mief-  
sen/vnd verworffen werden vnd dē  
ötern vnd höchsten priestern vnnd  
gshaft gleren/vnd getödt werden  
vnd nach iij tagen widerumb auf er-  
steen/vnd die red/saget er offenbar-  
lich. Aber Petrus begriff in/vnnd  
sieng in an zů straffen/aber er (der  
her)keret sich vmb/vn̄ sicht an sei-  
ne junger/hatt Petrum gestrafft/  
sprechende Gee nach mir du Satan  
wan du vsteest mit die ding die gots  
send aber die der menschen send/vn̄  
als er die schar zů im hör gefordert  
mit sampt den jungern/hat er zů in-  
nen gesage/ain ietlich der mir nach

was ain  
rechtē cri-  
sten zu ge-  
hört



# Euangelium

Alle wi-  
derwer-  
tickait ist  
dz creutz

Sein sel  
dz ist sein  
leben

ß durch  
mich leib  
lich stirbt

Merckē  
die kaltē  
schriften.

will volgen/ der soll sein selbs ver-  
laugen/ vnd neme sein creutz vñ uol-  
gemir nach/ wann welcher sein seel  
will behalten der wirts verlieren/  
welcher aber sein seel verlierē wirt  
durch meint willen vnd des Euang-  
geliums/ der wirt si behalten/ wann  
was wirts nutz dem menschen/ so  
er die ganz welt erobertt/ vnd wirt  
seiner seel schaden zū siegen: oð woz  
wirt der mensch geben/ damitt er  
sein seel vergelt: wann ain ietlichen  
der sich mein schämet vñ mein red  
in disem eebriehigen vñ sindigen ge-  
schlecht des selbē wirt sich auch schä-  
men der sun des mēschē/ so er kumē  
wirt in der Ger seins vaters mit sei-  
nen engeln.

## Marci.

### Das viii capitel.

¶ Vnnd da sprach er zū sinen / es send  
etlich vnder denen so hie entgegēste  
en / die nit versūchen werden den tod  
vntz si werden sehen das reich gotes  
kummen sein mit gewalt vnd nach  
sechs tagē nimpt Jesus Petrū vnd  
Jacobū vñ jeannem vñ fiert si ab /  
alain auf ain fast hohen berg. vñ ist  
transformiert od verkert wordē vor  
sinen / vñ seine claider send scheinbar  
oder vast clar worden / wie d̄ schnee  
als weiß kain walcfer auf erden kan  
machē vñ in ist erschinen Helias mit  
dem mose vñ redeten mit Jesu / vnd  
Petrus antwortēd sagt zū Jesu rab  
bi / das ist maister / es ist vns gūt hie  
sein vnd wir sellen drei tabernackel  
(oder wonungen) machen Dir ains  
vnd Moysi ains / vnd Helie ains /

Die ercle  
rung des  
herrē auf  
dem  
berg

## Euangelium

dan ir wist nit was ir redet dan si  
waren erschrocken vnd es ist ain  
wolck kommen dar si beschertigert  
hat / vnd ain stimm auß dem wolck /  
en sprechende / das ist mein lieber  
sun / den solt ir hören vnd behendi  
lich / als si vmb herten gesehen / ha  
ben si weiter kein meer gesehen /  
aber alain Jesum bey ihnen sein / als  
si aber vom berg abstigen / hat er in  
geboten / das si niemant sagten die  
ding so sy gesehen hätten / aber erst  
so der sun des menschen von toten  
auferstande war / vñ dz wort / habn  
si bey ihnen behalten / vnder in selbs  
disputierend / was das war das er  
gesagt hatt / von todten ersteen /  
Vñ si fragten insprechend / was ist  
das die gschrift glereten sagen / es  
mieß helias vorkommen / vñ der



## Marci.

in antwurtende hat gesagt zu ihnen zwey Me  
fürwar Elias nach dem er kumet lie  
wird er vor hin alle ding wider  
pringen/ vnd zu gleicher weiß ge-  
schriben ist vom sun des menschen/  
das er vil leide/ vnd verstorbt machet  
werd/ aber ich sag euch das Elias Ioannes  
kummen ist/ vnd si haben an im ge- der erst  
than/ was si gewelt haben als von Elias  
im geschriben was/ vnd da er kum-  
men was zu seinen jungern/ hat er  
ain grosse schar vñ si gesehen/ vnd  
die phariseier mit in zanken/ oder  
streitten/ vñ von stund an die ganz  
schar da sy in sach/ ist si erschrocken/  
vnd hin zu lauffende haben si in ge-  
grieff/ vnd er hat die schrift gerten  
gefragt/ was kriegent ir mit denen  
vnd ain auß der schar antwurtet  
sprechend/ Gepietter/ ich hab me in

# Euangelium

Die jun-  
ger kun-  
den ain  
teüfel nit  
außwer-  
fen

od schum  
für wer  
fend

sun zü dir gefiert / der ain stum̄endē  
gayst hat / vñ als oft er in begreift /  
so reist er in / vñ d̄ saint (oder wirft  
schum für) vñ rauschet mit seinen ze-  
nen vñ wirt dirr / vñ ich hab deinen  
jungern gesagt das si in außwerffē  
vñnd si hands nit kint / aber er ant-  
wurt im / vñd sprach ain vnglawb-  
lich gschlecht / wie lang wird ich bei  
euch sein / wie lāg leid ich euch / fiert  
den her zü mir / vñnd si haben in zü  
im gefiert vñ als bald (der besessen)  
in sach / hat in als bald der feind ge-  
rissen / vñd er fiel auf das erdtrich /  
ward vñngewelzt / faimend vñd er  
fragt sein vater / wie lange zeyt ist  
das im das begegnet ist / vñd er hat  
gsagt von kintheyt auf / vñd hat in  
oft in das sewr geworffen vñd ins  
wasser das er in verderbett / wol an

## Marci.

vermagstu etwas kum̃ vns zů hilf  
erbarm dich vber vns / Je sus aber  
hat zů im gesagt magstu das glaub  
en / alle ding send möglich dē glaub  
endē vñ als bald schrye d vater des  
kinds auf / mit zähern / vnd sprach  
her ich glaub / hilf mein vnglauben  
als aber d her: jesüs het gesehen / dz  
die schar mit ainand her lief / hat er  
angefarē (oder gstrast) den vnraine  
gayst / sprechende zů im. du stum̃en  
der vñ vngehörnder gayst / ich ge  
pent dir / gee von im auß / vnnd her  
nach gee nit miere in in vnd als der  
gayst hett geschrienn / vnnd hett in  
vast zerrissen / ist er auß gangē / vnd  
er ist gleich worden als ain todter /  
also dz vil sprachē / er ist tod / aber Je  
sus als er sein hād begrif / hat in auf

der glaub  
vermag  
alle ding



# Euangelium

Christus  
verkündet  
sein ley-  
den

gericht / vñnd er ist auf gestanden /  
vñnd als er ins haus was gangen /  
fragten in sein jungern / in sunders  
hayt / Warumb haben wir in nit  
außfinden treiben? vñnd er hat zñ  
in gesagt / diß geschlecht / mag von  
kainr säch auß triiben werden alain  
durch gebet vñnd vasten. Also send  
si von dannen gangen haben irem  
weg durch Galilea gehabt / vñd er  
wolt nit dasetwar wisset / dann er  
leeret sein junger / vñd sprach zñ inē /  
d sun des mensche wirt gebē in die  
hēd d mēschē vñ si werdē in tōtē vñ  
so er getōt ist wirt er am dritē tag  
aufersteē / vñ si wißtē nit woz er ge-  
sagt het vñ forchtē in zñ fragē vñ er  
ist kommen gen Capernaum / vñnd  
da er ins haus kam hat er gefragt /  
woz habt ir auf dem weg vñder euch  
disputiert?

## Marci.

disputiert: vñ si haben geschwigen  
wann si disputierten vnder wegen  
vnder in selbs/ welcher d merer wår  
(oder grösser) da er nun gefessen wz  
beriest er die xij. vñnd spricht zū in/  
So ainr der erst will sein/ der selb  
wirt der lest vñnd ain diener ir aller  
vñnd begiſt ain knaben stellet in in  
die mit/ vñnd so er in genomen het  
an sein arm/ sprach er zū in/ ain iet-  
licher/ der ain sollichen nimpt in  
mein namen/ der nimpt mich vñnd  
ain ietlicher der mich nimpt/ nimpt  
nit mich/ aber den d mich geschickt  
hatt/ Ioannes aber antwurt im/  
sprechende/ Gepieter/ wir haben ai-  
nen gesehen/ in deinem namen teuf-  
sel auß werffen/ vñnd er volgt vns  
mit nach/ aber Jesus sagt/ Nit sole  
ir ins verbietē/ wann kainr ist/ so er

Christus  
hat sein  
jüger die  
mietikait  
glert/ nit  
grosse eer  
vñd wir  
dickait  
suchen

# Euangelium

ain kraft/ oder güt werck/ durch mei-  
nen namē thūt/ dz er bald vbel mäg  
reden von mir/ wann welcher nit ist  
wider vns/ der ist für vns/ wann ain  
ietlicher der euch zū trincken geit  
ain becher wassers in meinē namē/  
dz ir christi seit furwar sag ich euch  
das er gar nit verlieren wirt sein  
lon/ vnd ain ietlicher der da belais-  
digē (oß ergern) wirt ainen auß dē  
jungern / die in mich vertrauent/  
wār im bösser/ so im ain māl stain  
vñ sein hals gelegt wurd/ vnd ins  
mör geworffen / vñnd so dich dein  
hand hindern wurd/haw si ab/ Es  
ist dir güt/ handt loß (oder gestim-  
let) zū dem leben eingeen/ ee wann du  
übernd habst/ in die hellen geen/ in  
das vnaußleschlich sewr/ da ir wir-  
ren nit erstirbt/ vñnd das sewr nit

Wiemā  
sich vor  
ergernus  
biete soll



## Marci.

auff glescht wirt vnnnd so dich dein  
füß hundert hawe in ab Es ist güt  
das du hincfend (oder mit ainfüß)  
ein gangest in das leben / ee wañ du  
zwen fieß habest / geschickt werdest  
in die hellen / in das vnausfleschlich  
sewor / da ir wurm nit stirbt vnnnd  
das sewor nit wirt auffglescht / Vnnnd  
so dich dein ang verhinndt (od vrsach  
zū bösem ist) stichs auß / Es ist dir  
güt / dz du ainweg eingeeß ins reich  
gottes / ee dann das du mit zweyen  
augen geschickt werdest in die hel-  
lenn das sewers / da ir wurm nit  
stirbt / Vnnnd das sewor nit auß wirt  
glescht / Dann ain jeder mensch  
wirt mitt sewor gesalzen / vnnnd ain  
ietlichs opffer wirt mitt saltz ges  
saltzē. es ist ain gûts ding das saltz /  
ee ij

# Euangelium

Aber so das saltz vngschmach ist/  
durch was wellet ir es güt machē?  
habt in euch selbs das saltz/ vñ frid  
habt vnder ain ander.

## Das x capitel.

**E** Dar nach als er von dannen auf  
was gestanden/ ist er kumen in die  
ennd judee/ durch das land das ien  
halb des Jordans ist/ da kumment  
die scharen wider zū im/ vñnd er les  
ret si wider als er gewont was/ vñd  
die phariseier hin zū geende fragten  
in versūchende. zimmert es sich ain  
man sein weib von im treiben? vñd  
er antwurtet/ vñ hat in gsagt/ was  
hat euch Moses geboten? vñd si ha  
ben gesprochen/ Moses hat vergint  
ain libell / oder brief der schaidung  
vom weib/ zū schreibē/ vñ si vlassen

Von ver  
lastung  
des ee  
weibs

## Marci.

antwortt Jesus. zu der hörtickayt  
ewers hertzens hat er euch das ge-  
bott geschriben aber am anfang der  
schöpfung / hatt got si gemacht ain  
man vñ ain weib / darumb wirt der  
mensch verlassen sein vater vnd mü-  
ter / vnd wirt sein hausfrawen an-  
hängen / vñd es werdent zwai ain  
fleisch / derhalbē sends ietz nit zwai /  
aber ain flaisch / darumb / das got  
zamen hat gesiegt / soll der mensch  
nitscheiden / vnd im haus / haben in  
seine junger widerumb von der sel-  
ben sach gefragt / hat er in gesagt /  
Ain ietlicher der sein weib verläst  
(oder von im stost) vñd nimpt ain  
andere der verpringt ain eebuch  
wiß si vñ so ain weib iren man ver-  
wirft / vñ verheiret sich ain andern  
verpringt ein eebuch / vnd si haben  
ee iij



# Euangelium

Die kind  
bracht  
man zu  
Jesu.

zu im bracht die kinden das ers an  
rieret / aber die junger straffen die /  
die si hin zu fierren / da es aber Je  
sus gesehen hett / hat er gezirnt / vnd  
hat zu in gesagt / Lasset die kindle  
zu mir kummen / nit verbiettend si  
wann deren ist das reich gottes /  
Fürwar sag ich euch ain iettlicher  
der nit nimpt das reich gottes wie  
ain kindle / d wirt gar nit dar eingee  
Vnd als er si ( die kind er ) an sein  
arm nam / legt er sein hend auf si  
vnd benedeiet oder gesegnet si / vñ  
da er auf den weg hin auß gieng / ist  
im ainer zu glauffen / vnd hat seis  
ne knie gebogen / vnd fraget in / güt  
ter gebietter was wird ich then /  
das ich das ebig leben besitz / darauf  
antwurt im IESVS / warumb  
nennestu mich güt / niemant ist güt /

## Matth. 23.

nun ainr/ das ist got/ waistu die ges  
 pot/ du solt kain eebuch verbringē/  
 du solt nit tödten/ du solt nit stellen  
 vnnnd sag kain falsche zeüchnus bez  
 truig niemant/ eer dein vater vnnnd  
 müter/ vnnnd er antwurtende hat ge  
 sagt zū im/ Gepietter/ disē ding hab  
 ich alle gehalten vnnn jugent auf  
 aber Jesus sach in an hat in geliebt  
 vñ zū im gsagt/ ains mäglet dir/ gee  
 hin/ was du hast/ verkauf vnd gibs  
 den armen/ so wirstu habē ain schatz  
 im hymel/ vnnnd küm vnd volg mir  
 nach/ mit aufgehabtem creütz auf  
 die achssen / Aber der ward beküm  
 mert von wegē der red/ gieng trau  
 rig hinweg/ wann er het vil gietter od  
 possessiō vñ da Jesus vmb sich sach  
 spricht er zū seinē jünger wie schwär  
 lich werdē die so gele haben t in das

Schwer  
 ist die  
 reichthum  
 haben in  
 himel kün  
 men

# Euangelium

Droffe  
verhais-  
lung von  
got

reich gots eingeen/ aber die junger  
verwundertten sich mit schrecken  
vber seine wort/ vñ Jesus antwurt  
widerumb/ vnd spricht zñ in/ ir sin/  
wie schwär ist es die/ so vertrauen  
indas gelt haben/ eingee in das  
reich gotes/ es ist leichter ain kemel  
thier durch des loch der nadel einge-  
en/ wañ den reichñ in daz reich gots  
eingeen Vnd die haben sich vber die  
maß verwundert/ sprechende in in  
selbs/ vnd wer mag den hailwärtig  
werden? da sahe si Jesus an vñnd  
spricht/ bey den mensche ist vn-  
möglich/ nit bey got/ wañ alle ding send  
möglich bey got/ vñnd Petrus fieng  
anzu im reden. Sich wir haben al-  
le ding verlassen/ vnd seien dir nach-  
geolgt/ aber Jesus antwurden-  
sprach/ fürwar sag ich euch/ kainer



## Marci.

ist der sein haus verlassen hat / oder  
sein brieder / oder schwestern / oder  
vater oder mütter / oder weib / oder  
kind oder die äcker von meintwege  
vnd des Euangelij das er nit neme  
hundertfeltig ietz in diser zeit / heu-  
ser / vnd brieder / vnd schwestern vñ  
mütern kinder vñ äcker mit veruol-  
gung oder durchächtingen vñ in  
der künftigen welt / das ewig leben  
Aber vil der erstern / werden die  
lesten / vnd die lesten die ersten aber  
si warē auf dem weg auf geende gen  
Hierusalē vñ Jesus gieng in vor vñ  
si warē erschrocken vnd nachuolge-  
de forchten si sich / vñ Jesus nam  
widerumb die zwelf sieng in an zū  
sagen / die ding die im begegnet wur-  
den / Cuempt war / wir geen auf gen  
Hierusalem vnd der sun des mensch  
ee v

# Euangelium

en wirt vber geben den fürsten der  
Priester vnnd den schrifteglertten/  
vnd si werden in verdammten zum  
tod/ vnnd werdent in den haiden  
vbergeben/ vnnd werden in verspo  
ten vnnd gaßlen/ vnnd in in speien  
vnd werden in töden/ vnd am drit  
ten tag wirt er wider auf ersteen.  
Vnd es geen zū im Jacobus vnd Jo  
annes die sunen des zebedei sprechens  
de/ gepieter/ wir wellen/ das du vns  
was wir bitten werden das selb thies  
est/ vñ er hat zū in gesagt/ woz welt  
ir das ich euch thiee? vñ si haben ge  
spiochē gib vns/ dz wir in deiner eer  
sigen ainr dir zū der rechten/ d ander  
dir zū d linckē/ aber Jesus antwort  
inen ir wißt nit was ir begert mügt  
ir trinckē das tranck dz ich trincke?  
vñ mügt ir getauft werde mit dem

## Barci.

tauf da mit ich getauft wird vnd  
si haben zû im gesagt / wir mügen/  
aber Jesus hat zû in gesprochē / das  
trinc̃ das ich trinc̃ werdet ir wol  
trinc̃ē / vñ mit dētauf mit dem ich  
tauf wird werdet ir wol getauft/  
aber mir sitzen zû der rechtē vñ zû d  
lincken / gehört nit mir zû zûgeben/  
aber denen wirts begegnen / denē es  
berait ist / vñ da das die zehē gehört  
hōten / wurden si vnwirsch auf Ja  
cobum vnd Joannem / Jesus aber  
alser si zû im het gefodert / spricht er  
zû inen wißt ir / das die gesehen wer  
den gebietenden vōlc̃ern gwalt vñ  
herschaft brauchen gegen inen / vñ  
die firtrefenlich c̃d gwaltigsend in  
iten / vbent irē gwalt gegē inē / aber  
es wirt nit also vnd euch aberwelch  
er auß euch groß wil sein vnd euch

**Mercke**  
hie die  
gaistliche  
gwaltigē



# Euangelium

Wo blinden an dem weg

der wi. t ewer diener sein. Vnnd ain ietlicher der auß euch der erst will sein / d wirt aller knecht / wann auch der sun des menschen nit kummen ist das im gedient solt werden / aber dz er dienet / vnd das er sein lebengebe ain erlösung für vil . Also kamen si gen Hiericho / als er aber auß d stat Hiericho gieng / vnd seine junger / vñ ain grosse menig des volcks saß der blind Bartimeus ain sun Timeine ben dem weg betlend / vnd da er hörte dz Jesus Nazarenus wår / sieng er an schreien vñ sagen / Jesu ain sun David erbarme dich vber mich vñ ir vil straffen in / das er schwige / aber er schrie nun bester fester ain sun David erbarm dich mein / vñnd Jesus stund still / vnd hieß in zū im beriefen / vnd si rieffeten dem blindē

## Marci.

zū im sprechende / sei guts muts / stee  
auf / er beriest dich / vñ er warf von  
im sein mantel / ist aufgestanden vnd  
kummen zū Jesu / da saget Jesus zū  
im / woz wiltu dz ich dir thiee / sprach  
der blind / raboni (das ist maister) dz  
ich mein gesichtt neme / aber Jesus  
sprach zū im / Gee hin / dein glawb  
hat dich gesund gmacht / vñ er hat  
als bald sein gesicht empfangē / vñ  
volgt Jesu nach im weg.

## Das xi capitel.

¶ Vnd so si sich näherten der stat  
Hiernsalem / gen Betphage vnd Be  
thania / betm berg d ölbam / schickt  
er zween auß seinen jungern vñnd  
spricht zū inen / Geet hin in das dorf  
das gegen euch ist / vnd als ir in das  
selb wert geenn / wert ir finden ain

Wie Jes  
sus ein ist  
geritten

# Euangelium

jungs angepundē auf welches kain  
mensch ist gessen / löset das auf /  
vnd fierts her zū / vnd so ainr zū  
euch würd sagen / warumb thünd ir  
das? so spricht / das der her sein not  
türftig sey / vnd von stundan wirt  
er das hie her schicken. Also send si  
hingegangen / vnd haben funden /  
dz jung angebundē bey der thir hers  
aussen bey der wegschaid vnd si  
lesent es auff / vnd etlich vnder des  
nen die da stunden zū gegen / sprach  
en zū innen. Was thünd ir anlesen  
de das jung? vnd die haben inges  
sagt wie I E S V S in geboten  
het / vñ si lieffen si geen vñ si haben  
das jung zū I E S V gefiert / vnd  
habenn ire clayder darauf gelegt /  
Vnd er ist darauff gessen / Aber  
vil stretchen ire clayder in weg etlich



## Marci.

haweten ost oder zweig ab den bö-  
men / vnd stree tens in weg / vnd die  
vorgiengen vñ nachvolgten / schrie  
sprechende hosanna gebenedeit sei  
der da kumbt im namen des herren /  
gebenedeit sey das reich dz da kumbt  
im namen des herren vnser vaters  
David / hosanna in der höche vnd  
der herr ist gen Hierusalem eingan-  
gen in tempel / vnd als er alleding  
besichtigt het / vnd was ietz abent  
zeyt ist er hinauß gangen gen Be-  
thania mit den xij vnd am nächsten  
tag hernach / als er wider von Be-  
thania auß gieng / hat in gehungert  
vnd da er ain feigen bom sach von  
ferren / der pletter hett / kam er / der  
meinung ob er etwas an im funde /  
vnd da er zu im kam / fand er nichts  
dan pletter / dann es was nit zeit der

Bom fei  
gē baum

# Euangelium

Wer nit  
frucht  
bringt gu  
ter werck  
wirt ver  
flucht

Man sol  
kein ge  
werb im  
tempel  
habē vñ  
kein  
straß dar  
durch  
machen .

seigen / vñ Jesus antwortende hat  
zum feigen baum gesagt / hernach  
sol niemāt in ebigzeit von dir frucht  
essen / vñ seine junger hōreten das  
vñ si kummen gen Hierusalem / vñ  
Jesus ist eingangen in tempel / sieng  
an heraus werffen die da verkauften  
vñ kauften im tempel vñ dietisch  
der wechsl̄er vñ die stiel deren die  
tauben verkauften / hatt er vmb ge  
fert / vñnd hat mit gwelt / das etwar  
ain was (oder geschier) durch den  
tempel trieg / er leeret si vñnd sprach /  
ist nit geschriben / mein haus / soll ge  
nant werdē allē vōlck̄er ain haus d̄  
pitung / aber ir habt daraus gmacht  
ain hūle oder grāb der morder vñnd  
die gschriftglerten vñnd ōbern der  
prieſter haben das gehört / vñnd da  
rumb suchten si wie si in mechten  
vmb bringē

## Marci.

vmb bringen / wannsi forchten in/  
das die ganzschar ain ver wundern  
hött an seiner leer / als es aber ietz  
abent ward / ist Jesus auß der statt  
gangen / vnd am morgen friee giens  
gen si für / vnd haben gesehē den fey-  
gen baum in grund dirr sein wordē  
vñ petrus hat gedacht (des fluchs)  
spricht zū im Rabbi / sich der feigen  
baum / dē du verflucht hast / ist dirr  
worden. Antwort im Jesus / vñd  
spricht zū inen / vertraut got / fur-  
war sage ich euch / das ain ietlicher  
der zū dem berg spricht / wird auf  
gehabt / vñd wird ins mör gewor-  
fen / vñd wirt nit zweiffen in sei-  
nem hertzē / aber er wirt glauben dz  
geschehen werd das er gsagt hat /  
so wirt es im was er gesagt hat /  
darum sag ich euch / was ir pitende

Starck  
er glawb  
vermag  
alle ding



# Euangelium

was man  
bitt mitt  
glauben  
das wirt.

Ein zwö-  
spaltige  
frag chri-  
sti.

begerendet / gelauht / das irs nemens  
vnd so wirt es euch. Vnd so ir steer  
werden zū bitten so verzeicht / hat  
ir etwas wider ginnen andern das  
auch ewer vater / der in himeln ist /  
euch verzeiche ewre sind. Darnach  
kumen si wider gen Hierusalem vñ  
da er im tempel hinundher gieng /  
kument zū im die obersten der prier-  
ster vnd die gschichtglerten / vnd die  
eltern vnd sprechen zū im / Auß woz  
gewalts thustu dise ding? vnd wer  
hat dir dē gwalt gebē / dz du dise dia-  
ge thuest? aber iesus antwurtend  
hat zū in gesagt / ich will auch etwz  
vō euch wissen vñ antwurtēd mir /  
so will ich euch dan sagē auß woz ge-  
walts ich dise ding ehū d̄rauf ioanis  
ist er von himel gewesen / oder von  
menschen? antwurtende mir / vñnd

## Marci.

si gedachten bey innen selbs sprech  
end / So wir werden sprechen / von  
himmel So wirt er sagen / warumb  
habt ir im dann nit glaube? sprech  
en si dan auß den menschen / so forch  
ten si das volck / wann alle hetten  
denn Joannem / das er warlich ain  
prophet wär gewesen / vnnnd si ant  
wurteten / vñ sprachen zñ Jesu wir  
wissens nit. Vnnnd Jesus antwurt  
vnd sprichet / So wird ich euch auch  
nit sagen / in was gewalts ich dise  
ding thū.

## Das xii capitel.

**E** Da sieng er an mit in zñ reden in  
gleichnußē. ain mēsch het gepflāgt  
ain wein gartē vñ het ain zaū drum

vom  
weingart  
tenn

# Euangelium

gmacht / vnnnd ain pfeß oder kelter /  
vñ hōt gebawt ain thurn / den hōt  
er hin glihen den bawern vnd er ist  
hinweg zohen / vñ hat zū den baw-  
leitern geschickt seinen knecht / da es  
zeit was / das er von bawleuten nā-  
me die frucht des wein garten / aber  
si haben in begriffen vnd geschlagē  
vnd haben in lār haim geschickt / da  
hat er widerumb zū inē ain andern  
knecht geschickt / vnd si wurfen stein  
an in / zerknisseten im sein haube  
vñ als si in geschmācht heten schick-  
ten si in wider haim da hat er wid-  
umb ain andern geschickt / vnnnd den  
selben haben si getōdt / vnnnd vil an-  
derlich die schlugē si die andern ha-  
ben si getōdt . Also da er noch ain  
ainigen sun hōt im vass lieb / hat er  
auch in zum letstenn zū geschickt



## Barci.

sprechende / si werdēt mein sun eere  
aber die barolent sprachen vnder in  
selbs / das ist d̄ erb / kumbt wir wela  
len in tödten / so wirt das erb vnser /  
vnd als in begriffen / haben si in ge  
tödt / vnd auß dem weingarten ge  
worfen / nun was wirt der herr des  
weingartten darzü thon / er wirt  
kummen vnd wirt die weingartner  
verderbē / vñ wirt den weingartē an  
dem geben / oder habt ir nit auch di  
se gschrift gelesen / die gebawet ha  
benden stain / den si v̄worffen habē  
der selb ist worden ain egg stain dz  
ist vom herren geschehen / vñnd ist  
wunderbarlich in vnsern augen / vñ  
si süchtten in zū begreiffen aber si  
forchte i die schar / dan si wißten dz  
er das wider si gesagt hōt / darumb  
verliessen si in / vñnd send hin weg  
ff in

# Euangelium

Ain frās  
vom zins  
dem kay-  
ser zu ge-  
ben

gangen / vnnnd schickent zū im etlich  
auß den phariseern vnnnd hero-  
dischen / das si in siengen in der red  
aber als die künen warn / sagen si  
zū im / wir wissen das du warhaft  
bist vnd firchst niemant / wann du  
sichst nit an die person d mēschē aber  
du leereest den weg gotes in der war  
hait / zimet es sich den zins dem kay-  
ser geben / oder nit? sollen wirs gebē/  
oder nit? Aber er als er wol wiß ir  
schalkait vñ gleisnerei hat er zū im ge-  
sagt / was versücht ir mich? prünge  
mir her ain pfēning / das ichs seche /  
die haben im ain bracht / da sprach er  
zū in wes ist die bildnis vnnnd ober-  
gschriфт? da haben si im gesagt / des  
kaysers da hat I E S V S geant-  
wurt vñ gsprochen / gebt dem kayser  
das dem kayser zū gehört vñ got woz  
gotes ist / vnd si haben sich verwun-

# Barci.

Bert vō im. da kum̃er auch die Sad  
 ducei zū im/ die da sagen es sey k̃ain  
 vr̃stende/ vñ habē in gefragt sp̃rech  
 ende G̃ep̃ieter Moſes hat vns ge-  
 ſchribenn ob etwa ain ſein brüder  
 ſtirbt vnd verlaßt ain haußſrawen  
 vnd k̃ain kind/ das ſein brüder dz ſelb  
 ſeins brüders weib neme/ vñ ſeinem  
 brüder ain ſamen (oder kind) er-  
 weck/ Es ſend vii brieder gewesen  
 vnd der erſt hat ain weib genomen  
 vñ er iſt geſtorben on kind/ vñ der  
 ander hat ſi auch genomē/ iſt gſtor-  
 bē vñ hat auch k̃ain ſamen (od̃ kind)  
 verlaſſen/ zū gleicher weiß d̃ drit vñ  
 ſi all ſiben habē ſi genomen/ vñ k̃ain  
 kind verlaſſen/ zū letſtem auch ſi  
 geſtorben darumb in der vr̃ſtende  
 ſo ſi werdē wider aufſteen/ welches  
 vñ d̃ denē (ſibē) r̃irt die haußſrawē

Ain ans  
 frag von  
 d̃ vr̃ſtēde



# Euangelium

Bewe-  
rung das  
ain vr  
sted wirt

wan̄ sibē habē si zū weib gehabt.  
Vnd Jesus antwurtet vnd hat ge-  
sagt irrent ir nit darumb/das ir die  
g̃schrift nit wißt / vnd die kraft got-  
tes wan̄ so si vō den todten ersteen  
werden / machent si kain heirat (ō  
ee) si werdē auch nit verheirat aber  
si sēd wie die engel die in himeln  
sēd. Aber von den todten / das si  
auferweckt werden habt ir nit ge-  
lesen im buch Mōsi / wie got mit im  
im busch geredt hat sprechende / ich  
bin got des Abrahams / vnd got des  
Isaac vnn̄d gott des Jacobs / es ist  
nit ain got der todten / aber gott der  
lebendigen / darumb irrent ir vast /  
vnn̄d da ainer auß den g̃schriſtglers-  
ten hin zū was gangen vnd hōret si  
mit ainander disputieren / vnd sach  
das er wol het geantwurt / fraget

## Matth. 23.

er in/was ist das fürnempst vnd al  
len gepottent vnd Jesus hat im ge  
antwort / das erst aller gepott ist/  
hör Israhel gott vnser her/ ist ain  
herr vnd wirst lieb haben den herrē  
deinen got/ auß gantzen dein hertz  
en/ vnd auß deiner gantzen seel/ vnd  
auß gantzen deinem gemiet/ vñ auß  
gantzen deinen kreften / das ist das  
erst gepot/ vnd das ander gleich/ ist  
das. du wirst lieb haben dein nech  
sten als dich selb/ sunst ist kein größ  
ser gebot dan dise/ vñnd der gsch. rift  
glert hatt im gesagt / preceptor du  
hast wol in der warhait gesagt / dz  
ain got sey/ vnd sey keiner weder er/  
vnd in liebhaben auß ganzem hertz  
en/ vñnd auß ganzer verstettnus/  
vnd auß ganzer seel/ vnd auß ganz  
en kreften/ vñ lieb haben dennächste

das grös  
seit gebot

# Euangelium

als sich selbs sey meer dan alle opfer  
als aber Iesus sach dz erkecllich ger  
antwortt hōrt / spricht er zū im du  
bist nit weit vom reich getes vñ nie  
mand dorft in hernach fragē vñ Je  
sus antwortet vñ sprach leerende  
im tempel wie sagen die gschrifegler  
ten / christū ain sun dauid sein wann  
der Dauid vom hayligen gayst ange  
blasen hat gsprochen d her hat ge  
sagt zū meim herre sit zū meirr ge  
rechten vñz das ich setzen wird dei  
ne feind ain füß schämel deiner füß  
vñ darum haist in d Dauid ain her  
ren von wānen ist er sein sun / vñ vil  
auß der schar hōret in gern vñ er sas  
Get inen sein leer / hietend euch vor  
den gschrifegleren die lieb habē in  
den inslen herein geen / vñnd liebent  
die griessung an merckten vñnd die

Wider  
die tēpell  
herre vñ  
minch



## Matth. 23.

obersten stiel in den versamlungen  
vñ die ersten sitz in den wirtschaf-  
ten (oder mal) welche fressen die heu-  
ser der witwe / vñ vnder ain schein  
machē si lange gepet / die werdē ain  
schwäre verdammus nemen vnd da  
Jesus saß gegenn dem stock / oder  
schatzkamer / sach er wie die schar  
gelt in den stock leget vnd vil reich-  
er legten vil ein / vñ es kam ain arme  
witwe / die legget zway minuta (dass  
ist v haller oder ain fiertail ains sick-  
els / vñnd als er sein iunger berieft  
spricht er / Fürwar sag ich euch das  
die arm witwe meer hat eingelegt  
dann all die in stock oder (geltru-  
hen) gelegt haben wann al habend das  
in übergig ist eingelegt aber die hat  
vñ ir armut alles das si gehabt hat  
eingelegt / all ir güt.

got siche  
den gute  
willē an  
mit grose  
geben

130107  
11951 sic  
in 130107  
dum

# Euangelium

## Das xiii capitel.

Christus  
sagt von  
der zerste  
rung hie  
rusalem.

¶ Vnd da er auß dem tempel gieng  
sprach zū im ainr auß seinen jüger  
Gepieter/ sich welcherlay stain vñ  
welcherlay gebe w/ vnd Jesus ant  
wurtet vñd sprach zū im/ Sichstu  
dise grosse gebew/ es wirtt kainn  
stain auf dem andern gelassen/ der  
mit ab geruckt werd. Vnd da er sass  
aufm berg der öl bām entgegen dem  
tempel/ fragte in haimlich Petrus  
Jacob/ Joannes vnd Andreas/ sag  
vns/ wann werden disen ding/ vñd  
was zaichen ist/ wan dise ding alle  
volbracht sollen werden/ vñd Jes  
sus antwurtende fieng an zū sagen.  
Lüget das euch niemant betrieg/  
wan vil werdent in meinem namen  
kunnen/ sprechende/ ich bin christus

## Marci.

vnd werdent vil betriegen/ Aber so  
ir werdt hören krieg/ vñ rumor der  
krieg/ solt ir nit betrieht werden/  
dan es ist not zů geschehen ist aber  
noch kein end wann es wirt auferste  
en ain volck wider ain ander volck/  
vnd ain reich wider das ander vnd  
es werden erpidem an allen erten/  
vnd es wirt hunger vmb betrieht  
nis(oder verwirrung) das send an  
feng der schmerzen/ aber firsecht  
euch/ dan si werden euch vbergebē  
in ir versamlung/ vnd sinagogen/ ir  
werdt geschlagen/ vnd ir werdt ge  
fiert vnder den richtern vñ künigen  
durch meint willen in zů zwicknis/  
vñ bei allē völcern muß vor vkindt  
werden das Euangelii. So si aber  
euch fieren werden vnd dar geben/  
so gedēckt oder betrachtent nit vor



# Euangelium

Von den  
letzte zeite

Daniel  
viij

hinf was ir reden wellent/aber was  
euch einwirt geben zur selben stund  
das selb das redt. Wann ir seyt nit  
die die reden werden/aber der hay-  
lig gayst / aber ain brüder wirt den  
andern vbergeben in tod/vñ der va-  
ter den sun/vñ die sun werden auf-  
stecken wider ir vater vñ mütter/vñ  
werden stöden/vñ ir werdet ver-  
hast von iderman von meins name  
wege/aber welcher verharren wirt  
vñ an das end/der selb wirt sällig.  
Aber weitter/so ir werdt sehen/die  
verachtung oder verflüchung der  
zerstörung (das ist den abgott) von  
welcher gesagt ist vom propheten  
Daniel/das si steet das nit solt (das  
ist im tempel) der das wirt lesen/ &  
verstee es/dan die da werden sein in  
judischland / sollen fliehen auf die

## Marci.

berg welcher aber wirt sein auf dez  
tag/ der steigenit herab in dz haus  
vnd soll nit eingeen / das er etwas  
nem auß sein haus / vñ welcher im  
feld wirt sein soll nit widerkeren / zñ  
dienen dingē / die er zñ ruck hat glas  
sen / aber weede sch wangen vñ se  
genden in den selben tagen / aber bi  
tent das nit ewr flucht im wintter  
werd wan in dise tag wirt ain sol  
liche engstigung vnd betribenus  
welche nit ist gewesen vñ anfang  
der schöpfung aller ding die gott er  
schaffen hatt / vñ auff dise zeyt  
vñ wirt auch kein seliche vnd wan  
nit got die tag gekürzt hat so wär  
gar nit selig wordē ales flaisch aber  
vñ die außewelten die er erwelt  
hat er die tag gekürzet vnd dan zñ

die sun noch nicht willig anmachet

## Euangelium

mal so ainer euch sagen wirt/ Sich  
hie ist Cristus/ sich dort/ so glaubts  
nit/ es werde entsteē falsch cristē vñ  
falsch propheten/ vñ werden zaichē  
vñ wunder thon/ zñ betriegē od ver  
keren auch/ so es gsein möchtt die  
auß erwelten/ aber ir/ hietent euch  
secht ich hab euchs alles vor gsagt/  
aber in disen tagē nach disem jamer  
vnd bekümmernus/ wirt die sun er  
finstert vnd der mon wirt nit geben  
sein schein/ vnd die stern des himels  
werden herab fallen/ vñ die kreft  
die in himelē send/ werde erschittert  
vnd verruckt vnd dan so werden si  
sehē den sun des mensche kumenden  
in den wolcken mit vil gwalt vñd  
eer/ vñ dan so wirt erschicken sein  
engel/ vñ wirt samlen seine er wol  
ten von den iij winden/ vom nider  
sten der



## Marci.

sten der erden / vnz zů dem höchsten  
des himels. Aber leernet die gleich-  
nus vom feigenbaum / So sein ascht  
noch jung ist vnd pringt pletter her  
für wißt ir das der summer nach ist  
also auch ir so ir sehen werden das  
dise ding geschehen solt ir wissen dz  
nahent an der thir ist / fürwar sag  
ich euch / das diß geschlecht nit wirt  
zergeen vnz dise ding alle geschehēt  
der himel vnd die erden werden zer-  
geen / Aber meine wort werden nit  
zergeen / Aber von disem tag vnn-  
zeit / waist niemant / auch die engel  
nit / die im himel send / auch nit der  
sun aber alain d vater hietent euch  
wachent / vñ betent / dan ir wißt nit  
wan die zeyt ist. als ain mensch der  
oberland raiset vnn- verlasset sein  
haus / vnd hat seinen knechten sein  
güt geben vñ ain ieden sein werck

niemant  
waist dē  
letstē tag

# Euangelium

vñ dem thürbieter hat er beuolhen  
das er wache: darvñ so wachent/  
wan ir wist nit wan d her: des haus  
kunnen werd / spat od zñ mitnacht  
oder vñ die zeit des hanengesangs  
od vor tags friedz er nit so ereilts  
wirt künne: ench schlafende erwis  
sche aber w3 ich ench sag sag ich ie  
derman / wachent.

## Das xiiii capitel.

**E**s was ostern vñnd die tag des  
hohen festes künig nach zwaien ta  
gē / vñ die öbriste briester vñ schrifte  
glerte sūchten wie si in mit vntrew  
siengē vñ tödtē / aber si sprachen / nit  
am hochzeitlichen tag das kain auf  
gelauf des volcs werd vñnd da er zñ  
bethania w3 im haus Simonis Le  
prosi vñnd zñ tisch sasse / ist ain weib  
kūnnen die hōt ain bichsen auß alaba  
ster mit kostlichem wolriechenden

Ursach  
des ver  
ratens iu  
de

## Marci.

wasser von nardo gemacht / vñ als si  
 aufstet (oder zerbrach) den alabas-  
 ter / hat si es gessen auf das hant  
 Jesu. Es waren aber etlich da / die  
 hetens fürobl vñ sprachen was soll  
 die blust des wassers / wñ dz hāt  
 theurer dan vñ drühundert pfen-  
 ning verkauft mügen werden vñ dē  
 armen leuten geben werden aber ie-  
 sus hat gsagt / lasset si / warum seit  
 ir d so verdrieslich? si hat ain gūt  
 werck in mir gethon dan ir habe al-  
 weg armleut bey euch / vñ so oft ir  
 welt / mügt ir inen wol thon / aber  
 mich werdt ir nit alweg habē si hat  
 gethan / dz si gmecht hat / si hat für  
 kumen / das si mein leib salbet zū d  
 begrebnis / für war sag ich euch wa-  
 das ewangelium verkündt wirdt in  
 die ganz welt so wirt auch das ge-  
 sagt das die hat gethan / zū ain ge-  
 gg ũ



# Euangelium

Dahtnus des . vñndjudas iscariot  
ain auß den xij/ ist hingang zū dē  
obersten priestern das er in denen  
obergeb/ als si das gehört habē send  
si erfreet vñ haben im verhaissen  
gelt wellē geben/ da sūchet er weg/  
wie er in sūglichē mecht obergeben  
vñ am ersten tag der fest (oder azis  
morū) da si das oster lam opferten/  
sagent zū im seine junger/ wa wiltu  
das wir hingeen vñ beraiten dz du  
dz osterlam essest/ da schicket er zwē  
von seinē jüngern auß/ vñ spricht zū  
in/ geet in die stat/ so wirt euch ain  
mēsch entgegenē d ain wasser krūg  
treget/ volgt im nach/ vñ wa er hin  
ein wirt geenn/ so sagt dem hausvā  
ter/ d maister spricht/ wa ist die her  
berg/ da ich das osterlam mit meinē  
jüngern esse? vñ er wirt euch zaiqē  
ain grosse sal (od mußhaus) bedeckt  
vñ zū gericht/ da selbs beraitēt vns

# Matth. 26.

vñ seine junger send außgangen / vñ  
 send kumen in die stat / vñ habē sun  
 den wie er in gesagt hōt / vñ haben  
 das osterlam verraide vñ als iez der  
 abent was / ist er mit dem xij kumen  
 vñ da si zū tisch saßen vñ assen / hat  
 Jesus gesprochen / fürwar sag ich  
 euch / ainr auß euch wirt mich verra  
 ten / der mit mir isset / vñ siengē an  
 traurig sein. vñ ietlicher in sundhait  
 sagen / bin ichs nit? vñd anderer / bin  
 ichs nit? aber hat geantwurt vñd  
 gsagt / ainr auß dē xij der mit mir in  
 dē napf (od schiffel) tuncft / der sun  
 des menschē geet hin / als von im ge  
 schriben ist / aber wee dem menschē  
 durch welchen der sun des menschē  
 verraten wirt / im wäre gūt gweßē  
 das diser mensch nit geboren wār / vñ  
 als assen / nam der her des prot als  
 er danck het gsagt / hat das brochen  
 gg in

aufsatz  
 ung des  
 sacramē  
 ts christi



# Euangelium

vñ seinen jungern geben / vñ hat gesagt. Nempt hin esset / das ist mein leib. als er dz trinck geschirr nam / vñ danck het gesagt / hat er ins gebē vñ si haben all drauß truncken / vñd er hat zū in gesagt dz ist mein plüt des newen testaments / welches für vil vergossen wirt / firwar sag ich euch hernach will ich nit mer trinckē vñ der frucht des weinrebens / vñz auf disen tag / so ich den new wird trinckē in im reich gots. vñ als si das lob gesprochen hetē / send si an ölberg gangē / vñ Jesus sagt zū inē ir all werdt ergernus leiden durch mich in diser nacht / dan es ist geschribē. ich wirt schlagen dē hirtē / vñ die schaf werden zerstreet. aber nach dem ich widerum auf wird steē / wird euch vorpleen in Galileam / dasaget Petrus zū im / vñ ob si schon all an dir geert



## Marci.

gert werden / so wil doch ich nit. Da  
sagt Jesus zu im. fürwar sag ich dir  
d3 du huit in diser nacht / ee d3 d hā  
zwiret kreen wirt / drei mal mein ver  
laugnen wirst. Aber er redet noch  
heftiger / ja vñ soll ich mit dir sterbē  
wird ich dein nit verlaugnen / also  
sagten si all / vñ si send kumen an dz  
ort mit namen Gethsemani vnd er  
sagt zu seinē jungern / sitzend da vñ  
ich hinweg gee / vñ petten wird vñ  
nimpt Petrum vñ iacobum vñ Jo  
anne n mit im / vnd er sieng sich an  
firchten vñ geengstigt werden. vnd  
spricht zu in mein seel leidt schmerz  
en vñ in t od / bleibt da vnd wachs  
ent / vnd er ist ain wenig fürhangen  
gen / hat sich auf die erd geworffen  
vñ gepeten / das / ob es möglich wär  
von i m die stund gienge / vñ er sprach  
abba. vater / alle ding send dir mög

# Euangelium

lich/nim von mir diß tranck. aber  
nit was ich will. Aber was du wilt  
da ist er kumen vnnnd hat si funden  
schlafen/vnd er sagt Petro/Simō  
schlafftu. hastu nit am stüd mügen  
wachen? wachend vnd betent dz ir  
nit kumēt in versüchung/der gaist  
ist geschwind/vñ das flaisch tranck  
vñer ist widerumb hin dan gangen  
vñ betet/vñ hat die vorige redt sagt  
vñ als er wider kam hat er si fundē  
schlafen/wañ ire augen waren be  
schwärt/vnnnd si wisten nit was si  
im antwurtē sollten. Da ist er zum  
driten mal kumen vñ sagt in schlafē  
hernach/vñ rüwent/es ist gnüg/die  
stund ist kumen/nempt war d̄ sun  
des menschen wirt geben in die hend  
der sinder. Steet auf/lassent vns ge  
en/secht der mich verratt nähert  
sich herzu vñ von stundan/die weil  
er noch

## Marci.

er noch redet / ist judas hin zū gange  
der ainr was auß den xij. vñ mit im  
ain grosse schar mit schwerten vñnd  
kolbē / von den obristen briester / vñ  
gschriřtglerten vñ ōltern. Aber der  
d in verratē thet / gab in ain gmain  
zaichen / sprechende / welchen ich küs  
sen wird / der iřs / begreift den selbē  
vñ fiert in sicher hin weg / vñd da er  
kūnen was / ist er gleich zū im gane  
gen / vñ spricht zū im Rabbi rabbi /  
vñ hat in küřet. Vñnd si haben irs  
hend an in gelegt vñ haben ingefan  
gen. Aber ainr d vñder inen da stūnd  
zuckt ain schwert auß / vñnd hat ge  
schlagen den knecht des ōbr iřtē pre  
sters / vñd hat im sein orlāple abge  
hawē. Do a itwurt Jesus vñ sprach  
zū inen / ir seit außgange mit schwer  
ten vñ mit kolben als zū ainem mōr  
der / mich zū fahē / ich bin tāglich bey  
hh



## Euangelium

enich gewesen leerende im tempel / vñ  
ir habt mich nit gefangen. Aber die  
ding geschehen das die gschrift er-  
fult werden / vñ si verliessen in vñd  
fliehen alle mit ain ander. Vñ ainer  
ain junglig / volget im nach mit ain  
nemfunden (oder zarte leinwat) be-  
claidt vber das bloß / vñnd die jung-  
ling begriffen in. Aber er verließ das  
claid / vñ ist nackt ent vñ in geflehe.  
Da habest Jesu gefiert zu dem obri-  
sten briester / da kamē all obrist brie-  
ster vñ die ölttern vñdschustglertē  
mit im. vñ Petrus volgt im von fer-  
ren nach / vñdz das erkumen was in  
den hof des obristen priesters. da sas-  
se er mit sampt den dienern vñ wer-  
met sich beim liecht. Aber die obri-  
stē priester / vñ die gangz vsamlung  
suchten zu erbenus wiß Jesu / dz si in  
dem tod gäben / vñnd sunden kaine /

## Matth. 23.

wan ir vil hertent falsche zuicknus  
gesagt wider in / vnnnd waren nit  
gnüg geschickte zuicknus. Vnnnd et  
lich stunden auf / die brachtē falsche  
zuicknus wider in / sprechende / wir  
haben in hören reden. Ich wil den  
tempel zerreißen / der mit den hēn  
den gmacht ist / vnnnd in dreientagen  
wird ich ain andern aufrichtē mit  
hendē gemacht. vñ waren auch also  
nit gnügsame ir zuicknus. Da stund  
der oberst priester auf in die mitt /  
fragt jesum / sprechend. Antworst  
dān nichts: woz gebē die zuicknus wi  
der dich: aber er schwig vñ antwor  
te t nichts / widerum hat in d oberst  
priester gfragt vñ sagt zū im du bist  
d cristus ain sun des benedeiten: da  
hat Jesus g sagt / ich bins / vñ ir wer  
dent sehē dē sun des mēschē sitzendē  
zū d rechtrē d kraft / vñ kumenden in

## Euangelium

den wolckenn des luffs / Aber der  
höchst priester / als er seine claider  
zerriß / hat er gesprochē / was haben  
wir not der zungen / ir habt gehört  
die gots lesterung / was bedüncket  
euch. Aber si habē in all verurtailt  
schuldig sein des tods / vñ etlich spi-  
ben in in / vñ verbunden sein ange-  
sicht / vñ schlugen in mit halß schles-  
gen / vñ sprachen Rat / vñ die diener  
schlugē in in sein angesicht. als aber  
Petrus vñdē im vorhof was / kübt  
ain magt des öbristen priesters / die  
als si sach Petrum wie er sich da  
wermet / sicht si in an vñ spricht. Vñ  
du bist auch bey Jesu vñ Nazareth  
gewesen / aber er langnet / sprechend /  
ich hab in nit erkant / vñd weiß nit  
woz du sagst / vñ er ist hinausgange  
in dz vorhaus (oder schupsen) vñ der  
han hat treet vñd ain magt da si in



## Marci.

sach sieng si wid an zů sagen denen  
die da stunden / der ist auß denenn /  
vñ er laugnet noch ain mal / vñ nit  
lang darnach / die da stundē sprach  
en zů Petro du bist warlich auß de  
nen / wan du bist ain Galileus / vnd  
dein sprach vergleicht sich / da sieng  
er an vast schweren vñ flüchen / ich  
ken den mensche nit / von dem ir mir  
sagt / da hat der han widerkreet / da  
hat Petrus gedacht des worts das  
im Jesus hat gsagt. Le das der han  
wirt zwirent kreen / wirstu mein  
treistund verlaugnenn / sieng an zů  
wainen.

## Das xv capitel.

¶ Vnd von stundan am morgen  
frie als die obristen priester vnd  
öltern vnd schrifteglerten / vnd mit  
dem ganzen bey siz zů rat giengen.

# Euangelium

habent jesum gebundē hinweg ge-  
fiert/vñ dez pilato übergebē. da hat  
in pilatus gefragt/ Du bist der kün-  
ig der juden/vñ er hat geantwurt  
vñ gsagt/du sagsts/da haben in die  
öbusten priester von vil dingen an-  
clagt. Aber pilatus fragt in wider  
sprechend/ antwurtstu dann nichts/  
sich wienil si wiß dich bezeugē/aber  
er hat hernach nichts geantwurt/al-  
so dz pilatus sich verwundert. aber  
am fest/ ließ er in ain gebundē ledig  
welchē si begert heten. nun woz ainr  
hieß Barabas & mit denen gebundē  
ward/ die ursacher ainr aufrur ge-  
wesen warē/vñ heten in dem auf ge-  
laif ain todeschlagthon. Vñ da die  
schar zū geschrie hört/sieng si an zū bi-  
ten dz er thāt / wie er in dan alweg  
gethon hört. da antwurt in pilatus  
vñ sprach/welt ir so wil ich euch dē

## Als arcí.

könig d̄ judē lassen: wann er wiſt d̄  
in die ōbristē priester durch neid dar  
herengebē. aber die ōbristē priester  
bewegte die ſchar / d̄z er inen ee den  
barabā lieſ / aber pilatus antwort  
vñ ſagt in abermals / woz wolt ir dan  
d̄z ich dem th̄ee / dē ir n̄t ain k̄nig  
der juden vñ ſi haben widerum ge  
ſchrieē / creüzige in. aber pilatus ſa  
get in / woz hat er doch böſ gethon  
vñ ſi habē noch feſter geſchrieē / creü  
zige in: do wolt pilatus dez haufē  
gnug th̄o hat in barabam gelassen  
vñ hat I ſum gegaiſlet gebend̄z er  
creüzigt wurd. da fierte in die ſcher  
gen od̄ ſeldner hinein in den hof / d̄z  
da iſt das gericht haus / vñ riefen  
zū ſamē die ganzē cohort (oder rot)  
vñnd legten in mit purpur an vñnd  
ſetzten im auf ain kron auß dornen  
geflochtē vñ fiengē in an zū grieffen  
bh iij



# Euangelium

Sei gegriest king d̄ Juden/vñ schlu-  
gen sein haubt mit ain ror / vñ spi-  
ben in in / vñ mit gebogen knieen be-  
teter si in an. vnd da si sein gespot-  
heten / zohen si im das purper ab vñ  
legten im seine aigne claider an /  
vñ fierten in auß das si in creutzgo-  
ten. Vnd si zwungen einen der für-  
gieng Simonem Cyrenensem / der  
vom feld kam / den vater Alexandri  
vñ Rufi. das er sein creutz auf nām  
Vnd si fierten in an das ort Golgo-  
tha / das ist / so du es auß legen wilt  
ain ort der todten köpf / vnd si habē  
im zū trincken gebē gemyrretē wein  
aber er nam in nit an / vñ da si in  
creutziget hetten. haben si seinē clai-  
der getailt / vñ haben loß darauf  
geworffen / was ain ietlicher nemen  
solt. vñ es was vñ die dritten stund  
vñ si haben in gecreuziget vñ es

## Marci.

ward geschriben die vberschrift der  
vrsach künig der Juden. Si haben  
auch mit im gecreuziget zwē mör-  
der / den ainen an der rechten / den an-  
dern an seinr glincken / vnd da ist er  
fult die gschrift die da sagt. er ist mit  
den bösen gezält wordē. Vñ die sur-  
giengen schmächten in / ire heubter  
schittende / vñ sprachen. Psui der du  
den tempel zerriessst / vñnd bawest  
in / in dreien tagen wið / behalt dich  
selbs vnd steig herab vom creutz. zū  
gleicher we iß auch die öbriste brie-  
ster / spotende vñ in selbs mit dē ge-  
schrifte glerten / sprachen. Er hat an-  
der behalten / mag sich selbs nit be-  
halten (oder er ledigen) Christus der  
künig Israhel steige iez vom creutz  
herab / das wir sehen vñ glauben vñ  
die mit im creuziget waren / warfē  
spot an in. Da es aber die vi stund

hh v

# Euangelium

worden was send vinsternus kumē  
vber dz ganz erdtrich/ vntz auf die  
viii stund/ vñ zū der neunten stund  
schry Jesus mit grosser stim/sprech  
end Elai Elai lama sabachtani/  
das ist/ so es ainr will außlegē mein  
got/ mein gott/ warumb hast mich  
verlassen/ vñ etlich die da stundē  
da si das hören gehört/ sprachen si  
secht er rief heliam/ da lief ainr hin  
zū der ain schwamen mit essich an  
gefilt an ain ror gesteckt in zū trinck  
en pot/ vñ sprach lasset in/ wir wel  
len sehen ob helias kumen well/ in  
herab zū nemē/ aber jesus als er ain  
grosse stim außließ/ ist er verschidē  
vñ der vñhang des tempels ist zer  
spalten in zwen tail vom obresten/  
vntz auf dz niderst. als aber ceturio  
der haubtmā sach/ d gegē im stund  
das er also mit grossem geschrei ge



## Marci.

storben was / hat er gesprochen. Für  
war diser mensch / ist ain sun gots ge  
wesen. Es warē auch weiber da die  
von ferren da zū sehen / vnd welche  
en woz Maria magdalena vñ Ma  
rie iacobi des kleinen vñ mütter jose  
vñ Salome. welche auch als er was  
in Galilea / im nach gevolgt vnd  
gedient hōten vñ ander vil / die mit  
ainand mit im gen Hierusalem was  
ren gangē / vñ da ietz der abent woz  
kūmen / wān es was parascene (oder  
Osterabent) der dem Sal bat vorge  
et ist kummen Joseph geborn auß  
d stat Arimathea / ainer samor rats  
her / der auch erwartenn wolt daz  
reich gottes der erkecket / vñ gieng  
zum Pilato vñ begert den leib  
Jesu / Aber Pilatus hat sich verwū  
dert / daz er ietz gestorbē solt sein vñ be  
rief zū im centurionē fragt in ob er

# Euangelium

lengst gestorben wär/ vnd als er die  
sach erfür am Centurio/ hat er den  
leib geschenck't dem Joseph/ der selb  
hat kauft ain kostliche leine tuch da  
rein er dē leib herab genem̃en wick-  
let vñ in ain grab gelegt hat/ das in  
ain felsen außgehawen was/ vñnd  
hat ain stein für die thir (oder loch)  
gewelzt des grabs. Aber Maria  
magdalena vñ Maria iose sahen zu  
was er hin wurd gelegt.

## Das xvi capitel.

¶ Vnd da der sabbat hin was gan-  
gen. Maria magdalena vnd Maria  
iacobi vñ Salome/ die höreten kauft  
aromata/ das si kämen vñ in salbtē/  
vñ am morgē frie vor tag/ des erstē  
tags des sabbats kumē si zum grab  
als ietz die suñ auf was gangen vñ

## Marci.

sprachen vnder ain ander / wer wirt  
vns den stain welzen vnder thir  
des grabes? vñ da si vñ hötē gesehē/  
sehentt si den stain hin dan sein ges-  
welzt / wann er was vast groß / da  
send si in das grab hinein gangen/  
haben gesehen ain jungling sitzende  
bey der Gerechtē / beclaidt mit ainr  
weissen stol (oder langss claid) vnd si  
send erschrocken / da sprach er zū inē  
ir solt nit erschreckē / ir sücht Jesum  
Nazarenum / der creüziget ist / er  
ist erstanden / ist nit hie / secht die  
stat da hin si in gelegt hötten. Aber  
geet hin / vñ sagts seinen iungern vñ  
Petro / das er euch vorgeet in Galis-  
leam / das selbs wert ir in sehen / als er  
euch gesagt hat / vñ si bald machten  
sich vom grab / wā si het begriffen  
ain forcht vñ zitterung / vñ si sagten  
niemand darvon / wā si forchtē in.



# Euangelium

In das  
veld

Als aber Jesus was auferstanden  
am morgen am ersten tag des Saba-  
bats ist er am ersten erschienen Ma-  
rie magdalene / vō welcher er vñ tei-  
fel geworffen hōrt / die selb ist hin-  
gangen vñ hats denen verkündt die  
bey im waren gewesen clagende vnd  
weinende vñ da si hōren gehōrt / dz  
er lebte / vñ wāre vō ir gesehen wor-  
den / haben si dz nit glaubt / darnach  
ist er zwaien auß inen die da wander-  
ten / erschienen in ainr andern gſtalt  
vñ dieselb hin weg gangen / vnd ha-  
bens den andern verkündt vñ haben  
auch die inen nit glaubt. Darnach  
ist der den xi da si zū riſch saſſen er-  
schinen / vnd hat in auf gehēbt iren  
vnglauben / vñnd die hōrtickait irs  
hertzens / das si denen die in erſtandē  
ſein gesehen hōrtent nit geläubtē vñ  
er ſagt zū inē. geet hin in die gange

## Marci.

welt vñ predigent das Euangelium  
aller creatur welcher glauß vñ ge-  
tauft wirt/der wirt selig. Welcher  
aber nit glauben wirt/der wirt ver-  
dampt. weiter die zeichē die da glau-  
ben werden/ werden inen nachvol-  
gen. Si werdñ in me in namē teufel  
außwerfen/ vnd werden mit newen  
zungen (od sprachen reden) si werdē  
schlangen aufheben/ vñ so si etwas  
tödelichs werden trincken/ wirt es  
in nit schaden/ si werden ir hend auf  
die krankē legen/ die werden sich  
wol gehabē. Also d̄ her: nach dem er  
mit inē geredt h̄t/ ist er empfangen  
in himel/ vñ sitzt zñ d̄ rechtñ gotes.  
aber die send außgange/ habē allent  
halb geprediget dan in der her: was  
helfen vñnd ir red bestetigen durch  
nachvolgende zeichen.

Getruckt in d̄ kaiserlichñ stat Augs-  
spurg durch D. Sigmund Gryn

July. R. 2-



84 25 2272.

**Euangelium Lu  
ce des Euange  
listen.**



# Euangelium Luce.

## Das erst capitel

**S**eid ain mal sich vil vnder  
standen haben / zu samen  
setzen die verkündung oder  
geschicht derē ding. die bey  
vns ains gangz gwisen ges  
lauben send. Als vns dan die haben  
gesagt / die das vom anfang mit iren  
augen gesehen haben / vnd send ain  
tail gewesen deren dingen / die si sa  
gen / hatt mich bedeuht O liebster  
Theophile das / so ich alle ding erfar  
vom anfang mit grossem fleiß / ich  
dir hernach schrib damit du erkem  
nest die gwisshait / derenn ding in  
welchen du geleert wasest worden.  
Es was in den tagen Herodis des  
künigs judee ain priester mit namen

Von der  
geburt jo  
annis



# Euangelium

Zacharias von der stat (oder wal)  
des Abia. vnnnd sein haus frau von  
den töchtern Aaron/ vnd ir nam wz  
Elisabet. Si waren baide gerecht  
vor got/ vnten sich in allen gepotten  
vnnnd gerechtfaiten des herren vn-  
sträfflich/ vnd si höten kein kind. Da-  
rumb das Elisabet vnberhaft was/  
vnd waren baide ains hohen alters  
Aber es hatt sich begeben da Zacha-  
rias sein priesterlich ampt brauchet  
in d ordnung seiner stat (od wal) dz  
ist. da die ordnung an in kam) nach  
d gwonhait des priesterlichē ampts  
brauchūg/ ist los auf in genallen.  
das er den rauch machet/ ist in tem-  
pel eingangen des herren/ vnnnd die  
gantze vile des volks/ bate da forne/  
oder aussen/ die weil dz rauchē we-  
ret. Da ist im erschinen der engel des

Es warē  
xxiij prie-  
ster

## Luce.

herren steende zū der gerechten des  
altars/ auf welchem der gūt rauch  
angezindt ward/ Vnnd Zacharias  
ward betrieht von solichē gesicht  
vñ ist forcht in in gefallen. da sprach  
d' Engel zū im/ fürcht dir nit Zacha  
ria/ wann dein gebet ist erhört vnnd  
dein haußfraw Elisabet/ wirt ge  
bern ain sun/ des namen wirstu haif  
sen Joannem vnd dir wird fraid vñ  
frolckung/ vnd vil werden sich vber  
sein geburt erfreuen/ wann er wirt  
groß vor dem herren/ vnd wirt we  
der wein noch and tranck (das trücf  
en macht) trincken/ vnd er wirt iez  
von mütterleib erfilt mit dem haili  
gen gayst/ vnnd er wirt vil der sun  
Israel bekern zum herren irem got/  
er wirt vor im gee mit dem gaist vñ  
kraft des helie/ dz er beker die hertze

Das lob  
Joannis

# Euangelium

vn Glaub  
macht za  
chariam  
ain stum  
men

der vätter in die sine / vnnnd die vnge  
horsamen zü der weißhaitt der ge  
rechtten / das er dem herzen ain vol  
kommen volk beraitet. Vnnnd Zacha  
rias hat zum Engel gesagt. Auß woz  
zeichen soll ich das erkennen? wann  
ich bin alt / vnnnd mein weib ist ains  
langen alters / Antwortt der Engel  
vnd sprach zü im. Ich bin Gabriel /  
der ich bin gestanden im angesicht  
gots / vnd bin geschickt / das ich zü dir  
red / vnnnd dir dise fröliche ding ver  
künd vnd nimm war es wirt geschehen  
das du schweigend wirst / vnd nit re  
den / vntz auff disen tag / daran dise  
ding geschehen / darumb das du nit  
hast glaubt meinē wortē / die zü seiner  
zeit erfüllt werden / Vnnnd das volk  
wartet auf den Zachariam / verwun  
dert sich das er so lanng im tem



## Luce.

pelverzoeh. Da gieng er herauß vnd  
künd mit mit innen reden / vnd si ha-  
ben gemerckt das er ain gesicht hât  
gesehen im tempel / vnd er bedeutet  
in / vnd blib ain stumm. Also hatt  
es sich begeben / das die tag seinns  
ampts erfilt send / ist er in sein haus  
gangen. Nach denen tagen hat sein  
hausfrau Elisabeth empfangen / vñ  
verbarg sich v monat / sprechēde. Al-  
so hatt mir der herz gethon / in den  
tagen / in welchen er mich an hat ge-  
sehen / das er mein schand (oder  
schmach) hin nâme vnder dē menschen.  
Aber im sechsten monat ist ge-  
sandt der Engel Gabriel von gott  
in die statt Galilee die hieß Nazas-  
areth / zu ainr junckfrawen die verhei-  
rat wz ain man / des nam̃ wz ioseph

# Euangelium

Der En-  
glish  
gruß zu  
maria

vom haus (oder geschlecht) David/  
vnd der namder juncfrawen Ma-  
ria vnd der Engel ist zu ir eingange  
hat gesagt/ Seigegriest vol gnaden/  
der her: mit dir/du bist gebenedeiect  
vnder den weibern. Aber die als sis  
gesehen hôt/ ist si betrieht ab seiner  
red vñ gedacht/ was des für ain gruß  
wâr/ vñnd der Engel spricht zu ir/  
fircht dir nit Maria dann du hast  
gnad bey gott vberkommen. Nimm  
war du wirst empfangen im leib/ vnd  
gebern ain sun/ vnd wirst sein namē  
nennen Jesum der selb wirt groß/  
vnd gnant ain sun des aller höchsten  
vnd got der her:/ wirt im geben den  
stül David seins vaters/ vnd er wirt  
regieren vber das haus David inebig  
kait/ vñnd seins reichs wirt kein end  
Aber Maria hat zum Engel gsage

## Luce.

wie mag das geschehen so ich doch kein  
man erkenne: vñnd der Engel ant  
wurtet sagt zu ir/ der hailig gaist  
wirt kumen in dich/ vñ die kraft des  
höchsten wirt dich beschätigen dar  
rumb/ vñd was hailig geborn wirt  
wirt gehaissen d̄ sun gotes/ vñ nim  
war/ deinn nune Elisabet die hatt  
auch ain sun empfangē in irem alter  
vñd das ist der vi monath/ deren/ die  
da gesagt ward vnberhaft/ dann es  
wirt nit vñmiglich bey got ain iedes  
wort. da hat Maria gesprochen/ sich  
ainn dienerin gettes/ mir geschech  
nach deinem wort/ vñnd der Engel  
ist von ir gangē. Aber Maria stund  
auf in den selben tagen/ ist gangen  
in das gebirg/ mit eilung in die statt  
iuda/ vñd ist gangen in dz haus Zach  
arie/ vñnd hat gegriest Elisabet vñ



# Euangelium

Joannes  
hat auff  
gesprung  
en in mu-  
ter leib/  
von dem  
beirwesen  
marie

der lob  
gesang  
marie

es ist beschehen / da Elisabett den  
gruß Marie gehört hōrt / ist das  
kind in irem leib gesprungen. Vnd  
Elisabet ist vol worden des hailigē  
gaysts / vñ hat außgerieffet mit gros-  
ser stimm vnd gesagt. Du bist geseg-  
net vnder den weiben / vnd gesegnet  
ist die frucht deins leibs vñ von wān  
kumbt mir das / das die mütter mei-  
nes herren zū mir kummet / wān sich  
als bald die stimm deiner gruessung in  
meinē ore ist erschollen / ist das kind  
in meinem leib vō freeden aufgesprū-  
gen. Vnd sällig die gelaubtt hatt /  
wān die ding werden verbracht / die  
ir gesagt send vom herin. Vnd Ma-  
ria hat gesprochen. Mein seel macht  
groß den herren / vnd mein gayst  
hatt sich erfreet in got meinem be-  
halter / dan er hat angesehen die dye

## Luce.

mittheilt sein dienerin wann auß di  
sem werden mich sällig sprechen alle  
geschlecht/ wann der mächtig ist hat  
mir großmechtige ding gethon vnd  
sein nam(ist) hailig. Vnd sein barm  
herzigkeit in geschlecht/vnnd ges  
schlecht/ die in furchtend/ Er hat ge  
ben stärke durch sein arm/er hat zer  
street die hochförtigen mit dem ge  
danken irs hertzens. Er hat abgezo  
gen die mächtigen von den ställen/  
vnnd hat erhebt die dyemietigen.  
Die hūgerigen hat er ersilt mit gu  
ten/vnnd die reichē hat er lār gelas  
sen. Er hat empfangen Israel sein  
kind/das er gedächte seiner barm  
herzigkeit. Als er geredt hat zu vn  
sern vātern des A B R A H A M  
vnnd senem samem in ewigkait.  
Aber Maria ist bey ir blibenn bey

# Euangelium

dreien monaten/ vnnnd hat wider in  
ir haus gekert da ist ersilt wordē die  
zeit der Elisabet zū gebern/ vnd hat  
ain sun geborn. Vnd die nachbauren  
vnd ire fründ haben gehört das der  
her: großmächtlich seinn barm-  
hertzickait gegen ir gebrauchet hött  
erfreeten si sich ir/ vnnnd es ist besche-  
her am viij tag/ send si kummen/ das  
kind zū beschneiden/ vnd nenneten in  
mit dem namen seins vaters Zachas-  
riam da antwurte die müter vnnnd  
sprach. Nit nichten/ aber er soll Jo-  
annes haissen/ da haben si zū ir ge-  
sagt es ist niemant in deinem ges-  
schlecht/ der mit dem namen genent  
werd. Vnnnd si winckten seinn vatter/  
wie er in nennen welt/ vnder hieß im  
gebē das tafele vñ hat geschriben/ jo-  
annes ist sein nam. vnd si haben sich



## Luce.

all verwundert / da ist von stund an  
sein mund auf gethon / vnd sein zung  
vnd er redet got lobende / da ist die  
forcht gangen durch all ir nachpau-  
ren / vnd durch die ganze gegent des  
gebirgs des Judischen lands wurde  
dise wort außgebrast / Vnd die das  
hörten / legten in ir hertz / sprechende  
Nun wer wirt das kind ? vnd die  
hand gots was mit im / vnd Zachas-  
rias sein vater / ist erfilt mit dem hai-  
ligen gayst / Vnd hat weiß gesagt /  
sprechend. Zu lobend ist der her: got  
Israel / wann er hat haim gesücht /  
vnd hat gmacht die erlösung sein  
volck / Vnd er hat vns aufgericht dz  
horn des hails im haus David seins  
kinds. Als er geredt hatt durch den  
mund d hailigen / die vñ d zeyt send  
gewesen seinr propheten Es ward

# Euangelium

sen dz wir behalten wurden vor vn  
sern feinden/ vñ von den hendē aller  
die vns gehasset habenn/ das er ge  
braucheite/ barmhertzigkait gegen  
vnsern vātern/ vnd das er ingedenck  
wār/ des testaments seins hailigen  
(vñ das er gāb) den eid (od schwür)  
dē er geschworn hat zū Abrahā vñ  
serm vater/ vñnd das er vns geb/ das  
wir erledigt vñn der hand vnse  
rer feind/ im enforcht dienen/ Mit  
hailickait vñd gerechtickait vor im  
alle tag vnser lebens. Vñd du ind  
wirst genant ain prophet des höchsten/  
wann du wirst vor dem anges  
icht geen deins herren/ sein weg zū  
beraiten. Zū gebenn kunst des hails  
sein volck/ durch ablassung seinr sind  
durch die menscheit d̄ barmhertzige  
kait vnser gots. mit welcher er vns

## Luce.

hainngesücht hatt auf geende von  
der höhe. das er erschin denen / die  
da saßen in den vinsternussen vñ d  
scharren des tods / 3 i laitten vnser  
fueß in den weg des frids. Aber das  
kind das wüchse vñ ward gesterckt  
im geyst / vñ was in den wiestinen  
vñtz der tagkam / an welchem er  
zaigt sollt werden bey den Israhel  
lischen.

### Das ander capitel.

**A**ber es hat sich begeben  
in dē selben tagē / das ain  
gescheft auß ist gangen  
vom kaiser Augusto dz  
die gang welt beschribē  
wurd / Dise erste beschreibung ist be  
schehen vñ dem richter des lands  
Syrie Cirenio vñ si giengen all / das  
si bekenneten (oder sich ansagten)

von der  
belchrei  
bung der  
welt



# Euangelium

ain ieder in sein stat. Es ist auch Joseph von Galilea auß der stat Nazareth hin auf gangen in judeam in die stat David die da haist Bethlehem / darumb das er was vom haus vnnnd geschlecht David das er auch bekenete mit Maria die im zü weib verheirat was / die was schwanger. Vñ es hat sich begeben / da si da waren / send die tag erfyllt worden zü gebern vñ si hat iren erstgeporn sum geporn / vnnnd hat in in tuechle gewicklet vnd gelegt in die kripp / das in nit ain stat oder ort was in dem wirzhaus / oder herberg. Vnnnd die hirtten waren in der selben gegent wachende / vñ hieltē wach die nacht vber ir herdt vnnnd nūm war der Engel des herrens ist bey inen gestanden vnnnd die clarhait des herren hat si vmb

Jesus  
wirt ge-  
born zu  
betlehem

## Luce.

vmb schinen vñ si haben ingefircht  
mit grosser forcht da hat der Engel  
zu in gesagt. Ir sollt euch mit firch-  
ten/ wañ nempt war ich verkunde  
euch grosse freed/ die kinstig ist allez  
volk / wañ heut ist euch geborn der  
behalter / der ist Christus der herz  
in der stat David/ vñ das wirt euch  
ain zaichen. Ir wert findē ain jungs  
in bāndle (oder tiechle) eingewick-  
let in ain kripp gelegt. Vnnd von  
stund an ist bey dem Engel worden  
ain vile der himlischen Ritterschaft/  
die da got lobten vnd sprachen Got  
sey lob in d hōchin vñ frid auf dem  
erdrich/ den mēschē ain gūter will.  
Vnd es ist beschehen/ dz die engel vñ  
in gen himel gewichen/ vñ die hirtē  
redtē vnder in selber/ wir wellē yetz  
geen vnz gen betleem/ vnd wellen se

# Euangelium

hen das beschehen ist / das vns der  
herz geoffenbart hat. vnnnd si send  
eilents kummen / vnnnd haben funden  
Mariam vnd Joseph vnd das jung  
in ain krippen gelegt / als si das aber  
gesehen hōten / haben si auf gebrait  
(oder gesagt) vnd dem wort / das in  
en gesagt was von dem kind / vnnnd  
alle die das gehōrt / haben / sich ver  
wundert von den dingen die zu inen  
von den hirtē gesagt waren. Aber  
Maria behielt alle dise wort / tragen  
de in irem hertzen. Vnnnd die hirtē  
habenn wider gekertt / gott lobende  
vnd eerende / vber alle ding so si geses  
hē vñ gehōrt hōtē. also in gsagt waz  
wordē. Vñ als acht tag verschinen  
send / das das kind beschnitten sollt  
werden / ist sein nam genent wordē  
Jesus / der vom Engel genant was /

Jesus  
ward bes  
schnitten.



## Luce.

ee er in mütter leib empfangē ward/  
vnd nach dem es fult wurden die tag  
irer reinigung nach dem gesatz Mo  
si haben si in gefiert gen Hierusalem  
das si in fürstellet endem herren/als  
geschriben ist im gesatz des herren.  
Alin ietlich menlich geschlecht das  
da aufthut/den leib (oder geschloß)  
seiner mäter/wirt hailig genent dem  
herren/vnd das si geben ain opfer/  
dz anzaigt ist im gesatz des herre ain  
par turteltauben/oder zwai junge  
teiblin. Vnnd nempt war es was  
ain mensch zu Hierusalem des nam  
was Simeon/der was gerecht vnd  
frum/wartende die tröstig Israel/  
vñ der hailig gayst woz ob im der het  
ain antwort empfangen vom hayli  
gēgeist/er wurde nit dē tod sehē/es

Simeon  
der alt.

# Euangelium

war dann das er vorhins ähe Chris-  
stum (oder den gesalbten) des herzen  
vnd er ist durch den gayst in tempel  
kumen / vnnnd da die ölcern das kind  
Jesum einfiertē / das si thäten nach  
der gewonhait des gesatzs für in / hat  
er in auch an seine arme genummen  
vnd hat got gelobt / vñ gesagt. Nun  
her: laß deinen knecht / nach deinem  
wort im frid / dan̄ meine augen habē  
gesehen dein hail / das du bereit hast  
vor dem angesicht aller völker / ain  
liechter zū offenbarung der völker /  
vnnnd zū ainr eer deins volks Israel  
Vnd sein vater vnd mütter / verwun-  
derten sich vber die ding / die von im  
gsagt wurden / vnd Simeon benedei-  
et si vnnnd sprach zū Maria seinr mü-  
ter. Siche / der ist gesetzet zū ainm  
vall / vnnnd auffsteunung viler in

## Luce.

Israel/ vnnd zu ain zeichen/ dem  
wider sprochen wirt. Ja auch/ dem  
aignen seel/ wirt durch dringen ain  
schwert/ das da enteckt werden die  
gedancken auß vil hertzen. Vnnd es  
wz da aīa ain weissagin ain tochter  
Phanuel vom geschlecht Aser/ die  
was auf vil alter kummen/ vnd hett  
mit irem mann sibē jar glebt von ir  
juncfrawschafft/ vnnd die was ain  
witib gar nach lxxxiij jar. die auch  
nimmer vom tempel kam. Dienende  
mitt vasten vnnd gepett tag vnnd  
nachte/ vnnd die/ gleich zu der selbē  
stund kam darzu/ dem herren zu be-  
kennen/ vnnd si redett von im/ allen  
dendie zu Hierusalem warteten die  
erlösung/ vñ dasi alle ding verbracht  
habenn nach dem gesatz des herren/

anna ain  
weissagi



# Euangelium

Jesus di  
spatiert  
in dem  
tempel

haben si wider gen Galilea zu kert/  
in ir statt Nazareth/ vnnnd das kind  
wüchse auf/ vnnnd ward gesterckt im  
gayst/ vnnnd ward erfult mit weis-  
hait/ vnnnd die gnad gottes was ob  
im. Seine öster gien gen jārlich gen  
Hierusalem am hochzeitlichen tag  
der Östern/ vnnnd da er zwelf jar alt  
was/ da si gen Hierusalem giengen  
nach gewonhait des hochzeitlich-  
en tags/ vnd nun die tag verbracht  
waren/ das die wider haim giengen  
ist das kind **IESVS** zu Hieru-  
salem bliben/ vnnnd seine vatter vnd  
müter habens nit gewist. Aber si ha-  
ben gmaint er sey vnder den andern/  
vnnnd si send ain tag raisszohen vnd  
haben in gesücht vnd den fründē/  
vnnnd bekanten/ da si in aber nit fun-  
den/ send si wider gen Hierusalem

## Luce.

gangen insüchende. Vnd es hat sich  
begeben nach dreien tagen / das si in  
sunden haben im tempel / sitzende da  
mitten vnder den lerern / vnd höret  
vnd frage si. Aber alle die in höreten  
verwunderten sich / vonn seins ver-  
stands vnd antwort wegen / vnd  
da si in sahen haben si sich verwun-  
dert / vnd sprach sein müter zū im.  
Sunn / warumb hastu vns also ge-  
thon. Siche dein vater vnd ich ha-  
ben dich mit trauren gesücht / vnd  
er spricht zū in / was ists / das ir mich  
gesücht habt. wißentt ir nit / das  
ich muß sein / in den dingē die meins  
vaters send. Vnd si haben die red nit  
verstandē die er redet. aber er ist mit  
innen hinab gangen vnd ist kum-  
men gen Nazareth / vñ was in vnd  
tämig vñ sein müter behielt alle dise

# Euangelium

wort in irem hertzen/ vñ Jhesus nam  
zü an weiffhait vñnd alltter/ vñnd  
gnad/ bey got vñnd den menschen.

## Das drit capitel.



arnach im xv Jar des  
reichs Tyberij cesaris/  
als pontius pilatus ge  
walt haber des jüdisch  
en lands was vñnd He  
rodes Tetrarcha od regierer des gas  
lileischen/ vñnd sein brüder philipp  
ain tetrarcha oder gwalther/ des  
lannds ituree vñnd Trachonitidis/  
Vñnd der Lisa: zü Abiline vñnder den  
bischofen Anna vñnd Caipha/ ist das  
wort des herren worden vber den jo  
annem den sun Zacharie in der wiest



## Luce.

er ist kommen in allen gegen t nach  
bey dem jordan / verkündende dē tauf  
der penitentz / zū ablaß der sündē / als  
gschriben ist im büch der red des pro  
phetē Esaie / der da spricht ain stin  
des rieffenden in der wieste / berai  
tentt den weg des herren / macht  
recht seine füßpfad ain ietlichstal  
wirt erfilt / ain ietlicher berg vnd bi  
hele wirt genidert / vnnnd die ding so  
krum̄ send werden recht / vnnnd die  
rauhē / werden in eben weg (ver  
fert) vnd ain ietlichs flaisch wirt se  
hen das hail gots. Vnnnd er sprach zū  
den scharen die außgiengē / das si vō  
im getauft wurden. Du natter gsch  
lecht / wer hat euch zaigt dz ir fluhet  
vor dem künftigen zorn? darumb so  
wirckent frucht würdig der penitēz  
vnd sacht nit an vnder euch selbs zū

# Euangelium

Der nit  
gute wer  
ck thut  
wirt ver  
prent

Joannes  
hat die  
leut ge  
lert

Was die  
kriegsleit  
thon sol  
len

reden / wir haben ain vater Abrah  
ham / wann ich sag euch / dz got mech  
tig ist auß disen stainen dem Abra  
ham sune erwecken. Vñ ietz fürwar  
ist die agst an die wurzen der böm  
gelegt / darumb ain ieder beim / der  
nit gut frucht bringt / wirt abgehaw  
en / vnnd ins feur geworffen. Vñnd  
die schar fragten in / sprechende / woz  
sollen wir dan thon / antwurt er vn  
sagt in / welcher zwen rock hab der  
tayl mit dem der nit hatt / vnnd der  
speis hat / d̄ thie auch also. Es send  
auch kummen die zolner das si ge  
tauft wurden / vnnd si haben zu im  
gesagt. Maister was werden wir  
thon? vn̄ er hat zu in gesagt. jr solt  
nit mer erfordern / dan als vil euch  
aufgesetzt ist. es fragten in auch die  
soldner oder krigsleut / sprechende /  
vnnd was sollen wir thon? denen er

# Luce.

antwort. Ir solt niemant schlahen  
mit gwalt vnd slentemant verun-  
truwen / aber seit benieigig ewers  
solds als aber das volk wartet vnd  
gedachten all in irem hertzen v. in  
Joanne ob er der Christus wäre  
antwort Joannes vnd saget in alle/  
Ich taufe euch mit wasser Es wirt  
aber ain stercker er kommen dan ich/  
welches ich nit würdig bin auf zu les-  
en den rieme seins geschiechs / d wirt  
euch taufen im hailigen gaist / vnn  
fuir / welches windschau fel in sein  
hand / vnn wirt rainigen sein ten-  
nen / vnd den waitzen samlen in sein  
stadel / aber die spurwer wirt er vers-  
prennen mit dem vnaußleschlichen  
fuir vñ sunst mit ermantig / prediget  
er auch vil ding dem volk. aber heros  
des Tetrarcha / da er von im gstrast

Waitzen  
vnd spru  
er böß  
un gut

die ba  
in  
die not  
oll



## Euangelium

ward vō Herodiade seins brüders  
hausßfrawē wegen / vñ vō allē vblē  
die herodes thet / hat er auch vber al  
le dīng d̄z hinzū glegt / d̄z er Joānez  
in kerck̄ er hat gworffen. Vñnd hat  
sich begeben da alles volk getaufft  
ward das auch Jesus getauft ward  
vñnd bettet ist der himel auf gethon  
vñnd der hailig gayst ist herab kumen  
in leiblicher gestalt / gleich wie ain  
taub vber in / vñnd ist ain stūm vom  
himmel erhört / die sprach / du bist der /  
mein geliebter sun / in dir hab ich  
ain wolgefallen. Vñnd Jesus fieng  
an was schier bey xxx jaren. als er ge  
achtet ward ain sun Joseph / der da  
ist gewesen ain sun Eli / der gewesen  
ist ain sun Mathat / der gewesen ist  
Leui / der gewesen ist Melchi / der ge  
wesen ist Janne / der gewesen ist des

## Luce.

Joseph / & gewesen ist Marathie / der  
gewesen ist Amos / der gewesen ist Cla  
um / der gewesen ist hesli / der gewesen  
ist Nagge / der gewesen ist Maath / &  
gewesen ist Matathie / der gewesen  
ist Semei / der gewesen ist jeseph / der  
gewesen ist juda / der gewesen ist joan  
na / & gewesen ist Rhesa / der gewesen  
ist Zorobabel / der gewesen ist Salas  
thiel / & gewese ist Eleri / & gewesen ist  
melchi / & gewesen ist addi / & gewese ist  
cesam / & gewese ist helmada / & gewese  
ist Her / & gewesen ist Jeso / & gewesen  
ist Heliezer / der gewesen ist Joram /  
der gewesen ist Natha / der gewesen  
ist Leni / der gewesen ist Simeon / &  
gewesen ist Juda / der gewesen ist Jo  
seph / der gewese ist Jonam / der gewes  
en ist des Eliachim / der gewesen ist  
des meleam / & gewesen des Menam /  
der gewesen ist des Nathatha / der

# Euangelium

gwesen ist des Nathan/der gewesen  
ist des David/der gewesen ist des jesse  
¶ gewesen ist des obed/ ¶ gewesen ist  
des Booz/der gewesen ist des Salmō  
der gewesen ist Naason/der gewesen ist  
des Aminadab/der gewesen ist des  
Aram/der gewesen ist des Esrom/ ¶  
gewesen ist des Phares/der gewesen ist  
des jude/der gewesen ist des Jacobs/  
der gewesen ist des isaac/der gewesen  
ist des Abrahe/¶ gewesen ist des thar  
re/der gewesen ist des Nachor/¶ gewes  
en ist des Saruch/der gewesen ist des  
Ragan/der gewesen ist des phalec/¶  
gewesen ist des heber/der gewesen ist  
des Sale/¶ gewesen ist des Cainan/  
der gewesen ist des Arpharat/der  
gewesen ist des Sem/der gewesen ist  
des Noe/¶ gewesen ist des Lamech/  
¶ gewesen ist des mathusala/¶ gewes  
en ist des Enoch/der gewesen ist des



## Luce.

isareth der gwoese ist des Malalabel /  
der gwoesen ist cainan der gwoesen ist  
des Enos der gwoesen ist des Seth /  
der gwoesen ist des Adams der gwoes  
en ist gotes.

### Das iiii capitel.

**E** Jesus aber vom hailigen gayst /  
ist widerum vom jordan gangen vn  
vom gayst getriben in die wieste vn  
ward xl tag vom teufel versucht vn  
hat nicks gessen in den selben tagen  
da aber die tag vergangen waren.  
Darnach hat in gehungert / da saget  
der teufel zu im. Bistu ain sun gotes  
sprich zu diser staim dz er prot werd.  
antwortt im Jesus sprechende / es ist  
geschriben / der mensch wirt nit alain  
vom prot lebē aber auch vō ain iet  
lichen wort gotts / vn der teufel hat

Jesus  
wirt in  
die wiest  
gefiert

dentro  
viiij.

# Euangelium

in von dan gfiert in ain hohen berg  
vnd hat in alle reich d welt gezaigt  
in ain punct / der zeit / vñ sagt zū im  
der teufel. Ich wird dir allen disen  
gwalt geben vñnd ir eer / dan si send  
mir geben / vñnd wem ich will / dem  
gib ich den / darumb so du nider ual-  
lest uer mir vnd mich anbettest / wer-  
dent si alle dein. Vnd Jesus antwor-  
tend hat zū im gsagt. Geenach mir  
du sochan wann es ist geschriben du  
wirft got dein herren anbeten / vñ in  
alain eeren. da hatt er in gefiert gen  
hierusalem / vñ hat in gestelt auf die  
höhe (oder spitz) des tempels / vnd zū  
im gesprochen. Bistu der sungotes / so  
laß dich selbs da hinab wan es ist ges-  
schriben / das er seinen Engelen hat  
gebotten von dir das si dich behaltē /  
vñ dich in iren henden tragen das du  
mit dein

## Luce.

mit dein fuß verletzest (od. ästossst)  
an ain stain. Antwortt Jesus vñnd  
sprach zu im. Es ist gesagt/du wirst  
nit versuchen got dein herren. Vñnd  
als alle versüchung verbracht ward  
ist der teüfel vñ im gewichen auf ain  
zeyt. Vñnd Jesus hatauß der krafte  
des gaysts wider in Galileam gekert  
vñnd die mâr (oder lob) von im auß  
gangen durch die ganze gegent/vñ  
er leert in iren Sinagogen/vñnd  
ward von iederman globt. Darnach  
kam er gen Nazareth / da er / ernert  
(oder erzogen) ward / vñ nach seiner  
gewonhaitt / ist er am tag der Sab-  
bat in die Sinagog gangen/vñnd ist  
auf gstandē / das er läse / da ist im ge-  
ben worden das bûch Esaie des pro-  
pheten / vñ als er dz bûch hat auf ge-  
thō / hat er fundē dz ort / da gschriben



# Euangelium

was/der gayst des herre/ vber mich/  
darumb das er mich gesalbt hat/ zu  
verkündē gütē botschaft hat er mich  
gesant/ das ich gesund mache die re-  
wigen das hertzens des ich verkünde  
den gefangnen verzeihung/ vnd den  
plinden das gesicht/ das ich auß las-  
se die beschwärten durch die nachlas-  
sung/ das ich verkünde ain angenam  
jar des herzen. Vnnd also er das buch  
wider zu hat thon/ hatt ers geben  
dem diener/ vnnd ist gefessen/ vnd al-  
ler augen in der Sinagog waren in  
in gehöft/ vnnd er fieng an zu sagen  
gegen in/ hait ist dise geschrift erfle  
worden in eweren oren/ vñ si all gar  
ben im zuicknus/ vnd verwunderten  
sich vber die gnad seiner redenn/ die  
auß seinem mund giengen/ vñ sprach  
en. Ist nit das der Sun Joseph vñ  
da sprach er zu in/ gantzlichen wert

69 nia  
111 134  
23 134

# Luce.

Ir nit die gleichnus sagenn. Arzte/  
mach dich jelbs gesund. Alle die ding  
die mir gehört haben geschehen sein  
in Capernaum / die thū auch hie in  
deinē vaterlād. Aber er hat gesagt  
fürwar sag ich euch kain prophet ist  
angenām in seinem vaterland. Aber  
in der warhait sag ich euch. Es was  
ren vil wittwe in dē zeytē Helie / in  
Israel / da der himel beschlossen ist  
gewesen iij jar vnd vi monat / da ain  
grosser hunger was worden durch  
das gangz land / vnd Helias ist zū  
kainr geschickte / nū in Sarephta Si  
donis / zū ainer wittwen / vnd vil auß  
serz / ger send gewesē in Israel vnd dē  
propheten Heliseo / vñ kainr vnder in  
ist gerainiget worden nū alain Na  
aman auß Syria / vñ da si das hōres  
tē send si all in der sinagog mit zorn  
c 2

kain po  
phet ist  
angenē ꝛ

## Euangelium

erfult worden. Send aufgestanden wider in/ vnd haben in auß der statt geworffen/ vnd haben in gefiert vntz auf den spitz des bergs/ auf welchem dann ir statt was gebawt/ das si in vber ab stieffen/ aber er gieng da mitten durch si vnder ist abgegangen/ genn Capernaum in die Galileisch stat/ vnd da selbs leeret er si am sabbat/ da verwunderten si sich vber sein leer/ dan sein red was mit gwalt zugefügt. In der Sinagog was ain mensch/ der hett ain vnraimengayst der schrey mit lautter stimm/ sprechende. Wie/ was haben wir mit dir züthon/ Jesu Nazarene/ bistu kumen vnns zü verderben/ ich waiß wol wer du bist/ der hailig gottes. Vnd Jesus hat ingestraft/ sprechende. Geschweig/ vnd gee von im/ vñ



## Luce.

da in der teüfel in die mit hót gewor  
fen / ist er auß im gängen / vnd hat im  
nichts geschat / vnnnd es ist ain forcht  
vber si all kummen / redten vnder in  
selbs sprechende. Was red ist das?  
dann er gebuit mit gwalt den vnrais  
nen gaysten / vnnnd si geent herauß?  
vnnnd dise mår ward von im außges  
braitt / an alle ort der bey ligenden  
gegent. Als aber Jesus was auß ges  
standen von der Sinagog / ist er in  
dashaus Simonis gängen / aber die  
schwiger des Simonis hót ain groß die schwi  
fieber / vnd si baten in für si. Dastund ger Simo  
er vber sy / vnnnd gepot dem fieber / da nis  
hat si das fieber verlassen / vnd stun  
de von stand an auß / vnnnd dienet in  
en. Da aber die sunn nider gieng / alle  
die krank en hötten von mangel lāy  
krank hait / fierten die zu im / vnnnd

# Euangelium

er legt in allen die hend auf / machet  
si gesund. Es giengen auch von vilen  
teufel auß / die schrien vnd sprachen /  
du bist Christus ain sun gots. Vnd  
er straffets / woltes nit lassen reden /  
dan si wußten das er Christus was.  
Als aber der tag kam ist er auß gan-  
gen / in ain wieste stat (oder ain öde)  
vnd die scharen / suchten in vnd si  
sind vntz zu im kummen / hieltten in  
auf das er nit von inen zuhe. Welch-  
en er sagt / ich muß auch anderē stet-  
end das reich gots verkünden / wan da-  
rumb bin ich gesant / vnd er prediget  
in den sinagogen Galilee.

## Das v capitel.

¶ Aber es hat sich begeben da die  
schar auf in trang das si hörett das

# **Luce.**

wort gētes/ vnd er stund bei dem see  
 Genezareth/ vnd sach zway schif  
 fteē bey dem see/ aber die vīscher wa  
 ren herauße gestigen/ vnd wūschen  
 ire netz. Vnd er ist eingangen in das  
 ain schif das Simonis was/ vñ hat  
 ingebeten/ das er ain wenig vō land  
 fīer. Vnd also sitzende leeret er die  
 scharen vom schif/ da er aber aufhes  
 ret reden/ hat er zum Simon gſagt  
 fīer das schif in die twiffe/ vnd werſt  
 ewere netz ein zū der fahung. Ant  
 wurt Simon vnd sprach. Gepieter  
 wir haben die gangen nacht gear  
 bait vnd haben nichts gſangen/ doch  
 auß deinem haiffen wil ich mein netz  
 einwerffen vnd da si das gethen het  
 tent/ haben si beschloffen ain groſſe  
 wile der fiſch. Aber ir netz zerbrach/  
 vnd si haben iren geſellen gwinckt

Von dē  
 vil viſchē



# Euangelium

die im andern schif waren/ das si keme-  
men/ vnd inen hulffen/ vnnnd si send  
kummen vnd haben beide schif erfilt  
das si sich senckten. Da das Simon  
Petrus sach/ fiel er zu den knien Jesu  
sagende/ her: weich von mir dan  
ich bin ain sündiger mensch/ wann in  
het ain forcht umbgeben/ vnd all die  
bey im waren vber die fahung der  
fisch/ die si gefangen hetten also auch  
den Jacobum vnd Joannem die sū-  
ne Zebedei die gesellen waren dem  
Simon/ vnd Jesus sprach zum Si-  
mon/ fürcht dir nit / hernach wirstu  
menschen fahen/ vnd si als die schif  
zum land brachten/ verließen si alle  
ding vnd haben im nach gevolgt.  
Vñ es hatt sich begebē da er in ainr  
statt was / nimm war ain man voller  
außserzickait/ da er gesehen het Jesu

## Luce.

sum/ fiel er auf sein angesicht/ vnnnd  
hat in gebetē sprechende herz/ wilten  
so magstu mich gesund machen/ vñ  
mit außgestrechter hand/ hat er in be-  
riertt sprechend ich will/ sey gesund  
(oder rain) vnd von stund an ist der  
außsatz von im gewichen/ vnnnd er  
hat im beuolhen das ers niemant sag-  
te/ aber gee hin (spricht er) er zaig  
dich selbs dem priester/ vnd leg (oder  
pinning) für dein rainickaitt / Das  
Moses gebotten hat inen zu ainer  
zuicknus/ Vñ die mār (ed sag) ward  
nun mer von im außgebrait/ vnd es  
kamen vil scharen das si in hörten  
vnd gesund wurden von iren krank-  
haiten. Aber er wonet an ain haim-  
liche ort in der wießtin/ vnnnd pettet/  
vnnnd es ist geschehen an ainem tag/  
das er lerneet/ vnd die phariseier/ vñ

# Euangelium

Doctores des gesatz / die künmen wa-  
ren auß allē castellen iudee vñ hieru-  
salem sasse da vñ die krafte des herze  
was da si gesund zū machen / vñd  
nīm war etlich menner trugen ain  
menschen imbett / der ain petriß od  
gichtprichter was vñd suchten wie  
si in ein tragen möchten / vñd für in-  
legen / aber als si nit kunden / finden  
von wegen der schar an was ort si  
in hin ein brachten / send si auf das  
dach gestigen / vñd haben in durch  
das dach herab gelassen mit dem pet-  
lin / an mitten für den herren. welch  
er glauben er angesehen / hatt zū im  
gesagt. Mensch / dir werden dein  
sünd verziehen / vñd die schriftgler-  
ten vñd phariseier fiengen an zū ge-  
dencken / sprechende / wer ist der / der  
got leftert / wer mag die sünd verzei-



## Luce.

hen/ dann alain got. Da aber Iesus  
ire gedancken erkennt hat. Antwortt  
er vnnd hat gesagt. Was gedencfft  
ir in eweren hertzen? Ist es leichter  
zu sagen/ dir werdent dein sind ver-  
zihen/ oder sprechen/ stee auf vnnd  
wandere? Damit ir aber wißte/ das  
der sun des menschen gwalt hat auf  
erdrich die sind zu verzeihen/ sagtt  
er zum pettrissen. Ich sage dir/ stee  
auf/ vnnd nimm dein pettle/ vnnd  
gee in dein haus. Vnnd der ist von  
stund an auf gestanden vor inen/ vñ  
hüb auff darim er gelegen was/ ist  
in sein haus gangen/ gott lobende/  
vnnd ain schreck (oder verwunde-  
rung) ha si all begriffen/ vnnd lob-  
ten G O T/ Vnnd send ersüßet mit  
forcht/ sprechende/ Wir haben hüt

# Euangelium

matheus  
wirtt be-  
riefft

vn glaubliche ding gesehen/ vnd dar  
nach ist er auß gangen/ vnd hat ain  
osnen sinder ain zollner gesehen mit  
namen Lewi/ sitzende an dem zoll/ vñ  
er spricht zñ im. Folge mir nach/  
vnd er hat alle ding verlassen ist auf  
gestanden/ vnd hat im nachgeuolgt  
Vñnd Lewi hat im ain grosse wirts  
schafft in seim haus gmacht/ vñnd  
was da ain grosse schar der ofnē sin-  
der oder zollner vnd der andern/ die  
mit im zñ tisch sassen/ vñnd die ge-  
schrifteglerten vnd gleisner murme-  
ten wider seine junger/ sprechende/  
Warumb essent vñnd trinckent ir  
mit den zollern/ vñnd andern sin-  
der? vñnd I<sup>h</sup>esu<sup>s</sup> antwurtend  
hat zñ in gesagt/ die gesund send be-  
dirfend kains arzets/ aber die krank  
send. Ich bin mit kummē zñ beriefen  
die gerechten/ aber die sinder zñ bñß

## Luce.

wirkung / Vnnd si haben zu im ges  
sagt. Warumb vastent die junger  
Joannis so oft / vnnd pettent / des  
gleichen auch der phariseier / Aber  
die deinen essen vnnd trincken: zu  
welchen er hat gesprochen. Migt ir  
machen das die sin der hochzeit (od  
brentpets) Die weill der preutigam  
bey in ist / vasten: Aber es werden kün  
men die tag / vnnd so der preutigam  
von in genommen wirt / dan so wer  
den si vasten in den selben tagen.  
Er saget in auch ain gleichnus / nie  
mant laßt / oder setzt ain stiefflin.  
(oder fleck) ains newen claid / an  
ain altes claid / sunst / zerreißt das  
new (das alt) vnnd dem alten vers  
gleichet sich mit die ansetzung vom  
dem newen / vnnd niemant laßt ain  
newen wein / in altt schleuch (oder



# Euangelium

vass) sunst zerbricht der new wein/  
die vass vnnnd wirt verschutt / vnnnd  
verderbent die vasse Aber ain newer  
wein (es messt) sol in new schleuch  
(oder vass) gelassen werden vnnnd so  
werden si beide behalten. Vnnnd nie  
manne der ain alten wein trincket/  
der will gleich ain newen/ wann er  
spricht/ der alt ist besser.

## Das vi capitel.

¶ Aber es hat sich begeben/ das  
er am andern Sabbat nach dem ers  
ten (oder vorgehenden) vest/ durch  
die sat oder korn gieng/ vnnnd seine  
jungen brachen ahernab/ die si mit  
den henden zerriben vnd assen. Aber  
etlich auß den gleißner sprachen zu

1105 NOV  
120 1115 5  
120 1115 5  
120 1115 5

## Luce.

inen. Was thünd ir / das sich nit zim  
met am Sabbat zů thün? vnd J<sup>h</sup>  
S<sup>us</sup> hat geantwurt inen vnd ge  
sprochen. Habt ir nit auch das gles  
en das David hatt getthan / da in  
hungert / vnd die bey im waren / wie  
er ist. gangen in das haus gotes vnd  
hat genommen das prot das verbo  
ten was / alain den priestern zů essen  
vnd hat das gessen / vnd hat es auch  
denen geben die bey im waren / denen  
es doch nit gezamne zů essen / nun  
allain den priestern? vñd er sprach  
zů in der Sun des menschen ist der  
her: / auch des Sabbats / Damach  
hat es sich auch begeben / an ain an  
dern feiertag das er in die Sinagog  
gieng vñ leeret vñ es waz ain mensch  
da welches rechtē hand dir? waz aber

von dem  
d ain dir  
re hand  
bet

Die wirtlich vñ geistlich waz das ist

# Euangelium

die geschriftglerten vnnnd phariseer  
merckten auf in/ ob er am Sabbat  
gesund wolt machen/ das si vrsach  
hörtten in zů verklagen. Aber er wist  
ir gedancfen/ vnnnd spricht zum  
menschen der die dirren hand hötte.  
Stee auf/ vnd ste in die mitte/ vnnnd  
er ist aufgestanden/ da sagtt Jesus  
zů inen. Ich wird euch fragen/ ob es  
sich zimme am feürttag wolthon/  
oder übel: die seel behalten/ oder ver-  
derbē: vñ als er si all het angesehen/  
hat er gesagt zum menschen. Streck  
auß dein hand/ vnder hats thon/  
da ist im sein hād gesund wordē wie  
die ander. aber si send vol vn Sinnig-  
keit worden / vnnnd redten vnder in  
selbs / was si doch IESU then  
wolten. Vñ begab es sich in den  
selben



## Luce.

Selben tagē/das er ist außgangen in  
berg zū bettē vñ er blybe tiber nacht  
in dē ghet gets/daes aber tag ward  
berietste er seine junger/Vnd erwöl-  
let zwelffaß innen/die er auch ges-  
anten nennet Simonem den er Pe-  
trū hieß/vñ Andream sein brüder/  
Jacobum vñ Joannem/Philippū  
vñ Bartholomeū/Mattheū vñ  
Thomam/Jacobū ain sun Alphei/  
vñ Simonem der genant wirt zelos-  
tes/vñ Judam des jacobs vñ Ju-  
dam iscariotem der verrätter w3/  
vñ er ist mit in hin ab gangen vñ  
gstandē in ainer ebne des velds/vñ  
die schar seiner jüger/vñ ein grosse  
ville des volcs auß allem judea vñ  
Jerusalem vñ vō den stätten des  
mōres Thyro vñ Sydone/die kōmē  
waren d3 si in hortē/vñ gesund wu-  
rē

Die erwe-  
lung der  
xij jüger.

# Euangelium

Von den  
seligkaitē

den von iren krankheiten vnd die  
von den vnraimen gaysten veriert  
wurden / gesund / vnd die ganz schar  
sücket in an zürgeren / Dañ es gieng  
ain krafft von im / vnd machet yedar  
man gesund / Da hūb er seine augen  
auff inn die jünger vnd sprach / Sā-  
lig seind ir armen wan erwer ist daz  
reich gottes / Sālig die ir yetz hung-  
erig seyt / wann ir wert ersättiget /  
Sālig die ir yetz weinnet / wann ir  
werdt lachē / Sālig werdt ir so euch  
die menschen werdē hassen / vñ euch  
werden abtaillen / vnd schmehe vñ  
erweren namen außwerffen als ain  
böse vñ wege des suns des menschen  
en / Irō went euch an disem tag / vñ  
frolöckent / wan fürwar erwer lonn  
ist vil im himel / Wann also thetten  
ir vātter den propheten / Aber doch

## Luce.

wee den reichen die ir ewerē trost  
habt / wee euch die ir ersält sey / dan  
euch wirdt hungern / wee euch die ir  
verz lacht / Dan ir werdte klagen vnd  
wainē / wee euch / so euch all menschen  
en lobē werden dan nach disen ding  
en theten ir vāter den falschen pro  
phetē / Aber ich sag euch die irs hört  
Habt liebe ewere seynd / thūt woll  
denen / die euch hassent / Redt den  
en wol / die euch vbel redē vñ bittent  
für die die euch schmähen vñ schen  
den / Der dich an ain wang schlecht /  
heut jm auch das ander / Vñd von  
dem / der dir den manttel nympt / sol  
du auch den rock nit verbieten / Ab  
er ain yetlichen der etwas vō dir er  
fordert dem gib / Vñd von dem der  
dir nympt das dein ist / Begers nit  
wider / Vñd wie ir wolt das euch  
die menschen thyeenn / Thyet

Den fein  
den woll  
thon.



# Euangelium

innen auch also/ vñ so ir liebt die die  
euch liebent was danck's habt ir?  
wann auch die sünd' die liebhabn  
von denen si geliebt werden/ vnd so  
ir denen wol thiet/ die euch wolthō  
was danck's habt ir? wann auch die  
sünd' das thünd/ vñnd so ir denen  
leyhent von denen ir hofent dz wi  
der nemen werden/ w3 danck's habt  
ir? wann auch die sünd' den sündern  
leyhent/ das si gleichs herwider ne  
men/ Aber liebt ewere feind vñ thüt  
in wol/ vnd leihent/ nichts daruon  
hofent/ vnd ewer lon wirt groß/ vñ  
ir werdt sün des aller höchsten/ Dā  
er ist gütig gegen den vndanck par  
en vñnd bösen/ Darumb seyt barm  
herzig/ als auch ewer vatter barm  
herzig ist/ Ir solt nit vrtailen/ vnd  
so werdt ir nit geurtailt/ Ir solt nit

## Luce.

verdammē / so werdt ir nit v̄dampft  
verzeycht / Vnd so wirt euch verzygē  
en / Gebt vñ so wirt euch geben / Ain  
gütte maß vnd ein gesteckt vnd ges  
schlagen vnd oberflüssigen werdē  
sy geben in ewern büßen (od̄ schēß)  
Wan mit welcher maß ir messent/  
werden euch ander auch messen / Vñ  
er sagt im ain gleychnus / Mag ain  
blindt ain blindten fieren? fallen sy  
nit bald in grabē / Der junger ist nit  
ober den mayster / Aber ain yetliche  
er wirt v̄lkūmen als sein maister/  
aber was sichst du ain ägenn im aus  
gen deins brüders vnd merckest nit  
den tramen der in deimaigē augē ist/  
oder wie magst du sprechen zū dein  
brüder / brüder / Laß mich die ägen  
die in dein aug ist herauß zuehē / vñ  
du sichst nit den tramen / der in dein

Straf sol  
an̄ selbs  
vnsahen.

# Euangelium.

ang ist / Du gleyßner wirf zu ersten  
heraus auß deinem aug den trame vñ  
so lüg / dz du die äge auß werfest die  
da ist in dem ang deins brüders. dan  
es ist kein gütter paum / Der böse  
frucht bringt vñ kein böser paum  
der gütfrucht bringt. Dan ain yet-  
licher paum wirt vñ seinen frucht-  
ten erkent / Wann si samen nit seig-  
en von den thomen / vñ si lesen nit  
weinber ab von dem dorn busch / ain  
gütter mensch / zeucht auß dem güt-  
ten scharz seins hertzens / güt s her-  
für / vñ ain böser mensch auß dem  
bösen scharz seins hertzes. zeucht bö-  
s herfür / wan auß oberflüssigkeit des  
hertzens. redt sein mund. Aber was  
hayßent ir mich her? her? vñ thut  
nit woz ich euch sag? welcher zu mir  
kumpt. vñ hört mein red / vñ thut si  
wird ich euch zaygen wem er gleich



## Luce.

sey Er ist gleich ain mensc d̄ ain  
hauß barwet / d̄ in die tieffe grebt vñ  
hat seingrund gesezt auf ain felsen  
S̄ aber ain gyß (oder vil d̄ wasser)  
kumpt hat des wasser andz hauß ge  
schlagen / vñ hats nit m̄gē bewe  
gen. wann es waz gegründt auf ain  
felsen / der aber das gehōrt hat vñ nit  
gethan / d̄ ist gleich ain menschen d̄  
s̄ in hauß gebawt hat / auf die erden  
on ain grund / in welches dz wasser  
eingeschlagē vñ stund angefallē vñ  
d̄ fall des selbē haus ist groß wordē.

### Das vii capitel.

Als er aber alle seine wort bet ver  
bracht i zū hōrūg des volcks ist er in  
Capnañ gangē / da waz aber ain dies  
ner ains hauptmans der was vast  
krannck vñ in todt / der was sein  
herzē lieb / da der selb hauptman bet  
gehōrt vom Jesu / Da schickt er zū

# Euangelium

Im die 6<sup>ten</sup> der Juden bat in/ Das  
er kām/ vñ sein knecht gesundt ma-  
chet/ Vnd da die zū jesu kamen bats-  
ten si in fleysig Sprechende / Er ist  
würdig dz du im sollichsbeweyssest  
Danner hat vnser volck lieb / vñnd  
hat vns ain Synagog gebawet / da  
gieng iesus mit imne / Vnd da er yetz  
nit weyt vom hauß was / bat Cen-  
turio zū im geschickt seine freünd vñ  
im gesagt / herr / du solt nit verpiert  
(oder vmb triben werden) Dann ich  
bin nit würdig das du vñnder mein  
hauß gāgest / vñ ich hab mich selbst  
auch nit würdig geachtet / dz ich zū  
dir kām aber sag mit ain wort / So  
wirt mein knecht gesund / wann ich  
bin auch ain mensch vñd ain gwalt  
gesetzt / hab vñder mir knecht / vñnd  
ich sprich zū dem geehin / so geet er

## Luce.

vñ zum andern sprich ich/kum / so  
kumpt er. vñ zū meim dien er / thū dz  
vñ er thūts / Als aber iesus diē ding  
hōt gehōrt. hat er sich sein verwun  
dert / vñ hat sich umbkert / Vnd zū  
d nachuolgenden schar gesagt / Ich  
sag euch das ich in israhel kein solchē  
glauben hab fundē vñ die geschickt  
waren haben wiē zū hauffert vnd  
habē den knecht d kranck woz gewes  
en gesund funden. Vundes ist dar  
nach beschē dē dz er in die stat gieng  
die genant ist Nain / vnd vil seinner  
junger giengen mit im / vñ ain gres  
se schar / da er sich aber nahet zū d  
port der stat / Nempt war da ward  
ain todter heraus getragen ain ains  
iger sun seiner mütter / vñ die woz ain  
witib / vñ ain grosse schar d stat mit  
ir / Welche als der herhet gesehen /

Der gloh  
Centurio  
nis.

Vom to  
dtē sun d  
witib.



## Eu an gelu m

ward er mit bar in hertzigkeit vber si  
bewegt / vñ sprach du solt nit wainē  
vñ ist hin zū gāngen vñ hat die bar  
(cō rodrē trog) angeriert / vñ die da  
erūgent. send still gstandē da sprach  
er iūngling. ich sag dir stee auf / vñ  
er ist aufgesessen d̄ tod w̄z gewesen /  
vñ sieng an zū redē vñ er hat in sein  
er miter gebē / Da vñ gab si alle ain  
grosse forcht. vñ Zerētē got / sprech  
ende / es ist ain grosser propheet vnder  
vns erstanden vñ got hat sein volck  
haim gesucht / vñ diß gestray ist auß  
gāngē vō jm. in dz gantz iūdisch lād  
vñ in die gānnge gegent darumb  
gelegen. Da haben dem ioanni seine  
iunger vō disen dinge allē gesagt. d̄  
halb ioānes zwen auß seinē iūngern  
erfordert die schickt er zū iesu. sprech  
ende. Du bist d̄. der künē wirt / c̄der  
wartten wir ains andern ? Da aber

Joānes  
schickt  
seine iūng  
er zū iesu

## Luce.

die mā zū miltānē / haben si gesagt  
Joannes baptista hat vns zū dir ge-  
schickt sprechende Bistu der kün-  
en solt vō warte wir ains andern.  
Abergleich in d selben stund het er  
vil gesund gemacht vō gebrechen vñ  
frankhafftē vñ vnruhen gaiten  
vñ vil plunden het er ir gisic wō ge-  
ben vñ er antwort hat zū ir gesagt /  
Gee hin sagt dem ioānes / die ir ge-  
sehen habt vñ gehört. dz die blinden  
sehē die lamē wanderent die sunder  
siechen werden gerainigt / die thūn  
en hörend / die todte steen auf den ar-  
men wirt verkündiget dz Euanges-  
liū vñ d ist selig der ab mir nit geers-  
gert wirt vñ da die bote ioānes hin  
weg warē gangē sieng er an zū sage-  
en den hauffelt vō ioanne. warum  
seid ir außgangen in die wiesť dz  
ir möchtendť sehen. Anrer vem-  
windt getribē werdē. Aber woz seyt

das er in  
irenn vn.  
glauben  
nem.

des lob  
ioannis.

# Euangelium

Ir außgange zů sehen: ain mensch  
mit waichē klaidern beklaidt. Seht  
die mit waichē klaidē beklaydt wer-  
den/ vñ in wollust lebent/ sein in sāl-  
en oder hōffen der künig/ Aber was  
seyt ir außgangen zů sehen: ein pro-  
pheten: Fürwar sag ich euch vñd  
mer dan ain propheten/ das ist d̄ vō  
dem geschriben ist / Vñ war ich  
schick̄ mein engel vor dein angesicht  
der beraytē wirt dein weg/ vor dir  
Dann ich sag euch es ist kein grösser  
prophet vñder den sūnen d̄ weiber/  
Dann ioannes baptista / Aber doch  
der mynder ist im reich gottes/ d̄ ist  
größer dan er / vñ alles volc̄ dz da  
hōret/ vñd die offnen sūnder haben  
got gerecht gemacht vñd seind ge-  
tauft mit dem tauf ioānis/ aber die  
phariseier vñ die gsatzglertē habē



## Luce.

den rat gotes verſchmächet wiß ſich  
ſelbs worden nit von im getaufft /  
vnd der her: hat geſagt wem ſol ich  
gleich ſagen / Die menſch en diſes ge-  
ſchlechtes: Vñ wem ſend ſich gleich  
ſi ſind gleich dē künden / die da ſitz-  
end auff dem marckt / die vnder im  
ſelbs ſchreyen / vñ ſprechen / wir  
habn̄ euch mit ſchweglē gepfeyſet /  
vnd ir habt nit dantzet / wir haben  
euch clägliche ding geſungen / vnd ir  
habt nit gewaynt / Wan̄ es iſt kōm-  
en / ioānes baptiſta / d̄ kain prot aſſe  
vnd kain wein tranck / vñ ir ſpricht  
er hat ain teuffel Der ſun des mens-  
chen iſt kōmen eſſend vñ trinckend  
vnd ir ſpricht / Secht des fräſſig  
menſch / vñ wein ſaufft ain freünd  
d̄ zoller vñ ſinder vñ die weißheit iſt  
gerechtuertiget von allen iren kün-  
dern / Aber ainer auß dē phariſeern

# Euangelium

Von der  
sünderin  
die dem  
herren die  
feyß  
wusch.

batte in / das er mit im aße / vñ er ist  
in sein hauß gangen / vnd zů tisch ge  
essen / Vñ nempt war ain weib die  
in der stat ain sünderin woz / als si er  
kent hat / dz Jesus im hauß des phar  
riseiers gegessen woz / hat si gebracht  
ain alabaster bychs mit woll riecha  
endem wasser / vnd stünd zů seinen  
füßen / hinder im wainent / sieng an  
sein füß zů feychtigen mit iren zäh  
ern / vñ trieffet die mit den harlöck  
en irs haupts / vnd kisset seine fyeß  
vnd salbet die mit dem yngent / Ab  
er der phariseier der in berieffe hatt  
sah das / vñ sprach in im selber /  
Wann d ain prophet wer / so wist  
er sár war / wer / vñ was das für ain  
weib ist die in anriert / dan si ist ain  
sünderin / vñ Jesus antwurt hat im  
gesagt Simō ich hab etwas mit dir  
zů reden / vñ er sprach / Maister sags

## in Luce.

Es waren zwen schultner die waren ain schuldig ain fünfzig pfening der ander funfshundert. da aber die das mit bezallē kunden hat er ins beide nachgelasse darū so sag welch er vnder den zwen wirt in mer liebhabē. Antwort simō vñ sprach. Ich achte. der dem er mer gsd encht hat vñ er sprach zū im du hast rechte geurteilt vñ keret sich gegen der frawē vñ sprach zū Simon Sich se du dieses weib? ich bin in dein hauß gangen vñ du hast meinen syessen kein wasser gebē / aber die hat mein syeß mit zäbern geseichtet vñ mit dē harlöcken irs hars gericknet / Du hast mir kein fuß gebenn / aber die nach dem ich herein bin gangē hat nit auff gehört meine syeß küssen Du hast mein haupt mitt öl nit gesalbt / aber die hat mit vngent meine



# Euangelium

süß gesalbt / Darumb sag ich dir / es  
werden ire vil sünd nach gelassen /  
dā si hat vil lieb gehabt / Aber dem  
minder wirt verzygen / der selb hat  
minder lieb vñ er hat zū ir gesagt /  
Dir werden vergeben dein sünd vñ  
die mitsampt zū tisch sassen hier an  
an zū reden vñ der inen / Wer ist der  
der auch die sünd vergibt ? Aber er  
sagt zum weib / dein glaub hat dich  
sälig gmacht gee mit fryd.

## Das viii. capitel.

**E**Vñd es ist darnach beschehen / dā  
er gieng durch die steet / vñ Castel /  
prediget vñ verkündet das reich got-  
tes / vñ die zwölff mit im / auch et-  
liche weyber die gesund waren wor-  
dē vñ dē bösen gaisten vñ kranckhat-  
tē / maria die genāt ist magdalene /  
vñ welchē

## Luce.

von welcher sibem teuffel außgangen  
en waren / Vnnd Joanna ain weyb  
Chuse des schafers herodis vñ Sus-  
anna vñ ander vill / die in dienneten  
vñ irem güt. Da aber ain grosse schar  
zñ samen kam. Vnd von allen stettē  
zñ im eyelleten / Sagt er durch ain  
gleichnus / Es ist außgangen ain zñ  
samen seinen samen. vñ zwischen dem  
seen / ist ain körnlin gefallen bey dem  
weg / vnd ist getretten / Vñ die vog-  
el des luffs habens gessen Vnd ain  
anders ist gefallen auf ain felsen / vñ  
als es herfür ist gewachsen ist es dirr  
worden / dann es hat kein feichtigs-  
kait / Vnnd ain anders ist gefallen  
zwischen die thorn / vñ die thorn  
mitsampt im aufgewaschen habent  
das erstöckt / Vnd ain anders ist ge-  
fallen in ain güts erdtrich / vnd als es

Maria  
magdale  
na.

Joanna  
Chusee  
Susanna.

Parabel  
vom sam-  
en.

# Euangelium

gewachsen ist hat es hundertvältig  
fruchte bracht / Diffe ding sagende/  
hat er geschryen. weller er oin hat  
zü hören / der höre. Da fragten in sei  
ne junnger spiechende / was das für  
ain parabel wer / Vñ er sprach / euch  
ist gegeben zü erkennen die haymlich  
ait des reich gottes / aber den andern  
durch gleichnus. Das si sehende. nit  
sehen / vñ hörende nit versteen / Ab  
er dz ist die gleichnus / Der sam ist dz  
wort gottes / welches aber nebē dem  
weg / seind die / die das hörend / dar  
nach kumpt der teuffel / vñ nimpt dz  
wort vonn irem hertzen / das si nit  
glauben vnd behalten werden. aber  
auf den felsen / seind die so si dz hör  
ent / nemen sy das mit freuden an /  
Aber sy haben kein wurtz. dann si  
glauben ain zeyt lang / vñnd zü der

Ain auf  
legung d  
gleichn?



# Luce.

zeht/der anfechtung/weichen  
 von/Das aber in die thorn ist geual-  
 len/SEND die/ Die das gehört haben  
 aber so si geent i sorgfeligkait/reich-  
 tum/vnd wollust des lebens werdē  
 si er steckt/vñ bringēt kain frucht/  
 DZ aber in ain gūts erdtrich/SEND die  
 die in ain ersamen vñ gūten hertz-  
 en das wort hören / Vnnd behalt-  
 ten/vñ bringent frucht durch die ge-  
 dult/Aber niemandt so er ain liecht  
 anzündt/verdeckt das mit ain vass.  
 oder setzt vnder das beet / Aber er  
 setzt es auf ain lechter/DZ die hin ein-  
 geen sehenn das liecht / Dann es ist  
 nichts heimlich das nit offennbar  
 werd / Vnnd nichts verborren/das  
 nit erkennt soll werden / Vnnd an  
 tag kummen/Darumb ligt auf wie  
 ir höret / Daz ain yetlicher der hat

Reichtū  
 sent dorn  
 die erste  
 cken das  
 wort got  
 tes.

Das nit  
 G. an der  
 endlich

Die geler-  
 ten vnnd  
 öbern/so  
 en ain  
 llicht sei  
 dē ainfele-  
 tigen.

# Euangelium

Dem wirt gegeben/ vnd ain yetlicher  
der nit hat / Wirt von im genomen  
auch das er maint zů haben / Ober  
das kamen zů im die mütter vñ seine  
brieder vnd kunden nit zů im kůmen  
vor dem hauffe / Da ist es im gesagt.  
dein mütter / vñ dein brieder / stand  
da vornē wolten dich sehen / Welch  
er antwurttent hat zů inn gesagt /  
Mein mütter. vñ mein brieder send  
die / die das wort gottes hōrend / Vñ  
thůnd das / Vnd es hat sich auff ain  
tag begeben / ist er in ain schif gesty-  
gen / mit seinen jungern . Vnd sprach  
zů inenn wir wōllen an das jenhalb  
gestatt des sees vberfaren / vñnd si  
haben abgelest / Als si aber fārē / ist  
er entschlaffen / vñ es ist ain unge-  
stiemigkeit des winds in den see ge-  
fallen / vñ si waren in gefärlichkeit /

Christus  
hat ge-  
schlafen  
im schiff

## Luce.

Also giengen si hin zů vnd weckten  
in auß / sprechende Gepietter gepiet  
ter / wir verderbē / Da er wachet er  
vnd hat die wind gescholten vñ die  
vngestiemigkait des wassers / vñ ha  
ben außgehört / vñ ist ain rñw oder  
stille worden / Aber er sagt in / Wa  
ist ewer glaub? vnd si haben sich ge  
forcht / vñ verwundert vnd in selbs  
sprechende / Wer mainstu der diser  
sey? dann er gepeütt den winden vñ  
dem wasser vñ si send im vndertān  
ig? Vñd si haben geschiffte zů dem  
land d̄ Gadarenorū / welches gegē  
oder wid̄seytz / dem Galileischē land  
ist / vñ da er auß dem schif auff's land  
treten het / Lieff im entgegen ain  
man auß der statt / Der yetz vill zeyt  
ain teuffel het / Vñd legt kain klaid  
an / blib auch nit im hauß / aber in dē

Christus  
schlaft so  
die kirch  
wid̄wera  
tigkait  
leydt abs  
er die bra  
schkof sol  
len in auß  
wecken.

Vñ dem  
vñsynigē  
d̄ in grōb  
ern lag.



# Euangelium.

gröbern / der selb da er Jesum sah /  
vnd hett auß geschryē ist er vor im  
nider gefallen / vñ hat mit großer  
stym glagt jesu ain sundes höchstē  
gots / Was hab ich mit dir zū thun.  
Ich bitt dich / nit peinnig mich / dan  
er het dem vnrainen gait gebotten  
dz er vom menschen außgieng / dan  
er hett in offte begriffen vñnd ward  
gebunden mit kettin / vñnd in füß-  
banden verhiet / Aber die band zer-  
brach er vnd ward omb gefiert vom  
teuffel in die wieste steet / Aber jesu  
frage in / wie haiffest du : vñnd er  
sprach legion / Dan vill teuffel war-  
en in in gangen / vnd si batten in dz  
er inē nit gebutte / das sy in die helle  
miesten geen / Nun was aber da ain  
herd viller sauwen die da waydnet-  
ten am berg / Da batten sy in das er

Der teuf-  
el forcht  
die hel.

## Luce.

in vergynnte in die selben (sauwen)  
einfaren / vnder hat ins vergynnt/  
Seind die teuffel außgangen vom  
menschen / in die schweyn. vnnnd die  
herdt ist mitt vngestüme hingang-  
en oberworffen in den see vnd ist er-  
truncckē / Aber als die hietter dz ge-  
sehen haben dz geschehen was send  
sy geflohen vnd haben das rumor in  
die stat vnnnd dörffer verkündet / da  
send sy herauß gangen / das sy sehen  
was geschehen wer vnd seind zu je-  
su kumen / haben auch den mensche  
von welchem die teuffel auß waren  
gange fundē syzē beklaidt bey dē fies-  
sen jesu / vñ si haben in gefürcht / Es  
haben ins auch die verkündet / die ge-  
sehē hetē wie d̄ gsūd w̄z werdē d̄ vñ  
teufel vñ tribē ward d̄ halbē hat in  
gebetē die ganz vile d̄ Gadarenorū

Die  
schweinn  
werden er-  
trenckt.

Die vn-  
rainen  
mensche  
werdē ge-  
stürtzt inn  
die hell.

# Euangelium

Das er von inen zuhe / dan si forchtē  
inēn vast vbel. Also ist er in das schif  
gangen vñ hat widerin gebett. vñ  
der man / von dem die teuffel waren  
außgangen het in gebettē / dz er bey  
im möcht sein / aber Ihesus hat in  
ab geschafft sprechende / Gee wider  
in dein haus / vnd verkünd alles das  
dir got gethan hat / vñd er ist hin  
gangē durch die ganze stat verkün-  
dende alle ding. So im iesus gethan  
het / Darnach begab es sich als iesus  
widerumb kam / hat in die schar em-  
pfangen wan si wartetē alle auf in  
vnd nempt war / Es kam ain man /  
gehaissen Jairus / der woz ain fürst  
(oder oberister) der Sinageg / vnd er  
fiel zu den füessen iesu / in pittende dz  
er in sein hauß kām / Dann er het ain  
ainnige tochter bey xij jaren alt / die

Jairus.



# Luce.

wolt sterbē. Aber die weyl er gieng  
 trucken in die schatē vñ ain weib/  
 die den plütfluß wol xij. jar het ge-  
 habt / vñd het all ir güt den arzten  
 außgeben / vñ mocht doch von kainē  
 em gesund werdē / die ist hindē hin  
 zū gangen vñ hat beriert den sam-  
 en sein klaidē / vñ von stund an ist  
 bestandē der fluß des plüts / vñ Je-  
 sus sprach wer ist / der mich beriert  
 hat. Da si aber alle laugnetē / spricht  
 Petrus / vñd die bey im waren / Ge-  
 pietter / die hauffen zwingent dich  
 vñd truckent / vñd du sprichst / Wer  
 hat mich angeriert vñd iesus hat ge-  
 sagt / mich hat etwar angeriert / dan  
 ich hab gemerckt ain krafft auß mir  
 ganggē sein. Als nū dz weib sah / dz  
 es im nit verborgē woz / ist si zytter-  
 ent kāmē vñ für sein süß geuallē vñ

Dz weib  
 mit dem  
 plütfluß.

# Euangelium

hat vor allem volck bekent / warumb  
sy angeriert hat / vñ wie sy vñ stünd  
angefund wår worden / aber er hat  
ir gesagt / Tochter hab ain vertrawē  
dein glaub hat dich behaltē / gee  
mit fryd. die weil er noch redt / Ist  
ainer kñmen vom haus des öbristen  
der Sinagog / sprechend zū im dein  
tochter ist gestorben / du solt nit ver  
ieren den maister / Da aber iesus das  
wort höret. antwurt er dem vatter  
des maidlins fürcht dir nit / allain  
glaub / so wirt sy gesund / vñnd da er  
in das hauß was kumen hat er nye  
māt vgynt mit im hin eingē allain  
Petrū / iacobū / vñ ioānem / vñ den  
vatter vñ mütter des maydlins / Ab  
er sy waitten all vñ klagten sy / vñ  
er sprach / Ir solt nit wainē / dz maid  
lin ist nit tod aber es schlaft / vñ sy

## Luce.

spotteten sein / wann sy wistē daz tod  
was / da er aber yederman hin auß  
hert getriben / begriff er sein hand  
(des maidlins) sprechende / Stee auf  
maidlin / vñ sein gaist hat wider ge  
kert vñ ist von stund an auß gestand  
en / vñ er hieß ir speysß gebē werdē vñ  
vater sein vñ müter er haben sich gros  
verwündert / vñ er gepor indz sy nie  
mant sagten / das geschehen was.

## Das viii. capitel.

Als aber Jesus die zwelf berief  
gab er in gewalt / vñ freyheit / vber  
alle teuffel / Vnd dz sy die syechtagen  
gesund machtē / vñ hat sy auß gsand  
das sy verkünden solten dz reich got  
tes / Vnd die tranckē gesund machtē  
ten / vñ sprach zū ihnen / Ir solt nichts  
auf dē weg nemen weder steckē noch

Die auß  
sendung  
dñj. pot  
ten.



# Euangelium

taschen/weder prot noch gelt/ir solt  
auch nit zwē rōck habē/vñ i welch  
es haus ir geen welt da selb bleibt/  
vnd geet nit herauß/Vnd alle die  
euch nit werden an nemen/so geet  
auß d selbē stat/vñ wer sent auch dē  
staub vomm ewern füessen/zñ ainer  
zeucl' nns wider si/Also send si auß  
gangen vñ vmbgient durch die  
Castel/predigten vñ machten vber  
all gesund/Aber herodes tetrarcha  
hat gehörr alle die ding die geschah  
en von im vñ er zweyfelt/Darumb  
das von etlichen gesagt ward/wie  
ioannes wär vō toden aufferstand  
en/aber vō etlichē wie Elias wär  
erschinen/so sagten etlich/das et wa  
ain prophet auß den alten wer auff  
erstandē/da sprach herodes/ich hab  
ioannem enthaupt aber wer ist der

150 no 11  
151 1111  
152 1111

## in Luce. 9. 3.

von welchem ich solliche ding hör?  
Vnnd er sücht in zū sehen/ da kame  
die apostel wider/ vñ haben im ver-  
kündt alle die ding die si than hettē  
Vñ als er die genomen het/ ist er ab-  
wertz zogen an ain wieste der stat  
die da haist Bethsaida/ da das die  
hauffen innen wurden/ haben si im  
nachgenolgt vñ er hats empfangen/  
vñ redet mit inn vom reich gottes  
vñ die hilf bederfften/ die machet er  
gesund vñ der tag sieng sich an na-  
gen/ vñ die xij/ giengen hin zū vñ  
sagten im/ Laß die scharenn/ das sy  
geen in die Castel vñ nähend öffer/  
dz si ein kerē vñ speiß findē/ wan wir  
send hie an ainer öde stat/ da sprach  
er zū inen/ gebt ir in das si essen vñ  
haben gesagt/ wir habē nit mer dan  
fünff brot vñ zwen fisch/ es sey dann

Von den  
fünff pro-  
ten.

# Euangelium

Das wir ganngen / vñ kauffen speysß  
für dz volck alles es warēt aber gar  
nach fünff mal tausent man / vñ er  
sprach zu seinen jungern / Machet si  
nider sytzen / all mal fünffzig an ain  
syß / vñ si haben also gethan / habēs  
all haissen nider sytzen / Aber als er  
grummen het die fünffprot / vñ die  
zwen fisch hūb er seine augen auff  
gen himel hat si gebenedeyet vñ ge-  
brochen vñ den jungern außgetailt /  
dz sy die 8 schar fur legte / vñ sy hab-  
en all gegessen / vñ send ersättiget /  
dz in aber vber bliben ist auf gehebt  
xij. kerb 8 sticklen / Darnach beschah  
es / da er allain w3 pettend warē bey  
im die junger / Da fragt er si / sprech-  
end / wen sprechen die scharen der ich  
sey ? Vñnd sy habent geantwurt /  
vñ gesprochen / Sy spreche du seye st.



## Luce.

Ioanes baptista / etlich sagen du seyst  
est Elias / oder ainner auß dem  
alten propheten sey auffgestanden.  
Da hat er in gesagt / Aber ir / wer  
maint ir der ich sey / antwurt Simō  
petrus Vnd hat gesagt / Christus  
(od d̄ gesalbt) gods Aber er hat in ge  
trowet / vnd gepotten / das sy dz nie  
mant sagen / sprechende / Dañ es ist  
not den sun des menschen vill leiden  
vñ von den öltern / vñ fürsten d̄ prie  
ster / vñ gschrifte lertten verwerffē  
vnd getödt werden / vnd am dritten  
tag wider auff steen vñ sprach zu  
allen / So ainer wil nach mir künne  
der verlaugne sein selbs / vnd nāme  
tāglich sein creutz auff sich vñ folge  
mir nach wan wellicher sein sel wil  
hayll machenn : Der wirts verlierē  
en / Aber wöllicher sein seel wirt

Petri be  
kenung.

wer Cri  
sto nach  
wil folg  
en muß  
vil leyde.

# Euangelium

wer sich  
des euan  
geliums  
ichem er/  
dichemet  
sich crüti

Von der  
erklerüg  
ihesu.

verlieren / vmb meint willen. & selb  
wirt sich hail machen / wann was  
nuz schaffet der mensch / So er die  
ganze welt gewynt vñnd aber sich  
selbs verleüret / od seinn selbs schad  
en thütt. Wann welcher sich mein  
wirt schamen / vñnd meiner red / des  
selbē wirt sich auch schāmen & sun  
des menschen so er wirt künmen inn  
seiner maiestat / vñ des vatters / vñ  
d hailigen engel. Aber ich sage euch  
warlich es seind etlich hie steenn  
die nit versüchen werden den todt /  
vntz si sehen das reich gottes. Nach  
disen Worten / schier acht tag hat es  
sich begeben vñnd er hat genōmen  
Petrū / vñd ioannem vñd iacobū ist  
auf ain berg gestigen / das er bettet /  
vñ da er bettet / ist die gestalt seins  
angesichts / vñd sein klaidung weiß  
worden

## Luce.

worden vñ scheynend vñ siche zwen  
man redten mit jm/ Das waren  
Moses / vñ Helias/ die gesehen in  
der maiestat/ sagten sein hinschai-  
de dz er erfüllen wurd zu Hierusalē  
Aber Petrus vñ die bey jm/ waren/  
beschwärt mit dem schlaf/ da sy ab-  
er erwachten/ habē si sein maiestat  
gesehen vnd die zwen man die bey  
jm stunden/ Vnd da si von jm schie-  
den/ Sprach petrus zu iesu/ Gebiet  
ter es ist vns güt hie sein/ vnd wir  
wellen machen drey Tabernackel/  
dir ain/ vñ Mose ain/ vñ ain dem he-  
lias/ vnwissent was er redet. Als er  
aber dise ding redet/ ist ain wolck  
kummen/ vnd hatt sy bedeckt/ vnd  
si haben sich gefyrcht da sy in wolck  
en ein giengen/ Vñ ain stym ist auß



# Euangelium

dem wolcken gehört sprechend/  
Das ist mein geliebter sun / den  
selt ir hören / vñ dadte sy in wardt  
ist Jesus allain erfunden worden /  
Si haben geschwigen vñnd haben  
nyemantt daruen gesagt in den  
selben tagen vonn den dingen die si  
gesehen hötten / Vñdes ist beschey-  
en am nachuolgendten tag / Als sy  
vom berg herab stigen lieff inn ain  
grosser hauff entgegen / Vñnd nym  
war ain man von der schar hat auf  
geschryen / sprechenit / Maister / ich  
biedich sich an mein sun / dan er mir  
ninnig ist / vñ sich der gaist begreift  
in vñnd er schreytt gähling vñ zer-  
reyßt in mit fürwerfug des schüms  
vñ weicht kamm von im in zerrēde  
vñ ich hab dein jünger gebettē. Dz sy  
hinaußwürffen vñ si habens nit thō

## Luce.

händen / Am wort Jesus vñ hat ges-  
agt O ain vnreines / vñ verkeerts  
geschlecht / Wie lang wird ich bey  
enich sein / vñ wird enich leidē? Syer  
dein sun da her / vñ die weil er aber  
her zū gieng / da hat in der teufel ge-  
rissen vñ zerzeret / aber Jesus hatt  
den teuffel gestrafft vñ dz kind ges-  
ünd gemacht vñ hat i seim vater wi-  
der gebē / aber si alle verwündertē sich  
vber seingroßmächtigkeit / aber da si  
sich alle verwündertē vber alle die  
ding / die er thāt hat er zū seinē jūge-  
ren gesagt / leget ir dißē red in ewerē  
om / wann es ist künfftig dz der sun des  
menschen werd gebē in die hend der  
menschen / vñ sy wissen / od verstū-  
den nitt / dz wort vñ es wz in ver-  
borgē / dz si dz nit verstündē / Forchtē  
sich auch in zūfrage vñ dē wort da k̄a

# Euangelium

ain gedanck vnder si welcher vnder  
in der grösser wär / Aber iesus da er  
die gedanken irs hertzens erkennet  
begryff er ain kind / vnd stellet dz ne-  
ben sich vñ sprach zū in / Ain yetlicher  
er d̄ dz kind nimpt in meinem namē /  
d̄ nimpt mich vñ ain yetlicher d̄ mich  
nimpt / d̄ nimpt auch den / der mich  
gſchickt hat / dan d̄ der mind̄ ist vnd  
euch allē / d̄ wirt groß / antwort jo-  
annes vñd hat gesagt / Gebieter  
wir haben ainen gesehen / inn dein  
namen teufel auß werffen vnd wir  
habes im verbotten / Dann erfolge  
nit mit vns nach / Vñd iesus sagt  
zū im / Ir solt ims nit verbiethen  
Wan wellicher nit wider vnns ist  
der ist für vns / Vñd es ist geschhe-  
enda die tag seiner hin nāmmung  
erfült wurden / vñd er hätt gefest



## Luce.

iget sein angesicht / das er gen Hierusalem gieng / Vnnd er hat porten vor sein ansehen geschickt die send eingangen in die statt der Samaritanen / Das sy im beraytteten oder zü richten / vnd sy haben in nit angenommen / Wan sein angesicht was des geenden gen Hierusalem / Als aber seine junger sahen Jacobus vñ Johannes / haben si gesagt / Herr wilt du das wir sagen / Das sewer vom himmel herab kum / vnd die verzer / gleich wie Eliashat than. Aber Jesus sich vñ kerennd hat si gestrafft sprechēde / ir wißt nit w3 gaissts ir seind / Wan der sundes menschen ist nit kumē zü verderbē die seellen d menschen / aber zü behalten / vñ si send i ain ands Castel gangen. Also er es ist beschēhē / die weyll si gieng

# Euangelium.

en auff dem weg / Hat ainer zū im  
gesagt / Ich wil dir nachfolgen wa  
du hin geest / hatt Jesus zū im ge  
sagt / Die fuchs haben höller / Vnd  
die vögel des luffts nōster / aber der  
sim des menschen hat nit da er sein  
haupt hin mūg laynen / vñ er sprach  
zū ain andn / volg mir nach vñ d selb  
sprach / Herz vergin mir vor hingee  
vñ begrabē mein vatter / Da hat ab  
er Jesus zū im gesagt. Laß dz die tod  
ten ire todte begraben / Aber du gee  
hin / vñ verkünd dz reich gottes / vñ  
da sagt ain anderer / Herz ich wil dir  
nachvolgē aber vgin mir vor hin dz  
ich die gesegnē die in meinem haus  
seind / Sagt zū im Jesus / Niemand d  
sein hand an legt / Vnd hinder sich  
sicht / ist geschickt zum reich gottes.

¶ Was solt mir recht sein / Ich wil dich  
folgen

# Luce.

## Das x. capitel.

**E** darnach hat d' herr and sibenzig  
bestimpt / vñnd hat die geschickt / ye  
zwen vor sein angesicht. in alle steet  
vñnd ort / Da hin er kummen wolt /  
vñ sprach zū in / Fürwar der schnidt  
(oder äret) ist vil / aber die arbeiter  
wenig / darumb pittent den herrn  
des schnits / dz er die arbeiter auß  
steß i sein äret (oder schnidt) Geet  
hin / Ich schick euch als die lemben  
vnder die wolf / Ir solt kain sack tra-  
gen / noch kain taschē / noch kain ges-  
chiech / vñ solt niemant vnder wege  
griessen in welliches haus ir geen  
werdt / So sagt zum ersten. der frid  
sey dem haus / vñ so da wirt sein ain  
sin des frids / so wirt auf im rüwen  
euer frid / ißs aber nit / wirt der frid  
wid zū euch kerē / Aber im selbē haus



# Euangelium

Kain  
spers ver  
potten.

Sodome

bleibt / essende vñ trincende / dz vñ  
denen gegeben wirt / Dañ der ar-  
baitter ist wurdig seins lomes / Ir  
solt nit geen / von haus zñ haus / vñ  
inn was stat ir ein geet / vñ sy euch  
auffnehmen werdē / so essend dz euch  
fürgesetzt wirt / macht die krankē  
gesund die in der selben stat seind  
Vnd sagt in / das reich gottes ist zñ  
euch genähnet / Aber in welche stat  
ir ein werden geen / vnd sy euch nit  
auffnehmen werden / So geet her auf  
in ire gassen vñ spricht / wir wel-  
len auch den staub / Der vns in ewer  
stat ist angehangen / In euch ab-  
wyschen / Aber das sel it ir wissenn  
das / Das reich gottes inn euch sich  
genäheret hat / Ich sag euch / das  
der statt Sodomis in disem tag /

# Lucē.

ringer wirt/wan̄ diser statt / Wee  
 dir Chorozaī / wee dir Bethsaida  
 wann so in Tyro vnn̄ Sidone die  
 zaychen geschehen wāren die i erich  
 geschehen seind so weren sy etwan̄  
 in hārem klaid vnd āschen geseffen  
 vñ hetten buß than / Aber fürwar /  
 es wirt Tyro vnn̄ Sidon den stet-  
 ten / leichter im gericht / dan̄ euch  
 vnn̄ du Capernaum die du biß an  
 himmel erhebt bist / Wirst vnz in  
 die hell nider getruck̄t / Wer euch  
 hōrt / hōrt mich / Vnn̄ wer euch  
 verschmāht / Der verscl̄ māht mich  
 Aber welcher mich verscl̄ mācht /  
 der verschmāht dē der mich gesant  
 hat / Die weyl send die sibēzig kōm-  
 en mitt freunden Sprechende / Herr  
 es werden vns auch die teuffel vns

Chorozaī  
 Bethsai-  
 da  
 Sidon  
 Tyros.

Caperna-  
 um.

# Euangelium

Der werffen durch dein namen / Aber  
er sagt in Ich sah den teufel / wie  
ain plitz vom himel fallen / Sehr ich  
gib euch gewalt zu treten auff die  
schlägē vñ scorpē / vñ ober alle krafte  
deß feinds / vñ wirt euch nie schadē /  
Aber warlich ir solt euch in dem nie  
fröen / Dz euch die gaist vñ werffen  
werden / aber frödt euch / Das ewere  
namen gschriben seind in himeln / in  
der selben stund hat sich Jesus erfro  
et im gaist / vñ hat gesagt / Ich lob  
dich vater / ain her / des himmels vñ  
der erden / das du dise ding hast ver  
borgen von den weisen vñ fürsicht  
tigē / vñ hast die geosenbart dē klain  
en / Ja vatter / Wan also hat es dir  
gefallen / Alle ding seind mir geben  
von mein vater / vñ niemant waisst

Die weiß  
bait diser  
welt ist  
ain thor  
bait v oz  
got.



## Luc. 21

wer der sun ist allain der vater / vnd  
wer der vater sey allain der sun / Vñ  
wem es der sun offenbaren wil / vnd  
er hatt sich neben auß zu den jung-  
ern getert vnd gesagt / Sälig seind  
die augen die da sehen / Das ir sehent  
dā ich sag euch / das vil propheten  
vñ künig haben wollen sehen die ir  
sehent / vnd habens nit gesehen. vñ  
hören das ir hören / Vñ habens nit  
gehört / Vñ d nym war / ain gsatz  
weijer stünd auff wolt in versuch-  
en vñ sprach / Maister / was wird  
ich thonn das ich das ewig leben be-  
sitze / vnd er hat zu im gesagt / Was  
ist geschriben im gsatz / Wie lysest  
du / Er hat geantwurt vñ gesagt /  
du wirst lieb habē gott dein herren /  
auß ganzem deinem hertze auß ganz  
er deinn seel / vñ aus allē deinnē krefftē

hört sie  
vñ hat  
zu ihm  
gesagt  
wie  
lysest  
du

# Euangelium

vnd auß allen deinen gemürr / vnd  
dein nächstē als dich selber / vñ er  
hat zū im gesagt / Du hast recht ge  
antwort / Das thū / so wirst du leb  
en / Aber der wolt sich selbs gerecht  
machen / hat zū Jesu gesagt / Vnd  
wer ist mein nechster / Antwort jes  
sus vñ sprach. ain mensch gieng vō  
Hierusalem gen Jericho / vnd ist ge  
fallen in die mörd / die i auch beraubt  
haben seiner klaiden / vñ in verwū  
balben todt gelassen hin weg gang  
en / Es begab sich aber dz ain prie  
ster hinab gieng den selbē weg / vñ  
als er den sah / ist er für gangen / Zū  
gleicher weiß ain leuit / da er neben  
das selb ort kam / vnd hin zū was  
gangen vnd in gesehen hett / ist er  
für gangē / Aber ain Samaritan d  
da sein weg hett / Ist zū im kumen

Do dem  
dinn die  
mörder  
fye.

## Luce.

vnd als er in sah / ward er auß barm-  
herzigkeit bewegt / ist hin zů gang-  
en / hat sein wunden verbunnden /  
öl vnnnd wein darein gegossenn /  
vnd legt in auff sein thier vñ hatt in  
gefyert an ain herberg / Vñ sein ges-  
warttet / am andern tag gieng er  
heraus / vñ zoch zwen pfening her  
für die gab er dem wirt / Vñ sprach  
hab ain sorg auff den / vnd was du  
vber das wirst außgeben / Will ich  
dir wann ich wider kům wider geben  
Nun wellicher vnnder den dreyen  
bedunckt sich dem d in die schacher  
ist genallē / der nächst gewesen sein  
vñ er hat gesagt / d im barmherzig-  
keit bewisen hatt / Sagt zů im Jea-  
sus / Gee hin vnnnd thů du auch also  
Vñ es ist aber beschehen da si gieng  
en / Das er eingieng in ain stete / vñ

imo 26  
20 und  
103 am  
181



# Euangelium

Martha

Das ist  
die Marthe

Wol ist  
die Marthe  
die Marthe

ain weib mit namen Martha / hat  
in empfangen in ir haus / Vnd die  
hört ain Schwester mit namen Mar-  
ria / Die da auch bey den süessen Jes-  
sus saß / Vnd höret sein red / Aber  
martha w3 vast vnnuyeffig bey dem  
emffigen dienst / die hin zū stünd vn-  
sagt / Herr nimmst du dich nit an / D3  
mein Schwester mich verlast / Das  
ich allain diene / Darum sprich zū ir  
Das sy mir helff / vnd Jesus hatt  
geantwurt vnd zū ir gesprochen /  
Martha / martha / du bist sorguel-  
tig / Vnd bist vnrüwig mit vill ge-  
schäfften / Aber für war ain dinng  
ist nott / Maria hat ain gütten tail  
außerwölt / Der mitt von ir genom-  
men wirt.

Luce.

Das xi. capitel.

¶ Und es hatt sich begeben/ Als er  
an ainem ortt betet da er auf hōret/  
hat ainer auß seinen jungern zū im  
gesagt/ Herr leere vns betten/ als io-  
annes sein junger hatt geleert/ Vñ  
er spricht zū inen/ So ir bettet/ So  
sprecht Vater vnser/ der du bist in dē  
himlen/ gehailiget werd dein nam  
zū kün dein reich/ Dein will geschēh  
als im himmel/ Also auch auff erdt/  
Vnser täglich brot gibe vns heut/  
vñ vergib vns vnser sünnde/ So wir  
auch nachlassen ain yetlichen d vns  
schuldigh ist Vñ hier vns ritt in ver-  
suchung/ aber erlöse vns vō vbel/ vñ  
er sprach zū inen/ Wölcher vñ euch  
hat ain freünd/ vñ wirt zū im geen

Das patē  
er nolter

Wā soll  
emfichlich  
betten.

# Euangelium

zu mittnacht / vnd wirt sprechen /  
Freund leich mir drey bret / Wan  
mein freünd ist vom weg zu mir  
kūmen vñ hab nichts / Das ich im  
fürsetze / Vnd der da innen ist ant-  
wort sprechende / Du solt mich nitt  
myeen / die thyr ist yetz beschlossen /  
Vnd meine kűnder seind bey mir am  
bett / Ich mag nitt auff steen vñ dir  
geben / Ich sag euch / vñ ob er schon  
nit auf wirt steen vñ wirt im gebē /  
darumb das er sein freünd sey / So  
wirt er doch vñ wegen seiner an-  
herkeit auff steen / vñ wirt im gebe-  
en als vil im noet wirt / Vnd ich sag  
euch begert vñ so wirt euch gegeben  
en / Sűcht / so werdt ir synnden /  
klopfft an / So wirt euch auffge-  
thon Welcher aber auß euch ist ain  
vater



## Luce.

vatter vn̄ sein sun begert vō im ain  
broc wirt er im mit ain stain gebē  
vō so er ain fisch begert / wirt er im  
ain schlangē geben: oder so er ain ay  
begert wirt er im ain scorpen biet  
re: Darum̄ / ir so ir bösseind / kün-  
den: ewer̄ künden gütte ding geb  
en wie vil mer ewer himmelischer  
vater wirt gebē sein hailigen gaist  
die in begerenn. Darnach warff er  
auß ain teüffel / vñnd der selb was  
ain stumm / vñnd da er den teüffel her  
auß hört triben hat der stumm ge-  
redt / vñ die hauffen haben sich ver-  
wunderet. Aber etlich auß inen ha-  
ben gesagt. Er wirft die teüffel auß  
durch Beelzebub den fürsten der teu-  
fel. Vñd ander versüchende begerten  
von im ain zeichen vom himel. Aber  
er da er wißt ir gedencen / hat er zu

iesus trib  
ain stum-  
menden  
teüffel auß

# Euangelium

in gesagt/ ain ietliches reich das wiß  
sich selbs zertailt ist/ wirt zur stört  
vnd ain haus felt auf das ander/ so  
dann auch der Sattban/ wider sich  
selbs zertailt ist/ wie wirt sein reich  
besteen/ wann ir saget ich werff die  
teüfel durch den beelzebub auß. so ich  
dan in hilf des Beelzebub die teüfel  
auß wirff in was hilf werffent dan  
ewere sun (oder kinder) die teüfel auß  
darumb werdent si ewere richter.  
wirff ich aber die teüfel auß in dem  
finger gots furwar so kumt in euch  
dz reich d himel. so ain starcker wäp  
ner seinen hof hietet / so send in frid  
die er besizet. So aber ain sterckerer  
dann er ist kummen wirt/ vnd in übe  
er windet/ nimpt er im alle seine wäp  
in die er sein hoffnüg gehabt het/ vñ  
tailt auß sein eraub. d nit mit mir ist

dz ist im  
hayligen  
gayst

# Luce.

Ist wider mich / vnd wer mit mir nit  
samlet / der zerstreet. Wann ain vne  
rainer gayst außgeet vñ menschen  
so wandert er durch dirr stōt sūch  
ende ain ruw / vñd so ers nit findt /  
spricht er / ich will wider kerenn in  
meinhaus / von dannen ich auß bin  
gangen. Vñd so er wirt kummen /  
findt ers mit böse gekert vñgeziert /  
dann so geet er hin / vñd nimpt an  
d siben schalckhafter gaist dan er  
ist mit im / vñd geen hin ein / vñd  
wonet da vñd die letzte ding des selb  
en menschen werden böser dann die  
ersten. Vñd es hatt sich begeben /  
da er dise ding redt / Hüb ain weib  
auß der schar ir stimm auff / vñd  
hattt zū im gesagt / Sälīg ist der  
bauch d dich tragen hat vñ die brüst

mit si 23  
upplied  
1702



# Euangelium

die du gesogen hast/hat er gesagt in  
furwar salig send die das wort gos  
tes hōrent/vñ behaltent das. als ab  
er die scharen sich in ain ander steck  
en worden/flenger an zū sagen dis  
ses geschlecht ist böß es sucht ain  
zaichē vñ im wirt kein zaichē gebēn  
d3 zaichen Jone des prophetē/wān  
wie Jonas ist gewesen ain zaichen  
den Ninivitten/also wirt auch der  
sun des menschen/disem geschlecht  
Die kinigin außri wirt auf steen in  
dem gericht mit den mennern dis  
geschlechts/vñnd wirts verdamme  
dann si ist kummen von den enden  
der erden/das si hōret die weißheit  
des Solomonis vñ siche/da ist mer  
dann Solomon/die menner von Tus  
nue werden auf steen im gericht  
mit disem geschlecht/vñd werdents  
verdamen/dān si send zū büßwirt

## Luce .

ung gefiert vnder predig Jone/vñ  
siche da ist meer dann Jonas/ Tue-  
mant zündt an das liecht/vnnd ver-  
birgts oder setzts vnder ainschaf/ab  
er auf den leuchter das die so hinein  
geen das liecht sehen. Das liecht des  
leibs ist das aug / drumb so dein aug  
schlecht ist / wirt auch dein ganzer  
leib lauter. Wirt es aber böß sein/  
wirt auch dein leib finster werden/  
darumb lüge das nit das liecht das in  
dir ist / finster nus seien / darumb so  
dein leib ganz liecht wirt sein/vnd  
kein finsterē tail hat / so wirt er also  
ganz liecht / als wan dich ain lucem  
mit irem schein erleuchtet. Vnd als  
er redet / hat in petten ain pharisei-  
er / das er mit im das mal äße/vnnd  
Jesus ist hin eingangen vnd zū tisch  
gessen. Als aber der phariseus gese-

Die not  
geer solle  
sein ain  
liecht de  
mensche

# Euangelium

wider die  
außwen-  
digen ge-  
breich da  
nit an ge-  
legen ist

wider die  
hochfart  
vnd er-  
geitickait  
der gaist-  
lichen

hen het / hat er sich verwundert / dz  
er die hemnd nit vor dem essen ge-  
waschen hett / vnd der her: sagt zu  
im. Ir phariseier iez macht ir sau-  
ber die außwendigen ding des trinck-  
geschirrs vnnnd schissel (oder kar) vñ  
das inwendig ewors / ist vol raub vñ  
boßhait. Ir narren / hat nit der / der  
gmacht hat das außwendig ist auch  
gemacht das innwendig ist. Aber  
doch das noch über bleibt / gebt al-  
müßen / vnnnd secht / so send euch alle  
ding rain. Aber we euch phariseier /  
dan ir liebt die ersten sitz inden ver-  
samlungen (oder Sinagogen) vnnnd  
die griessung auf dem marckt. Wee  
euch gschrist glerren phariseier gleiß-  
ner / dann ir seit wie die gröber die  
nit erscheinert / vnnnd die menschen  
die drauff wanderentt wissents nit.  
Aber ainer auß den gesatz weisen



# Luce.

antwortende / sagt zū im. Maister  
 so du dise ding sagst so schmächestu  
 auch vns / vnd er sprach. Vnnd auch  
 wee euch gesetzweisen / dann ir bes  
 schwärt die menschen mit schwärn  
 bürdin die si nit tragen mügen / vnnd  
 ir riert mit ain finger die pirdinen  
 nit an / Wee euch / wañ ir bauwentt  
 gröber der propheten aber ewere vä  
 ter habent si zū tod geschlagen / für  
 war ir bezeugt / das ir verwilligent  
 der gethatt / oder werck ewerer vä  
 ter / wañ si habent die zetod gschlag  
 en / aber ir machent inen ire gröber.  
 Drum hat die weishait gots ges  
 sagt ich wird zū in schickenn pro  
 phetten vnnd apostel / vnnd auß inē  
 werdēt si tödtē vñ uolgtē dz ersucht  
 werd vō disē gschlecht alles plu t al  
 ler prophetē. de auß wirt gossen von

wañ oft  
 ainer  
 schwige  
 wird in  
 nit glagt  
 wer er  
 wer

# Euangelium

oder des  
glaubens  
si haben  
mit welle  
glauben  
vnd den  
andern  
gwert zu  
glauben

auffszung der welt vom plät des  
Abel/ vnz zum plät Zacharie den  
dann erschlagen ist zwischen dem al-  
tar/ vnd gotshaus/ furwar sag ich  
euch/ es wirt ersucht von diesem ge-  
schlecht/ wee euch gesatz weisen/ dan  
ir habt hingenommen den schlüssel  
der kunst/ vnd ir seye nit hineingan-  
gen/ vñ die hin eingiengen/ die habt  
ir gehindert. Da er aber dise ding zu-  
innen sagt/ si engen an die gesatzweis-  
en vnd phariseier im hört anligen/  
vñ mit auffatz (oder listlich) fragen  
von vil dingen/ in neidende vñ such-  
ten et was erjagen (oder aufzwack-  
en) auß seinem mund/ da mitt si in an-  
cagten.

## Das xii capitel.

¶ Da nun ain vnzalbare vile des

## Luce.

hauffen zu samen kumen was/ also  
das si sich selbs vnd ain ander tratē/  
fieng er an zu sagen zu seinen jungern  
zum ersten/ hietet euch/ vor dem hō/  
feld phariseier dz da ist gleisnerei/  
dan es ist nichts bedeckt/ das nit ge-  
offenbart werd/ vnnnd verborgen dz  
nit gewist werd/ wann was ir in der  
vinsternus habt gesagt wirt/ am mē-  
licht gehört/ vnd was ir in den kām-  
ern/ in das or geredt habt/ wirt  
verkündt auf den tächern. Aber ich  
sag euch meinen frunden ir solt nit  
erschrecken an denē die den leib tödt-  
en vnd darnach haben si nit/ was si  
mer thun finden aber ich will euch  
zaigen/ wen ir firchten solt/ fircht-  
end den/ welcher nach dem vnnnd er  
getödt hat/ gewalt zu werffen in die  
hellen/ für war sag ich euch den selbē

Got soll  
mā firch-  
ten



# Euangelium

Got hat  
sorg für  
seine die-  
ner

welcher  
wider dē  
wort go-  
tes ist der  
verlaug-  
net gots

Die war-  
hait vnd  
reden

firchtet. Werden nit zway clainen  
spätzlen vñ zwen haller verkauft  
vñ ain auß inen wirt nit vergessen  
von got. Ja auch die harleck ewers  
hauptes send all gezelt/ darumb solt  
ir euch nit firchten/ ir seit mer dann  
vil spazgen. Aber ich sag euch/ ain iet-  
licher der mich bekenet vor dē mēsch-  
en/ vñnd der sun des menschen wirt  
in bekennen vor den Engeln gottes  
welcher aber mich verlaugnen wirt  
vor den menschen/ der wirt auch ver-  
laugnet vor den Engeln gots/ vñnd  
welcher etwas redt wider den sun  
des menschen/ das wirt im nach ge-  
lassen/ aber/ dem/ der in hailigen  
gayst ain schmach wirt sagen/ wirts  
nit verzigē. So si aber euch werde  
fieren zū den Sinagogen/ vñnd der  
oberkayt vñnd gewalt haber/ solt ir

# Luc. 12

nit sorgen/wie vnd was ir ant wurt  
 en wellent/oder sagen/wan der hay  
 lig gayst/wirt euch leren in der selb  
 en stund/was ir sagen sollent/da  
 sprach zu im ainer auß den hauffen  
 Maister sprach zu meinem brüder da s  
 er das erb mit mir tail/vnnd er hat  
 im gesagt. Mensch/wer hat mich  
 ain richter oder tailer vber euch be  
 stellt/vnnd er sagt zu inen/Seht/  
 vnnd hietent euch vor der geiteit  
 dann nit in dem vber flus ainsiet/  
 lichen ist sein leben auß denendie er  
 besitzt/vnnd er sagt ain gleichnus  
 zu inen sprechende. Ain acker ains  
 reichen menschen der hat vil gütter  
 frucht gebracht/vnd er gedacht  
 in im selbs sprechende. Was wird  
 ich thon/so ich nit (so vil weite) hab/  
 da hin ich meine frucht müg samlen

Ihesus  
 wolt sich  
 nit welch  
 her hēdel  
 an nemē  
 das leben  
 ist nit vō  
 das guts  
 wegen

# Euangelium

wid die  
die ir hof-  
nung ni  
guter  
setzend

der reich  
an gut ist  
arm vor  
got

man soll  
nit vil  
sorg ha-  
ben auff  
zeitlich  
gut

Vnd er sprach/ das will ich thon/ ich  
will meine stadel zerbrechen/ vñ wil  
si/ grösser barwen/ vñnd da selbs hin  
will ich alles mein güt samlen vñnd  
zū meiner seel sprechē. Seel/ du hast  
vil gütter auf vil jar behalten/ rñwe/  
is trinck/ vñnd free dich. Aber gott  
hat im gesagt/ du narr in diser nacht  
werden si dein sell von dir nemen/ vñ  
wem werdent dann die ding die du  
beraitt hast? also der im selbs ver-  
birgt ist gegen got nit reich. Vnder  
hat zū seinen jungern gesagt/ daruñ  
sag ich euch/ ir solt nit sorgsuältig  
sein ewer seel/ was ir esset/ vñd ewer  
reim leib was ir an welt legē/ die seel  
ist mer dan die speis/ vñ der leib mer  
dan das claid. Betrachtent die rap-  
pen/ wann si seen nit/ vñd schneident  
nit/ welche kain kassen/ oder speis ga-



Luce.

den) haben / oder kein stadel vñ got  
speiß. si wie vil seit ir bösser dan die  
vögel. welcher aber vñd euch mag  
mit seiner sorgsaltrickait ain elnbo-  
gen / zñ seiner statur (oder gweche. zñ  
legen. darumb / so ir das / das munst  
ist nit vermügen / was seit ir dan vñ  
andern dingen sorgfelig. Besicht  
die lilien wie si wachsen / si arbeit er  
nit / vñd näent nit / aber ich sag euch  
das Solomon in aller seiner eer nit  
also beclaide was / als aine auß denē  
So nun dz gras das hñt ist auf dem  
acker vñnd wirt morgen in ofenges  
worffen / hat got also beclaide / wie  
vil mer / wirt er euch beclaiden. ¶ Ir  
ains clainen glaubens. Vñnd ir solt  
nit fragen was ir essen werdt / oder  
trincē / ir solt nit in die höhe erhept  
werden / wann alle dise ding sñchent

[illegible]

# Euangelium

ain rech  
ten criste  
wirt alle  
leib nar  
ung ring  
belchert

Wa der  
schatz ist  
da ist  
auch das  
hertz  
da chun

wir sellē  
alle stū  
beraidt  
sein zum  
tod

die völder der welt / aber ewer vater  
waist das ir dier ding bedürffend /  
Aber vil ersücht das reich gotes /  
vñ dise ding alle werden euch zuge  
legt / Fürcht dir nit du klainmürrige  
herd / wan es hat ewerm vater gefal  
len euch geben das reich / Verkauft  
das ir besytz / vñ gebt almüsen / bes  
raytent euch seckel die mit alt wer  
den / ain schatz der nit zerrynt in den  
himeln / da kain dieb hin mag / vñ d  
kain schab verderbt wan wa ewer  
schatz ist / da wirt auch ewer hertz  
sein / Ewer leindin sollen vmb gyrt  
sein vñ die lucern angezyndt / vñ ir  
gleich den mensche die da ires herin  
warttent wan er wider kün vñ der  
hochzeit / das so er kün / vñ anklop  
fen wirt / si im bald auff thyen  
Sälig sind die dienner / welche der

# Luce.

her: / so er kummen wirt findet also  
wachend / für war sag ich euch / das  
er sich umb gyrtten wirt / vnd nider  
sigen vnd er wirt geen vnnnd in dienē  
Vnd / so er wirt kumen inder andern  
wach vnd ober in der dritten wach  
wirt kumen vnnnd wirts also finden  
sälīg seind die knecht / Ziber das solt  
ir wissen dan so der hausuater hāt  
gewist / zū welcher stund d̄ dieb kum  
en wolt / warlich so hōter gewacht  
vñ hōtt nitt gelittē / sein haus durch  
graben werden / vñ darumb so seyt  
ir auch berayt / Dan zū welcher stund  
ir nit maint / wirt kumē der sun des  
menschen / Da sprach Petrus / Herr  
sagst du zū vnns dise gleychnus od̄  
er zū allenn? Hatt aber der Herr  
gesagt / Kumm wer ist ain trewer  
der schloß / vñ nitt der schlafend

cher mis  
sittir ma  
alla rior  
ran dñl  
gnit gna  
rechled

190 a. 100  
in zucht  
der lest  
tag wirt  
vnfursch  
enlich kñ  
men  
gñt alla  
101250  
mre and  
002



# Euangelium

Merckē  
die vnge-  
trewē re-  
gierer die  
nit glaub-  
en den  
worten  
gots cri-  
st⁹ wirt  
gewißlich  
kommen

die seel  
vom leib

vnd weiser außgeber/welchen der  
herz hat gsetzt über sein hausgind/  
das er in zu seinr zeit gebe die gemess-  
ne speis/säligh ist der knecht/welche  
der herz so er kummet/wirt synden  
also thon/warlich sag ich euch/das  
er in über alleding die er besitzet für-  
setzen wirt. So aber der selb knecht  
in sein hertzen wurd sprechen Mein  
herz verzuicht die widerfart/vnd  
wirt ansehen schlagen die knechte  
vnd mägt/vnd essen vnd trincken  
vñ vol werden/so wirt kumen der  
herr des selben knechts an ain tag/  
daran er nit gehofft hat vnd zu ain-  
stund/in welcher ers nit waist/vnd  
wirt in zerschneyden/vnd wirt sein  
tail legē mit dē vngetrewē( verdäp-  
ten) Aber der knecht d erkēt den willē  
seins herren/vnd hat sich nit bereit  
vnd hat

## Luce.

vnd hat auch nit nach seim willen  
than / wirt geschlagen mit vil schles  
gen / aber ders nit erkent hat / vñ hat  
getthan / das schleg wirdig ist / der  
wirt mit wenigern geschlagen. Wei  
ter / ain ietlichen dem vil geben ist /  
vondem wirt vil ersucht. vnd wenn  
si vil beuolhen haben / von dem selbē  
werden si meer begern. Ich bin kum  
mē das ich / feur well schiken auf die  
erden / vnd was will ich so es ietz ist  
angezindt? Aber ich muß getauft  
werdē mit dē tauf / vñ wie wird ich  
gezwungē / vñ es verbracht wirt?  
Naint ir das ich sey kummen Friden  
zū schicken auf das erdtrich? Nain  
sag ich euch / aber zertrennung oder  
abscheidung wann auß dem / werdēt  
fünfe in ain haus zertailt / drey wi  
der zwen / vnd zwen wider drey / der

h i

Ie meer  
ainr eer  
vnd gut  
od kält  
hat so vil  
meer mus  
rechnung  
thon

Das feur  
ist das  
wort go  
tes / das  
erdtrich  
d mensch

dē mēsch  
liche Frid

ains wirt  
glauben  
dz ander  
nit

# Euangelium

zeichen  
des we-  
ters

vater wirt zertailt widern sun / vñ  
der sun wider den vater / die mütter  
wider die tochter / vñnd die tochter  
wider die mütter / die schwiger wi-  
der ir suns frawen vñnd die suns fraw  
wider ir schwiger. Er saget auch zu  
den scharen / oder menig des volks.  
So ir wert sehen ain wolken auf ge-  
en vom nidergang / so sage ir bald es  
kumbt ain regen / vñ also geschichts  
vñ so ir secht den austrum (oder sun-  
den) weent / so spricht ir / dz hiez wirt  
vñnd es geschicht. Ir gleißner / ir kint  
bew ärenn vñnd erkennen die ges-  
stalt des himels vñnd erdtrichs / wie  
kumbt es aber / das ir dise zeit nit er-  
kennen? oder warumb vrtailt ir nit  
auß euch selb / das recht ist: wan so  
du mit deinem widersacher geest zu  
der oberkeit auf dem weg / hab fleiß



## Luce.

das du ledig von im werdest/ das er  
dich vileicht nit zů dem richter zieh/  
vñ der richter gebe dich dem richter  
vñ der richter leg dich in k̃ärc̃er/ ich  
sag dir / du wirst darvon nit geen/  
vñz du auch den letzten minutt̃ (od  
haller) bezalest.

## Das xiii capitel.

¶ Es waren etlich da/ gleich zů der  
selben zeyt / die im sagte vō dē galis  
leis/ welcher plüt / d̃ pilatus het ver  
mischer mit iren opfern. Vñd Jesus  
ant wurtend sagt inen. maine ir das  
dise Galileer for allen Galileern  
sunder seyenn gewesen / Darumb  
das si sölliche ding habenn gelitenn?  
Mainn sag ich euch / Ja aber es sey  
dann das ir wider kerenn / Wert ir

Soll sich  
niemand  
das an  
der un  
glick free

# Euangelium

all in gleicher maß verderben. Oder  
die xviij. auf welche der turm in Si-  
loe ist gfallē/ vñ hat si getödt maint  
ir das si schuldig seien gewesen vber  
alle menschen die da woneten zū He-  
rusalem. Nain/ sag ich euch ja aber  
es sey dan das ir widerkerendt wert  
ir all zū gleicher weiß verderben. Er  
sagt in auch die gleichnus. Es hett  
ainer ain feigen bam gepflantz in  
sein wein garten/ vñnd er kam sūch-  
end frucht an im/ vñd hats nit fun-  
den/ da hat er gsagt zum bawer des  
weingarten. Siche es sendiḡ jar/ dz  
ich kum vñd sūch frucht an dem fei-  
gen bam/ vñd ich find kaine/ haw in  
ab/ was sol er das er derich innhabē  
vñd er hat geantwurt vñd zū im ge-  
sagt her/ laß in auch dz jar steē/ vñg  
ich vmb in vmb her grab/ vñ mischt

Dom fei-  
gen bam

## Lucē.

dar zūleg / So wirtt er also frucht  
prijngen / iſts aber nit / ſahaw in dars  
nach ab. Aber er w3 leerē in ainr Si  
nagog am feyrtag / vnd mimm war  
ain weib die het ain gayſt d̄ franck  
hait xviij jar. vnd ſi was gekrimbt /  
vnd mocht ir haubt gar nit aufrich  
ten / welche als der herꝛ Jeſus ſahē /  
hat er ſi zū im gefordert / vñ ſagt zū  
ir. Weib du biſt erledigt von deiner  
franckhait / vnd hat ir die hend auf  
gelegt / da iſt ſi von ſtundan aufge  
richt worden vñ lobet gott. Aber  
der fürſt der Sinagog gab antwurt  
vnd zirnet das Jeſus am feyrtag het  
geſund gmacht ſprach zū der ſchar.  
Es ſend ſechs tag an welchen man  
arbeiten ſoll / darumb ſo kumbt an  
den ſelben / das ir geſundt werdt ge  
macht / vnd nit am feyrtag. Aber der



# Euangelium

herz antwort im sprechend. Du gleiff-  
ner löset nit ewer ietlicher am feyr-  
tag sein ochsen oder esel ab vnder  
krippen vnd siert in gen trincken.  
Aber dise tochter Abrahe / die der  
teufel gepunden hat / secht xviii jar  
solt si nit vom band aufgelest wer-  
den an dem tag des sabbats. vnd da  
er dise ding saget / schämpten sich al-  
le sein wider jacher / vnd alles volk  
freed sich vber alle ding die er wirt-  
dichlich von im beschahen. Vnd er  
sprach / wem ist gleich das reich got-  
tes / vñ wem soll ichs gleich machē.  
Es ist gleich ainm höfel welchen das  
weib nimpt / vnd verbirgt in / in drey  
mäße mel vñ es gar geseurt wirt  
(vnd aufgeet.) Vnd er gieng durch  
die stett vnd castell lerende vnd als  
er gegen Hierusalem gieng / hat ain  
zū im gesagt. Herz send ir wenig die

# Luce.

Das hail erlangent: vnd er hat zū in  
 gesagt/ arbeitent ein zū geen durch  
 ein enge porten/ wann ich sag euch dz  
 vil werdent sūchen hinein zū geen/  
 vnd werden nit mügen So aber  
 auf wirt steen der hausvater vnd  
 die thir beschliessen/ vnd ir wert an  
 sehen da anssen steen /vnd andie  
 thir clopfen/ sprechende/ Herr/ Herr  
 thū vns auf/ vñ er wirt antworten  
 vnd sprechen/ Ich waiss euch nit wā  
 nen ir seit/ dann so wert ir an sehen  
 sprechen/ Wir haben vor dir gessen  
 vnd truncken/ vnd hast auf vnseren  
 gassen geleert/ aber er wirt sagen/ ich  
 sag euch. ich waiss euch nit von wan  
 nen ir seit/ weicht von mir all/ die ir  
 bosheit verpūgentt/ da selbs wirt  
 ein warnung vñ griffgramē dz en so ir  
 wert sehen A B R A H A M vnd

ain enger  
 weg gen  
 himel

## Euangelium

Isaac vnnnd Jacob/vñ all prophetē  
im reich gots/ aber euch hin auß ge-  
triben werden vnd es werdent kum-  
men von auffgang vnnnd Vndergang  
von mitnacht vnd mittag/ vnd wer-  
den rñwen im reich gots. Vñ nempt  
war/ es send die letstē/ die die ersten  
werden/ vnnnd send die ersten die die  
letsten werden. Am selben tag send  
etlich phariseier zñ im gangen vnd  
habengesagt Gee hin auß/ vnd gee  
von dannen/ wañ herodes will dich  
tödtē/ vnd er spricht zñ inen. Geet  
hin vnnnd sagt dem fuchs/ Sich/ ich  
wirff teufel auß/ vnnnd verbring be-  
sunthaiten/ huit vnd morgen/ vnd  
am drittē tag wird ich verzert iber  
doch muß ich huit vñ morgē/ vñ am  
nächsten tag vmb geen/ dan es mag  
nit gesein das ain prophet anderswa  
ver derbe dan zñ Hierusalem. Hieru



## Luce .

saalem Hiernsaalem / welche tödt die  
propheten / vnd verstainiget die / die  
zū ir gesandt werden / wie oft hab ich  
wellen versamlen deine sin / zū gleich  
er weiß / wie ain vogel sein nest vnnnd  
seine federn vnd ir habts nit gewelt  
Nemptt war / es wirtt euch / ewer  
haus wiest glassen / aber ich sag euch  
das ir mich nit werdt sehen / vnd die  
zeit wirt kummen / so ir sagen wert  
Gebenedeit sey der da kompt / im na  
men des herren.

### Das xiiii capitel.

**E**vnd es hat sich begeben das er  
ein ist gange am sabbat in ain haus  
ains fürsten der phariseier die speis  
zū nemen vnnnd si merckten auff in /  
vnnnd nempt war ain wassersichtig

# Euangelium

menschen was vor im/ vñ Jesus fragt  
die gsatz weisen vñ phariseier/sprech  
ende/ zimpet es sich nit am sabbat ge  
sund machen. vñ si hād gschwigē da  
hat er in begriffē/ vñ gesund gemacht  
vnd hin lassen geen/ vnd hat zū in ge  
sagt. Welches vnder euch/ esel oder  
ochs fallett in ain prunnen vnnd er  
zuicht in nit vō stund an herauß am  
tag des Sabbats? Vñnd si mochten  
im nit antwurtē auf dise ding/ aber  
er sagett zū den geladnen ain gleich  
nus/ merckende/ wie si die ersten sitze  
erwelten sprach zū inen. So du ge  
ladē wirst/ vō etwarm auf ain hoch  
zeit/ so sitz nit an die öbristen stat dz  
nit vileicht ain würdigerer dann du  
geladen sey/ vnd kumbt der/ der dich  
vnd in geladen hat/ vnnd spricht zū

## iiii Luce.

dir / weich diesem / vnd so wirstu dan  
 mit scham die letzten stat ein nemen.  
 Aber vil ee / so du berieft wirst / gee  
 hin vntz sitz an das letzte ort / das so  
 der kumbt der dich geladen hat / sage  
 dir fründ / sitz bas hin an / so wirt  
 es dir dan ain eer vor denen die da zu  
 tisch sitzent / wann ain ietlicher der  
 sich selbs erhebt / wirt genidert / vnd  
 der sich nidert wirt erhöht. Er  
 saget auch dem / der in geladen höert  
 So du ain mal wilt han / oder nacht  
 mal / so soltu nit berieffenn deine  
 fründ oder deine bried / auch nit dei  
 ne verwanten / vnd reich nachbaurē  
 Damit das si dich nit hin widerlas  
 sen vnd das dir die guthait vergol  
 ten werd. Aber so du ain wirt schaft  
 wilt habē / so berief die armē kräckē



# Euangelium

lame / blinden vñ du wirst sällig / dan  
si mügent dir nit vergelten / aber es  
wird dir widergolten in der vrfend  
der gerechten / da dise ding ainr hö-  
ret auß denen die zñ risch fassen / hat  
er zñ im gesagt Sällig ist der / das  
prot issert im reich gots / vnd er hat  
im gesagt. Nimmensch hött ain groß  
nachmal zñ bereit / vñnd hat vil be-  
riefe vñ zñ 8 stund des essens / hat er  
seinen knecht geschickt / das er den  
geladenen sagte kumment wann ietz  
send alleding bereit / vñnd si haben  
angefangen / sich alle entschuldigen.  
Der erst hat gsagt. Ich hab ain hof  
kauf / vñ ist mir not das ich hin auß  
gang / vñnd in besehe / ich bitt dich  
hab mich entschuldiget. Vnd der an-  
der hatt gsagt. ich hab fünf ioch ochs-  
en kauf / vil ich geedie zñ bewären /

## Luce.

Ich pit dich hab mich entschuldigt/  
vnd ain anderer hat gsagt. Ich hab  
ain weib genummen darum mag ich  
nit kummen vnd der knecht hat wid  
kert vnd hat dise ding sein herren  
gesagt / da erzirnt der haufuatter/  
hat sein knecht gsagt. Gee bald auß  
auf die strassen vnd gassen der stat.  
Vnd fier herein die armen vnd die  
schwache / die lamen vñ die blinden  
vnd der knecht sprach. Herz es ist ver  
bracht wie du mich gehaissen hast/  
vnd es ist noch ain stat da vnd der  
herz sprach zum knecht. Gee auß auf  
die weg vñ zü den zeinen / vñ treibs  
hereinn zügeen / das mein hauser  
fult werd / dan ich sag euch / das nies  
mantt der menner die berieft send  
mein nachmal versuchen wirt. aber  
es giengen vil scharen mit in / vnd

nichts  
sucht  
meer daff  
fleisch  
lich  
begird

# Euangelium

wer chri  
sti iung  
er will  
sein muß  
alle ding  
verlassen

erkeret sich vmb vnnnd sagt zū inen.  
Ob etwar zū mir kumbt / vnd hasset  
nit sein vater vnd mütter vnd hauß  
frawen / vnd kinder / vnd brieder / vñ  
schwesterin vnd über das auch sein  
seel der mag nit mein iunger sein vñ  
welcher nit tregt sein Creutz vnnnd  
kumbt nach mir / mag nit mein iung  
er sein / wann wer ist auß euch / der  
da well ain thurn barwen / er sizett  
vor vñ rechnet den kosten / ob er hab  
das innor sey (den barw) zū verpring  
en / Nit / wann er den grund hat ge  
legt / vnd mags nit gar auß machen /  
das die so das sehen / anfahen sein  
spoten / vñ sprechen. Der mensch  
hat anfahen ba wē / vñ hats nit mü  
gen verbringen. Oder welcher künig  
zücht auß / das er ain streitt hab  
wider ain andern künig / sizt er nit



## Luce.

vorhin vñ gedencet ober mit xtaus-  
enten im entgegenen mütig/der mit xx  
tausent wider inkummet? Anderst  
so er noch ferr ist/schickt er ain pot/  
schafet / vñnd begertt das zum frid  
dient/Darumb also ain ietlicher auß  
euch/der nit absagt allen den dingen  
die er besitz mag nit mein jünger sein  
Das saltz ist güt/ so aber das Saltz  
vngschmach wirt/durch was wirt  
man salzen? Es ist nitt nutz/weder  
in das erdtrich/weder in diemisch-  
grüb/si werffend das hinauß/Wer  
oren haben zü hören der höre.

die lerer  
send das  
saltz

## Das xv capitel.

¶ Aber giengen zü im all publicant  
(oder offen sinder)vñ die sinder/dz si

# Euangelium

die gleich  
nus von  
schaf

in höreten/ vnnnd die schrifteglerten  
vnd phariseier murmelten sprechen  
de/ der nimpt die sinder an/ vnd isset  
mit inen/ vnd er sagt zñ in diße gleich  
nus/ welcher auß euch ain mensch/  
hath hundert schaf/ vnd so er ains ver  
lurt auß denen/ lasset er nit die lxx  
xxix in der wieste/ vnd geet zñ dem  
das verdorben was/ vnnnz das ers  
findt? vnnnd so ers funden hat/ legt  
ers auß sein achsel mit freedem/ vnnnd  
kumment haim berieft seine fründ  
vnd nachburen/ spricht zñ in. Freet  
euch mitt mir/ dann ich hab mein  
schaf fundenn das verlorn was/ ich  
sag euch/ das also ain freed wirt int  
himmel vber ain sinder der sich bekert  
meer dann vber lxxxix gerechtter/  
die nit büß bedirffent. Oder welches  
weib die da hat x pfenning/ so si ain  
verlure

## Luce.

Verlurt zindt si mit ain liecht an / vñ  
kert das haus vmb vnd sucht fleissig  
vñz das si den findt / vnd so sis sun  
den hat / so berieft si ire fründin vñ  
nachbetrin sprechend . Greett euch  
mit mir / dan ich hab funden den pfer  
ning den ich verlorn hett. Also sag  
ich euch es wirtt ain freed vor den  
Engeln gots vber ain finder der sich  
bekert. Aber er hat gesagt. Ain mēsch  
hat zwen sin gehabt / vnd der jung  
er vnd inen hat dem vatter gesagt.  
Vater / Gib mir mein tail des erbguts  
der mich betrift / vñnd er hat in ge  
tailt das gūt. Vnd nach wenig tag  
en / daß junger sun all sein gūt zū sa  
men het bracht / ist er geraiset in ain  
ferres land / vñ da hat er verschlēzt  
sein gūt mit vberflissickait des les  
bens / vnd als er alleding verzeret het

von dem  
verlorn  
sun



# Euangelium

ist ain grosser hunger worden in der  
selben gegen vñ er sieng an arm sein  
da ist er hingangen / vñd hat sich an  
ain burger gehenckt des selben lands  
vñd der selb hat in geschickt in sein  
hēf (oddorff) dz er die schwe in ward  
net / da begert er sein banch zū erfüllē  
von den fleiben die / die schwein as-  
sen vñd niemant gabs im. Also gieng  
er in sich selber vñd sprach / Wie vil  
taglener meins vaters / habē vberig  
p: t vñd ich stirb hungers. Ich will  
aufstēen / vñd will zū meinem vatter  
geen / vñd zū im sprechen vater ich  
hab gesindt in himel vñd vor dir /  
iez bin ich nitt würdig dein sun ge-  
nāt werdē / mach mich als ainē auß  
deinen dienern. Vñ also ist er aufge-  
standen vñd zū seinem vatter kumen  
da er aber noch weit von im was /

## Luce.

hat in sein vater gesehen vnnnd hat  
sich vber in er barmet / ist im entge-  
gen glauffen / vnd vmb sein hals ge-  
fallen vnd hat in gekisset. Vnnnd sein  
sun hat zū im gesagt. Vater ich hab  
gesindt in himel vnd vor dir / vñ ich  
bin nit würdig / hinfür gnāt werde  
Dein sun. Aber sein vater hat zū sein  
knechten gesagt / tragt her für sein  
erst claid / vnnnd legt in an / vnd gebt  
im ain fingerlin in sein hand / vnnnd  
schüch an die fies vnd siert her das ge-  
mescht kalb / vnnnd meizgets / vnnnd so  
wir gessen haben / lassett vnns frö-  
lich sein / dan diser mein sun was tod  
vnnnd ist wider lebendig worden / er  
was verlorn / vnnnd ist wider funden  
worden / vnnnd si haben angefangen  
frölich sein. Aber sein ölderer sun wz  
aufm feld / vnnnd da er kam / vnnnd het

Got nipt  
ain ieden  
sinder an  
d sich be-  
kennet

# Euangelium

sich dē haus genähert / hat er ghörts  
ain gesang / vnd tanz / vñ er beriefs  
ain von den knechten / hat in gfrage  
was dises wär / vñnd der hat im ges  
sagt / dein brüder ist kummen / vñnd  
dein vater hat das gmescht kalb ab  
gestochen drum̄ das er in gesund wi  
der an hatt gnomen. Aber er ist vn  
wirsch worden / vnd wolt nit h̄nein  
geen / drum̄ ist sein vater heraus gan  
gen / vñnd batte in. Antwore er (der  
sun) vñ sagt zū vater / siche / ich diene  
dir sonil jar / vnd hab nie dein gepot  
vber treten / vñnd hast mir nie kain  
künzle geben / das ich mich mit meinē  
fründē erfreet. Aber nach dem dises  
dein sun / der sein gūt mit schōnen  
weiben fressen hatt / kumen ist / hast  
im das gmescht kalb ab gestochen /  
Vñnd er hat im gesagt. Sundu bist



## Luc. 3

alweg bey mir / vnd alle meine güter  
sind dein / aber ich must mich free /  
vnd fro seyn / wann dein brüder was  
tod / vnd ist wider lebendig worden  
er was verlorn vnd ist wider funden.

### Das xvi capitel.

**E**Vnd er sprach zu seinen jungern  
Es was ain reicher mensch / der het  
ain außgeber / der selb ist verclaggt  
worden vor im / wie er im (dem her-  
ren) sein güte vnnutzlich verthät / da  
hat er in gefordert / vnd zu im gsagt  
was hör ich das von dir. Gib rei-  
tung deiner außgebung / wann du  
wirst hernach nit mer außgeben (od  
schaffer sein) da sprach der außgeber  
in im selbs / was wird ich thon / wann  
mein herr wirt von mir nemen / mein

von dem  
schaffner

# Euangelium

amman  
15111111  
yestelle  
mich  
11111111

os krieg

die frum  
me send  
gewon  
lich schle  
cht vnd  
nit welt  
weis

schafferampt. Ich mag nit graben/  
so schem ich mich zü bekle/ ich wauß  
was ich thon will/ das/ so ich hin  
weg wirt gschoben von meinē ampt  
si mich in ire heiser nemen. Vnd als  
er alle schuldner seins herren berief  
Sprach er zum ersten/ wie vil bistu  
schuldig mein herren? vnd er hat ge  
sagt/ hundert wäfle öl/ vnd er hat  
im gesaget / Nimm dein rechenbüch/  
vnd sitz bald nider vnd schreib funf  
zig/ darnach hat er zum andern ge  
sagt. Wie vil bistu dan du schuldig?  
welcher sagt/ hundert schaf wägen  
spricht er zü im Nimm dein rechen  
büch/ vnd schreib lxxx/ vnd der herr  
hat gelobt den vngerechten außgeb  
er/ das er so listlich het gehandelt.  
wan die kinder diser welt send listi  
ger in irem geschlecht/ dan die kind

## Luce.

Des liechts vnd ich sag euch / machet  
euch fründ vnn dem vngerechten  
güt das / so ir mangel werde haben  
si euch in die ewigen tabernackel ne-  
men / welcher trui ist im minstend  
ist auch trui in vil. so ir dan in dem  
vngerechten güt vngetreu seit ge-  
wesen. Wer wirt euch dz war od ge-  
recht beuelhen vnd so ir in frembdē  
ding nit treu seit gewesen / wer will  
euch gebē das ewer ist. Ain knecht  
mag zweyenn herren dienen / wann  
ainweder wirt er den hassen vnd  
den andern liebhaben / oder wirt  
dem anhangen / vñ wirt den andern  
verschmähē. Ir müget got dienē  
vñ d reichthū. Aber die phariseier  
die geitig warē / hörēt alle dise ding  
vñ spotetē sein / vñ er sprach zū in ir  
seit die ir euch selbs gerecht machent

mammo  
ne haisset  
allerlay  
reichtum  
der welt

die reich  
tū send  
frembd  
dann si  
wachsen  
nit mit  
vns vnd  
geen nit  
hinweg  
mit vns  
ainbrof



# Euangelium

Das ges  
satz vnd  
prophete  
vntz auff  
Joanem

wo reich  
en man

vor den menschen aber got kent ewe  
re hertzen / dann das den menschen  
hoch ist / das ist / verachtetlich / oder  
verworffen / bey got / des gsatz vnn  
propheten vntz auff Joannem / von d  
selben zeit her wirt das reich gots  
verkündt / vñ ain ietlicher legt gwalt  
an das selb. Aber es ist leichtter hi  
mel vnd erdtrich vergeen / dann ain  
spitzle des gsatz fallen. Welcher sein  
eweib verlasset / vnn  
nimpt ain an  
dere der verbringt ain eebuch vnn  
welcher die nimpt die vom man ver  
lassen ist / der verpringt ain eebuch /  
Es was ain reicher mensch / der da  
angelegt was mit purpur vnd bisso  
(das ist kostlicher leinwat) vñ er lebt  
alltag scheinbarlich vnd kostlich vñ  
es was auch ain bettler / mit namen  
Lazarus / der vor seiner thir lag vol

## Lucē.

ler geschwoer / begert er setiget wer  
den von den brosmen die da vñ dem  
tisch des reichen füllen. Es kamen  
auch die hund / vñ lecketen seine ge/  
schwoer / aber es hat sich begeben / das  
der betler starb / vñ ward getragen  
von dē Engeln in die schoß Abrahe /  
Es ist auch der reich gestorben vñ  
ist begraben. Vñ in der höll da er  
seine augen hett aufgehebt / vñ in  
der pen vñ leiden wñ / sieht er Abra  
ham von ferren vñ Lazarum in  
seiner schoß / vñ er schreiend hat ge/  
sagt. Vatter Abraham erbarm dich  
vber mich vñ schick Lazarum / das  
er eintuncke dz außerst seins fingers  
in ain wasser / vñ erklicke mein zun/  
gen / dan ich wird in disem flammen  
gepeinigt. Aber Abraham hat ge/  
sagt. Sun gedenck das du die gute

# Euangelium

ding in deinem lebē empfangē hast vñ  
Lazarus zū gleicher weiß böse / aber  
iez hat der trost vñ du wirst gepei-  
nigt / vñ vber dise ding alle ist zwisch-  
en vns vñ euch ain vnermeßne tiefe  
beueßtiger / also das die / die von hin-  
ne zū euch wellen geen / mügent nit  
vñ von euch nit daher aufsteigen /  
vñ er sagt . So pitt ich dich vatter  
das du in schickest in meins vaters  
haus / dan ich hab fünf brüeder / das  
er inen bezeuge / das si nit auch an dis-  
esort der peinigūg kumen . Sprich  
zū im Abraham . Si habent Mosen  
vñ die propheten / hören si die . aber  
er sprach . Nit vater Abraham / aber  
wan ainer auß den todten zū inen  
wurd geen / so wurden si sich bekeren  
Antwort er im . So si **M O S E N**  
vñ die propheten nit hören werden



## Luce.

Si auch nit glauben ob ainr vō todes  
en wurd aufersteen.

### Das xviij capitel.

**E**Da sprach er zū seinen jungern  
es mag nit gesein / es miessent ergern  
nus geschehen. Aber wee dem durch  
welchen ergernus kumment / es ist  
im nuz / wann ain esel mul (das ist  
ain mülstain) vmb sein hals wirt ge  
legt vñd wirt ins mör geworffen /  
ee dan das er ergernus gebe / ainem  
aus denen clainen. Zietent euch so  
deinn brüder wider dich sindett so  
straff in vñd so er rewet / so verzeich  
ims / vñd so er siben mal im tag wi  
der dich sindett / vñd siben mal im  
tag sich zū dir bekerett sprechende  
Es rewet mich / So verzeich im.

# Euangelium

was der  
glaub  
thie

Niemāt  
soll sich  
beriemē  
seiner gu-  
te werck

Vnd die apostel haben zum herren  
gesagt. Nere vns den glauben aber  
der hat gesagt/wan ir ain glauben  
hättent als da ist ain senfternlin/so  
hättent ir gesagt disem feigen böm/  
du solt auß gerissen / vñ in das mör  
versetzt werden / vnd er hat euch ge-  
uolgt. Aber welcher vnder euch hat  
ain diener der da ackert oder waid-  
net/zü dem er spreche so er vom feld  
kumet gee bald hin vñ sitz zü tisch/  
vñ sage nit böß zü im richt zü dz ich  
zū nacht esse / vmb girt dich / vnd die-  
nemir / vñz ich isß vnd trinck / vñ dar-  
nach isß vñd trinck auch du. Main-  
stu ob er dem knecht dācß sag drum  
das er gethon hat das im gepotten  
was ich main nit. Also auch ir / so  
ir alle ding thon werdt / die euch ge-  
botten send / so spricht / wir seien vñ

## Luce.

hitz knecht / wir haben gethan was  
wir solten / vnnnd es ist beschehend  
er gen Hierusalem gieng / vñ er gieng  
durch das mittel Samaria vnd Ga-  
lilea / vñ da er in ain dorf giëg / send  
im außsetzig entgegen gelaufen die  
stunden von ferren / vnnnd haben mit  
starcker stimm gesagt Jesu gepieter  
erbarme dich über vns / welche als  
ers gesehen hat er zū in gesagt. Geet  
hin erzigt euch den priestern / vnd es  
hat sich begeben / das si vnder dem  
geen / gerainigt send. Aber ainr auß-  
inen da er gesehen hat / das er gera-  
niget was worden / ist er wider umb  
gekert mit grosser stimm got loben-  
de vnd ist auß sein angesicht / zū seinẽ  
fiessen gefallen / sage im danck / vnnnd  
der selb was ain samaritan. Aber ie-  
sus antwortet / vnd sagt. Send nit p

Die auß-  
setzigen.



# Euangelium

10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

od war-  
nung der  
zeit

ist das  
reich der  
himmel

christus  
wird nit  
mer auf  
erden er  
scheinen  
wie vor  
aber der  
edochrist.

gerainiget worden: wasend die vñg:  
Es send nit funden worden/die da  
wider kámen/ vnd gábē got eer/ nū  
alain diser frembd/ vnd er sprach zū  
in Stee auf gee hin/ dein glaub hat  
dich behalten. Aber er ward gefragt  
von phariseern in was gestalt das  
reich gots kúnnen wurd/ hat er in ge  
antwort. Das reich gotes wirt nit  
kúnnen mit aufmerckung/ si wer-  
dent auch nit sprechē/ secht hie/ oder  
secht dort/ wann nempt war dz reich  
gots ist vnder euch/ vnd er spricht zū  
seinen jungern. Es werden kúnnen  
die tag/ so ir begeren werdt zū sehen  
nun ain tag des suns des menschen/  
vñ ir werdt in nit sehen/ vñ si werde  
euch sagē secht hie (ist christus) secht  
dore/ ir solt nit geen/ vñ im nit nach  
uolgen, wann gleich wie ain gleiffend

# Luce.

pliz vñ d gegen die vñ dem himel  
ist / scheint in die andere gegen die  
vnderm himel ist (das ist vñ ain end  
zñ dem andern) also wirt d sun des  
menschen in sein tag. Aber vorhin  
muß er vil leidē / vñ ver worfen wer  
den vñ disem gslecht. vñ wie es ist  
gange in den tagē Noe / also wirt es  
auch / in den tagē des suns des mēsch  
en. Si assen / vñ trancken / si namen  
weiber / vñ namen meier / vñz auf  
dē tag / an welchem Noe in die arch  
ist gangen / vñ der sindtflus ist kum  
mē auch zñ gleicher weiß als es ist ge  
schehen in den tagen des L O T si  
assen vñd trancken / si kauften  
vñd verkauften / si pflanzten / vñd  
bauwten. Aber ann welchem tag  
der Lott auß Sodoma ist gangen.

Die zu  
kñst chri  
sti wirt  
wie ain n  
pliz

niemand  
glaubt  
das vbel  
das kñ  
mē wirt

# Euangelium

hat es fair vnd schwebel von himel  
gereget / vnnnd hat si all verderbet.  
Nach disen dingen wirt auch d tag  
an wellichem der sun des menschen  
geoffenbart wirt. In dem selbē tag  
welcher aufm tach wirt sein / vn̄ sein  
geschirr im haus / der soll nitt herab  
klimmen / das selb aufzūheben vnnnd  
welcher aufm acker (oder feld) wirt  
sein / der soll nit geen / zū dem das er  
verlassen hat. Gedenc̄t an die haus  
frawē des Lot / welcher sūcher sein  
seel zū behalten / der wirts verlieren  
vnd welcher die verlieren wirt / der  
wirt im das leben beraitten. Ich sag  
enich / in der selben nacht / werdēt si  
an ain bett / ainer wirt hingenomē  
der and̄ wirt verlassen / zway (weib  
er) werdēt mit ain ander malen / ain  
ne wirt hingenomē / vnd die ander  
wirt d̄



## Zuce.

wirt da glassen vñ si antworttende  
haben im gesagt / Wa herr? Vnder  
hat in gesagt / wa der leib wirt sein  
da selbs hin werdent auch versam-  
let die adler.

### Das xviii. capitel.

Vnder saget ain gleichnuß zū in  
die da her ghört / dz not wär alweg  
zū bettē / Vñ nit erligē / sprechende  
Es was ain richtter in ainer statt  
Der weder gott noch die menschen  
forcht / Nun was ain witwe in der  
selben statt / die kam zū im sprechene  
rich mich an meinem widersacher  
vñ er wolt nit etwa lang / Darnach  
sprach er in jm selbs / Wie wol ich  
got nit fircht / vñ auch den mensche  
nit entfig / doch daruñ mir dise wit-  
we verdrieslich ist / Will ich sy rechē

**Euangelium**

So der  
glaub er  
leschen  
will nehs  
ert sich d  
jüngst tag.

Dom  
gleyfnet  
im temp-  
el.

das si mitt hinde nach kum vn̄ mich  
anfrage. Aber der her: sag. höir wz  
d̄ vngerecht richter sage. Got wirt  
kein rauchung thō seiner außersölts  
tē. Die zū im schreyen tag vn̄ nacht  
auch so er gedultig wirt sei vber si.  
Ich sag euch. dz er bald / derē rauch  
wirt thon. / Aber doch / so der sun des  
menschen kummen wirt / mainst ob  
er finden werd ain glauben auf erd  
en. Vnnd er hat zū etlichen gesagt  
die in sich selbs ain vertragen hōt  
ten. das si gerecht wären / vnnd ver  
schmächten die andern / dise gleich  
nis. Zwen menschengiengē hin auf  
in tempel. das si bettetten ainr ain  
phariseier. / Der ander ain publican.  
Der phariseier der stünd vnnd rede  
dise ding mit im selbs. Getrich sage

Letter des Gouverneur de l'Inde à M. de la Bourdonnais

# Luce.

dir danck / das ich nit bin wie ander  
menschen / rauber / vngerecht / eebre  
cher / vñ auch als diser publican / Ich  
vast zwyrent im der rouchen ich gib  
zehent von allem dem das ich besitz /  
vnd der publican stünd von ferren /  
wolt die augen nit gen himmel auf  
heben / aber er schlug sein hertz sprech  
ende / Gott / sey gnedig mir armen  
sünder / Ich sag euch diser ist hin ab  
gangē (vom tempel) gerecht gemacht  
in sein haus / mer dann der (offensün  
der) dan ain yed der sich selbs erhöbt  
der wirt ernydert / vñnd der sich ers  
höht wirt ernydert / Vnd si brachten  
auch zu im die jungen kinder / dz er si  
anrieret / Da das die jung er sahen  
strafften si die / Aber als Jesus si zu  
im hött beryefft / Hatt er / gesagt  
Lasset die künnder zu mir kummen



# Euangelium

himel  
nag in  
wacht  
id nichil  
hui

Die gebot

Vñ verbyert et si nit / wan solcher ist  
das reich der himel / Für war sag ich  
enich welcher nitt wirt annemen dz  
reich gottes / Wie ain kind / wirt  
nit in das selbig eingeen / Vñnd im  
fraget ain fürst (oder oberer) sprech  
ent / Gütter maister was wirt mir  
zū thon / das ich das ewig leben ober  
kum. Da sage im Jesus / was newest  
du mich güt? Niemand ist güt / dan  
nun allain got / Wißst du die gebot  
Du solt nit eebruch verbringen / solt  
nit tödten / solt kain diebstal thonn /  
solt kain falsche zeüch'nus sagen / Wer  
dein vater vñ mütter . vñ er sprach /  
Dise ding hab ich alle be halten vñ  
jugent auf / Als das Jesus hort / sa g  
er zū im / Bloch mäglet dir ains / alles  
dz / Was du hast verkauff vñ tails  
den armen aus / So wirst du haben

## Luc. 14

ainschatz in dem himel / Vnd kumm  
vnd volg mir nach / Als aber d sol  
licher ed hört. ist er betrieht worden  
Dan er was vast reich / Da aber jes  
sus sah / in traurig sein / hat er ge  
sprochen wie schwärlich werdēt die  
so gelt haben eingeen inns reich der  
himmel / dan es ist leichter ain kern  
melthier durch dz loch d nadel geen  
wan den reichen eingeen ins reich  
gottes / Vnd die das gehört hōtten  
haben gesagt / Vnd wer mag dann  
sālig werden ? Da antwurt er / Die  
bey den menschen vnmüglich seind /  
seind müglich bey gott / Hat petrus  
gesagt / Sich wir haben alle dingg  
verlassen / vñ habē dir nachgenolgt /  
antwurt (der herr) Fürwar sag ich  
euch / Es ist niemandt der sein haus  
verlassen hat od sein vater vñ mits

Diereich  
en geen  
schwers  
lich in be  
mel.

100000



# Euangelium

ter oder brüder oder sein haussrawen  
en oder künnder vmb das reich gotes/  
d̄ da nit nemē werd/vil mer in diser  
zeyt vnn̄d in der kunfftigen welt d̄z  
ewig leben/ Jesus aber nam die xij.  
vnn̄d spricht z̄ i innen / Secht wir  
geen auff geen Hierusalem / vnn̄d es  
werden alle ding verbracht die ge-  
schriben seind durch die propheeten  
vom sun des menschen / dan̄ er wirt  
vber geben den völcern (oder hayd-  
de) vnn̄d er wirt verspott / vnn̄d ge-  
schmächt vnd verspyhen / vnd nach  
dem sy in gegayßlet haben / werden  
si in tödtē / Vnd am dritten tag wirt  
er widerumb auff ersteen / vnd si ha-  
ben n̄ichs deren ding verstandē / dan̄  
das wort was verbor̄gen bey in vnd  
verstan̄den mit̄ das gesagt ward.



## Luce.

Aber es hat sich begeben da er sich zu  
Jericho nähert / das ain blinder ne-  
ben dem weg / beetlende / vnd da er die  
schar höret fürgeen / fragt er was  
wår da haben si im gesagt / das Je-  
sus Nazareus da gieng / vnd er hat  
geschryen sprechend / Jesu ain sunn  
David / erbarm dich vber mich / vnd  
die vor anhe giengent strafften indz  
erschwig / Aber er schry nun dester  
voster / ain sun David erbarm dich  
vber mich / Aber Jesus steende / hat  
in hayssen zu im gefiert werdenn /  
vnd da er nache hin zu kummen wz  
hat er i gefragt / sprechete / wz wiltu  
dz ich dir thie / vn er hat gsagt / Herr  
das ich mein gesicht wider nam /

# Euangelium

Vnnd iesus hat zū im gesagt / Nym  
hin dz gesicht / Dein glaub / hat dich  
gesund gmacht / vnnd von stund an  
hat er das gsicht genūmen / vnd vol  
get im nach vnd lobet gott / vñ alles  
volc als es gesehen hat / hat gott  
lob geben.

## Das xix capitel.

**Zachens.** Vnd er ist hin eingangen / durch  
zohe die stadt Hiericho / vñ seht ain  
man mit namen Zachens vñ der waz  
ain fürst oder oberister d offnen sün  
der (oder publicanoꝝ) der selb was  
vast reich / vñ er begert zū sehen Je  
sum / wer er wår / vñ mocht nit vor d  
schar / das er kurz was Vnnder lieff  
für aus / vñ stige auf ain wildē seyge  
baum / Das er in sehe / dan daselbs  
ward er fürgeen / vñ da er kam andz

# Luc. 13

rtt / sahe Jesus vber sich auff / vnd  
 hat in gesehen / vñ zū im gesprochen.  
 Sachee / klym bald herab dan ich muß  
 heit in deinem haus bleiben / vñ er ist  
 eyllentz herab kumen / Vnd hat in  
 frolich empfangen / vñ da sy alle sa  
 hen / habenn si gemurmelt / sprech  
 entte / das er ein wär gangen zū ain  
 sündigen menschen beherbergt wer  
 den / Aber Sachens stunde / vnd hat  
 zūm herren gesagt Herr sich / dēhalb  
 en tail meiner gitter will ich armen  
 leuten gebē / vñ so ich etwan betro  
 gen hab / Wil ich fierfeltig wider  
 gebē sprich Jesus zū im heit ist die  
 sem haus hayl wider farn / Darumb  
 das auch es ist ain tochter Abrahe  
 dan der sun des menschen ist kumen  
 zū suchen vnd behalten das verlor  
 was / Da si dise ding horten / hat er



## Euangelium

hin zu gelegt ain gleichnus vmb  
gsagt / darum das es nach bey Iheru  
salem was / vnd das sy maintten es  
wurd beschehen / Das von stund an  
dz reich gots / solt geoffenbart wer  
de / drum hat er gsagt Ain beriebm  
ter (der edler) mensch ist zohen inn  
ain ferres lannd das er an neme ain  
reich / vnd widerumb keret / als er ab  
er x seiner knecht berieffet hat er inn  
geben zehen pfund vnd spricht zu in  
en handelt damit vntz ich wid kum  
aber sein burger hasseten in / vñ habe  
en ain botschafft nach im geschickt  
sprechende / wir wellen nit das der  
vber vns regier vnd es hat sich be  
geben da er das reich ein hôt gnume  
das er wider kam vñ hieß die selben  
knecht für in kumen / Den er dz gelt  
geben hôt / das er wißt wie vil ain

## Zuce.

yetlicher gehandelt hōtte / vñnd da  
ist der erst kummen / sprechent / Herr  
dein pfund hat zehen pfund gewun  
en vñd erspricht zū im / Ey du gūter  
knecht drum das du im wennigsten  
treu bist gewesen / hab gewalt vñ  
er zehenstett vñd der ander ist kūn  
en sprechende / Herr dein pfund hat  
fūnf pfund gmacht vñnd zū dem  
hat er auch gesagt / So sey du auch  
gesetzt vñd fūnfstett / vñ ain ander  
ist kummen / sprechent / Herr sich da  
ist dein pfund / dz ich hab verborgen  
gehabt im schwaistūch wā ich hab  
dich gefircht / das du ain raucher gro  
bermēsch bist du nimps hin dz dū nit  
gelegt hast vñ schneits dz du nie gesāt  
hast / sagt er im vñd deinem mūd wil ich  
dich richtē / du böser knecht / du hast  
gewist dz ich ain hörter mensch bin



# Euangelium

Matth. 23.  
S. 12.

Der ich auß heb dz ich nit gelegt hab  
vñ schneitēde dz ich nit gesäet hab  
vñ warūb hast nit mein gelt geben  
zū dem wechselbanc / vñd ich so ich  
kām hōt dz mit wūcher erfodert: vñ  
er hat gesagt zū dē beysteende: Nēpt  
von im hin dz pfund / vñ gebts dem  
der zehen pfund hat / vñ sy haben zū  
im gesagt: Her: / er hat zehen pfund  
Dān ich sag euch / das ain yetlichen  
der hat / gegeben wirt / aber vō dem  
der nit hat / wirt auch genumen / dz  
er hat / Aber diē meinne seynnd die  
nich nit haben wollen regieren vñ  
er si fiert mir daher / vñ schlagts vor  
mir zū tod / Vñnd als er diß gesagt  
hett / Sieng er / zū handgen Hieru=  
salem vñ es ist beschehen / da er sich  
genāh ert het zū Bethphage vñ Be=  
thania m / beydem berg der genant



## Luce.

wirt der ölberge / hat er zwen seiner  
junger geschickt / sprechentte / Geet  
hin in das Castel das gegen euch ist  
In welches ir eingeent / wert ir fin-  
den ain jungs ainer Eselin angebon-  
den / auff welches nye kain mensch  
ist gesessen / leset den ab / vñ fierents  
her zů / Vñnd so ainer euch fragen  
wurd / Warumb leset ir in ab / Ielt  
ir in also sagen / Da ist der herr sein  
notturfftig / Aber die geschickt was-  
ren / send hin gangen / vñ habē sun-  
den wie er in gesagt hōt / Als si aber  
dz eselin ableseten / haben die herrn  
(des esels) zů inen gesagt / Warumb  
leset ir den esel ab vñ si hand gesage  
da ist der herr sein notturfftig / vñ  
si haben in zů Jesu gefiert vñ wurfs-  
en ire klaiden / auff das jung vñ hab-  
en Jesum darauff gesetzt / Als er ab

Christ ist  
eingerittē

# Euangelium

er da hin rit / streecten si ire klaiden  
auff dem weg vñ da er sich yetz näh  
ert zu der absteygung des ölbergs siens  
gen alle ville der junger frölich ant  
gott loben mit grosser freyheit / vber  
alle zeichen die si gesehen höreñ /  
Sprechendre / Gesegnet ist der  
da kumpt ankünig im namen des  
herren / Frid im himel / vñ der in dem  
höchsten / Vñnd erlich der gleisner  
aus dem hauffen / sprach zu im Mai  
ster straf dein junger zu wellichen er  
redt / Ich sag euch dz so die schweig  
en werdent / werden bald die staim  
schreyen / Vñnd als er sich genähert  
hat sieht er die stat / vñd wainet vñ  
er si sprechend hörest auch du er  
kent / vñ fürwar in diesem deinem tag  
(wurdest du für sehenn) die zu dem  
frid gehören / Aber yetz seinnd si die



## Luce.

verborgen / vor deinen augen / daß es  
werdē die tag in dich kumē / vñ deine  
seynd werden dich vmb geben mit  
bolwerck / vñ werden dich vmbfah  
en / vñ allenthalben engstigen / vñ  
werdendich auf den boden ebnē / vñ  
dein sū die in dir seind vñ werdene  
in dir nit verlassen / ain sū auff  
dem andern / Darumb das du nit er  
kenne hast die zeyt deiner haimsuch  
ung / Vñnd er ist eingangen in tem  
pel / hat angefangen heraus werffen  
die verkauffer vñ kauffer sprechend  
zū innen / Es ist geschriben / mein  
haus / ist ain haus des gepets / aber ir  
habt das gemacht ain grūb d̄ mō: da  
er / Vñnd er leeret si täglich im tem  
pel / Aber die fürsten der priester vñ  
die schrifftgeleertten / suchten in zū  
verderbē / vñ fürnemestē des volcks /  
vñ si funden nit w̄z si thō soltē wān

Verkünd  
ung der  
statt Iheru  
salem.



# Euangelium

das gannz volck hiemig an seinem  
mund da es in höret.

## Das xx capitel.

¶ Vnd es hatt sich begeben ann  
dem selben tag ainem da er dz volck  
im tempel leret vñ prediget / send zū  
samen kumen die fürsten der priester  
vñ die gschrifftegleertē mit den öltz  
tern vñ si sprachen Sag vns / als wz  
gwalt thust du die ding? oder wer  
ist der der dir disen gwalt hat gebe  
Aber iesus antwurtende hat zū in  
gesagt / Ich will euch auch etwas  
fragen / Vnd antwurtent mir / Ist  
der tauß joanis vom himmel gweß  
en od vo nn mensche? vñ si gedachte  
ren in inn selbs / Sprechende / wer de  
wir sage er sey vom himel so wirt er  
sprechen

Ain zwv  
spalten  
frag chri  
sti.

## Luce.

sprechē / Warum habt ir im dan nit  
glaubt / Sprechen wir aber er sey vō  
mensche so wirt vns dz ganz volck  
verstainnigen dan sy haben dar für  
Joānes sey ain prophet / vnd si habē  
en geantwurt sy wissen nitt vō wan  
nerer sey / Hat iesus zū inen gesagt /  
So sag ich euch auch nit auß was  
gwalt ich dise ding thye / Darnach  
fienger an vñnd saget zū dem volck  
ain gleichnus / Ain mēsch bawet ain  
weingartten / vnd hat den hingelich  
en den baweleitten / vñ er ist außge-  
zogen vil zeit / Vnd da es geschicklich  
wz (oder zeyt) hat er ain diener zū  
den baweleitten geschickt / Das si im  
geben von der frucht des weingart-  
tens / welliche in geschlagen haben /  
Vñnd lār wider hin lassen geen vnd  
widerumb hat er noch ain anndern

Vom  
weingar-  
ten.

# Euangelium

Knecht geschickt. Aber si haben auch  
diesen Knecht geschlagen vñ geschēde  
vñ dār gelassen. Widerū hat er  
den dritten geschickt / den haben si  
auch verwoundt / vñ auß geworffen.  
Da hat der herz des weingarten ge-  
sagt. Was wird ich thon? Ich will  
mein lieben sun schicken / vileicht so  
si in sehen werde / werden si in firch-  
ten. Welchen als die banern in gesa-  
hen hettenn / gedachte si in in selb /  
sprechende das ist der erb / kumt / wir  
wellen in todeschlachē / das / das erb  
vñser werd / Vñ als si den auß dem  
weingarten wurffen / haben si in ge-  
tödt. Nun was wirt in der herz des  
weingarten thon. Er wirt kummen  
vñnd wirt die bawleit verderben /  
vñnd wirt den weingarten andern  
geben. Als si das gehört heten / habē

Also ha-  
bē die ju-  
den chri-  
stum auß  
hierusale  
geworff  
en mit dē  
creutz vñ  
getödt



## Luce.

si gesprochen/ das soll nit sein/ Aber  
er sach si an vnd sprach. was ist dan  
das/ das geschriben ist/ den stain/ dē  
si verworffen haben ba wende/ der  
selb ist worden ain haubt des eggēs  
(oder eggstain) : ain ietlicher/ der auf  
disen stain wirt fallē wirt zerschlag  
en/ aber auf welchen er wirt fallen  
den wirt er zerknisten. Da suchten  
die fursten der priester/ vnnnd die ges  
chrift glerten/ wie si hand an in leg  
ten/ an der selben stund/ aber si forch  
ten des volck/ dan si merckten das er  
wider si dise gleichnus hett gesagt/  
Vnnnd merckten auff in/ schickten  
auspheber/ die sich frum vñ gerecht  
stellerten oder erzagtten/ das si  
in sienggen in wortten/ Vnnnd in vber  
geben der Hertschafft vnd gewalte

# Euangelium

Wo zink  
pfening.

des richters / Vnnd sy haben in ge-  
fragt / sprechende Maister wir wis-  
sen das du recht sagst vnd leerst vñ  
sichst nit an die person / aber du lerst  
den weg gottes mit der warhait /  
Zympt es sich vns zū geben tribut  
dem kaiser / oder nitt? Als er aber ver-  
stünnde ir listigkait / Hat er zū in ge-  
sagt / Was versucht ir mich? Sagt  
mir ain pfening / wes bildnus vnd  
obergschrifft hat er? habē sy geant-  
wurt vnd gsagt / des Kaisers vñd  
erspricht zū inen / So gebt dem kais-  
er / das des kaisers ist / vñ got dz gets  
ist vnd si kunden sein antwurt nitt  
straffen vor dem volck / aber si habe  
Saducei en sych verwundert auff sein ant-  
glaubten wurt vnd geschwigen / Es kamen ab  
die vñstedt er etlich Saducei / die da nit glaub-  
nit.

## Luce.

ent die auf ersteeung / Die haben ihn  
gefragt / sprechend / Maister Moyses  
hat vns geschriben / so etwa ain sein  
brüder stirbt der ain weib hat / vnd  
stirbt on kinder / dz er dan seins brü  
ders weib nem vnnd seinem brüder  
ain samen erweck / Nun warē syben  
brieder / vnd der erst hat ain weib ge  
nommen vnd ist gestorben on kinder  
vnd da hats der ann der brüder auch  
genommen / Der ist auch on kind ge  
storben / Vnd der drit hats auch ge  
nommē zū gleicher weis die andern  
syben vnd haben kain kind verlassen  
seind gestorben / Vnnd zūm aller let  
sten ist auch das weib gestorben / dar  
vmb wellliches wirt das weib vnder  
denen (syben) in der visten d. Wann  
syben haben sy zū weib gehabt / Vnnd  
jesus antwurtet vnnd hat zū inn ge  
sagt



# Euangelium

dieur  
Aed wirt  
bewert.

dieur  
bewert.

sagt. Die Kinder diser welt die nemēt  
weiber/ vnd verheirēt (die tochteren)  
Aber die die da wirdig geacht wer-  
den iener welt (der künfftigen) vñ der  
vrsteend auß den todten/ die nement  
nit weiber/ vñd verheirents auch  
nit/ dann si mügen hinsiro nit mer  
sterben/ dann si send gleich den Eng-  
len vñd send kinder gotes/ so si kin-  
der send der vrsteende. Das aber die  
todten auffersteen / hat Moses an-  
zaigt bey dem brinnenden busch/ so  
er spricht den herren got des Abra-  
hams/ vnd got des Isaac/ vñd got  
des Jacobs/ aber got ist nit der tod-  
ten/ sunder der lebendigen dann die  
alle/ die lebent im. Aber etlich der ge-  
schriftglerten anwurtete/ vñ haben  
gesagt. Maister du hast wol gesagt  
vñd dorsten in weitter nichts mer

## Luce.

fragen. Aber er hatt zu ihnen gesagt  
Wie sprechen si Christum ain sun  
David sein / vnd der dauid spricht im  
büch der psalmen / der her: hat mein  
herren gesagt / sitz zu meinen gerecht  
en / vnnz ich wird setzen deine feind /  
ain süßschämel deiner füeß: So in  
dann David ain herren nennt / wie  
ist er sein Sun: vnnnd als alles volk  
höret hat er zu seinen Jungern ge  
sagt. Hiettent euch vor den geschrift  
glerten / Die da wellen wandern  
in langenn claidern / vnnnd habent  
lieb die griessung auff den plätzen  
(oder märckten) vnnnd die ersten sitz  
in den Sinagogen (oder versamlün  
gen) vnnnd die ersten stat in den wirts  
schaften (oder wol leben) welche ver  
zeret die heiser d witwē erdichtede

wid die  
ergeitige

# Euangelium

ain langs gebet / die werde ain grös-  
sere verdammnis nemmen.

## Das xxi capitel.

Got siht  
dz hertz  
an / nitt  
die reich-  
en gab

Vnnd als er vmb sich sah / hat er  
die reichenn gesehen / das sy ire gab  
im stock legten (oder in die gelt truh-  
en) er sah auch ain arme wit we / die  
leget zwen haller in stock / Vñ er hat  
gesagt / Warlich sagich euch dz die-  
ses arm weib hat mer eingelegt dan  
die andern all / wann die alle haben  
zu den gaben gottes geben von dem  
das in vbrig ist / Aber die hatt von  
irer armüt eingelegt / all ir güt das  
sy hōt / Vnnd als etlich sagten vom  
tempel / das er mit schönen stainē vñ  
gabē geziert wār / Hat er gesagt auß



# Luc. 19

denen dingen die ir seht / werden Verkün-  
 kummen die tag an welchen nit ges die zerstör-  
 lassen wirt ain stain auff dem and- ung Die  
 ern der nit ab geworffen werd / da rusalem.  
 fragten sy in sprechend / Gepietter /  
 Wan werden die geschehen vñ was  
 zeichen / wan die ding künfftig seind  
 vñd er hat gesagt Secht das ir nitt  
 verfiert werdt wan vil werde kum-  
 men in mein namen / sprechende si  
 christum sein / vñ die zeit nähert sich  
 darumb volge inen nitt nach / Aber  
 so ir werdt hören krieg vñd aufrur  
 solt ir nit erschreckt werden dan die  
 ding miessen vor beschehen / aber nit  
 gleich ist daz emd / da sagt er in / An  
 volck würt auf steen wider dz ander  
 vñ ain reich wider das ander / vñd  
 groß erbidem werden an allen ort-  
 ten / Vñd hunger vñ pestilenz / vñ er-

ich 10  
 10  
 10  
 10  
 10

# Euangelium

schreckung vnnnd werdentt grosse  
zeichenn vom himel. Aber vor den  
dingē allen werdent si hand an euch  
legen vnnnd werdent euch durchäch-  
ten vnnnd dar geben in die versams-  
lungē vnnnd kercker / werdentt euch  
ziehen zū den künigen vnnnd richtern  
durch meinen namen Aber das wirt  
euch beschehen zū ainer zuicknus /  
Darumb habt stōt in ewerem hert-  
zen / das ir nit vorhin bedencken  
solt die beschirmung / wann ich will  
euch geben ain mund vnd weißhait  
der si nit wider sprechen künden / vnd  
widersteen / alle die euch wider wer-  
tig sein werden. Aber auch werdt ir  
von ewern vater vnd mütter vberge-  
ben / vnd briedern vnd frunden vnd  
gesipten / vñ werden erlich auß euch  
tōdtē vñ ir werdt verhaßt von ieder

offen die  
130 gnu  
dies 500  
alle in il  
120 1100  
50 1100

## Luce.

man durch meinen namē vñ ain har  
lock von ewrm haubt/verdirbt nit/  
ir sollt durch ewer gedultt ewere  
re seel besitzē/ so ir aber werdt sehen  
Hiernsalem vñ getē werdē vñ dē  
raissigē haufen/ dan solt ir wissendz  
ir zerstörung nahet ist welche dan im  
judischē land send/ sollē zū den bergē  
fliehē vñ die da mittē in der stat/ soll  
en/ hinweckziehē vñ in den landē (od  
gegentē) werden nit in si (in die stat)  
geē wāndz send die tag des rauches/  
dz alleding erfilt werdē die geschri  
bē send aber wee dē schwangern/ vñ  
dē saigendē in disen tagē dan es wirt  
ain grosse bekümmnus auf dem erd  
trich/ vñ zom in disem volk vñ si wer  
dē fallē vom spitz des schwerts/ vñ si  
werdē gefangē gefiert in alle völker.  
vñ Hiernsalem wirt zertreten von  
den völkern vñz erfilt werdē die zeit

die zerster  
ung der  
judē wie  
si in alle  
welt ver  
kauft sēd



# Euangelium

der völcfer/ Vnd es werden zeichen  
in der sonnen vnd an mon vnd stern  
vñ in den landen/ angst der völcfer/  
durch verzweyfflung/ so das mör vñ  
wasser erbälle (oder ersansen wirt)  
vnd die menschen dirz werden vcr-  
forchtten / vñnd erwartung der en-  
ding die kummen werden vber die  
gantz welt/ Wan die kreß d himel  
werden bewegt/ vnd dan werden si  
sehen / Den sun des menschen kum-  
men inn ain wolcken / mitt gwalt/  
vnd grosser eere/ So aber die ding  
anfahen geschehen / So secht vber  
sich auf / Vñnd erhebt ewere heupt-  
ter dan es nächert sich eüwer erlös-  
ung / Vnd er hat in ain gleichnus ge-  
sagt / Secht den feygen baum vñnd  
all bām / So sy yetz ir augenn (oder  
gtschoß) her für truckent / sehen auß

## Luce.

Euch selbs wissent ir dz yetz der sum-  
mer kumpt/Also auch ir so ir seh en  
werdent das dise ding beschehen/so  
solt ir wissen/ Das her zu kumpt dz  
reich gots Fürwar sag ich euch dis-  
es alter wirt nitt vergeen/ Wedann  
all ding beschehen/ Der himmel vñ  
die erd wirt vergeen/ Aber meine  
wort werden nit vergeen/ Aber hiet  
ten euch/ Das nitt etwa ewere hert-  
en beschwärt werden/ Auß füllerey  
vñd trunckenhait/ vñd mit sorgen  
diss lebens/ Vñ das euch der behend  
tag ein falle/ Wann als ain strick  
wirtt er vber all kummen/ die da sit-  
zen auff dem angesicht des gannzen  
erdrichs/ Darumb so wachent alle  
zeyt/ pittende/ Das ir mügent em-  
pfliehen alle die dinng/ die künfftig  
seind/ Vñd steen vor dem sun des

# Euangelium

menschen. Aber er leeret im tag im  
tempel/aber zûnachts/ gienger auß  
vnd wonet in dem berg der genant  
ist der ölberg/vñ alles volk/ kam am  
morgen frie zû im/ das si in im tem-  
pel hõreten.

## Das xxi capitel.

**E**s nãhert sich aber der hochzeit  
lich tag/der genant wirt pasca/vnd  
die fürsten d̄ priester/vñ die gschrift  
glerten/sûchten/wie si Jesum mecht  
en tödten wã si forchten das volk.  
Aber der teufel ist in iudam gangen  
der genant ward iscariotes ainr auß  
der zal der xij. vnd der ist hingangen  
vnd hat geredt mit den õbristen der  
priester/vnnd gewaltigen/ wie er in



## Luce.

den vbergeben wolt vnnnd si send er  
free. wordē/ vñ habē im verhauffen  
gelt zū gebē/ da hat er ins zū gesagt  
vnd er süchet geschicklichait/ das er  
in den vber geben mecht on ain auff  
rur. Vnnnd es ist kummen der tag des  
vngeshöfleten prots/ an welchem noe  
was / das osterlamb auf opfern/ da  
hat er geschickt Petrum vñ Joans  
nem sprechende. Geet hin beraitent  
vns das osterlamb vñ si haben gsagt  
zū im. Wa wiltu/ das wirs beraitē?  
vñ er hat zū in gsagt/ Secht so ir in  
die stat werd geen/ wirtt euch ain  
mensch begegnen der ainkrüg mit  
wasser tregt/ volgt im nach in das  
haus / darein er geen wirt / vnnnd sa  
get dem haushuatter des hauß / der  
Knecht sagt dir/ wa ist das esshaus  
da ich das Osterlamb mit meinen

Der sal

# Euangelium

Jungern esse: vñ er wirt euch zäig  
en ain grossen fall (oder mußhans)  
bedeckē / da selb richtents zū vñd sy  
giengen hin / vñd funden wie er inn  
gesagt hōt / Vñnd sy haben berayt  
das nachmal vñnd da es nun zeyt  
was / Ist er nider gessen / vñnd die  
xij. gesantten mit im / vñd er spricht  
zū innen Auß begird hab ich begert  
Dieses osterlam mit euch essen / Le dz  
ich leyd / Wāñ ich sag euch / hernach  
will ich nitt weiter essen darnom /  
vñdz es erfüllt wirt / Im reich gottes  
vñ als er nam dz tranck hat er dāc  
gsagt vñ gsprochē / Nempt hin das  
vñ tailts vñder euch / Wāñ ich sag  
euch ich wirt nitt trincken vñnd der  
frucht des weinrebens / vñdz dz reich  
gots wirt künē vñd als er das prot  
nam

## Luce.

nam vñnd danckhet gesagt / hat ers  
brochen / vñnd inen geben / sprechende.  
Das ist mein leib der für euch geben  
wirt / dz ih̄et in meiner gedechtnus  
zu gleicher weiß / vñdz tranck nach  
dem er gessen hett / sprechende. Das  
tranck / das new testamente durch  
mein plüt / das für euch vergossen  
wirt. Aber fürwar secht die hād des  
der mich verrat / ist mit mir amtisch  
vñder sun des menschen nach dem es  
geordnet ist / der geet / aber wee dem  
mensche durch den er verratē wirt /  
vñ si siengen an fragen vñnd in selbs  
wers doch wār außinen / der dz ih̄  
wurd. Es ist auch ain streit (oder  
zang) vñder in worden / welcher vñnd  
in der grösser gesehen wurd / vñnd da  
hat er in gsagt. Die kinig der völker  
herschēt über si / vñ die gwalt hand  
vber si werdet wolthäter gehaissen

aufsatz  
ung des  
leibs cri  
sti



# Euangelium

wie such  
ent dann  
die gayit  
lichen so  
grosseer

aber ir nit also sonder welcher der  
größer in euch ist der soll werdē wie  
der junger / vñ welcher der vorderst  
od obist ist als der / der dienet. Wan  
welcher ist der meer / d̄ zū tisch sitzet  
oder dienet? ist's nit d̄ / zū tisch sitzt?  
vñ ich bin in mitten vnder euch als  
der da dienet aber ir seit die ir bliben  
seit mit mir in meinen versuchungen  
(oder anfechtung) vñ ich beraidt euch  
als mir mein vater beraidt hat / ain  
reich / d̄z ireisset vñ tricket auf mein  
tisch / in mein reich / vñ das ir  
sitzet auf den stielē richtende die r̄t  
geschlecht israel. Aber der her: sagt  
weiter. Simon Simō / sich der satā  
hat euch begert / das er euch rāde (od  
reitere) wie den waizē / aber ich hab  
für dich gebieten das dein glaub nit  
ab neme (od vergange) vñ so du etwa  
wirfst bekert so sterck deine brüder vñ

## Luce.

er hat im geantwurt her: ich bin be-  
raic mit dir zū geen in kercker / vñ in  
tode / aber er hat gesagt ich sage dir  
Petre / der hann wirt / heint nit kre-  
en / ee dan du verlaugnest dz du mich  
kenest / vñ er sagt inen / wann ich euch  
geschick: habon ain säckle / vñ täsch-  
en vñ schuch / habt ir et was gemäg-  
let vñ si haben gesprochē / Nichts / da-  
rum hat er insagt aber ietz / welcher  
ain säckle hat / der soll auch nemen  
ain täschenn / vñnd der nit hatt /  
der verkauf seinn rock / vñnd kauff  
ain schwert / dann ich sage euch das  
noch in mir verbracht muß werdē dz  
geschriben ist. Vnd er ist mit den vn-  
gerechten gezelet worden / wann für  
war / die von mir send (gesagt) haben  
ain end. da haben die gsagt / her: sich  
da send zwai schwert / vñd er hat in  
schlagt Es ist gnug / vñ er ist auß gāg

# Euangelium

en/nach seiner groonheit an den öl-  
berg/vñ haben im sein iunger nach  
genolgt/als er aber künen ist andz  
ort/hat er zū in gsagt petent/das ir  
nit in versūchung fallent/vnder ist  
vō in gewichen gar nach ains stant  
wurfs weit/vñ mit gebognen knien  
petet er/sprechende. Vater wiltu so  
nim von mir hin das tranck (oder  
kelch) aber nit mein/sonder dein wil  
geschehe. Aber es ist im ain engel vō  
himel erschynen der in stercket vñ er  
mit angsten vñ geben/betet lenger  
vñ w3 sein schwaiss wie plüt s trepf  
en auf das erdtrich herab lauffen der  
da er aber auf was gstanden von dez  
gepet vñ was künen zū seinen iun-  
gern/hat er si funden schlaffen von  
traurē/vñ spricht zū inen. w3 schlaf-  
et ir? Steet auf vñ petent/das ir nit  
fallēt in versūchung als er aber noch



# Luce.

redet/ nimm war die schar/ vñ der ge-  
 nannt ward judas ainer auß den rü-  
 gieng in nor hat/ sich zu Jesu genä-  
 hert/ daser in küßet. Aber iesus sagt  
 im. juda mit dem küß verratestu den  
 sun des menschen. Vñ da die sahen  
 die vñ in waren das geschehē wolt  
 haben si zu im gesagt/ her/ sollē wir  
 mit dem schwert darein schlagen vñ  
 ainer auß inē hat geschlage dē knechte  
 des fürsten der juden/ vñ hat im sein  
 rechts orlāple abgehawen/ da antz-  
 wort Jesus vñ sprach. Lassens bis  
 her (od es ist iez gnug) vñ als er im  
 sein or beriert het. hat er in gesunde  
 gmacht. Aber Jesus hat zu denen  
 gsagt die zu im kumen waren/ zu dē  
 fürsten der priester vñ gewaltigē des  
 tempels vñ zu den öltern. ir seit auß  
 gangē gleich als zu aim morder mit  
 schwerten vñ kolben/ so ich doch tåg

# Euangelium

lich bey euch bin gewesen im tempel  
habt ir nit ewere hēd wid mich auß  
gestreckt aber das ist ewer stund vñ  
der gewalt der vinsternus / als si aber  
in ergrifen / haben si in gefiert in dz  
haus des fursten der priester vñ Pe-  
trus volgt vñ ferren hinach / vñ als  
si heten damit in im sal ain fevor ent-  
zint / vñ zůsamen warē gessen ist  
auch petrus vñ in ē gessen welche  
als ain magt het sehē sitzē beim feur  
hat si in angesehen vñ gsprochen vñ  
d was auch bey dē / aber er hat in ver-  
laugnet sprechende weib ich ken den  
menschē nit. Vñ vber ain weil / hatt  
in ain anderer gesehen / vñ gsagt vñd  
du bist auch von denē. Aber Petrus  
antwortt mensch / ich bins nit. Vñd  
nach ainer clainē weil garnach ain  
stund lang ain anderer / der saget für  
war / der ist auch bey im gewesen / wann

Die ver-  
laugnus  
petri

## Luce.

er ist ain galileier vñ Petrus sprach  
Me. Ich ich weiß nit was du sagst  
vñ von stundan als er noch redt hat  
der hantreut da hat sich d heri vmb  
kert vñ Petri angesehen/ da hat Pe  
trus gedacht des worts des herren/  
wie er im het gſagt / ee das der han  
wirt kreen wirstu mein drey mal ver  
langnen/ vñ er ist hinaus gangen/ vñ  
hat bitterliche gwoaint. Aber die men  
ner die Jesum hielten verſpottet vñ  
schlugen in/ vñ als si in vñ gebē her  
ten schlugen si sein angesicht/ fragte  
in sprechende. Sag vns war wer ist  
der/ d dich geschlagen hat? vñ sunst  
vil schmachworts sagten si wider in.  
Da es aber tag ward send die östern  
des volks zusamen kumen die erste  
der priester/ vñ die gſchriſtgelerten/  
vñ fierten in/ in ir versamlig sprechs  
ende. Bistu nit d Christus? sag vns

104 316  
Luce. 22  
1219



# Euangelium

vñ er sprach. So ich euch sage  
so werdt irs nit glauben / so ich dan  
auch fragen wird / werde ir mir nit  
antworten / vñ ni. hinlassen. Vñ dis  
er zeit wirt der sun des menschen sitz  
ende zñ der gerechten der kraft gotes  
da haben si alle gesagt. So bistu ain  
sungotes / vñ er antwort. Ir sagts  
mich sein / habē si wider geantwurt  
was dirsen wir mer zuichnus. wan  
wir habens auß seinem mund gehört.

## Das xliii capitel.

**E**Do stund auß die ganz vile / vñ  
hat in gefiert zñ Pilato / vñ siengen  
in an zñ verclagē sprechende / wir ha  
ben den fundē / das er vnser volk ver  
zert / vñ verbuit das tribut dem kais  
er zñ geben. sage sich Christum ain  
kñig sein der juden. Aber Pilatus  
fragt in sprechende / Bistu der kñig  
der juden?

## Luce.

8 iude: vñ er antwortet hat gesage  
du sprichsts da sagt pilatus zu de fyr  
sten der priester vñ zu den scharen ich  
find kain schuld in disem mensche ab  
er si schrien mit kreften. Er beweget  
das volk/leerende durch das ganz iu  
deam/anfahende vñ Galilea vñz an  
dises ort Als aber Pilatus horet von  
galilea sagen/hat er in gefragt/ob er  
ain galileer war vñ da er erkenet hat  
dz er vnder Herodes gebiet gehoret/  
hat er in zu Herodem geschickt/der  
dan auch zu diser zeit zu Hierusalez  
was. Als aber Herodes Jesum sache  
st er fast er freet worden dan er hat  
lange zeit begird gehabt in zu sehen  
darum/das er vil von im horet/vñ  
er hoffet er wurd ain zaichen von im  
sehē werde/er fraget in mit vil redē  
aber er (Jesús) antwort nicks aber  
die fürsten der priester vñ die schrift

# Euangelium

glerten stunden vñ verclagte in hāf-  
tlich vñ herodes verschmächte in  
mit seinē hauffē/ vñ als er in beclait  
het mitt aim scheinbarn elaid vñnd  
versporet/ hat er in wider zū Pilatū  
geschickt/ vñ da send pilatus vñ Hero-  
des fründ wordē dē selben tag/ wann  
vor hinn was ain haimliche zwis-  
tracht vnder inen. Als aber pilatus  
beriest hett die ersten der priester  
vñ die oberkaiten/ vñnd das volc/ hat  
er zū inen gesagt. Ir habt mir den  
mēschē furgebracht/ als ain abkerer  
des volcs vñ secht ich frag in vor euch  
vñ findt kain schuld in disem mēschē  
von denen darū ir in anlagt/ auch  
Herodes nit/ wann ich hab euch zū  
im geschickt/ vñnd secht/ das im nicks  
wirdigs das todts ist beschehen/ da-  
rumb will ich in gestraft ledig lassen  
Nun war es not das er in ainem/ ain



# Luce.

vest ledig ließ/da schrie die gannß  
schar mitainander/ sprechēde. Lām  
den hin vñnd laß vns Barraban/ der  
von ains auf laufs wege/ in der stat  
beschehen/ vñnd todschlag/ inkercker  
gelegt was/ da hat Pilatus wider  
umb zū inen geredet vñnd wolt Je  
sum ledig lassen/ vñ si schrieen sprech  
ende Creuzige/ creuzige in vñnd er  
sprach zum dritten mal zū in/ was  
hat er doch böses gethan? Ich find  
kein vrsach des tods in im/ darumb  
will ich in gestraft/ ledig lassen/ ab  
er si haben nur mer geschrienn mit  
grossen stimmen/ begerende das er  
gecreuziget wurd/ vñnd ir/ vñnd der  
öbristē priester geschraie ward groß  
da hat pilatus zū gebēd3 da geschach  
w3 si begertē vñ hat inē dē gelassen  
3 von wegen der aufrühr vñ todschlag  
in kercker w3 geworffen/dē si begert

barabas  
ist ledig  
zelt Chri  
stus ver  
urteilt ge  
schicht  
noch oft

# Euangelium

höten/ aber Jesum gab er in irē wil-  
len. Vnd da si in hinfierten/ habē si  
ainen (genant) Simonem Cyrenēsez  
begriffen/ der vom feld her gieng/  
vnd haben im das creutz aufgelegt/  
das ers/ nach Jesum trieg/ vnd im  
volgt ain grosse schar nach des volks  
vñ der weiber/ die in bewainten vnd  
clagten. Aber Jesus keret sich zū inē  
vnd sprach/ jr töchter Zierusalem/  
ir solt nit wainen vber mich/ aber  
vber euch selbs wainent/ vnd vber  
ewere kind/ wann nempt war/ es wer-  
den die tag künē/ an welchen si sag-  
en werden. Sālig send die unberhaf-  
ten/ vnd die leib diē nit geborn habē  
vnd die brist die nit gesait habē dan  
werden si ansehen sagen zū den berg-  
en. Fallent auf vns/ vnd zū den berg-  
en bedeckent vns/ wann so si das in-  
aim feichten holz thund/ was wirt



## Luc.

dan beschehen im dirren. Es wurde  
auch sunst zwen vbelthäter mit im  
gefiert das si getödt wurden/ vnd da  
si send kumen an das ort das genant  
wirt Caluaria (das ort der todten  
köpf) da habē si in gecreuzigt/ vñ die  
vbelthäter/ ain zū der rechten/ den an  
dern zū d lincken. Aber Jesus sprach  
Vater / verzeich in/ dan si wißēt mit  
was si thund/ vñ da haben si los ge-  
worffen/ vñ seine claider getailt vñ  
das volk stund zū sehende/ vñ die  
firsten verspoteten in mit sampt dez  
volk sprechende/ er hat ander behalt-  
ten/ behalte (od mach ledig) sich silbs  
ist er anderst d christus/ d außerswelt  
gotes. es verspoteten in auch diesöld-  
ner die hin zū giengē vñ gaben im es  
sich/ vñ sprachen/ bistu der kinig der  
juden/ mach dich selbs ledig. Es was  
auch die vber schrift / geschriben vber



# Euangelium

wunder  
zaichen ge  
schehe im  
leide jesu

in / mit greeckischen lateinischen vnd  
hebraischen buchstaben. das ist d̄ k̄nig  
der juden aber ainr der vbelth̄a-  
ter der da hieng redet schmach wort  
wid in / sprechende / bist du cristus /  
behalt dich selbs vñ vns / Aber der  
ander d̄ strafft in vñ saget. firchtestu  
auch nit got / das du in gleicher ver-  
damnis bist vñ wir (leiden) bilich /  
wan wir nemē das wir verdient ha-  
ben / Aber der / hat nichts böß geth̄o /  
vñ er sprach zu Jesum. Herz / gedēck  
mein / so du künien wirst in deinreich  
Vnd Jesus hat im gesagt / Fürwar  
sag ich dir / h̄it wirstu bey mir sein  
im paradisi vñ es w̄z vñ die vi st̄nd  
vñ es send finsternus wordē anf dem  
ganzē erderich / vñz auf die viiij st̄nd  
vñ die sun hat sich verfinstert / vñ der  
vñhang des tempels ist von ain an

## Luce.

Der zerbrochē vñ als iesus mit grosser  
stim gschriē hōt / sprach er. Vater in  
dein hēd beuilech ich meinē gaist / vñd  
als er die ding gsagt het / ist er gestor  
bē. da aber Centurio het gesehē / das  
beschehē ist / hat er got geert / sprechs  
ende warlich diser mēsch woz gerecht  
vñ alle ir scharen / die mit apt inen  
her zū warē kumen zū dez spectac  
el / vñ heten gesehē / die ding die da be  
schahen / schlugē ire hertzen / vñ kertē  
wider haim. aber alle sein bekantē /  
studen von ferren vñ die weiber die  
im nach genolgt hetē vñ galilea sahē  
dise ding / vñ nempt war ain mā mit  
namen ioseph edel vñ frumm vñd ge  
rechter man / der nit verwilliget het  
irem rat vñnd that was geborn von  
**28 Jm 28 33** der stat t  
der juden der / Da auch erwartet

# Euangelium

Des reich gotes / der selb ist gange zū  
Pilatum / vnd hat begert den leib Je  
su / vnd alser in herab hat genomen  
hat er in in sindon (das ist zartelein  
wat) gewicklet / vnd hat in glegt in  
ain grab in ain stain auß gehawen /  
in welches noch niemant gelegt w  
gewesen. Vñ es was der karfreitag /  
vñ erschine d sabbat. Aber die weiber  
er die mit im künen waren von gali  
lea haben hernach genolgt / vñ habē  
das grab gesehen / vñ wie sein leib ge  
legt was / da haben si widerum kert  
vñ habent beraidt die aromata vnd  
wolriechende wasser vñ am sabbat  
habē si gerüet nach dem gebot.

## Das xiiii capitel.

¶ Aber an ainem tag der sabbatorū  
(das ist der seiren) am morgen frue /  
send si künen zū grab / tragende die



## Luce.

ungēt die si beraidhtetē / vñ etliche  
weiber mit inē. Aber si haben fundē  
den stain gewelzt vñ dem grab / vñ  
si send hineinn gangenn / habenden  
leib des herren Jesu nit fundē / vñ da  
si also in gniēt bekimeret warn vñ  
des selben wege / Sich da send zwen  
man bey inē gstandē vñ scheinenden  
claidern / als si aber erschracken / vñ  
naigtē ire āgesicht auf die erdē habē  
si zū in gsagt / woz sūcht ir dē lebendē  
mit dē totē / er ist nit hie / aber er ist  
auf er stādē gedēck wie er ench gsagt  
hat / da er noch in galilea woz sprechē  
de dʒ not sei gewesen dē sundes mēsch  
en / gegebenē werdē in die hend dʒ sinder  
vñ gecreuzigt / werdē / vñ am drittē  
tag auf er steē / vñ si haben sein wort  
gedacht / vñ send wiß vom grab gāg  
en haben dʒ den xi gsagt / vñ den an  
dern allē. Es warē maria magdalene

# Euangelium

vñ ioanna/vñ maria iacobi/vñ an  
dere die mit inē warē/ die dz dē gesan  
tē sagtē/ aber ire wort send bey inē ge  
achtet worden gleich wie ain thor  
hait( od aberwitz) vñnd habē in nit  
glaubt/ aber petrus aufsteēd/ ist zum  
grab gelaufen vñnd als er hinein sahe  
hat er alain die tuecher gesehē da lig  
en vñ er ist hinweg gāgē/ verwūderē  
de bey im selbs vber dz ding das da ge  
schehē w3/vñ nim war zwen auß in  
en/ giengē den selbē tag in ain castel  
dz he reß lauf vñ Hierusalem gelegē  
mit namē Emaus vñ es ist geschehē  
da si fabulierten vñ disputiertē/ nā  
herte sich iesus hin zū vñ ist mit inē  
gāgē/ aber ire augē wurdē verhalt  
tē/ dz si in nit kēnētē/ vñ er sprach zū  
in/ w3 send die red die ir vnder euch  
treibt wanderēd vñ seit traurig/ vñ  
ain antwortet/ der Cleophas hieß/  
hat gesagt/ bistu alain ain bilgeram

## Luce.

zu hiernsalem / vñ wiast nit was dise  
tag / da bescheyenn ist / welchen er  
antwortet / w3. habē si gesagt. Von  
jesu nazareno / d ain prophet ist groes  
en / mechtig in seinem werck vñ red /  
vor got vñd allem volk vñ wie in die  
schriften priester vñ vnser firsten / in  
die verdānus des todts haben gebat  
vñ habē in gecreuzigt. aber wir het  
en hofnūg / es wār d / der israel erles  
en wurd. Aber vber dise ding alle ist  
huit d drittag / dz dise ding geschehē  
send sonder auch etliche weiber auß  
vns / habē vns erschreckt / die in der  
frieen zu grab send kumē vnals si sein  
leib nit fundē habē / send si kumē vñ  
haben gsagt / si haben ain gsicht der  
engel gesehē / die sagetē dz er lebet vñ  
ettlich deren die bei vnns waren /  
send hingangen zum grab / vñnd ha  
bens also fundē wie in die weiber ge  
sagt hetē aber in haben si nit gesehē



# Euangelium

vñ er hat zū in gesagt/ o ir thore vñ  
langsamē im hertzen zū glaubē. in al  
len dinge/ das die prophetē geredt ha  
bē. hat nit christus dise ding miessen  
leidē vñ ein geen in sein er vñ sieng  
an zū redē von mose vñ allen prophe  
ten/ legt in auß in allē schriftē die wō  
im waren. Also nähereten si sich bez  
castel da si dan hingingē/ vñ er ers  
zaiget sich als wolt er weiter geē/ da  
habē si in genōt/ sprechēde/ bleib bey  
vns/ wan es geet gen dem abent/ vñ  
der tag hat sich genaigt/ vñ er ist hin  
ein gangē das er bey inen blib/ vñ da  
er bey inē saß hat er das sprōt gnomē  
vñ gebenedeit vñ hat das brochen/  
vñ inē gebotē/ da sēd ire angē auf ge  
than vñ haben in erkent/ vñ er ist ver  
schwundē auß irem angesicht. Vñ si  
habē gesagt vnder inen. Prān nit vñ  
er hertz in vns da er mit vns redet vñ

## Luc.

8 wege vñ ofnet vns die gschriſtē  
vñ ſi ſtunden auf zur ſelben ſtad vñ  
ſend wider gen Hieruſalem gange/  
vñ haben die xj verſamlet fundē/vñ  
die bei inen waren ſprechende. War  
lich der herr iſt auferſtanden/ vñ iſt  
deß Simō erſchinē/vñ ſi ſagten woz  
geſchehē woz auf dē weg/vñ wie ſi in  
erkent hōten im piechē des prots/ da  
ſi aber diſe ding redent. iſt Jeſus da  
miten vñ inen geſtandē vñ ſpricht  
zū in/ der frid mit euch/ da ſend ſi er  
ſchrocken vñ betrieht/ vñ maintē ſi  
ſāhen ain gaist/ da hat er zū in gſagt  
was ſeit ir betrieht/ vñ gedanken  
ſteigen auf in ewern hertzen/ ſecht  
meine hend/ vñ meine fieß/ wann ich  
bins ſelbs. Rierēt mich an/ vñ ſecht  
dann die gayſt haben weder flaiſch  
noch bain. Als ir dan ſechet mich ha  
ben/ vñ da er diſe ding het geſagt/

# Euangelium

hat er in zaigt hend vñ fieß/da si ab  
er noch nit glaubē wolten vñ freden  
vñ sich verwundertē/hat er zū in ge  
sagt. habt hie etwas essendts vñ si  
habē im gebracht ain stück piat fisch  
vñ etwas von ain honig fladen/dz  
hat er genommē vñ hat in irez ansehē  
gessen/vñ hat zū in gesagt/ das send  
die wortt/die ich zū euch geredt hab  
da ich noch bey euch was/ das noch  
wār alle ding er fult werden/die ge  
schriben send im gsatz Moysi vñ den  
prophetē vñ psalmen vñ mir/da hat  
er inē ire gemuet auf thon das si die  
gschripte verstūde vñ hat zū in gsagt  
Also ist es geschriben/ vñ als mußte  
Christus leiden/ vñ von todtē er  
steen am dritten tag/ vñ vnder seinē  
namē geprediget werden büß wirck  
lichait/ vñ verzeichnung der sund in  
alle völker/ den anfang gemacht zū



## Luce.

Jerusalem. Aber ir seyt zuigen der  
rendung. Vnd nempt war / ich schick  
euch den verhañnen meins vatters  
vber euch. Aber ir soltt sitzen in der  
stat Jerusalem / vnntz ir angethan  
werdent mit stercke von der höhen.  
Vnd er siert si hin auß. vnntz gen Be  
thania / vñ als er seine hēd in die hō  
hebeit aufgehebt / hat er si gesegnet  
vnd da er si gesegnet / ist er von in ges  
zogen vnd ward gefiert in himel vnd  
si haben in angebet / send widerumb  
gangen gen Jerusalem mit grosser  
freud / vnnd waren alweg im tempel  
lobende vnd benediciēde got. Amē

**E** Getruckt in der kayserlichen  
stat Augspurg durch do  
ctor Sigmund grīm  
im M.D.xxiij. jar



*Vol 3 2272.*

# Euangelium Ioan<sup>n</sup>

nis verdeutscht: darinnen ange  
zeygt wirt: wie allein durch got  
tes wortt: das Christus ist:  
der mensch got oder got  
tes kindt: vnnnd se-  
lig werde.

¶ Sur die einfeltigen vngelerten.





# Was im Euangelio

gelernet wirt.

## Horrede.

¶ In Worten vnd Wercken Christi  
so die Euangelia beschreyben/ wer-  
den gebessert vnd vnterweyset die  
Christglaubigen am glauben vnd an-  
sitten/ nach dem Christus inn wirt  
surgelalten sam ein sacrament oder  
war zeychen des glaubens vnd sam  
ein exempel des lebens/ dann wann  
du glaubest/ das Christus von deinē  
wegen ist mensch worden zū erfüllē  
die zusagunge Abrahe / vnd seinem  
samen beschehen/ im gesetz vñ Pro-  
pheten. Item das er von deinen we-  
gen gelitten/ gestorben vnd begrabē  
ist/ sich selber als ein warer bischoff  
zū abtilgung der sündē geopffert.  
Item das er vom todt erstanden/

die glori des vnsterblichen leybs be-  
 zeygt hatt/ vñ als ein gewaltiger kün-  
 nig sein volck ins gelobte versprochē  
 landt eingefürett. Itē das er als ein  
 eingebornier sun gottes allē die in sei-  
 nen namen glaubē das er gottes sun  
 sey/ verleyhe kinder gotes zū werdē/  
 vñnd das ewig leben zū besitzen ꝛc.  
 So hastu warlich alles das du glau-  
 best/ vñd wirt dir durch solichē glau-  
 ben alles zūgeeygnet was Christus  
 hat. Also erfüllest du das gesetz/ das  
 es dich nitt beschuldige/ stirbest der  
 sündē/ dz sie dir nit schadet/ ersteest  
 der gerechtigkeit der du hoffest/ vñd  
 wirst new geboren inn ein ewig  
 Göttlich leben.

¶ Dāñ Christus ist dir durch solich  
 en glauben worden/ erlösunge von  
 aller pflicht vñd schuld/ die das ge



serz erfordert. Gerechtigkeit damit  
du vor gott besteest vñnd nit in sün-  
den verderbest / heyligunge oder ab-  
sunderunge von aller befleckunge /  
vñ weysheyt oder lieplicher lust vñ  
geschmack der ewigkeit :c. Solichs  
alles nit von menschen werck / sond  
von gotte / der vmb Christus willen  
den er liebet / alles das gibt gnedig-  
lich denen die in Christum glauben.  
Also ist auß krafft des glaubens durch  
wirckunge gotes alles das dein / wz  
Christus hat / vñnd das Christi / was  
du hast. O wie grosser wechsel. Zie-  
rauß kübts das dir kaine sündt scha-  
den / kain gesetz dich beklagen mag /  
dan gott nimpt das leben / sterbē :c.  
Christi an / gleichsam were es dein ei-  
gen / vñnd dein leben gleichsam were  
es Christi. ¶ Auß solichem glauben

i. Corin. i.

erfolget die nachfolgunge Christi/  
dann auß erkantnuß solicher grossen  
gnaden wirt der mensch erweckett  
vñ gereyget zů übungē der selbigen/  
als auß dem todt Christi zů sterbungē  
der sündt/ auß der vñstēde zů newem  
leben. ¶ Solche nachfolgūge one  
glaubē/ ist lauter affenspil vñ gleyß/  
nerey/ dann wo wir dem leben Chri  
sti nachfolgen/ vñ nit vorhin glau  
ben/ das es vnser sey/ barwē wir auff  
vnserē werck vñd gerechtigkeit mer  
dann Christi/ vñ in dem selbigen be  
stetigen oder ziehen wir herfur vnse  
re gerechtigkeit/ vñ werden also nit  
vnter gotes gerechtigkeit beschützt  
oder erhalten. ¶ Hierumb wirt im  
Ewangelio von ersten der glaub in  
Christum geleret/ vñd hernachmals  
die nachfolgunge/ im ersten sein wir

ſelig/im ändern übē/probiren/ oder  
bezeügen wir vnſere ſeligkait den an  
dern/zum lob Chriſti. ¶ Mattheus  
leret furderlich den glaubē der mēſch  
werdunge Chriſti/darinnē er in vn  
ſerm fleiſch gleycheinem ſünder vn  
knecht erſchynē iſt. ¶ Lucas dē glau  
benn des leydens in welchem er ſich  
für vns geopfferet/ das geſetz erful  
let/dem vater vnz in todt gehorſam  
geweſen iſt/ vnd alle bandt vnſerer  
ſünd zerbrochen hat. ¶ Marcus d  
vſtende/ darinnen er die ſelbigenn  
form vernewet vnſterblich gemach  
et hatt.

¶ Johannes lerett den glauben der  
gotheyt Chriſti darinnen er got von  
ewigkait in allen dingen gleych iſt/  
vnd ſeinen glaubigen gewalt gibbt  
göter oder kinder gottes frey von al



lem übel vnnnd miterben der güter  
gottes zu werden / vnd also die selbi-  
gemenschliche form vergötet wirt.  
¶ Dise vier artickel des glaubens vñ  
der mēschwerdunge / leyde / vñstend /  
hymelfart oder götheit Christi / hād  
len die vier Euangelisten / vnd wie  
wol ein ydes einem yden zūgelegt  
wirdt / darumb sie auch vnter vierer  
leygestalt / eins menschen / ochssen /  
löwen vnnnd adlers bedeytt werden.  
Doch mit destminder handlen sie alle  
samt daruonn. ¶ Auß disem allem  
ist künde was Johannes in seinem  
Euangelio anzeygt / Nēlich dz Chri-  
stus sey das ewig wort oder sun got-  
tes / welchs er manigfeltig / vnd son-  
derlich auß den wortten vnd werck-  
en Christi beweyset / darinnen er got  
erscheynet. Vnd das alles heyl an di

sem worde gottes lige/ wer auch mit  
festem glauben daranhasset/ wirt  
dardurch vergöttet oder Gottes  
kindt Amen.

## Das erst Capitel.

¶ Was gottes wort sey vnd vernün-  
ge/ wie alles güte von jm sey/ wie es  
zū heyl vñ widergeburt des mēschē  
fleysch worden ist/ wie alle mensche  
nach dem exempel Johannis jm die  
glorizūlegē vñ zeignuß gebē sollen.

## Die rede oder wort

Gottes was im anfang/ vñnd das  
wort was bey gotte/ vñnd got was  
dasselbige wort/ das was im anfan-  
ge bey Gotte.

¶ Durch es seind alle ding gemach-  
et/ vñnd onn es ist nichts gemach-  
et/ das gemacht oder geschaffē ist

was got-  
tes wort  
sey.

was gottes  
wort wir-  
cke.

# Euangelium

allain got  
tes wortt  
seliget.

Kein mē-  
sch kan se-  
ligē erleu-  
chtē 2c. ſō  
nur zeugē

Niemand  
hat mägē  
seins heilß

inn jimm oder in disem wortte/ was  
das leben.

¶ Vnd das leben was ein liecht der  
menschen/ Vnd das liecht leuchtet  
in dē finsternußē/ vñ die finsternuß  
haben es nit erwüschet oð begriffē.

¶ Es was ein mensch von gott ge-  
sandt/ mit namen Johannes/ d̄ kam  
zū gezeügen/ darumb das er gezeü-  
gē vñ von dem liechte gebe/ auff das  
alle menschen durch ingelaubten.

Er was nit das selbige liecht / sond  
nur gesandt das er vñ liechte gezeü-  
gē gebe. Dasselbige liecht was das  
ware liecht/ welches allen mensche/  
so in dise welt kumptt/ erleucht. Dis  
liecht/ rede oder wort was in d̄ welt/  
vnd die welt ist durch es beschaffen  
Vnd die welt hat in oder es nit erkē-  
net. Er ist kummen inn das seine/ vñ



## Joannis.

Die seinen haben in nit angenommen.

¶ Als vil aber in angenommen habē/  
den selbigen hat er gewalt vñ krafft  
gegeben oder verlihen/das sie möch  
ten kinder Gottes werdenn/denen  
die inn seinen namen glauben od ge  
glaubt hetten vnd vertrawet.

¶ Welche nit auß den plütern/auch  
nit auß dem willē des fleyschs/auch  
nit auß dem willen des mannes/son  
der auß Gott geboren seind.

¶ Vnd die selbige rede oder dasselbi  
ge wort ist fleysch oder mensch wor  
den/vnd hat inn oder vnter vns ge  
wonet/vnd wir haben gesehen oder  
erkennt seine glori/als ein glori des  
eingebornen suns vom vater/voller  
gnaden vnd warheyt.

¶ Von im gibt er zezeiĝnuß Johā  
nes vnd schreyet od ruffet / sprechēd

allain got  
tes wortt  
gebirt zū  
heyl.

Die lere  
des gesetzs  
ō natur/  
od sitten  
gebirt nit  
geystlich.  
Gottes  
wortt ist  
vō mēsch  
en geborn  
an zuzeigē  
dzes gōt  
ter gebere

# Euangelium

Der ist gewesen von dem ich gesagt habe/ Das er nach mir kumen wurde/ Vnd wiewoll er nach mir volgen oder kumen wurde/ danocht ist er mir vor kumen/ dan er mir vor oder ee vnd mer dan ich gewesen was / vñ von seiner völle habenn wir alle genumen oder erctpfangen/ vñ gnade für gnade/ dann warüb/ durch Moysen ist das gesetß gegeben/ durch Ihesum Christum ist die gnad vnd warheyt entsprungen.

Niemandt  
erkennt  
got/ dann  
durch sein  
wort.

Ioannes  
gibt allei  
de wort  
gottes dz

¶ Es hat nie kein mensch gott gesehen. Der eingeborne sun gotes/ d inn des vatters schoß ist/ hats vns erzelt oder außgesprochen.

¶ Vnd diß ist die zeügnuß Johānis/ do die Juden von Jerusalem zu im schicketen/ etlich priester vnd Leuitē/ das sie von im erkündeten oder

## Joannis.

erfrageten. Wer bistu? Vnd Johanes hat bekēnet vnd nit gelangnet. Vnnd er hat bekennet vnd gesaget. Ich bin nit Christus. Do fragten sie in. Was bistu dann? Bistu Helias? Vnd er antwort. Ich bins nit. Bistu der prophet? Vñ er antwort. Nein. Do sprachenn sie zñ jm. Wer bistu? Das wir wissen antwort zñ geben/ denen die vnns gesandt haben. Was sagestu von dir selbs? Er antwortet. Ich bin ein stimme/ des der inn der wüsteney schreyet vnnnd rüffet. Richtet oder bereyttet den weg des herren. Als der prophet Esaias gesagt hatt. Vnd die gesandten warē auß den phariseyern.

¶ Vnd sie fragten in weytter/ vnnnd sprachen zñ jm. So du nit Christus bist/ auch nit Helias/ auch nit d̄ pro

heil zu/ vil mind sol-  
le wir vns  
erwoz guts  
zu messen.

Der men-  
sch weyset  
zum guttē  
kan aber  
nit geben.



## Joannis.

phet/warumb tauffest du dan? Jo-  
hānes antwortet in vñ sprach. Ich  
tauffe mit wasser/Aber er steet mit  
ten vnter euch/den jr nit wissent od  
kennet. Der ist der nach mir kumen  
vnd doch für mich kumen ist/welch  
es schuchriemē ich nit würdig bin/  
dz ichs auflösete. Dife ding seind ge-  
schehen zū Bethabara ihen halben  
des Jordans/da Joannes tauffete.

allain got  
tes wortt  
tilgett die  
sund abe.

¶ Des andern tages sahe Johannes  
Jesum zū sich kumen/vñd sprach.  
Nempt war das lebling gottes welch  
es hynwegt nimpt der welt sünde.  
Der ist dauō ich sagete. Es kumbt  
ein man nach mir/der für mich kum-  
men ist/dan er mer dan ich was/Vñ  
ich kennete oder wesse in nit/sonder  
darumb bin ich kumen vñ hab im  
wasser getauffet/das er kundert oder

# Euangelium

offenbar wurde Israeli. ¶ Vnd Jo-  
hannes hat bezeuget vnd gesproch-  
en. Ich hab gesehen den geyst inn d̃  
gestalt einer tauben vom hymel her  
ab steygen/ vnd er bleib über jm/ vñ  
ich k̃enet in nit. Aber der mich gesen-  
det hat/ das ich im wasser tauffete/  
Der sprach zu mir. Vber welchē du  
wirst den geyst sehen nidersteygē vñ  
über jm bleyben/ der ist̃s der im hey-  
ligen geyste tauffet. Vñnd ich hab  
gesehen/ vnd hab zeignuß gebē/ das  
diser sey ein sun gottes. ¶ Volgēdes  
tages stundt abermals Joānes vñ  
zwen seiner junger bey jm/ vnd er sa-  
he Jesum da her geen/ vñnd sprach.  
Nempt war/ das lamb gottes. Vnd  
die zwen jünger h̃öreten in solichs  
reden/ vñ sein nachgefolget Jesum.  
Jesus aber keret sich vmb/ vñnd als

allain got-  
tes wortt  
od̃ christi  
leer ist vñ  
gott con-  
firmirt.

Man sol  
die mēsch-  
en vñ mē-  
schē wort  
zu gottes  
wort wei-  
sen.

# Euangelium

er sahe das sie ihm nachsolgetten/  
sprach er zu ihm. Was suchet ob wöl-  
let jr. Sie sprachenn zu ihm. Rabbi/  
das deütert so vill als meister/wo  
wonest du. Do sagte er. Kübt vñ se-  
hets. Sie kamen vñnd sahen/wo er  
woneete vñd bliben den tag bey ihm.  
Es was aber fast vñnd zehenn vr.  
¶ Andreas der brüder Simonis Pe-  
tri/was einer auß den zweyen die so-  
lichs von Johanne gehöret hetten  
vñnd ihm nachgefolget waren. Der sel-  
bige sandt erstlich seinen brüder Si-  
monem/vñnd sprach zu ihm. Wir ha-  
ben Messyam fundenn/das deüttet  
als vil als ein gesalbeter. Vñnd füret  
in zu Jesu. Do in Jesus ansah.  
Sprach er. Du bist/Simon ein sun  
Jona/du wirst genandt werde Ce-  
phas/das deüttet inn der außlegüge  
Petrus

Gottes  
wort das  
machet se-  
lte vñ vn-  
überwint-  
lich.



# Joannis.

Petrus oder ein stein.

¶ Des nachfolgenden tags wolt Jesus außwandern inn Galileam/vñ fandte Philippū vnd sprach zū jm. folge mir nach. Philippus aber woz von Betsayda der statt Andree vnd Petri Philippus fandte den Nathanael vnd sagt zū jm. Wir habē funden Jesum den sun Joseph von Nazareth/von welchem Moyses im gesetz geschriben hatt vnd die propheetenn. Do sagte zū ihm Nathanael. Mag etwas güttts vonn Nazareth seinn? Do sprach zū jm Philippus/ kumme vnd scharwe. Jesus sahe den Nathanael zū jm kummen vnd redete von jm. Nempt war/ dz ist warlich ein Israelita / inn dem keinn betrug ist. Do sprach Nathanael zū jm. Von wannen kennest du mich?

# Euangelium

Glaube.

Antwortet Jesus vnd sprach zū im.  
Le dann dich Philippusforderette/  
do du vnnter dem feygen baum wa-  
rest /sahе ich dich. Antworttet Na-  
thanael vnd sprach zū im. Mayster.  
Du bist der sun gottes /du bist der kün-  
ig Israel. Jesus antworttet vnnnd  
sprach zū im. Die weil ich dir gesagt  
habe. Ich sahe dich vnnter dem fey-  
gen baum /glaubestu /du wirst grö-  
ßere ding sehen dann dise sein. Vnnnd  
sprach zū ihm. Surwar furwar sag  
ich euch. Ir werdet hernachmals se-  
hen den hymel offen vnnnd die engel  
gottes auffsteygen vnd nidersteygen  
auff des menschen sun.

## Das ander Capitel .

In der hochzeyt darinnen die wider

## Joannis.

geburt durch Gottes wort figurirt  
ist bezeygt Christus seine glori dar  
innendass er wasser inn weynn/ fley  
schliche geburt/ lust/ lere gedanch  
en 1c. des menschen in gaystliche od  
göttliche wandlet/ dero gleychen im  
tempel den außerlichen gogdienst/  
so mit geitz verwicklet/ vnd mater/  
lichen tempel verwirffet/ vnnnd den  
newen geystlichen/ darinnen gottes  
glori scheint/ erwecket/ in welchem  
er gottes sinerklaret wirt.

**Und am dritten tag**  
waren hochzeytten zu Chana Gali  
lee/ vñ es woz da die muter Jesu. Es  
ist aber Jesus auch gefordertt/ oder  
geladenn wordenn zu der hochzeyt  
b ij



# Euangelium

allain vō  
vater nit  
von der  
mutter  
hatt got-  
tes wor-  
te seine  
krafftē.

mit seinen jungern. Vnnd do weins  
zeran/sprach die mütter Jesu zū jm.  
Sie haben nit wein. Do sagtte zū jr  
Jesús. Weyb was hab ich mit dir?  
Meine stund ist noch nit kummen.  
Do sprach sein muter zū di dienern.  
Was er euch heysen wirt das thut.  
Es waren aber da sechs stamnen  
wasser krüge gesetzt/nach der wasch-  
unge oder reynigunge der Juden/der  
yetzlicher inhielt zwo oder drey met-  
treten. Do sprach zū jm Jesús. Sul-  
let die krüge voller wassers. Vnnd sie  
fulletē sie biß eben vol. Vñ er sprach  
zū inn. Schécket nun ein vñ bringts  
dem vorsteher der hochzeyt/Vnd sie  
brachtens jm. Als aber der vorsteher  
kostet oder versüchet heitte das was-  
ser/so inn wein gewandelt was vñ  
weste nicht von wannen es keme/die

## Joannis.

diener aber die das wasser geschepft  
hatten / westen es woll. Rieffet er dē  
breutgam vnd sprach zū im. Ein ye-  
derman setz amn ersten den güttē  
wein für / vnd wenn sie trunckē wer-  
den / dan setz er den für der erger od  
geringer ist. Du hast den güte wein  
vntz zū diser zeit behalten. Disen an-  
fang der wunder zeychen thet Jesus  
zu Cana inn Galileen land / vnd offē-  
baret seine glori / vnd seine iungern  
glaubten in in. ¶ Darnach gieng er  
hinab gen Capernaum / er vnnnd sein  
mutter vnd seine brüder vnnnd seine  
junger / vnnnd bliben da nit vil tage.  
Vnd es was nahe der Juden ostern.  
Vnd Jesus gieng hinauff gen Jeru-  
salem / vnd fandt die im tempel / die  
ochssen vnnnd schaff vnd tauben ver-  
kauffeten / vnnnd die wechslersitzen.  
b iij

Glaube.

# Euangelium

Gottes  
wort si-  
cht wider  
den geytz  
vnd sup-  
stition.

Psalmo.  
lxxviii.  
durch die  
vrlende  
wirdt er  
cleret das  
iesus ein  
sun gotes  
sey.  
Röm .j.

Vnd als er im von stricklein ein gey-  
sel hette gemachett. Treyb er sie alle  
auß dem tempel/ Die schaff auch vñ  
die ochssen/ vñ verschütet der wech-  
sler gelt/ vnd stieß in die tisch vmb/  
vnd sprach zu denen die tauben ver-  
kauffetē. Nempt oder thut dise vñg  
hinwegk/ vñ machet nit meines va-  
ters hauß zu einem kauffhauffe. Die  
kinder aber wurden ingedenck das  
geschriben ist. Die eyserunge oder em-  
sigelieb deines hauß hat mich gena-  
get oder gefressen. ¶ Dero halben  
antworten im die Juden/ vñ sprach  
en zu im/ was zeychens bezeygest du  
vns/ dz du dise ding thust? Antwort-  
tet Iesus vñ sprach zu in. Zerbrecht  
disen tempel/ vnd ich wil in in drey-  
en tagen auffrichtenn oder erheben.  
Darumb sprachen die Juden. Diser



## Joannis.

tempel ist inn sechs vnd vierzig jarẽ  
erbarwet / vnnnd du wirst in in dreyen  
tagẽ auffrichten. Aber er redete vñ  
tempel seines leybs. Hierumb als er  
von todten erstanden war / habẽ sey  
ne junger gedacht / wie er solichs ge-  
saget hette / vnd haben geglaubet d̃  
geschriffte vnd der rede die Jesus ge-  
redet hette. ¶ Als er aber in Ostern  
am fest tage zu Jerusalem woz / glau-  
beten jr vil in seinen namen / als sie  
sahẽ seine wunderzeychẽ die er thet  
oder wirckete. Aber jesus selber ver-  
trawete oder glaubete sich selber in  
nitt / darumb das er sie alle kennete /  
auch nitt bedorffte das jimm ye-  
mantt zeignuß oder annzeygunge  
vom menschen gebe. Dann Er  
wusste was jimm menschen were.

Glaub.

Glaub.

# Joannis

## Das dritt Capitel.

¶ Die geystliche vernewerūge oder widergeburth durch gottes wort beschicht im leyden oder creütz vñ sterben/welchs durch die tauff ann gezeigt vnd im sterben Christi geleret wirt. Dann on das mag niemant gehymmel auffsteygen. Dero halbenn gott sein wort im fleysch zū leyden gesandt hat/vñ die tauff aufgesetzt ist. Darumb vermanett Johannes Christum im wort oder predig des creützes an zūnemen.

**E**s was aber einn mensch auß den phariseyern Nicodemus mit namen/ein Fürst der judē. Der k̄a zū Jesu bey nacht vñ sprach zū im. Rabbi/wir wissen das du seyest ein meyster vonn gott kummen.

# Euangelium

Dann niemant mag die zeychē thun  
die du thūst / es sey dann got mit im.  
Antwortet jesus vnd sprach zū im.  
Fürwar fürwar sag ich dir. Es sey  
dann das einer anderweyt vom hym  
mel herabe gebohrn werde / mag er  
gottes reich nit sehen. Do sprach zū  
im nicodemus. Wie mag der mēsch  
gebohrn werden wan er alt ist? Mag  
er nit widerumb in leyb seyner mut  
ter geen vnd geboren werdenn? Ant  
wortet Jesus. Fürwar fürwar sag  
ich dir / es sey dann das einer gebohrn  
sey auß dem wasser vnn̄d geyst / mag  
er nitt eingeen in gotes reich. Was  
auß dem fleysch gebohrn ist / das ist  
fleysch / vñ w̄z auß dē geyst gebohrn  
ist / das ist geist. Hab nit v̄wundern  
das ich dir gesagt habe / ir müßentt  
von oben hernider gebohrn werdenn.

wunder  
zeichē die  
seligē nitt  
söder die  
widerge  
burt des  
geysts.

Durch  
sterbung  
des fleis  
chs wirt  
d̄ geyst le  
bendig oð  
newgebo  
ren.



# Euangelium

wem die  
creuzgüg  
nit einigt  
mag die  
vrltende  
vñ geistli  
che leben  
nicht be-  
greiffen.

**D**er geyst oder windt geystet od  
blaset wo er wil / vnd du hörest sei-  
ne stimme / weyst aber nit von wan-  
nen er kumme / vñ wo er hingee. Also  
ist ein yder der auß dem geist geborn  
ist. Antwortet Nicodemus vñnd  
sprach zñ jm. Wie mügenn dise ding  
geschehen? Antwortet Jesus vñnd  
sprach zñ jm. Du bist d maister isra-  
helis / vnd weyst dises nitt? Furwar  
furwar sag ich dir / wir redē dz wir  
wissen / vnd bezeügen das wir gese-  
hen haben / vnd jr begreiffent nitt  
oder nempt nit an vnser gezeügnuß.  
So ich euch irdische ding habe ge-  
sagt vnd jr glaubts nit / wie werdt  
irs gelaubē / so ich euch hymelische  
ding sagen werde? Vñnd niemandt  
steygt auff inn hymel / dann nür der  
vom hymel herab gestygen ist / des

# Joannis.

menschen sun der im hymel ist. ¶ Vñ  
zegleych als Moyses einn schlangen  
erhöhet oder auffhieng in der wü-  
steney/also ist es not erhöhet od auff  
gehengt zu werden den menschen  
sun. auff das ein yder d inn in glaubt  
nit verderbe/sonder habe das ewi-  
ge leben. Dann gott hatt seinen sun  
in die welt gesandt / nitt das er die  
welt verdamne. sonder das die welt  
durch inn behaltē oder selig werde.  
Der inn in glaubt wirdt nit verdā-  
net oder verurteylet. Der aber nitt  
glaubt ist schon verdampt oder ver-  
urteylet. Darumb dz er nit geglaubt  
hat inn den namen des eingebornen  
sunes gottes. ¶ Das ist aber das vr-  
teil oder verdammuß/das das liecht  
in die welt kumen ist/vñ die mēschē  
habē mer geliebt die finsternuß dan

Christus  
todt ist ei-  
spigel des  
glaubens  
vñ exēpel  
des nach-  
folgēs zu  
d wider-  
geburt.

Glaube.  
Glaube.

was der  
mensch  
nach eig-  
nem dun-

# Euangelium

cken thut  
ist finster  
wz nach  
gottes  
wort chri  
sto/ist  
liecht

tauffe ist  
ein sacra-  
ment des  
leidēs vñ  
sterbens/  
dardurch  
die wider  
geburt be  
schicht.

dz liecht. Dañ warñb ire werck wa  
rē böse. Ein yd aber d böses thut  
fleucht dz liecht/kumbt nit auß liecht  
auff das seine werck nit gestrafft  
oder angezeygt werden. Der aber die  
warheyt thut kumbt auß liecht/auf  
das seine werck klar vñnd offenbar  
werden/das sie inn oder durch gott  
geschehen sein. ¶ Hernachmals kam  
Jesus mit seinen jungern in dz lādē  
Judeam/vñd wonete oder verharre  
te alda mit inen vñd tauffete. Johā  
nes aber tauffete auch zu Aenō bey  
Salim dann alda was vil wassers.  
Vñd die leütt kamen vñd würdē ge  
tauffet. Dann Johannes was nōch  
mit inn kercker geworffen.

¶ Es ist aber ein zannck oder frage  
entsprungē auß den jungern Johan  
nis mit den juden von der tauff od



## Joannis.

reynigunge. Vnd sie kamen zum Jo-  
hanne vnd sprachen zu im. Meister  
der bey dir was ihenhalben des Jor-  
dans/ welchem du gezeugnuß gabest.  
Nym war der tauffet/ vnd all kum-  
men zu im. Johannes antwortet vñ  
sprach. Der mensch kann nichts ent-  
pfahen oder nemen/ es werdt im dan  
vom hymmel gegeben. Ir selber seit  
zeugen das ich gesagt hab. Ich bin  
nit Christus / sonder ich bin vor im  
gesandt. Welcher die brant  
hat/ der ist breutgā/ der freündt aber  
des breutgams der do stehet vñ hö-  
ret in/ frewet sich inn freündenn vmb  
der stymme willenn des breutgams/  
hierumb ist dise meine freude erfuls-  
let. Er muß wachsen. Ich muß ge-  
mindert werden. Der von oben her  
nider kumbt ist über alle. Der von d

allain im  
worte go-  
tes so vñ  
himmel  
kübt/ hat  
krafft die  
tauff oder  
widerge-  
burt.

# Euangelium

allain im  
glaubenn  
wirt got-  
tes wort  
vernumē

Glaube.

erden kummē ist/ist irdisch od von  
erdenn/vnnnd redet von erden. Der  
vom hymel kumbt ist über alle. Vnd  
was er gesehen vnd gehöret hat/dz  
redt oder bezeügt er / vnd niemandt  
nimpt an oder begreiffst sein gezeü-  
gnuß. Welcher sein gezeügnuß hatt  
angentimen / oder empfangen / der  
selbige hat versigelet / verzeychnet  
od bestetiget vñ mit einē zeychē ver-  
gewisset/das Gott warhafftig sey.  
Dann der den got gesandt hat redt  
gotes wort. Wan dē selbigē gibt got  
den geyst nitt sperlich oder nach der  
maß. Der vatter liebet den sun/vnd  
hat im alle ding inn sein handt od  
gewalt gebē. Wer in den sun glaube  
hat das ewig lebē wer aber vnglau-  
big ist/dem sune / der wirt nit sehen  
das lebenn sonder der zorn Gottes  
bleybt auff oder über im.

## Joannis.

### Das vierdt Capitel.

¶ Allain Christus das wort gottes  
kan setigen die dürstige sele oder ge-  
wissen, welchs nit vermügen die pa-  
triarchen oder das gesetz. ¶ Leret  
auch allein im geyst got dienē. ¶ Wol  
bringet gottes willen inn seligunge  
der mēschen. Die prediger des worts  
samlē nūr ein die fruchte des worts  
¶ Gibts heyll vnnnd leben allen die  
inn sich glauben.

Als aber nun Jesus  
innen wardt. wie die phariseyer het-  
ten gehört/ das Jesus mer Jünger  
machete/ vnnnd tauffte dann Jo-  
hannes / wiewol I H E S U S  
mitt selber tauffte / sonder seinne



# Euangelium

jünger. Verließ er das indisch lāde/  
vnd gieng widerumb inn Galileā/  
Er müste aber durch samariam ges  
en/hierumb kam er in ein stat sama  
rie/welche Sichar genennett ist bey  
dem furwerck oder sitz welches Ja  
cob het gegeben seinem sun ioseph.  
Alda aber was der prumen iacob.  
Jesus was müde wordē vō wandn/  
saß also über dem brunnenn. Es war  
fast die sechste stundt. ¶ Do kam ein  
Samaritanisch weyb wasser zūho  
len oder schepffenn. Jesus sprach zū  
ir. Gib mir zū trincken. Dann seine  
junger waren inn die stat gangē auf  
das sie speyß kauffeten. Do sprach zū  
im das samaritanische weyb. Sein  
temal du ein jude bist/wie forderstu  
von mir zū trincken/die ich ein sama  
ritanisch weyb bin. Dann die iuden  
haben

## Joannis.

haben nit gemeinschafft mit den samaritanen. Antwortet Jesus vnd sprach zu jr. So du wuestest die gabe Gottes/vnnd wer der sey der zu dir spricht/gib mir zu trinckē/ So wurddest du vñ im haben gebetten/vñ er wurde dir das lebendige wasser gegeben haben. Sprach das weyb zu im. Herre hastu doch nichts darinnē oder damit du schepffen mügest/vnd der brunnen ist tieff/von wannen hastu dann das lebendige wasser. ¶ Bistu nit grosser dann vnser watter Jacob/der vns disen brunnen hat geben/vnd er hat darauß trincken vnnd seine kindt vnnd seine vihe. Antwortet Jesus vnd sprach zu jr. Ein yder der auß disem wasser trincket wirt widerumb dürstig/welcher aber auß disem wasser trinckenn

allain gotes wort  
gibbt den geist vnd  
lescht d selē durst

aller trost  
d gewisse  
ist vnuerbafftig/

# Euangelium

dañ allai  
der vom  
wort  
gottes.

wirdt das ich im werde gebenn/ den  
wirt ewiglichen nit dürsten/ sonder  
dz wasser welchs ich im werd gebē/  
wirt in im ein brunnen des springen  
den wassers oder quellenden ins ewi  
ge leben.

**E** Sprach zū ihm das weyb. Her  
gib mir das wasser auff das mich  
nit dürste vnd nit hie her dürfft kum  
men wasser zū schepffenn. Sprach  
Jesus zū jr. Gee hin forder deinenn  
man/ vnd kum hie her. Antwortet  
das weyb vnd sprach zū im. Ich ha  
be nit einen man. Sprach Jesus zū  
jr. Du hast wol geredt. Ich habe nit  
einen man. Dann du hast funff men  
ner gehabt/ vnd nu oder ytzunt den  
du hast/ der ist nit dein man. Dz has  
stu warlich geredt. **E** Sprach zū im



## Joannis.

Das weyb. Herr ich sihe das du ein  
Propheet bist. Unsere vetter haben  
auff disem ber ge betet / vñ jr sagt  
das zñ Jerusalem die stat sey da mā  
müsse anbettenn. Sprach zñ jr Jes  
sus. Weyb glaub mir / Es kumbt die  
stunde oder zeytt wann jr weder auf  
disem berg noch zñ Jerusalem wer  
det anbettenden vatter. Jr betet an  
das jr nit wissen / wir betten an das  
wir wissen / dan das heyl ist auß den  
Juden / sonder es kumbt die stund  
vnd ist ygzundt / wann die waren an  
better den vatter anbettenn werden  
im geyst vnd der warheyt. Dan der  
vatter auch soliche sūchett / oder ha  
benn wil / die in anbetten. **GO**  
ist ein geyst / vnd die in anbettē / müs  
sen in im geyst vñ in d̄ warheyt an

gotes di  
enst stet  
im geyste  
welchen  
dz wortt  
gibt / vnd  
in kainen  
euszern  
dingen.

# Euangelium

alle ding  
des heils  
muß in  
christo  
de wort-  
te erkēnet  
werden.

bettē. Sprach zu im das weyb. Ich  
weyß das Messias zukunfftig ist &  
Christus genandt wirdt. wann nun  
der selbige wirt kumen/wirt er vns  
alle ding verkünden oder anzeygen.  
Sprach zu ir Jesus. Ich bins/ & ich  
mit dir rede. Vnd von stundtan oder  
also bald kamen seine Jünger/vnnd  
verwundertten sich das er mit dem  
weybe redte. Doch sprach niemandt  
was fragstu/oder was vnd warumb  
redest du mit ir?

¶ Auß diesem verließ das weyb iren  
wasser krug/vnd gieng inn die stat/  
vnd sagete zu den leutten. Rührt ses  
hent einen menschen/der hat mir ge-  
sagt alles was ich gethan habe. Ist  
mit diser der Christus? Hierumb gien-  
gen sie auß der stat hinaus/vñ came  
zu im. ¶ Vntter des ermanten oder

## Joannis.

baten in die Jünger / sprechēd. Meis-  
ter / Is. Er aber sprach zu in. Ich  
habe ein speyse zu essen die ir nit wis-  
set. Darumb redten die Jünger vn-  
tereināder. Hat er jm nit mit bracht  
etwas zu essen. Do sprach Jesus zu  
inen. Meine speyse ist / das ich dz ihe-  
ne thū / das der wil der mich gesant  
hat / vnd das ich seine werck volbrin-  
ge. ¶ Ists nit also dz ir sprechet. Es  
sey noch vier monat dann so wirdt  
der schnidt oder die ehern kummen.  
Nēpt war / ich sage euch. Hebt auff  
ewere augen / vñ sehent an die lādt /  
dann warumb sie seinnd vergunndt  
weyß zum schnitte. Vnd wer schnei-  
det der entpfahet den lon. Vñ sam-  
let frucht in das ewige leben / Auff  
das also zu gleych sich frewe der da  
seet vñnd der da schneydet. Dan dise

gott wil  
das die  
menschē  
heilig vñ  
selig wer-  
dē darūb  
ist sein  
wort  
fleysche  
worden

Gottes  
wort pre-  
digen / ist  
selen ein-  
samlen.



# Euangelium

redist in dē war/dz ein and ist d da se  
et vñ ein ander ist d da schneit. Ich  
hab euch gesendet zū schneyden/das  
ir nit gearbeytet hat. Andere haben  
gearbeyttet/vnd ir seyt in ir arbeyt  
eingangen. ¶ Auß der selben statt  
aber glaubten vil der Samaritanē  
in in/von des weybs rede wegen/die  
da bezeugete oder sagte das er ir al  
le ding gesagt hette/was sy gethan  
hette. ¶ Als nu die Samaritanē zū  
im kamen/baten sie in das er bey in  
blibe/vnd er bleybe alda zwen tage.  
Vnd ir vil mer glaubtē vō seyner re  
de oder lere wegen/vnd sprachen zū  
dem weybe. Irundt glaubē wir nit  
von deiner rede wegen. Dann wir ha  
ben selbs gehöret vnd wissen das di  
ser warlich ist ein seligmacher der  
welt Christus. ¶ Nach zweien tag

# Joannis.

en aber / zoch er von dannen vñnd  
gieng in Galileam. Dann Jesus sel  
ber bezeüget oder sagete / das ein pro  
phet mit eere hette in seinem vater=  
landt. Als er nu kam in Galileā / ent=  
pfingen oder namen in an die Ga=  
lileyer / die weyl sie gesehen hetten al  
le die werck die er zu Jerusalem ge=  
than hette an dem fest tage / daß sie  
auch kumen warē zu dem fest tage.  
Also kam Jesus abermals gen Ca=  
na Galilee / da er auß wasser hett  
wein gemachet.

¶ Vñd es was ein Küniglicher hof  
man / diener oder amptman / welchs  
suntranc lag zu Capernaum / Do ð  
selbige gehōret hete dz Jesus zu kum  
en were auß dē indischē lādt in dz ga  
lileysch. Zoch er zu im vñ bat in / das  
er mitt im hinab keme vñ seinen sun

fleischlich  
kündsch=  
afft hin=  
deret die  
frucht des  
worttes.

# Joannis

die klein  
glaubig  
gen han  
gē an mi  
racklē vñ  
nitt ann  
blossenn  
wortten.

gesundt machete/dann er lag in zu  
gen od sieng an zu sterbē. Do sprach  
Jesus zu im. Ir glaubet nitt es sey  
dann das jr zeychen vñd wonders  
werck sehet. Sprach zu im d ampt  
man. Zer tum hinab ee dann meyn  
sun sterbe. Sprach Jesus zu im. Gee  
hin dein sun lebet. Der mensch glau  
bete der redenndie im Jesus gesagt  
hette/vñd gieng. Als er aber also  
hinab gieng/kamenn im die knechte  
entgegen/vñd verkündeten im vñd  
sprachen/dein sun lebt. Also erfor  
schet er von jnn die stunde in welch  
er es bessere mit im wordenn were.  
Vñd sie sprachen zu ime. Gestern in  
der siebendē stundt verließ jne dz sie  
ber. Also erkennete der vatter das es  
die stunde war inn welcher Jesus  
zu im gesprochen hette/dein sun le



# Euangelium

bet/ vnd er glaubete/ vnd sein ganz  
es hauß. Abermals hatt Jesus diß  
andere zeychen gethann / als er auß Glaube.  
dem Indischen landt in Galileam  
kommen was.

## Das fünff Capitel.

¶ Christus Gottes wortt machett  
gesund dē bethrisen am feyertage.  
¶ Zeigt an das er die feyer damit  
nitt gebrochen habe. Dann er alle sey  
ne werck thū nach des vatters exem  
pel/ vnterweysung oder ein gebenn.  
¶ Der im nit allein zeigt was er inn  
solichem thū. Sonder auch alles ge  
richte im besilhet/ vnd die erweckū  
geder todten. ¶ Er gibt auch in dē  
allen gezeugnuß seinem wortt oder  
sun Christo. Also das er kains zeuga  
nuß vom menschen bedarff. Hierüb

# Euangelium

die zu ihm mit künmen / die menschē lob  
oder gezeugnuß suchen.

dz gesetz  
krenckett  
dz fleisch.

**B**arnach was ein fe-  
ste tag der Juden vnd Jesus gieng  
hinauff gen Jerusalem. Zu Jerusa-  
lem aber ist ein schaff od vihe schwe-  
me / welche auff Hebreisch Bethsa-  
da genant ist / die hat vmb sich sunff  
porten heußlin / inn welchen lag ein  
grosse menig der sichen / blinden / lam-  
men / verdoieten die wartetē auff be-  
wegunge des wassers. Dann der en-  
gel kam hernder zu bestimpter zeyt  
in den weyer vnd bewegte oder trüb-  
te das wasser / welcher als dannach  
solicher trübunge des wassers d er-  
ste darinne kam / der wart gesunt /  
von waserley seuch er beladē war.

## Joannis.

**E**s was aber alda ein mēsch der acht vñdreysig jar mit krankheit behafft was. Als Iesus den selbigē ligen sahe/ vñnd erkante das er nun lange zeyt mit der krankheit verhafft was/ sprach er zū im. Wiltu gesundt werden. Der siehe antwortet im. Herr ich habe keinen menschē der mich in den weyer trüge/ als bald das wasser getrübet wirt / sonder ee dann ich kumē/ ist dieweil einanderer vor mir hinein gestigen. Sprach zū im Iesus. Ste auf/ nim dein beth vñnd gee hin oder wander/ vñnd als bald ist der mensch gesundt wordē/ vñnd hub auf sein beth vñnd wandert von dannen. **E**s was aber des selbenn tags feyr oder Sabbatum. Hierumb sprachenn die Iudenn zū dem der gesundt was wordē. Es ist



# Euangelium

Severtag gezimpt dir nit/das du dz  
beth tragest. Er antwortet in. Der  
mich hat gesund gemacht/der hat  
zu mir gesprochen. Nym dein beth  
vnnnd wandere. Hierumb fragten sie  
in weyter. Wer ist der mensch d dich  
hat geheysen dz beth trage vñ wa  
dern. Der aber so gesundt was wor  
den weisset nit wer er were. Dañ Je  
sus verschleych oder verbarz sich vn  
ter dem volck/dañ es was volck am  
selbigen ort. Hernachmals sandt in  
Jesus im tempel/vnd sprach zu in.  
Nym war du bist gesundt worden/  
hinsfür sündige nit/auff das dir nit  
etwas ergers widerfar. Diser mensch  
gieng hin vnnnd sagts den Inden an/  
das Jesus der were von dem er ge  
sundt were gemacht. Vnd darumb  
verfolgten die Inden Jesum/vnnnd

## Joannis.

sücheten oder gedachte in zu tödtē/  
das er solichs am feyertag oder Sa-  
batho gethan hette. ¶ Jesus aber  
antwortet inn. Mein vatter wirck-  
et oder arbeytet biß auff dise zeytt/  
vnd ich wircke auch. Hierumb auß  
diser sache sücheten die Juden mer  
od emsiger in zu tödtē. Darumb dz  
er nit allein die feyer gebrochē het-  
te/sonder auch gesprochen das gott  
sein vatter sey/vnnd sich also Got-  
t gleich gemacht. Dero halben ant-  
wortet inn Jesus/vnd sprach zu in.  
Fürwar: fürwar sag ich euch/ d̄ sun  
kann von sich selber nichts thū/es  
sey dan̄ das er sihet den vatter etwz  
thūnd. Dan̄ alles was der vater wir-  
det thū/dasselbig thūt der massen  
der sun auch/dann der vatter liebt  
den sun/vnnd zeygt in oder leret in

Gottes  
wort ist  
nymmer  
massig.

Gottes  
wort wir-  
cket eben  
als Gott  
in allē di-  
gen.

gott wir-  
cket alles

# Euangelium

durch sei  
wortte  
auf dz sel  
big wort  
geert wer  
de sam  
got selber

Glaube.

wer im  
wort got  
tes bleibt  
d̄ wirdt  
nit ver  
dampt.

alle ding die er selb thut vnd wirdt  
im noch grössere werck zeygen dann  
dise seind. Also das jr euch verwun  
dern werdet. ¶ Dann zu gleich als d̄  
vatter die todten erwecket vnd lebē  
dig machet / also machet auch d̄ sun  
lebendig / welche er wil. Dan der vat  
ter richtet niemandt oder nit einen /  
sonder hatt alles v̄teyl oder gericht  
dem sun gegeben auff das sie alle dē  
sun eeren / gleich als sie den vatter  
eeren. Wer den sun nit eeret / d̄ eeret  
auch den vatter nitt / der in gesandt  
hat. ¶ Fürwar fürwar sag ich euch /  
wer meine rede höret vñ glaubt dem  
der mich gesandt hat / der hat dz ewi  
ge leben vnd wirt nitt kumen in die  
verdammuß oder ins v̄teyl / oder ges  
richte / Sonder er ist schon vom to  
de ins leben kumen oder gegangen.  
Fürwar fürwar sag ich euch / dz kün



## Joannis.

men wirt die stunde vnd ist ytzund/  
wann die todten werden hören die  
stym̃ des suns gottes / vnd welch sie  
hören werden / die werdē leben. Dañ  
zü gleich als der vatter das leben in  
im selber hat / also hatt er auch dem  
sune gegeben das er das leben in im  
selber habe. Vnd darzü hat er im ges  
walt geben zü richtenn / von wegen  
das er ein mensch oder ein mensche  
kindt ist. ¶ Lasset euch das mit wun  
der sein / dañ oder das die stunde kum̃  
en wirdt / in welcher alle die in gre  
bern sein werden hören seine stym̃e /  
vñ herauß od̃ herfür kumen. Welch  
güts gethan haben werdenn herfür  
kumen in die vstende des lebens  
Welche aber böses gethan habenn /  
in die vstende des gerichttes oder  
verdammuß. ¶ Ich kañ nichts auß  
mir selber thunn, Als ich höre als

mit allain  
auß eyge  
ner vstē  
de / sond̃  
auch der  
and̃ er  
weckun  
ge wirdt  
angesagt  
d̃z chriß

# Euangelium

gottes  
wort sey.

Der vat  
ter/ioan  
nes / die  
werck /  
vñ die ge  
schriff  
zeugen dz  
Christus  
gottes  
wort sey.

nur zeyt  
lich ere  
chten die  
inden vñ  
iohanne.

so richte ich / vnd mein gerichtte ist  
gerecht. Dañ warumb ich sūche mit  
meinen willen / sonder den willē des  
vatters der mich gesandt hatt.

¶ So ich von mir selber gezeugnuß  
gebe / were mein gezeugnuß nit war  
hafftig. Es ist ein ander der vñ mir  
gezeugnuß gibt vnd ich weys dz sein  
gezeugnuß das er von mir bezeuget/  
war ist. Ir habet zūm Johanne ges  
schickt / vñ der selbig hat gezeug  
nuß geben der warheyt. Aber ich ne  
me gezeugnuß nit von mensche / son  
der darumb rede ich diß / das jr selig  
seyt oder werdet.

¶ Derselbig Johānes was ein brin  
nende vnd leuchtende lucern. Aber jr  
woltet nūr zeytlich od ein zeyt lang  
nit ewiglich in seinē schein od liechte  
frolocken oder freudt haben.

Aber

## Joannis.

¶ Aber ich habe ein grossermeyer gezeugnuß dann das gezeugnuß Johannis ist. Dann die werck die mir der vatter geben hat das ich sie volbringe / die selbige werck (sag ich) die ich thû / bezeugen von mir das mich der vater gesandt hat. Vnnd der vatter der mich hat gesandt / hat selber vñ mir gezeugnuß geben. ¶ Ir habet seine stymmenie gehöret / auch seine gestalt nie nit gesehen / vnd habt sein reden nit in euch bleibē / dan jr glaubet dem nit den er gesandt hat. ¶ Er forschet oð durch suchet die schrift die weil euch bedunckt das jr darin nen das ewige leben habet / vñnd die selbigen schrift sein die von mir bezeugen. Dannoche wöllent jr nit zu mir kommen / auff das jr das leben hettet. ¶ Ich nym nitt an die eere

alleinn  
glaube  
des wort  
tes nit se  
hen vñ  
hören se  
liget.



# Euangelium

niemantt  
liebet got  
vñ glau=  
bett in sei  
worte  
der zeyt  
liche  
ding an=  
nimptt.

Glaube.

von den menschen ( das jr darumb  
zu mir soltet kumen / als bedorffte  
ich ewer verklârung das mich ver  
kleret oder herfur brechtet ) Aber ich  
hab euch erkât dz jr die lieb gotes in  
euch nit habt. ¶ Ich bin kumen im  
namen oder von wegen meins vater  
ters / vnd jr nempt mich nit an / So  
ein anderer wirdet kumen in seinem  
namen oder von sein selbs wege /  
den werdet jr annemē. Wie künnet  
oder mügt jr glauben die jr die eere  
oder lob vnd preysunge / von euch sel  
best vntereinander annempt / vnd  
die glori oder erklerunge die von got  
allein kumbt nit suchet. ¶ Achtet  
es nit darfur das ich euch werde be  
klagen gegen dem vater. Moises ist  
der euch beklagt oder beschuldiget /  
in welchē jr hoffet. Dan wo jr moy

## Joannis.

si hettet geglaubet / so hettet jr mir  
auch geglaubet / dann er hat von mir  
geschribenn. Die weyl jr aber seinen  
schufften nit glaubet ( die der buch-  
stab sein ) wie weit od mügt jr meinē  
wortten glauben ( die der geyst sein . )

### Das sechst Capitel.

¶ Auß dem miracel der speysunge/  
vnd nach des wassers nider tretzun-  
ge / vermanet der her: Jesus das wir  
das brot des lebens / das ist / das wort  
des glaubens / in seynem fleysch vnd  
blut vns vorgelet / vnd durch dz mā  
na figuriret / essen sollen / dā wer in  
jn als in gottes wort glaubt / d̄ eeret  
od dienet got / wirt mit gnadē selig-  
lich gespeysset / Solichs thūt niemāt  
dā wen d̄ vater zeuhet vñ lezet. Ist  
auch kei and̄ himel brot od speys des  
lebēs / dā dises / welchs im lebē erhelte

# Euangelium

vñ vō tode erwecket. Wiewol auch  
vil der Junger Christi oder hörer go-  
tes worts darob stutzen vnd fallen.

**Barnach zog Jesus**  
über das meer Galilee, dz do ist bey  
der stat Tiberias vñnd es folget jm  
nach ein grosse schar/dañ warumb  
sie sahē seine zeychē die er thet über  
die frāncē. Jesus aber gieng auff  
einen berg vnd saß do mit seinē Jun-  
gern. Es was aber nahe das Oster-  
liche fest der Juden. Als Jesus also  
sein augen auff hebte vnd sahe das  
ein grosse schar zū im kam. Sprach  
er zū philippo. Wo von werdē wir  
brot kauffē/das dise leüt zū essen ha-  
ben? Sölichs aber redet er in zū ver-  
suchen. Danner weiset wol was er  
thūn wurde. Philippus antwortet

es kā nit  
erkaufft  
werdē ō  
selē trost  
oder spey-  
se.



## Joannis.

im. Es seind ihm nit genugsam oder  
reychen nit für zwey hundert pfens  
nige oder schillinge brotts / das nür  
einn yder etwas wenigens neme. Do  
sprach einer auß seinen Jüngern zū  
im. Andreas mit namen / ein brüder  
Simonis Petri. Es ist ein knabe al-  
hie / der hatt funff gerstne brot vnn  
zwen vische. Aber was ist das oder  
seind die vnter so vil menschen. Jes  
sus aber sprach. Schaffet dz die leut  
nider sitzen zū tisch. Also setzten sie  
sich nider / fast bey funff tausent man  
nen. Jesus aber nam die brot vñ als  
er danck gesagt hette / teylette er sie  
den jünger / die jünger aber dē tisch  
sitzen. Der gleichen auch von den vi  
schen / als vil er wolte. Als sie aber  
erfullet warenn / sprach er zū seinen  
Jüngern. Samlet oder hebt auf die  
d iij

mer kraft  
od trott  
gibt gots  
wortte  
dann alle  
menschē  
sinnen be  
greiffen n  
mugen

# Euangelium

prosen oder stück die über blibē sein/  
auff das nichts verderbe. Also sam-  
leten sie vnd erfülleten zwelff körb  
mit stücklein/so von den funff gerste-  
nen broten waren überbliben/den die  
gessen hetten. Hierumb als die mens-  
schen sahen das wunderzeychen/ so  
Jesus gethan hette/sprachen sie. Di-  
ser ist warlich d̄ prophet der zukünfft  
ig ist oder kummen sol in die welt.  
¶ Jesus aber als er innen wardt/dz  
sie wurden kummen vñ in hinreysen/  
auff das sie in zū künig machten/  
entwyche abermals/er alleine auff  
den berg. Als aber nun abēt wz wor-  
den/giengē seine jünger hinab zūm  
meere/vñ sassen auff ein schiff schif-  
feten über/vnd kamen gen Caperna-  
um vñ es was schon finster/vnd Je-  
sus was noch nitt zū inn kummen.

## Joannis.

Es wehett ein grosser windt/vnnd  
das meer wardt vngestüme. Hierüb  
als sie gerudert heten schier funff vn  
zwēzig oder dreyszig gewēde weg/  
oder stadia/sahen sie Jesum auff dē  
wasser da her geen/vnnd dem schiff  
zū nahen/vnd sie forchten sich. Aber  
er sprach zū inn. Ich bins forchtete  
euch nit. Do wolten sie in ins schiff  
nemen/vnd als bald was das schiff  
ankumen zū landt/da sie hin zogen.

Des andern tages als die schar od  
das volck so ihenhalben des meeres  
stund sahedaß kein ander schifflein  
da was/dann das einige darein seyn  
ne Jünger gefessen waren/vnd das  
I E S U S nit was inns schiff  
gefessen mit seinn Jüngern/  
Sonder das seine Jüngern allaine  
waren abgeschiffet. Es waren aber



# Joannis

andere schiff von Tiberiade ankun-  
en bey dem end do sie das brot geessē  
hettē nach dem der her: gedancet  
hette. Hierumbals die schar sahe d̄z  
Jesus nit da was / auch seine Jün-  
ger nit / da sassen sie auch auff's schif-  
lein vnd kamen gen Capernaū such-  
eten Jesum. Vnd als sie in ihēhalbē  
des meres funden / sprachē sie zū jm.  
Maister / wann bistu hieher kumen?  
¶ Jesus antwortet vñ sprach zū in.  
Fürwar fürwar sag ich euch. Ir  
suchent mich nit darūb das ir zeichē  
gesehen habt / sonder darumb das ir  
von den brotē geessen habt vñ geset-  
get seyt. Wirtet / bereytet oð mach-  
et euch ein speyße mit die verdirbete /  
sonder die da bleybt ins ewige leben /  
Welche speyße wirt euch gebenn der  
sun des menschen dann den selbigen

allein got  
tes wort  
christus  
speysset  
geystlich  
zu der ewi-  
gkeyt.

# Euangelium

hat gott der vatter bezeychnet/oder  
dar zů verordnet.

**D**arumb sprachen sie zů jm / Wz  
thün wir/das wir wirckenn gottes  
werck/oder das wir gotes dienst vol  
bringen. Jesus antwortet vñ sprach  
zů jnn. Das ist gotes werck/oder got  
tes dienst/das jr in den glaubet/den  
er gesandt hatt.

**D**arumb sprachen sie zů jm/Was  
thustu dann für ein zeichen dz wirs  
sehen vñ dir glauben. Was wirckst  
estu. Vnsere veter habenn hymmel  
brot oder manna geessen in der wü-  
steney/Als geschriben ist. Er hat jñ  
das brot vom hymmel gegeben zů es-  
sen. Do sprach Jesus zů jnn. Fürwar  
fürwar sag ich euch. Nicht Moyses  
hat euch dasselbige brot vom hymel  
gegeben / sonder mein vatter gibbt

got wirt  
geeret al-  
lein: weñ  
mann in  
sei wortt  
glaubet.  
Glaube.

Gottes  
wortt ist  
das ware  
hiel brott  
manna  
nur ein fi-  
gur.

# Euangelium

euch das ware brot vom hymel / dan  
das ware brot gotes ist / das vō hym  
mel hernider steygt oder gestigen ist.  
vnd gibt der welt das leben. ¶ Hies  
rumb sprachen sie zū im. Herr alwes  
gen gib vnns das brott. Jesus aber  
sprach zū inn. Ich bin das brott des  
lebēs / wer zū mir kumbt / wirdt nis  
hungern / vnd wer in mich glaubt  
wirdt nymmer mer dürstē. Aber ich  
habs euch gesagt / wie das jr auch  
mich gesehen habt / vnd glaubt dan  
nocht nit. ¶ Alles was mir mein va  
ter gibt / das wirdt zū mir kummen /  
vnd den der zū mir kummen wirdt /  
werffe oder treybe ich nitt vonn mir  
auß. Dann warumb ich bin vō hym  
mel gestygen auff das ich thū / nitt  
was ich will sonnder was der will  
der mich gesandt hatt. Das ist aber

Glaube.

wen gott  
erwelet  
hat der er  
kēnet chri  
stum sein



## Joannis.

der. wille des vatters der mich gesandt hat / das ich nichts verliere od̄ verderbē lasse von allen den so er mir gegeben hat / sond̄ das ich die selbigē widerumb erwecke am Jüngsten oder letzten tage. Das ist aber d̄ wille des der mich gesandt hat / das ein yder d̄ den sun sihet vñ in in glaubt / das ewig lebenn habe oder erlange. Vnd ich wirt in erwecken am jüngsten tage. Hierumb mürmelten die Juden deshalb das er gesprochen hette. Ich bin dasselbige brot / d̄ ich vom hymmel herab gestigenn bin. ¶ Vnd sie sprachen. Ist aber der mit IESVS / ein sun Joseph / des vatter vnd mütter wir kennen? Wie spricht er dann / Ich bin vom hymel herabe gestigenn? Darumb antwortet iesus vñ sprach

wort vñ  
wirt dar  
durch vñ  
todt er  
weckett  
vñ geseli  
gett.

Glaube.

# Euangelium

niemand  
glaubt in  
christum  
gott lere  
in dann.

Vil edler  
brot gibt  
Gott im  
glauben  
Christi /  
dan vor  
mals im

zu im. Ir sollen mit mürmeln vnter  
einander. Niemand mag zu mir kün-  
men / es sey dann das in der vatter /  
der mich gesandt hatt / ziehe. Vñ ich  
will oder wirdt in erweckē am letz-  
ten tage. Es ist in den propheten ge-  
schriben / Vnd sie werden alle vō got  
geleret oder vnterweysset sein. Hies-  
rumb ein yder der es vom vatter ge-  
höret vñ gelernet hat kumbt zu mir /  
nit das yemandt den vatter gesehen  
hette / dann der allain / der vom vater  
ist / der selbig hat dē vater gesehē.  
¶ Furwar furwar sag ich euch / wer  
mit trawet oder glaubt in mich / der  
hat das ewige leben. Ich bin dassel-  
bige brot des lebens. ¶ Were veter ha-  
ben das wunderbare brot oder man-  
na in der wüsteney geessen vnd seind  
gestorbē. ¶ Dis ist das brot / welche

## Joannis.

vom hymel herab kumbt/darüß das  
einer darvon esse/vnd nit sterbe/od  
vnsterblich werde. Ich bin das lebē  
dige brot/der ich vom hymel gestigē  
bin. So yemant auß oder von disem  
brot essen wirdt/der wirdt in ewig:  
kait leben. ¶ Vnd das brot welchs  
ich gebē werde/ist mein fleysch/we  
liches ich werde geben für oder zu d  
welt heyl/leben/oder seligkait.

paradis  
od alten  
gesetz.

¶ Dero halben zancfenden die Ju  
den vnter einander/vnd sprachenn.  
Wie kan vns der sein fleysch zu esse  
geben. Darumb sprach Jesus zu iñ.  
Fürwar fürwar sag ich euch/Es sei  
dann das jr essen werdet das fleysch  
des menschen sunes vñ trincfen sein  
blut/habt jr nitt in euch das lebenn.  
Wer mein fleysch ist/vnd mein blut  
trincfet/der hat das ewig leben/vñ

Gottes  
wort chri  
stus imm  
fleysch ist  
dz selbige  
brott.



# Euangelium

ich wirt in erwecken am jüngsten ta-  
ge. Dan mein fleysch ist warlich ein  
speysß / vnd mein blut ist warlich ein  
trancß. Wer mein fleysch ist / vnd  
mein blut trincet / der bleybt in mir  
vnd ich in jm.

¶ Zegleich als mich mein lebendi-  
ger vatter hat gesandt / also auch le-  
be ich / durch den vater oder vmb des  
vatters willen / vnd wer mich wirdt  
essen / der wirt auch durch mich oder  
von meinen wegen leben. Dis ist das  
brot / welchs vom hymmel herab ge-  
stigen ist / nit als ewer veter habē ge-  
sen wunderbrot od manna / vñ seind  
gestorben. Wer dis Brot wirt essen /  
der wirdt ewiglich leben. Dise rede  
thet er zu Capernaums als er in der si-  
nagoga lerete. ¶ Hierauff vil seiner  
Jünger / do sie hörtten dise ding /

## Joannis.

sprachen. Das ist ein harter rede / wer  
mag es hören? Jesus aber wesse bey  
im selber / das seine Jünger von dieser  
rede wegen mürmelten / vnd sprach  
zū ihm. Verletzt oder verdreüß euch  
das? Was wirdt dann werden wann  
ir werdet sehen des menschen sun auf  
steygē da hin da er vormals oder vor  
hin was? Der geyst ist der lebendig  
machet / das fleysch ist nichts nütze  
Die wort die ich euch sage / seind geist  
vnd leben. Aber es seindt etzlich vn  
ter euch die nit glauben. Dann von  
anfang oder anbegynn wesse Jesus  
welchs waren die nit glaubten / vnd  
welcher in verratten wurde. Vnd er  
sprach. Darüß hab ich euch gesagt  
das niemant mag zū mir kumen / es  
werd im dan von meinē vater verlis  
henn. ¶ Von der zeyt an wichenn

dz christ  
gottes  
wort / sey  
brott vō  
hymel kū  
mē zeygt  
an sein  
hymel  
faren.

# Euangelium

wie bald  
fellet mā  
vō glau-  
ben.

Glaube.

oder tratten vil seiner Jünger von  
im abe/verliessen in vnd wanderten  
nit me mit im. Darumb sprach Jes-  
sus zu den zwelffen. Wöllet ir nitt  
auch abfallenn oder hinwegt geen?  
Do antwortet im Simon Petrus.  
Herz zu wem sollenn wir geen? Du  
hast wort des ewigen lebens/vñ wir  
glauben vñd haben erkant / das du  
bist Christus ein sun des lebendigen  
gottes. Jesus antwortet inn. Ist es  
nitt also/ich hab ewer zwelff erwe-  
let/vñd einer auß euch ist ein teuf-  
fel oder verretter. Solichs aber redt  
er vom Juda Simonis Iscariotha.  
Dann der selbige wurde in verrattē  
vñ was doch einer von dē zwelffen.

## Das sibendte capitel.

¶ Christus gottes wort verwirffet  
die zeytlich



## Joannis.

die zeytliche eere/darzu seine freuden  
trachtettenn/darumb hassett in die  
welt/darauß auch ereignet wirdtt/  
das seine lere von got sey. Hierumb  
straffet er sie darumb das sie in ver-  
folgen. Zeygtt an durch gleychnuß  
beschneydunge/wie er mit habe die  
feier gebrochen/Auß welchen wör-  
ten das volck bewegt wart/Hierüb  
die gewaltigen ire diener schickten  
Christum zû fahē. Der her: saget vō  
seinem abscheyden/vnnd wie sie im  
mit volgen möchten ꝛc. Darauß nitt  
allain das volck parteysch wardtt/  
sonder auch die diener. Also das sie  
in mit siengen/vnd gegen den herren  
lobeten ꝛc.

**Hernachmals** van  
de lete Jesus in Galilea/dañ er wol

Anfang  
d̄ verfol-  
gungē chri-  
sti vō we

# Euangelium

gen der  
feyer / vnd  
das er  
sprach er  
wer vom  
hymel  
kumen.

Gottes  
wort  
suchet nit  
zeytliche  
eere &c.

te nit in Judea wäbden / dan war üß  
die Judenn suchten vnnnd stelten im  
nach / in zü tödten. Es was aber na  
he vorhanden der Juden fest / genät  
Scenopegia oder das hüttē oder ta/  
bernackel fest. Hierumb sprachē sei  
ne brüder zü im. Gee vonn hinnenn  
wegck vnd zeuch in Judeam / auf dz  
deine jünger auch sehen deine werck  
die du thust / dann niemant handelt  
oder thut etwas haimlich / darinnē  
er wil oder suchet bekant oder gerü  
met zü sein. Die weil du soliche oder  
dise werck thust / so erkler dich sel  
ber / oder gib dich zü erkēē der welt.  
dan auch sein brüd nit glaubtē in in  
¶ Darumb sprach Jesus zü in. Mei  
ne zeyt ist noch nit verhandenn /  
aber ewere zeyt ist alzeyt bereyt. Die  
welt k̄a euch nit feint od gram sein /

## Joannis.

aber mir ist's gram/vñhasset mich/  
dann warumb ich zeyge an vnd bes-  
zeüge/das ire werck böse seindt. Sie  
het jr hinauff zū disem fest/ich zihe  
nit hinauff zū disem fest dann mei-  
ne zeyt ist noch nitt erfullett. Als er  
aber sölich's zū jñ geret hette/ bleyb  
er in Galilea. ¶ Als aber seine brüß  
hinauf warē gezogen/do zoch er auch  
hinauff zūm fest/nit offentlich/sond  
gleich sam heymlich. Die juden aber  
suchten in im fest/vnd sprachē. Wo  
ist der? Vnd es was ein groß gemür-  
mel vnter dem volck von im. Dann  
erliche sprachē. Er ist güt od frum.  
Die anderen sagtē nain/sond er ver-  
füret die schar oder dz gemein volck.  
Doch redet niemandt offentlich oder  
frey von im/von forcht wegen der  
Juden. ¶ Als aber min d halbe teil

Gottes  
wort hat  
alwegen  
parthey =  
sch vrtay  
ler



# Euangelium

des fests volbracht was kam Jesus hinauff inden tempel vnd lerete od predigte/ Vnnd die Juden verwundertē sich des vñ sprachē. Wie od vō wannē kan diser die schrifft/ dieweil er es nit gelernet hat? Jesus antwortet jnn vñnd sprach. Meine lere ist nitt mein/ sonder des der mich gesandt hat/ So yemandt seinem willen volgen wil/ der wirt innen werden von meiner lere/ ob sy auß gott sey/ oder ob ich von mir selber rede. Wer von jm selber redt/ der sucht sein aygen eere od wolfart. Der aber suchet die eere des der in gesant hat/ der ist warhafftig vñnd kein vngerechtigkeith ist in jm. ¶ Ist es nit also das Moyses euch das gesetz hatt geben/ vñd dennoch niemant auß euch helt das gesetz mitt werckenn? Was

Durch  
verachtū  
gezeitlich  
er ding  
wirt got  
tes wortt  
probirt

Gottes  
wort su-  
chet die  
eere got  
tes dar-  
üb wirts

## Joannis.

rumb suchet jr mich zů tödten. Do  
antwortet die schar des volcks vñnd  
sprach. Du hast den teuffel/ wer such  
et dich zů tödten. **J**esus antwor  
tet vñ sprach zů jñ/ ich habe ein werck  
gethandes verwundert jr euch alle.  
Moysses hatt euch die beschneydung  
geben/ nit darumb daser sie auffge  
setzt hette/ oder das sy von jm her ka  
me/ sonder von den vetern/ Vñnd dan  
nocht nichtt destminder beschneydet  
jr einen menschen am feyertage oder  
Sabatho. Die weil nun ein mensch  
die beschneydung entpfahet am fey  
ertage oder Sabatho/ vñnd doch dar  
durch nit gebrochen wirt das gesetz  
Moyssi. Wölt jr dann gegen mir zůr  
nen/ das ich ein ganzen menschen ge  
sundt hab gemacht am Sabatho?  
Ir solt nit richtē nach dem eusserlich  
e iij

von den  
mensche  
verfolgt.

Beleych  
als die be  
schnei  
dūg nit  
bricht dz  
gesetz al  
so auch  
nit die  
heilmach  
ung.

# Euangelium

enschein oder angesichte/sonder vr-  
teylet nach rechtem vrteyl. ¶ Hierüb  
sprachen etzliche zū den hierusolimi-  
ten. Ist diser nit der den sie suchē zū  
tödtē? ¶ Nun sehet/redet er doch frey  
offenlich/vnnd sie sagen im nichts.  
Haben dann in warheyt die Fürsten  
erkannt/das diser warlich Christus  
sey? Aber dise kennen wir/od wissen  
von wannenn er ist oder sey. Wann  
Christus aber wirdt kumen/weysß  
niemant von wannen er sey. Darüb  
schrey Jesus im tempel/lerete vnnd  
sprach. Vnd jr kennet mich vnd wyl-  
set von wannen ich sey. Vnd ich bin  
nit von mir selber kumen/sonder d  
mich gesandt hat ist warhafftig/  
welchen jr nit erkēnet habt. Ich hab  
in aber erkant/dann ich bin von im  
vnnd er hat mich gesandt. Hierumb

gleich als  
niemand  
Got erkē-  
net Also  
weylß  
man nit  
wo gotes  
wort her  
kumpt  
Exemplū  
vō wind  
supra. iij  
cap.



## Joannis.

trachtete sie in zu fahen/ vñ niemāt  
legt handt an in/ dan seine stūdt w:  
noch nit kumen. Aber von der schar  
oder gemain volck glaubten jr vil in  
in/ vñnd sprachen. Wann Christus  
kummen wirdt/ wie möcht er mer  
zeychen thū dan diser gethan hat:

**D**ie gleyßner oder phariseyer hō:  
reten/ wie das volck solichs von im  
mürmelete oder haimlich redte. Vñd  
es sandten die phariseyer vñd Fürstē  
der priester dienner das sie in siengē.

**H**ierumb sprach Jesus zu in. Ich  
bin noch ein kleine zeyt bey euch/ vñd  
gee hyn zu dem der mich gesant hat.  
Ir werdet mich suchen aber nit fin  
den/ vñd da ich bin/ mügt ir nit hyn  
kumen. Darumb sprachen die Ju  
denn zu einander. Wo wirdt der  
hingeen/ das wir in nit finden wer?

# Euangelium

allain got  
tes wort  
setiget  
die dursti  
ge sele/  
durch  
den geyst  
den es  
gibbt.

denne Ob er nit in die zerstreung  
der heydenschafft geen wirt vnd die  
heyden leren: Was ist die rede / dz er  
gesprochen hatt: Ir werdet mich  
suchen vnnnd nit finden / vnnnd wo ich  
bin da müget ir nit kommen. Am  
letzten großen tage aber des festes/  
stund Jesus vnnnd schrey sprechend.  
So yemant dürstet der kumme zu mir  
vnd trincke. Wer in mich glaubet/  
als die schrift sayet / vñ des bauche  
werden fließen die lebendige was=  
ser. Das redet er aber von dem geys=  
te / welchen entpfahen wurden die  
in in glaubten. Dann der heylig geyst  
was noch mit gesandt oder gegeben/  
dann warumb Jesus was noch nit  
erklaret oder glorificiert. ¶ Vil auß  
dem volck do sie höretenn dise rede/  
sprachenn. Der ist warlich ein Pros.

# Joannis

phet. Die annder sprachenn. Der ist Christus. Ezliche aber sprachenn. Wirt nit Christus von Galilea kummen. Spricht dann nit die schrift/ das Christus auß dem samen dauid vnd vō dem Castel oder stetlin bech leem (da David was) kummen wirt. Vnd ist also ein zwitracht vnter dē volcke worden von seinen wegem. Ezliche aber auß inn wolten in fassen oder an nemen/ aber niemandt legte handt an in.

**A**lso kamen die diener zū den Bischoffen vnd phariseyern/ die sprachenn zū in. Waramb habe jr in nit her gefürt oder bracht. Die diener antworten. Es hat nie kein mensch also geredt als diser mensch. Hierumb antworten inn die phariseyer. Seyt jr nit auch versüret. Hat nit auch ye

Gottes  
wort hat  
gezeugk  
nuß auch  
von den  
seynden



# Euangelium

mandt von den Fürsten oder phari-  
seern in in geglaubet. Aber dz volck  
oder pöfel / welchs das gesetznitt  
weyß / seindt vermaldeyett oder ent-  
wichtt.

**E**Do sprach zū im Nicodemus / &  
zū im vormals bey nacht kumen wz  
welcher einer was auß irer zall / vrs-  
teylet dann nit vnser gesetzn einē mē-  
schen / es sey dann das es in vorhynn  
verhöre vnnnd erkenne was er hand-  
le. Sie antworten vnnnd sprachen zū  
im. Bistu dann auch nit ein Galile-  
us. Erforsche vñ schaw das nie kein  
prophet von Galilea erstanden sey /  
vnnnd ein yder ist also haim in seinn  
hauß gangen.

## Das achtt capitel.

**I**n der erledigungē & eebrecherin

## Joannis.

zeygt / Jesus an / wie die gnad oder  
das wort des euangeli nit zerbreche  
das gesetz / auß dem vermanett er zū  
volgendē wort des Euangeli / welch  
es er selbs ist / als dem waren liecht  
der hertzen / dann es von got ist / vnd  
von gott bezeügt wirt / niemand ver  
däpft es ꝛc. ¶ On das wort des creüz  
Christum verdirbt yederman in sün  
den / Es ist von gott gesandt zū re  
den / vnnnd am creüz wirt ereügnēt /  
wie es nichts rede noch thū dan auß  
got. ¶ Wer in seinen reden bestehet  
wirt gefreyhet mit leyplich sond geist  
lich von sünden. ¶ Dann wer leyp  
lich frey oder Abrahams samen ist /  
vnd doch vnter des sünden / der ist d  
sünden knecht / vñ der teuffels kindt.  
Wer aber das wort der warheyt an  
nimpt / vnnnd gotes eere sucht / d er

# Euangelium

Kennt got vnd lebt ewig ic.

**J**esus aber gienghin  
auß in den Olberg / Vnd des morgēs  
früekam er widerumb in den tēpel/  
vnnnd alles volck kam zū im / vnnnd er  
saß vnd lerete oder vnterweysete sie.  
Die sybenn vnnnd Phariseyer aber  
brachten im ein weyb zū gesüret / die  
am eebbruch begriffen was / Vnd als  
sie die ins mittel gestellet hettem /  
sprachen sie zū im . Meister / dißes  
weyb ist izzit i werck des eebrechts  
begriffen worden. Moyses aber hat  
vns im gesez geboten / das die sölich  
engesteinet sollen werden. Nun was  
sagest du darzū. Söliches aber redtē  
sie in zūuersuchē auf dz sie in beschul  
digen möchten. **J**esus aber bucket  
sich wider / vnd schreyb mit einem fin

Wie tem  
perizet die  
gnad od  
dz wortt  
des euan



## Joannis.

ger auff die erden. Als sie aber in der  
frage verharretē/richtet er sich auf/  
vñ | sprach zū jñ. Welcher vnter euch  
von sündē rain oder vnbesleckt ist/  
der werffe erst den stain an sy. Vnd  
bucktet sich abermals vñ schreyb auf  
die erden. Do sie das hörten giengen  
sie einzeling daruon/ einer nach dē  
anderem/ an den eltern angehabē/ vñ  
bleyb Jesus allain vnd das weyb in  
mittelsteen. ¶ Als sich aber Jesus  
auffrichttet/ vnd sahe niemant dann  
das weyb/ sprach er zū jr. Weyb wo  
seint die deine ankläger? hat dich nie  
mandt verdampt oder zūm tode ver  
urteylt? Sy sprach. Herr/ niemant.  
Do sprach Jesus. So verdamne oð  
verurteil ich dich auch nit. Gee hin  
vnd hinfürder sundige nit.

¶ Do redet Jesus abermals zū jñ

geli den  
ernst vñ  
freyhaitt  
vō gesetz.

Christus  
Gottes  
wort ver  
dāpt nie  
māt son  
der dʒ ge  
setz oder  
Moyſes  
thuts ſu  
pra. v. ca.

# Euangelium

Gottes  
wort er-  
leuchtet  
dy finster  
nuß der  
hertzen.

gott gibt  
zeugnuß  
de wort  
der war-  
beytt.

und sprach. Ich bin der welt liecht/  
wer mir volget wirt nit in d finster  
nuß wandern/sonder der wirt habē  
das licht des lebens. ¶ Hierüb sprach  
en zū in die phariseyer. Du gibst  
zeugnuß von dir selbst/oder lobest  
dich selber/dein zeugnuß ist nit war.  
Jesus antwortet und sprach zū in.  
Ob ich von mir selber zeugnuß ge-  
be/dannocht ist mein zeugnuß war.  
Dann ich weyß von wannen ich kumē  
en bin/vnnd wo ich hin gee. Aber ir  
wissent nit von wannen ich kumē/  
und wo ich hin gee. Ir vrteylet nach  
dem fleysch oder eusserlichen anse-  
hen. Ich vrteyl oder verdamme nie-  
mants. Vñ ob ich vrteylete/ist mein  
vrteyl warhafft/dann warumb ich  
bin nit alleinn/sonder ich bin vnnd  
mein vatter/der mich gesandt hatt.

## Joannis.

Ist doch in ewerm gesetz geschriben/  
dasz weyer mensche gezeugnuß war  
sey. Ich bin/der ich gezeugnuß von  
mir selber gebe/vñ der vater d mich  
gesandt hat/gibt auch zeugnuß vñ  
mir. Hierüb sprachen sie zu jm. Wo  
ist dein vater? Jesus antwortet. Ir  
kennet mich nit noch meinē vatter  
nit. So ir mich erkēnet het/so het ir  
auch meinē vater erkēnet. Dese wort  
hat Jesus geredt in der schatz kam-  
mern/als er im tempel lerete od pres-  
digete. Vñnd niemant greyff in an/  
dan seine stundt woz noch nit kumen.

**H**ierumb sprach Jesus abermals  
zu jnn. Ich gee da hin/vñ ir werdet  
mich suchen/vñd werdett in ewrer  
sünd ersterbē. Wo ich hingee/mügt  
ir nit hyn kumen. Darüb sprachē die  
judē. Wirt er sich nit selber ertödtē/

wer das  
wort der  
warheytt  
nicht an-  
nibt ver-  
dirbet in  
sunden.



# Euangelium

genugsā  
vrsach zu  
verdānus  
ist dz wir  
von erdē  
seyn.

christ ist  
der pro-  
phet von  
gott ge-  
sand vns  
zu lerē dē  
Moyse  
gebent zu  
hören.

die weil er spricht / Wo ich hin gee-  
mügt jr nit hinkumen. Vñ er sprach  
zū im. Ir seyt von den niderinn irdis-  
schen dingen. Ich bin vō den oberen  
vñnd hymelischen. Ir seyt von dieser  
welt / ich bin nit von diser welt. De-  
ro halben hab ich euch gesagt das jr  
in ewern sünden ersterben werdet.  
Dann so jr nit werdent gläubē / das  
ich es bin / werdet jr in ewern sünden  
ersterben. Hierumb sprachen sie zū  
im. Wer bistu dann? Vñd Jesus sa-  
gete im. Erstlich oder anfencklich /  
binn ich / der zū euch redet / oder von  
got gesandt / euch zū sagen das wort  
des heyle. Ich habe vill stück die ich  
von euch redē vñd vteylē möchtte /  
Aber der mich gesant hat ist warhaf-  
tig / vñd ich / was ich von im gehōret  
habe / das rede ich in der welt. Sie  
verstundē

# Joannis.

verstanden nit/das er inn vom vatter  
gesaget hette. Darumb sprach je  
sus zu inn. Wann jr auff hencfē od  
erhöhen werdet den sun des mensch  
en/dann werdet jr erkennen das ichs  
sey/vnd das ich nichts vō mir selber  
thū/sonder das ich die ding rede/al  
so als mich der vatter geleret hatt.  
Vnd der mich gesandt hatt/ist bey  
mir oder mit mir. Der vatter hatt  
mich nitt allaine lassen bleyben oder  
sein/dan warlich ich thū alle zeyt w  
z im behaget oder woll gefellet. Do er  
dise rede thet/glaubten vil in im.

¶ Hierumb sprach Jesus zu den Ju  
den die im gelaubet hetten. So jr in  
meiner rede oder lere bleyben od ver  
harrē werdet/seyt jr warlich meine  
Jünger. Vñ jr werdent die warheit  
erkennen/vñ die warheyt wirt euch

f

Dz creutz  
vnd ster  
ben zeygt  
an gottes  
gnad/vñ  
wie chris  
tus got  
tes wort  
nit thut  
dan selig  
en

Gotes  
wort frey  
het den  
menschē.

# Euangelium

abrahā's  
geistlich-  
er samen  
ist vō sun-  
dē frey dē  
leybliche  
von zeyt-  
licher di-  
enstper-  
kait.

wer geist  
frey ist/ dē  
sundigett  
nit.

freyloß machen. Sie antworten ihm. Wir sein abrahams samen/ frey ge-  
born/ vnd habennie niemandt gedie-  
enet. Wie sprichstu dann / jr werdet  
gefreyet werden? Jesus antwortet  
ihm. Furwar furwar sag ich euch/ dz  
ein yeder der sünde thut oder volbrin-  
get/ ist ein knecht der sündenn. Ein  
knecht aber wirdt nit ewig im hau-  
se bleybenn/ ein sun bleibt ewig. Wie-  
rumb so euch der sun erlösen wirdt/  
seyt jr in warheyt loß oder frey. Ich  
weyß wol das jr Abrahams samenn  
seyt. Aber jr gerett oder suchet mich  
zu tödtē/ dan̄ meine rede hat nit stat  
in euch. Ich rede was ich bei meinem  
vatter gesehen habe/ vnn̄ jr thut  
was jr bey ewerm vater gesehē habt.  
Sie antworteten vnn̄ sprachen zu  
ihm. Abraham ist vnser vatter. Do



## Joannis.

sprach Jesus zu inn. So ir Abrahams  
kintd weren/wurdet ir auch Abra-  
hams werck thun. Aber nun suchet  
ir mich zu tödten/ein menschen der  
 euch die warheit gesagt hab/welch  
ich von gotte gehört habe. Sölich  
es hat Abraham nit gethan. Ir thut  
ewers vatters werck. Do sprach sie  
zu im. Wir seindt nit auß der vnee  
geboren. Wir haben einen vater got  
den herin. Jesus sprach zu inn. So  
got ewer vater were/wurdet ir mich  
ye lieben/dann ich binn von got auß  
gangen vnd kumen. Dan ich nit vō  
mir selber kumen bin/sonder er hatt  
mich gesant. Warüß erkennet ir nit  
meine sprache. Darüß dz ir meine re-  
de nit höre od duldē mügt/ir seit auß  
eim vater dē teüffel/vñ wölet volge  
dē begirden ewers vaters. Er ist vō

# Euangelium

Auß got-  
tes wort  
werden  
geboren  
vñ erzog-  
en die se-  
ligen.

anbegin ein todtschlager geweest/vñ  
ist nit gestādē od̄ blibē in d̄ warheyt/  
dann die warheit ist nit in jm. Wan  
er lügen redt/so redt er auß dem seyn  
nen/dan̄ er ist ein lügner/vñ ein vat-  
ter oder anheber der selbigen. Aber  
mir glaubet jr nit/dan̄ warumb ich  
sag euch die warheyt. Wer vnntter  
euch kan mich straffen oder zeyhen  
von yrgent einer sundē? So ich euch  
die warheyt sage/warumb glaubt  
jr mir nit? Wer auß gotte ist/der hō-  
ret gottes wort. Darumb hōrent jr  
es nit/dann jr seyt nit auß gote.

Hierumb antworten die Juden/  
vnd sprachen zu jm. Reden wir nit  
recht oder wol/das du ein Samaritan  
bist/vnd hast den teuffel? Jesus  
antwortet. Ich hab nit den teuffel/  
ich eere oder preysse meinen vater/vñ

## Joannis.

ir habt mich geschmeheet. Aber ich  
suche nit meine eere/er ist d̄ sie such  
et vñ richtet. ¶ Furwar furwar sag  
ich euch/so yemant meine rede halt  
ten wirdt/der wirdt nitt sehen den  
todt in ewigkeith. Hierumb sprachen  
zū jm die Juden. Nun sein wir innē  
worden oder haben erkannt / das du  
den teuffel habst. Abrahā ist gestor  
ben vñ die propheten/vñ du sprich  
est. So yemant meine rede wirt hal  
ten/der wirdt den todt nit schmeckē  
in ewigkeith. Bistu dann grösser dan  
vñser vatter Abraham der gestorbe  
ist. Vñ die propheten seindt gestor  
benn. Wen machest du dich selber?  
Jesus antwortet. So ich mich sel  
ber rümme oder mir eere zū lege / ist  
mein eere nichts. Es ist mein vater  
der mich erkleret oder eeret/welcher

wer im  
wort got  
tes lebt/  
der lebt  
allwegen



# Euangelium

ir sprecht ewern got sein/ vnd habt  
jn nit erkant/ aber ich ken jn. Vnd so  
ich spreche dz ich jn nit kennete/ wer  
ich gleich euch ein lügner / Sondern ich  
kenne jn/ vnd halte seine rede. Ewer  
vatter Abraham hatt gesroloket/  
daser meinen tag sehe/ vnd er hat in  
gesehen/ vnd hat sich des gefrewett.  
Darumb sprachen die Juden zu jm.  
Du hast noch nit funffzig jar/ vnd  
hast Abrahā gesehen? Jesus sprach  
zu jn. Furwar furwar sag ich euch/  
eedann Abraham was/ bin ich. Hie  
rumb huben sie steine auff/ dz sie an  
jn würffenn. Aber Jesus verbargt  
sich/ vnd gieng hinauß auß dē tēpel.

## Das neundt Capitel.

¶ Gottes wort erleuchtet die blindē  
herzen/ durch sein mēsch werdē/ vñ  
verblendet die sehenden / so sich für

## Joannis.

klüg vnnnd weysß scherzen.

**Vnnnd** Jesus gieng

vor über vnd sahe ein menschen der von geburt blindt was. Vnnnd seine Jünger fragten in / sprechend. May ster wer hat gesündiget / diser od sei ne eltern / dz er wurde blint geborn? Jesus antwortet. Es hat weder diser noch seine eltern gesündiget oder sölichs verschuldet / sonder dz gotes werck in im eröffenet werden.

¶ Ich muß wirckē die werck des d mich gesandt hat / die weil es tag ist. Es kumbt die nacht wann niemādt wirckēn mag. Die weil ich in der welt werde sein / bin ich ein liecht d welt. Do er sollichs geredete / spey er auß auf die erdē / vñ machte einē kot auß dē speichel vñ streich od schmit

wo gotes  
wort mit  
ist / da ist  
finsternis

## Euangelium

den kot auff die augen des blindē vn̄  
sprach zū im. Gee hin wasche dich  
in der schwenne/wett/oder weyer si  
loe/das deut als vil als gesandt. Er  
gienge hin vnd wusch sich/vnd kam  
gesehēdt wider. Do sprachē die nach  
pawren/vnnd die in vorhin gesehen  
hettē das er ein bethler w̄z. Ist nit  
das der/der da saß vnd betlete. Ez  
liche sprachen/der ist es. Her wider üb  
die and̄n/er ist sein gleich. Er sprach  
Ich bin es. Do sprachenn sie zū im.  
Wie seindt dir die augen eröffenet  
worden. Er antwort vnnd sprach/  
Der mēsch der Jesus genāt ist/mach  
ete ein kot/vnnd bestreych mir meine  
augen/vnnd sagte zū mir. Gee hyn  
zū dem weyer Siloe vnd wasch dich.  
Als ich aber hinn gieng vnnd wusch  
mich/vberkam ichs gesichte. Do



## Joannis

sprachen sie zu ihm. Wo ist der? Er sprach/ Ich weys nit. ¶ Sie fureten den der solage was blindt gewesen zu den phariseyern. Es was aber sabbatum oder feyertag / do Jesus den kot machete / vnd im die augen eroffenete. Do fragten in abermals die phariseyer auch / wie er das gesicht empfangen oder erlanget hette. Er aber sprach zu in. Er schmierte mir kot auff die augen. vnnnd ich wusch / vnd sihe. Do sprachen ezliche vō den phariseyern. Der mensch ist nit von gotte / dann er helt die feyr nit. Aber die andern sagten. Wie mag ein sündiger mensch solliche zeychen thun? Vnnnd was also ein zwitracht vnter in. Sie sprachen abermals zu blinden. Was sagst du von im / dz er dir dein augen eroffenet hat? Do sprach

# Euangelium

wer got-  
tes wortt  
bekennet  
wirt von  
eygē nutz  
igen leut-  
tē verfol-  
get.

er. Er ist ein prophet. ¶ Die Juden glaubten nit von dem das der blindt gewesen were / vnd das gesicht entpfāgen oder widerumb erlanget hette / vntz das sie forderten die eltern des der gesehen was worden / vnd frageten sie / sprechend. Ist der ewer sun / den jr sagt blindt geborn sein? Wie sihet er dann yetzundt? Seine eltern antworten inn vnd sprachē. Wir wissen das diser vnser sun ist / vñ das er blindt geborn ist / wie er aber yetzundt sehe / das wissen wir nit / oð wer im seine augen eröffenet hatt / wissen wir nit. Er ist alt genug / fraget in selber / er wirdt von im selber wol reden. Söllichs redten seine eltern / dann sie forchten die Judē. Dan die Judē hetten schon zusamen versprochen oð beschlossen / dz / so yemāt

## Joannis.

bekennete Christu der solt in bañ/ auß  
der Sinagogen geworffen werden.  
Darumb sprachen seine elteren. Er  
hat das altter / fraget in selbs.

**D**o fordereten sie wider den men  
schen so blindt gewesen was sprach  
en zu im. Gib got die eere/ Wir wis  
sendas diser menschein sündler ist.

Do antwortet er vnd sprach. Ob er  
ein sundt ist/ weyß ich nit/ eins weyß  
ich/ dz ich blindt gewesen bin / vñ si he  
yezunt. Do sprachē aber sie zu im.

Was thet er dir? Wie öffenet er dir  
die augenn? Er antwortet im. Ich  
hab es euch yezunt gesagt vñnd ir  
habts gehört. Warumb wöllet ir es  
abermals hören? Wölt ir nit auch

seine jünger werdē? Do fluchetē oð  
schultē sie in / vñ sprachen. Bist oder  
sey du sein Jünger / wir sein Moysi  
Jünger/ wir wissen das got Moysi



# Euangelium

geredet hat/ aber disen kennenn oder  
wissen wir nit von wannen er sey.  
¶ Der mensch antwortet vñ sprach  
zū iñ. In den ist es ye etwas wund  
bars/ das jr nit wisset von wannen  
er sey/ vñ ddamoch hatt er meine  
augen eröffnet/ Wir wissen aber dz  
got die sündler nit höret / sonder so ei  
ner gotes diener ist/ vñ seinem wil  
len gefolig den selben höret er. Es  
ist von anbegin nie erhört das einer  
geöffnet hette die augen eins blinden  
geborenen. Wo diser nit von gotte  
were/ hette er nichts mügen thun.  
Sie antworten vñ sprachen zū im.  
Du bist ganz in sünden geboren vñ  
du lere st vns? Vñ stießen in hin  
auß oder thetten in in ban. ¶ Jesus  
hörette das sie in hinaus gestoffen  
hetten/ vñ als er in sandt/ sprach er

## Joannis.

zū im. Glaubest du in den sun got-  
tes? Er antwortet vnd sprach. Herr  
wer ist er/auff das ich in in glaube?  
Vnd Jesus sprach zū im. Vñ du hast  
in gesehen/vñd der mit dir redt der  
selbig ist es. Do sprach er. Herr ich  
glaube/vnd bettet in an. ¶ Vnd Je-  
sus sprach zū im. Ich bin zū gericht  
kūmen in diß welt/auff das die da  
nit sehen/sehendt werden/Vnd die  
da sehen/blindt werden. Sölichs hö-  
reten egliche von den phariseyern  
die bey im waren/vnd sprachē zū im.  
Sein wir dann nitt auch blindt?  
Ihs sprach zū im.  
So jr blindt weret/hetet jrs nit sün-  
de. Nun aber sprechendt jr/Wir ses-  
hen/darumb bleybt ewere sündt.

Glaube

wer auß  
erhalb  
gottes  
wort ver-  
maynt se-  
lig sein/  
wirdt  
verdāpt

### Das zehendt capitel.

# Euangelium

¶ Allain gottes wort Christus füret  
die gläubigē zu der rechten thür ein  
in die seligkeit / gibt rechte weyde vñ  
fröde d̄ gewisse / Erlöset vō tode vñ  
allē übel durch seine demütigūge oð  
sterbē / vñ seliget nit allei die iudē /  
sond auch die heyden. Hierumb was  
außerwelteschaff seindt / hören die  
stym̄ desselbigen worts erkēnen seine  
krafft oð wirckunge vñ glauben / mü  
gen nit verderbē oder verlorē werdē  
d̄ si got sie gewaltiglich erhelte. Sie  
werden auch göter durchs wort ic.  
Herwiderumb die nit darann glau  
ben den mag nichts helffen.

mensche  
weyßheit  
brigt nit  
zu gotte.

**Sicher sicher oder**  
furwar furwar sag ich euch. Wer  
nit durch die thür eingeet in dē schaf  
stal sond anderswo hinein steygt /



## Joannis.

der ist ein dieb vnnnd ein lotter / oder  
ein mörd. Wer aber durch die thür  
hinein geet / der ist der schaff hirt. **D**e selbigē thüt d̄ thürwarter auff /  
vñ die schaff hören seine stimme. Vñ  
er ruffet sein eygnē schaff mit na-  
men / vñ füret sie heraus. Vnd wenn  
er sein eygnē schaff heraus gelassen  
hat / geet er vor inē / vñ die schaff vol-  
gen im nach dan̄ sie kennen seine sti-  
me. Aber einē frembdē werdē sie nit  
nach folgenn / Sonder von im flie-  
hen / dann sie kennen nitt der fremb-  
den stimme. **D**ieses beyspil redete  
Jesus zū in̄ / aber sie verstunden nit  
wz es were dz er redete zū in̄. Darüb  
sprach Jesus anderweyt zū in̄. Sur  
war surwar sagich euch. Ich bin d̄  
schaff thür. Alle die als vil jr vor  
mir kumē seid / seid diebe vñ mörd.  
Aber die schaff habē sie nit gehört.

die erwel-  
ten men-  
schē hören  
nichts  
dan̄ got-  
tes wort.

# Euangelium

Ich bindie thür. So yemandt durch  
mich eingeen wirdt/der wirdt erhal  
ten oder selig werden/ vnd wirt einge  
en vnd außgeen vnd weyde findē.

¶ Ein dieb kumbt nit dann nür das  
er stele/ vnd merzige oder schlachte/  
vnd verderbe oder vmbbringe. Ich  
bin darumb kumen das sie sollen das  
leben haben/ vnd überflüssiger habē

¶ Ich bin der gute hirdte/ Ein gü  
ter hirdt gibt seine sele für die schaf/  
Der mietling aber/ vnd der nit hird  
te ist/ des die schaff nit eygen sein/ si  
het den wolff kumen vnd verlest die  
schaff/ vñ fleuhet/ vnd der wolf reyß  
set vnd zerstreuet die schaff. Der  
mietling aber fleuhet/ dann er ist ein  
mietling/ vnd die schaff geen in nit  
an. Ich bin der gute hirdte/ vnd ken  
ne meine schaff/ vnd werde von den  
meinen

# Joannis.

meinen erkannt. ¶ Gleich als mich  
der vater kennet / also kenne ich auch  
den vatter / vnd setze mein leben oder  
meine sele für die schaff. Vnd habe  
andere schaff / welchen nit auß disem  
schaffstall sein / die selbigen muß ich  
auch herzü bringen oder führen / vnd  
sie werden hören meine stime. Vnd  
es wirdt werden ein schaffstall oder  
eine hert vnd ein hirt.

¶ Dero halben liebet mich mein vat-  
ter / dann ich setze oder gebe dar mei-  
ne sele / auff das ich sie wider nemen /  
Niemandt nimbt sy von mir / sond  
ich gibe sy dar von mir selbist. Ich  
habe gewaltt sy dar zü gebenn / vnd  
habe gewaltt sy wider zü nemen di-  
sen beselhe oder gebott hab ich von  
meinem vater entpfangen.

¶ Dero halben ist abermals ein zwis-

In dem  
ist christ  
got ange-  
nem / das  
er hatt d  
selē beyll  
mit seinē  
nachteyll  
gesuchett  
auß berei-  
tem willē



# Euangelium

tracht vnter den Juden worden/vñ  
diser rede wegen. Vil auch auff inen  
sprachen. Er hat ein teuffel/vñnd ist  
vnsinnig/warumb höret jr jm zū?

Die andn sprachen. Dife wort seindt  
nit eins besessenē der den teuffel hat.

Es kan ye der teuffel nit öffnen der  
blinden augē? ¶ Es wart aber kirch

wey zū Jerusalem/vñes was wint  
ter/vñnd Jesus spacirete oder gieng

hyn vnd her im tempel in Salomōs  
capellen oder vorsal. Do vmbbringe-

ten in die Juden vnd sprachē zū im.  
Wie lange heltstu vns oder hencfēst

auff vnserē selen oder gemüt? So du  
Christus bist sages vns frey. Jesus

antwort jñ. Ich hab es euch gesagt/  
vnd dannocht glaubt jr es nit. Die

werck die ich thū im namen meines  
vatters die geben zeignuß von mir.

Das chri  
st sey got  
tes wort  
zeyget an  
daz er ni  
cht dann  
seliget.

## Joannis.

Aber jr glaubt nit/dann jr seyt nite  
auß meinē schaffē. Als ich euch dan  
vornals gesagt hab. Meine schaff  
hören meine stime/vnnd ich erkenne  
sie/vnd sie volgen mir nach/vnd ich  
geb inn das ewig leben. Sie werden  
auch in ewigkeit nitt verderben/es  
wirdt sie auch niemädt nit auß mei  
ner hädte oder gewalt reysen. Mein  
vater der mirs gegeben hat/ist größ  
ser oder mer dann all andere oder der  
aller größest/vnd niemandt kan es  
reysen oder entziehen von der gewalt  
meines vatters. Ich vnnd der vater  
seindt ein ding. Hierumb huben  
abermals die Juden steine auff das  
sie in steinigten. Jesus antwort inn.  
Ich hab euch vill wolthet oder güt  
ter werck bezeygett auß meinem  
vater oder seinem beselhe / vonn

Wer in  
gottes  
wort  
glaubt  
kan nitt  
verderbē

# Euangelium

welches vnter den selbigen wercken  
wegē/ wöllet jr mich steinigen? Die  
Juden antworten jm vnd sprachen.  
Von des güten wercks wegen steini-  
gen wir dich nit/ sonder vmb gots le-  
sterunge willen/ vnd darumb das du  
dich selber gott machest / die weil du  
doch ein mensch seyest.

Gottes  
wort ma-  
chet göter  
alle die es  
annemē.

**E** Jesus antwortet inn. Steet nitt  
in ewerm gesetz geschriben. Ich hab  
gesprochen jr seyt göter? So er die  
göter nennet/ zū welchen gotes rede  
gethan ist/ oder zū welchen got gerec-  
det hat. Vnd die geschriffte mag in dē  
nit auff gelōset oder geanderet wer-  
den. Sprechen jr dann das ich got le-  
stere/ in dem das ich gesprochen habes  
dz ich gotes sun sey? Wo ich nit thū  
die werck meines vatters/ so glaubt  
mir nit. So ichs aber thū/ so glaubt



## Joannis.

den werckē/ob jr gleich mir nit glaubet/auff das jr erkennet/wie das der vatter in mir ist/vnd ich in jm.

**E** Do suchten oder vnterstundē sie sich abermals in zū sehen od an greiffen/vnd er entgieng von iren hendē. Vnd zoch abermals ihenhalben des Jordans/andie statt da Johannes erstlich getauffet hette/vnd wone te oder bleyb alda. Vnd es kamen jr vil zū jm vnd sprachen. Johānes hat ye kein zeychē gethan. Alles aber woz Johannes von jm gesagt hat/was war. Vnd jr vil glaubtē all daselbst in jm.

## Das eylfft Capitel.

**E** Christus gottes wortt behelt nit allein bey lebē/sonder erweckt auch vom tode/vnd alle die in in glaubē/  
g iij

# Euangelium

die bleibē bey lebē/ob sie lebē/vñ kün  
en zū lebē ob sie todt werē. ¶ Welche  
aber zeitlich güt vñ lebē mer dan go  
tes wort achtē/die vñ folgē dasselbige

## Es lag aber einner

Kranck: mit namen Lazarus/von be  
thania/von dem Castel Marthe vñ  
Marie/seiner schwesterenn. Maria  
aber war die/die den herren mit dem  
ungent gesalbet hette/vnd seine füß  
mit iren haren getrücknet/welcher  
Brüder Lazarus Kranck lag. Hierüb  
sendete seine schwesteren zū im sprech  
end. Herr nym war/den du liebest/  
d ist kräck. Do aber Jesus das höre  
te sprach er. Dise Kranckheit ist nitt  
zūm tode/sonder zū der eere gottes/  
auff das gottes sun dardurch erklet  
werde oder eere einlege. Jesus aber

weñ die  
glaubigē  
in sundē  
sterben  
wirts in  
en zū be  
sten vnd  
gott zu

## Joannis.

liebete Martham / vnd ire Schwe-  
ster / vnd Lazarum. Als er nun hõre  
te das er krank were / do bleyb er die  
selbe zeyt noch zwen tage an dem sel-  
bigen orthe. Darnach sprach er zũ dẽ  
Jüngern. Lasset vns widerumb ins  
Judisch lãdt geen. Die jünger sprach  
en meister / newlich woltẽ dich die ju-  
dẽ steinigen / wiltu dann widerumb  
hin zũ inn geen? Jesus antwortet.  
Seindt nicht zwelfffstunden des tag-  
ges? So einer am tage wãdert / stößt  
er sich nit / dann er sihet das liecht  
diser welt. So aber einer beyß nacht  
geet oder wandert stößt er sich / dan  
das liecht ist nit in im. ¶ Dis redet  
er / vnd darnach sprach er zũ inn. Vn-  
ser freündt LAZARVS schleffet /  
aber ich zyhe oder gee da hin / auff  
das ich in vonn dem schlaff er-  
g iij

glorikū-  
men.

wer im  
wort got-  
tes wan-  
dert wirt  
nit verle-  
tzt.



# Euangelium

Glaube

wecke. Do sprach seine jünger. Herz  
so er schlafft/ wirdt er genesen oder  
gesundt werden. Jesus aber hette vñ  
seinem tode geredt/ aber sie meinten  
er redte von der rwe des schlaffs. Da  
rumb sprach do Jesus öffentlich zñ  
im. Lazarus ist gestorben/ vñd ich  
frew mich des von ewern wege/ das  
ich nit da bin gewesen/ auff dz jr glau  
bet. Aber lasset vns zñ im geen.

¶ Do sprach Thomas welcher didi  
mus genant ist/ zñ den jüngern. Las  
set vns auch mit geen vñ mit im ster  
ben. Also kam Jesus vñd fandt in dz  
er vier tage im grabe was gelegenn.

¶ Bethania aber was nahe bey Je  
rusalem/ fast bey den funffzeihen ach  
er lengen oder stadien. Vñd es waren  
vil Juden zñ Marthē vñd Marien  
kumen/ sie zñ tröste ob irem brüder.

# Joannis

¶ Als aber Martha hörete das Jesus were kumen/begegnet sy im oder gieng im entgegē. Aber Maria bleyb da heimen sitzen. Do sprach Martha zū Jesu. Herr/so du werest hie gewesen/were mein brüder nit gestorben. Aber auch yetzundt/weyß ich/dz dir gott geben wirdt alles was du von gotte wirst fordern oder begerenn.

¶ Jesus sprach zū jr. Ich bin die vrschende vñ dz lebē/Wer in mich glaubet/der wirdt leben/ob er gleich todt ist oder sterben wirdt. Vnd ein yetzlicher der da lebt vnd in mich glaubt wirdt nit sterben in ewigkeit. Glaubstu das? Sy sprach zū im/ Ja herre/ Ich glaube das du seiest der Christus/ein sun gotes/welcher zukünfftig was in die welt.

¶ Vnd do sy diß geredte/gieng sy hin

g v

Gottes  
wort  
erwecket  
die todte

Glaube.

## Euangelium

vñ forderet ire Schwester Mariam heimlich/ vnd sprach. Der meister ist da/ vnd fordert dich. Do sy das hōre-  
te/ stund sy bald auff vnd kam zū im/  
Dann Jesus was noch nit in dz stet-  
lin oder Castel kumen/ sonder w3 an-  
der stat da im Martha begegnet het  
¶ Die Juden aber die bey ir im hauss  
waren vnd sy trösteten/ do sie sahen  
Mariam/ das sy eylends auff stund  
vñ hinauß gieng/ volgetenn sie ir  
nach/ vnd sprachen. Sy geet zūm gra-  
be/ auff das sy da weyne. ¶ Als nun  
Maria da hin kam da Jesus w3/ als  
sy in sahe/ fiel sy im zū fuß/ vñ sprach  
zū im. Herre so du werest hie gewes-  
sen/ were mein brüder nit gestorben.  
Als nun Jesus sahe/ das sy weinete/  
vnd die Judē so mit ir kumen waren  
weynē/ Er grimmete oð erbitterete er



## Joannis.

im geyst / vnd betrübt sich selber / vñ  
sprach / Wo habtt jr in hin gelegt?  
Sie sprachen zñ im. Herr künne vnd  
shaw. Jesus v̄ weinete oð zeherete  
Do sagten die iuden. Schawet wie  
lieb hat er in gehabt. Ezliche aber  
auß in sprachen. Set diser die augen  
des blindt gebornen eröffnenete / nitt  
auch machen können / Das diser nitt  
sturbe?

Jesus aber ergrimet abermals in im  
selber / vñ kam also zñ grabe. Es w̄  
aberein grufft oder spelücke / vñ ein  
stein w̄ darüber gelegt. Do sprach  
Jesus. Nēpt den stein hinweg. Do  
sprach zñ im Martha / des gestorbe-  
nen Schwester. Herr / er stincket schō /  
dan er ist vierteglich oð vor viertagē  
gestorbē. Do sprach Jesus zñ jr. Hab  
ich dir nit vorgesagt / wo du wirst

# Euangelium

wer i got  
tes wort  
glaubet ð  
sihet sei-  
ne glori.

Glaube.

Glaube.

glauben / so wirstu die glori gotes se-  
hē. Also namē sie dē stein hinweg /  
von der grufft oder stat do der todte  
hingelegt was. ¶ Jesus aber hub  
auf sein augē gen hymel / vñ sprach.  
Vatter / ich dancke dir / dann wartu  
du hast mich gehōret. Ich wesse aber  
wol das du mich alzeyt hōrest / doch  
hab ich es geredt vmb des volcks wil-  
len das hieruñ steet / auff das sie glau-  
ben das du mich gesandt hast. Vñnd  
do er diß geredte. Schrey er mit gros-  
ser stime. Lazare kum her auß. Vñnd  
es kam herfur der gestorbne oð tod-  
te / dem waren noch die hend vñ füß  
gebunden / mit grab schnüren oð tod-  
ten banden / vñnd sein antlitz mit ei-  
nem tuch verhüllet. Do sprach Jē-  
sus zu inn. Löset in auff vñnd lasset  
in hingeen. ¶ Darumb vil auß dē iu-

## Joannis.

den die zů Marien kumen warē / vñ  
gesehen hettē was Jesus thet / glau  
beten in in. Aber ezliche auß in gien  
gen hin zů den phariseyern / vñ sage  
ten inn was Jesus gethan hette. Sie  
rumb versamleten die bischoff vñnd  
phariseyer einnen rat / vñ sprachen.  
Was wöllen wir thūnn / dann diser  
mensch thūt grosse zeychē. Wo wir  
in also bleyben lassenn / werdē sie alle  
im glauben / vñnd werden als dan die  
Römer kumen / vñnd vnser stat oder  
landt vñnd volck hin nemen. ¶ Einer  
aber auß inn mit namenn Cayphas /  
seintemal er deßselbigē Jars bischof  
wz / sprach er zů in. Ir wisset nichts /  
vñnd bewegt nit wie vns nütz sey das  
ein mensch für das volck sterbe / vñnd  
nit das ganze volck oder nation ver  
derbe. Söllichs redte er aber nit von

liebe zeyt  
licher din  
ge hinder  
rett am  
wort got  
tes.



# Euangelium

an allē or  
ten seliget  
gottes  
wort.

im selber sonder die weyl er des jars  
bischoff was propheteyzete er / das  
Jesus für's volck oder nation / der  
Juden sterben wurde / vñ mit allein  
für das volck / oder nation / sonder  
das er die kinder gotes so zerstreuet  
waren zü einander oder in ein versa  
melete. Darumb von dē tage an / ge  
dachten oder ratschlagten sie vnters  
einander das sie intödten. ¶ Hierüb  
wanderte jesus nun mit offentlich vn  
ter den Juden / sond zoch in das lade  
oder in die gegnet bey der wüsteney /  
in ein stat genant effraim / vñ da sel  
best wanderte er mit seinē Jüngern.  
¶ Es was aber vorhanden der juden  
Ostern / vñd jr vil auß dem selbigen  
landt zogen gen Jerusalem vor dem  
osterlichen fest / auff das sie sich reys  
nigeten. Do suchten sie Jesum / vñd

## Joannis.

redten vntereinander im tēpel steēd.  
Wieduncf et euch das er mit kumē  
ist zū dem fest od seyertage. Es het  
ten aber die bischoffe vnd phariseyer  
ein gebot lassē auß geen oder gethā/  
auf dz so yemāt inen wurd wo er we  
re/dz er es anzeigt/auf dz sie in siengē

### Das zwelfft Capitel.

¶ Christus gottes wort ist gesalbt  
zūm sterben/das es im tode nit vers  
wese oder vnter gee. ¶ Hierumb ges  
tröst sein sollē alle zū den es kumet/  
vnd es mit freuden annemen. Dann  
durch sterbē bringt es vilfeltige frucht  
gleichsam ein treydtkōlein.

¶ Seliget alle die im anhangen od  
nachfolgen. Erkleret got vnd wirdt  
von gote erkleret. ¶ Vertreybt den  
teiffel/bricht alle ding durch sein  
sterbenn vnntter Sich. ¶ Wie

# Euangelium

wol soliche krafft des worts den vn-  
glaubigen vnbekant ist. ¶ Die weil  
sie zeytlichen dingen anhangen / vnd  
das ware liecht nit erkennen.

Zu sterbē  
wirt chri-  
stus gesal-  
bet / dann  
gottes  
wort im  
tode nitt  
vnters-  
geet.

**Sechs tage vor oste-**  
renkam Jesus gen Bethania / da la-  
zarus was todt geweest / welchen er  
vom tode erwecket hette. Sie bereyt-  
eten im ein abentessen alda / vñ mar-  
tha dienete. Lazarus aber was einer  
von der zall / der beysiger am tisch.  
Maria nam ein pfundt vngents vñ  
edlem probirten Nardo / vnd salbete  
die fuß Jesu / vnd trüffenete abe sei-  
ne fuß mit irem haer. Das hauß aber  
ist erfüllet worden vom rüche oder  
schmack's des vngents. Dero halbē  
sprach einer auß seinen Jüngerē Ju-  
das Simonis Iscariotes / der in ver-  
raten wurde.



## Joannis.

raten wurde. Warüb ist nit diß vngent verkaufft vmb dreyhundert pfenninge/ vñ ist den armē gegeben. Solichs redte er nit darüß das er solge für die armen hette/ sonder darümb das er ein dieb was/ vnd hette dē beutel/ vnd nam einn oder trug was inn gesandt oder gegeben wardt. Darüß sprach Jesus. Laß sy mitt fryden/ sy hat diß vngent behalten zu dem tag meiner begrebnuß/ dann arme leitte hat jr alzeyt bey euch/ mich aber habet jr nit alwegen. Ein grosseschar auß den Juden wardt innen das er da ware/ vnd kamen mit vmb Jesus willen alleine/ sonder das sie Lazari auch sehen/ welchen er vom todt erwecket hette. ¶ Die fürsten aber der püester ratschlagten/ das sie auch lazari tödteten/ dann vil von dē Ju

# Euangelium

mit freu-  
de sol go-  
tes wort  
angenü-  
en werde  
wann es  
zum tode  
kumbt.

den giengen hin vmb seinen willen/  
vnd glaubten in Jesum. ¶ Des vol-  
gendentags ein grosse schar die zu  
fest tage kummen was/da sie höretē  
das Jesus gen Jerusalem kame/ nam  
en sie palmen zweyge/ vnd giengen  
im entgegen vnd schryen Osanna/ ge-  
benedeyet sey der/da kumbt in de na-  
men des herren/ ein König Israel.  
Jesus aber überkam ein Eselin/ sass  
darauß. Als geschribē ist. Fürcht dir  
nit du tochter siō. Nun war deinkū-  
nig kumbt sitzend auff einem jūngē  
füß einer eselin. Sollichs aber haben  
erstlich nit erkennet seine Jūnger.  
Aber do Jesus glorificieret wardt/  
do gedachten sie wie sollichs von im  
geschriben were/ vnd wie sie im sol-  
lichs bezeugt hetten. Dann die schar  
gab im zeignuß/ die bey im gewesen

## Joannis.

was/ do er Lazarum auß dem grabe  
forderete / vnd in vō tode erweckete  
Darumb kam jm auch die schar ent-  
gegen das sie hettengehöret wie er  
sollichs zeychen gethan hette.

¶ Dero halben sprachen die pharisey  
er vnter einander / sehet jr es das jr  
nichts schaffet: Nept war die welt  
ist nach im gangen od̄ im nach gefol-  
get/ od̄ das ganz volck̄ hēckt im an.

¶ Es waren aber etzliche kriecken  
oder heyden vnter den die zū dem fes-  
ste hinauffstien waren/ auff dz sie  
anbeteten/ die selbigen kamen zū phi-  
lippo / der von Bethsayda Galilee  
was/ vnd batten in / sprechend. Herz  
wir begeren Jesum zū sehen. Philip-  
pus kam vnd sagt es Andree. Andre-  
as vnd philippus sagten es weytter  
an Jesu. Jesus aber antwortet inn

die zeitli-  
che ding  
nur such-  
en müsse  
im todt  
verderbē.



# Euangelium

wen gots  
tes wort  
stirbt br  
get es  
frucht vñ  
heyll.

vnd sprach. Es ist kumen die zeit oð  
stundt/das der sun des menschen ers  
keleret oder glorificieret werde. ¶ Fur  
war furwar sag ich euch. Wo das  
treydts kornlein/in acker geworffte/nit  
stirbet/bleibts alleie. Wo es aber stir  
bet/bringts vil frucht. Wer sein le  
ben oder seel liebet/wirts verliere oð  
verdammen. Vnd wer sein lebē oder  
seel hasset in diser welt/wirts bewa  
ren in das ewige leben. So mir einer  
dienen wirdt/sol er mir nach volgē/  
vñ wo ich bin/do sol oder wirt auch  
mein diener sein. So mir yemant dies  
nen wirt/den wirdt mein vater vere  
ren. ¶ Nun ist meine seel betrubt oð  
bekumert. Vnd was sol ich sage. Va  
ter seligemich oder hilff mir auß dis  
ser stunde. Doch darumb bin ich in  
dise stunde oder zeyt kumen. Vatter

## Joannis.

erklere oder erleuchte vñ mache kñt  
deinen namen. Do kam ein stime vñ  
hymmel/dies sprach. Vnd ich hab in  
erkleret/vnd wirdt in hin fñrt weyt-  
ter erklerē. Das vmbsteēde volck od  
schar die söllichshört/sprach/Es  
were eindonnerschlag geschē. Die  
anderen sprachen. Es hat ein Engel  
mit jm geredt. Jesus antwortet vnd  
sprach. Dise stime ist nit von meinen  
wegen kummen/ sondern von ewern  
wegen. Nun ist das gericht oder vr-  
teyl der welt. Nun wirdt der furst di-  
ser welt außgetryben oder verbannet  
werden. Vnd wo ich von der erdē er-  
höhet oder auffgehencft wurde/wil  
oder werde ich alle ding oder alle mē-  
schen zñ mir ziehen. Söllichs aber re-  
dete er an zñzeygen was todes er ster-  
bē wurde. Do antwort jm die schar.

b ij

Im tode  
wirt got  
tes wort  
erkleret.

Jude vñ  
heydē bö-  
se vñ gut-  
te. werde  
des ley-  
des chri-  
sti tailhaf-  
tig/dann

# Euangelium

gottes  
wort ein  
gemein  
visch ga-  
ren ist.

Wir haben gehört auß dem geset-  
z dz Christus in ewigkeit bleybet. Vñ  
wie sprichstu dann/es muß des men-  
schen sun erhöhet od erhencet wer-  
den. Wer ist der menschen sun. Das  
rumb sprach Jesus zu ihm. Es ist dz  
licht oder wirdt sein noch ein kleine  
zeyt bey euch. Wanderet die weil ir  
das licht habt/das euch die finster-  
nuß nicht überfallen. Vnd wer in fin-  
ster wädert/weyß nit wo er hin geet  
Die weil irs licht habbt glaubt ins  
licht/auff das ir kinder des lichtes  
seyet. Dise wort redte jesus vñ gieng  
von dannen vnd verbarg sich für od  
von jm. Wie woler aber so vil zeich-  
en vor jm gethā hette/dānocht glau-  
beten sie nitt in in. Auff das die rede  
des prophetē esaie wurd erfullet/die  
r gesagt hette. Herz/wer hat vnser



## Joannis.

rede geglaubet. Vnd wem ist d̄ arm  
oder stercke des herren geoffenbarett  
worden. Dero halben kunden sie nitt  
glauben / Dann es hat Esaias mer  
gesprochen. Er hat verblindet ire au-  
gen vñ verhert et jr hertz / das sie mit  
den augen nit sehē vnd mit dē hertz-  
en nit vernemen / vñnd bekeret wur-  
den / vñd ich sie heyle oder selige. Dis-  
sprach Esaias do er sahe seine glori  
vñd von im redete. Doch jr vill auch  
auß den Fürsten glaubtē in in. Aber  
von der phariseyer wegen bekennetē  
sie es nit / auff das sie nit auß der Si-  
nagogen geworffen wurden. Wann  
sie liebeten mer oder achten höher die  
glori der menschen / dann die glori  
gottes.

¶ Jesus aber schrey vñnd sprach.

h iij

wer zeyt-  
lich ding  
liebet er-  
kent nitt  
wz krafft  
gottes  
wort hat

# Euangelium

Glaube.

Wer in mich glaubt / der glaubt nit  
in mich / sond in den der mich gesant  
hat. Vnd were mich sihett der sihett  
den I mich gesandt hat. Ichs liecht  
bin in die welt kommen / auf das ein  
yeder der in mich glaubet / nit im fin-  
sternuß bleybe. Vnd so yemandt mei-  
ne wort hören / vnd nit glaubē wirt /  
Ich vrteyle oder verdamne in nit /  
dann ich bin nit kommen das ich die  
welt vrteyl oder verdamne / sond dz  
ich die welt selige. Wer mich ver-  
wirft vñ meine wort nit an nimbt /  
hat einen der in richtet od verurteyl-  
et. ¶ Die rede die ich geredt habe /  
die wirdt in verurteylen am letzten  
tage / dann ich hab nit auß mir selber  
geredt / Sonder der vatter der mich  
gesandt hat / der hat mir ein mādat  
oder beselhe gegeben / was ich sagen

## Joannis.

vnd was ich reden sol. Vnd ich weiß  
das sein mandat od̄ befelhe dz ewig  
leben ist. Hierumb was ich rede/ das  
rede ich gleich/ als mir der vater ge-  
sagt oder befolhen hat.

### Das .xiii. Capitel.

¶ Gottes wort auß lautterer liebe  
vnd genaden/ reyniget. die menschen  
von allen weltlichen begirden. ¶ Vñ  
on es kan niemandt reyn werdē oder  
gott beschawen. ¶ Darumb durch es  
ein mensch dem andern zū reynigkeit  
helffen sol/ vñ keiner den andern ver-  
unreynen. ¶ Auch einer vñ andern  
dasselbig annemen/ nit anderst dann  
als vom gotes botten oder gesandtē.  
¶ Wer sollichs wort zū seiner reyni-  
gungē nit an nimbt / wirdt nür  
vnreyn vñ erger/ ja gottes verreter



# Euangelium

darburch. ¶ Wann die feindt darburch verunreynet/ vertrybenn werden/ dann wirt Gottes wort in jns selbs vnd in den glaubigen erklet vñ eröffenet/ wie wol es nitt ganz vollkommenlich beschehen mag/ von wegen des sterblichen leibs blödigkait/ vnz das der mensch durch den geyst befrefftig werde. ¶ Des beydes anzeygüge habē wir in juda vñ petro.

**Vor dem Osterliche**  
fest als Jesus weis das seine zeyt od stunde kumen ware/ das er auß diser welt zūm vattergienge. Die weil er geliebet hett die in der welt waren/ hat er sie vnz auff's end geliebet. Vñ als das abentessen gethan was/ do d teuffel nun het eingegebē in dz hertz juda simonis iscariote/ dzerin vriete

Gottes  
wort chri  
stus such  
et nur  
heyl der  
menschē.

## Joannis.

¶ Jesus wesse das im der vater alle ding in seine hende oder gewalt gegeben hette/ vnnnd das er von got were außgangen/ vnd widerumb zů got egienge/ steet er auff vom abentessen/ vnd legt hin seine kleyder/ vnd nam ein leynen tůch vnnnd gůrtett es vmb sich. Darnach thett er wasser in ein becken/ vnd sieng an zů waschen die fůß der Jůnger / vnd mit dem leynlachs da mit er begůrtet was zů trůcken. ¶ Also kam er zům Simone Petro. Vnd Petrus spricht zů im. Herr wilt du mir die fůß waschen? Jesus antworte vnd sprach zů im. Wz ich thů/ weystu oder versteest du yetzůd nit / hernachmals aber wirst du es wyssē. Petrus sprach zů im. In ewigkait oder nymmermer wirst du meine fůß nitt waschen. Jesus

Gottes  
wort rey  
nigett die  
begirde.

# Euangelium

antwortt jm. Wo ich dich nit werde waschen/hastu nit teyl mit mir. Simon Petrus sprach zû jm. Herz nitte allein mein füße/sond auch die hendt vnd das haubt.

¶ Jesus sprach zû jm. Wer gewaschen ist/bedarff nit dann nûr dz er die füß wasche/sond ist ganz reyne. Vñ jr seyt reyn aber nit alle. Dann er wiste welcher es ware der in verriet/darumb sprach er jr seyt nit alle reyne.

wer got  
es wort  
annimbt  
wirt ge  
reynigett  
vñ reyni  
get die an  
deren.

¶ Als er nun ire füß gewaschē het/vñ die kleyder widerumb genummen/vñ sich wider nider gesetzt. Sprach er weytter zû jm. Vernembt jr was ich euch gethan habe? Ir nēnet mich herre vnd meister/vnd redet wol daran/dann ichs ye bin. Die weyll nun ich ewer her/vnd meister euch die füß gezwagen habe/sollet jr auch



## Joannis

unter einander einer der andern füß  
waschen. Dann ich hab euch ein ewi-  
gkempel gebenn/ auff das jr auch also  
thut/ gleich wie ich euch gethā hab.

¶ Furwar furwar sag ich euch/ ein  
Knecht ist nit mer dann sein herre/  
Auch ist der botte nit mer dann der/  
der ingesandt hat. So jr solichs wis-  
set / seyt jr selig wo jr es halten oder  
thunwerdet. Ich sage nit von euch  
allen/ ich weyß welche ich erwelt ha-  
be. Aber das die schrift erfüllet wer-  
de. Der mit mir ist das prot/ hat wiß  
mich auffgehabt sein füß / als zu stof-  
fen oder treten. Jergundt sag ich es  
euch ee dann es geschehe / auff das jr  
glaubet/ wann es geschehen wirdt/  
das ichs sey. Furwar furwar sag ich  
euch/ wer annimbt ein yeden den ich  
senden werde / nimbt mich selb an.

Glaube:

## Euangelium

Wer aber mich an nimbt / nimbt  
den ann der mich gesandt hatt.  
¶ Als Jesus diß geredt hette / wartt  
er betrübet im geyste / vnd bezeugte  
vnd sprach. Furwar furwar sag ich  
enich / das einer auß euch mich verrä-  
ten wirdt. Die Jünger sahen einand  
an / werten nitt oder zweyffeltē von  
welchem er es redte. Einer aber auß  
den jüngern jesu / saß od lag im in d  
schosß nemlich der den Jesus lieb het-  
te. Dem selbigen wincket Simon pe-  
trus / das er fragete oder forschette /  
welcher der were von dem er redete.  
¶ Als er nū lag auß d brust jesu / sprach  
er zu jm. Herz / welcher ist es? Jesus  
antwort. Der ist es dē ich dz eingetün-  
ckte brot reychē werde. Vñ als er ein  
prot eingetunckte / gab er es jude Si-  
mons Jscariote. Vnd nach dem ein-  
getunckten bitten / ist der teuffel in

## Joannis.

in gefaren. Hierumb sprach Jesus  
zu im. Das du thust oder vorhast/ dz  
thut bald. Dis aber verstund keynner  
auß den beysitzern warumb er es zu  
im gesprochē het/ Dañ erzliche mein  
ten/ die weil Judas den beutel hette/  
das Jesus zu im gesprochenn hette/  
kauffe w3 wir auff das fest bedörfte  
oder das er den armen etwas gebe.  
Als er nun den getunckten bitten ent  
pfangen hette/ gieng er bald hinauß  
Es was aber finster od nacht. ¶ Do  
er hinauß was gangen/ sprach iesus.  
Nun ist des mensche sun glorificiret  
oder erkläret/ vnd got ist durch in er  
klärert/ so gott durch in erkläret ist/  
wirt in auch herwiderßib got durch  
sich erklären/ vnd wirt in bald erklä  
ren. ¶ Liebenkinderlein/ ich bin noch  
ein kleine zeyt bey euch. Ir werdet  
mich suchen/ vnd als ich den Juden

Wer got  
es wort  
nitt an  
nimbt  
wirt nur  
erger vñ  
vñreyner  
dardurch

volkumē  
ne reinig  
keit dur  
ch gottes  
wort kan  
nit der  
sterblich  
leib habē



# Euangelium

wortt kã  
nitt der  
sterblich  
leib habẽ

zeichen ei  
nes chris  
te ist vn  
ter ein an  
der götts  
lich liebẽ

gesagt habe / da ich hingee müget jr  
nit hinkumẽ / also auch sag ich euch  
yegundt od auff diß mall. ¶ Ich gib  
euch ein new gebot / das jr einander  
liebẽ sollet / gleich wie ich euch gelie  
bet habe / das jr auch einander liebha  
bet. Darbey werden all erkennen / das  
jr meine Jünger seyt / so jr vnter ein  
ander liebe oder charitet gegen ein  
ander haben werdet. ¶ Do sprach si  
mon Petrus zũ jm. Herz / wo geestur  
hin. Jesus antwortet jm. Da ich hin  
gee / kanstu mir yegündt auff diß mal  
nit volgen / hernachmals aber wirst  
du volgen. Petrus sprach zũ jm. Herz  
warüb kan ich dir yegüt nit volgẽ.  
Ich wil mein leben od seel für dich  
dar gebẽ. Jesus antwortet jm. Wol  
testu dein leben für mich lassen. Für  
war furwar sag ich dir / es wirdt nit  
der hane

## Joannis.

der hane singen oder kreen/ vnnz du  
mein dreimal wirst verlaugnet habē

### Das .xiiii. Capitel.

¶ Glaubedes worts gottes tröstet  
in aller betrübnuß/ dann es zeygt die  
seligkeit vnd dē weg darzu. ¶ Gott  
wirdt darinnen erkant vñ erlanget.  
Darumb die glaubigen vermügen al  
les was sie begeren. ¶ Wer es helt vñ  
liebet/ der vberkumbt dardurch den  
geyst gottes zum trost/ kumbt in got  
tes erkantnuß oder kundtschafft.

¶ Dero halben es die welt nit erkens  
net/ dann sy es nit liebet noch suchet

¶ Aber den glaubigen liet haberent  
erklaret es alle ding durch den geyst/  
gibt inn fride vnd freude ꝛc.

Und er sprach zu sei

# Euangelium

Wer in  
got vñnd  
sein wort  
glaubt/  
darff nitt  
betrubt  
sein/ ob  
im zeyt-  
lich trost  
entgeer.

nen Jüngern. Erwer hertz sol mit bes  
kümert oder betrübt sein. Glaubte ir  
in gott/ so glaubet auch in mich. In  
meines vatters hauffe seind vil wonn-  
ge. Wo es anders were dann also/  
wölt ich zü euch gesprochen haben.  
Ich gee hin das ich euch die stat bes-  
reytte oder zürichte. Vñ so ich wer-  
de hingeen euch die stat zü bereyttē/  
wil ich wider kumen vñ euch zü mir  
nemen/ auff das ir auch seyt wo ich  
bin. Vñ ir wisset wo ich hin gee/ vñ  
wisset den weg. Do sprach Thomas  
zü im. Herr wir wissen nit wo du hin-  
geest. Vñ wie können wir dann den  
weg wissen? Jesus sprach zü im. Ich  
bin der weg/ vñ die warheit/ vñ dz  
leben. Niemandt kumbt züm vatter  
dann durch mich. So ir mich hettet  
erkant/ so hettet ir ye auch meinē va-



## Joannis.

ter erkant. Vnd nun yetzundt erkent  
ir in / vnd habt in gesehen. Do sprach  
Philippus zu jm. Herz zeyg vns den  
vatter / so haben wir genuge. Jesus  
sprach zu jm. Ich bin so langzeit bei  
euch. Hast du mich dann nit erkant?  
Philippe / wer mich gesehen hat / der  
hat den vatter gesehen / vñ wie sprich  
stu / zeyg vns den vatter? Glaubstu  
nit das ich im vatter sey vnd der vat  
ter in mir? Die wortt die ich euch sa  
ge / rede ich vñ mir selber nit. Der va  
ter aber so in mir wonet oder bleybt /  
der thut die werck. Glaubt mir / das  
ich im vatter sey / vnd der vatter in  
mir. Sunst / glaubt mir von d werck  
wege. ¶ Furwar furwar sag ich euch  
Wer in mich glaubett / die werck  
die ich thū / wirdt er anch thūnn /  
vñ wirdt grössere thūnn dann dise

im wortt  
wirdt er  
kant got

Gott ist  
vñ wirck  
et in seine  
wort / vñ  
herwider  
rumb.

Gleich  
wie Got  
in seinem  
wort ist.  
2c.

# Euangelium

also auch  
in den  
die es an  
nemen

wer got-  
tes wortt  
liebet vñ  
helt/ist  
nymmer  
trostlos.

Wer die  
klarhaitt  
des götli-  
chen wor-  
tes siht o  
lebt.

sein dann warumb ich gee züm vat-  
ter. Vnd alles was jr bitten werdt  
in meinem namen/das wil ich thün/  
auff das der vatter erklereit wer-  
de durch den sun. So jr etwas durch  
meinen namen werdt bitten/wil ich  
thün. ¶ So jr mich lieb habt/haltet  
meine gebot. Vnd ich wil den vatter  
bitten vnd er wirdt euch ein anderē  
tröster geben/auff dz er ewiglich bey  
euch bleybe/den geyst der warheyt/  
welchen die welt nit entpfahen kan/  
dann sy sihet in nit/noch erkennen in  
nit. Aber jr erkennet in/dan er bleybt  
od wonet bey euch/vnd wirt in euch  
sein oder bleyben. Ich wil euch nit  
verlassen/oder wayssen bleybē lassē/  
ich wil zū euch kumen. ¶ Noch ein  
kleine zeyt ist vñ die welt sihet mich  
nun nit mer/aber jr sehet mich. Das

## Joannis.

ich lebe / vnd jr werdet leben. In dē  
selbigen tag werdet jr erkennen. Das  
ich in meinem vatter sey vnd jr in mir.  
vñ ich in euch. Wer meine gebot hat  
vnd die selbigē helt / der ist der mich  
liebet. Wer mich aber liebet / wirdt  
von meinem vatter geliebet werde /  
vnd ich wirdt in lieben / vñnd werde  
mich selber im eröffenē. ¶ Da sprach  
zū jm Judas nit der Iscariotes. Her  
was ist geschehen oder was habē sie  
gethan / oder warūß geschichts / das  
du dich selber vns wirst offenbaren  
vñnd nit der welt? Jesus antwortet  
vnd sprach zū jm. So mich einer lie  
bet / wirdt er mein rede behalten / vñ  
mein vater wirdt in lieben / vnd wir  
werden zū jm kummen / vnd ein wo  
nung bey jm machen. Wer mich nit  
liebet / helt nit meine rede / vñnd die

liebe ge  
birt erkāt  
nuß / vñ  
herwider  
rumb.



# Euangelium

Gottes  
wort gi-  
bet den  
geyst des  
trosts vñ  
friden.

rede die jr höret ist nit mein/ sonder  
des vatters der mich gesandt hatt.

**E** Dis hab ich euch gesagt/ od sage  
wollen weyl ich bey euch bin. Aber d  
selbige tröster/ welcher ist der heilig  
geyst/ welchen geyst der vater in mei  
nem namen senden wirdt. Der wirt  
euch alle ding leren / vnd wirdt euch  
erinneren/ erinannen/ oder eingeben al  
le ding/ die ich euch vorhin gesagt ha  
be. Den friden lasse ich euch. Meine  
friden gib ich euch. Nit wie die welt  
gibt/ gib ich euch. Wer hertz sei nit  
betrübt/ oder vnbesümmert/ vnd vner  
schrockē. Ir habt gehört dz ich euch  
gesagt habe. Ich gee hin/ vnd kum  
wider zū euch. So jr mich liebet/  
wirdt jr euch vedes frewen/ das ich  
gesagt habe. Ich gee zūm vatter/  
dan d vater ist mer od grösser dā ich

## Joannis.

Vnd nun hab ich es euch gesagt ee  
dann es geschehe/auff das jr glaubt/  
wenn es geschehen wirdt sein. ¶ Her  
nachmals oder nun zūmal wirt ich  
mit vil mit euch reden. Dann war ūb  
der Fürst diser welt kumbt/ vnd hat  
kein teyl oder nichts in mir. Sonder  
das die welt erkenne/das ich den va  
ter liebe / vnd thū gleich wie er mir  
befolhē od mādat gebē hat. Steet  
auff/laset vns vō dānē od vñ hīnē geē

zu anzeyg  
gē die lieb  
ist christi  
gestorben

## Das .xv. Capitel.

¶ Wer im gotes wort frucht bringe  
wirdt durch es in vil leyde purgiret/  
wer nit/wirdt verwo:ffen. ¶ Niemāt  
kan gūts thūn vnd recht fruchtpar  
leben/er bleyb dann im worde gotes.

¶ Wo wir darinnen bleybē/mügen  
wir alles vmb got erlāgē/got eerē vñ

# Euangelium

erkleren mit vilfeltiger frucht/ gottes hulde haben/ gleich wie Christus das wordt selber/ in warētroste bleiben/ gottes gebott erfüllen/ einander lieben freit idt gottes sein/ seine haimligkait erkennen/ ewigwerige frucht bringen/ von der welt durchachtet/ vnd zeügen der warheit werden.

**E** Dasselbige wort wirdt die welt irer bößheyt vberzeygen.

Gottes  
wort ist  
der wein  
stock/ die  
glaubigē  
sein rebē.

**I**ch binn der ware weinstock: vnd mein vater ist d hec er oder ackerman. Ein yden rebē der in mir nit frucht bringet/ nimbt er hinweg/ vñ ein yedē der frucht bringet reyniget er / auff das er merer od bessere frucht bringe. Jetzund seyt ir reyne durch die rede die ich euch gesagt habe. Bleybt in mir vñd ich in



## Joannis.

euch. Gleich als der rebē kein frucht  
bringen kan von im selber / er bleybe  
dan am weinstocke. Also auch jr mit  
jr bleybt dan in oder an mir. I h bin  
der weinstock jr seyt die reben. Wer  
in mir bleybt vnd ich in im / der bringet  
vil frucht / dann one mich kunet  
oder mügt jr nichts thun. So yemāt  
in mir nit bleyben wirdt / oder wer  
in mir nit bleybt / der ist hinauß / hin  
weg geworffen als ein reben / vñ ist  
verdorret. Vnd sie samlē oder bindē  
sie zū einander / vnd werffens in das  
feur / vnd sie brinnen. ¶ So jr in mir  
werdt bleyben / vñd meine wortt in  
euch werden bleybē. Alles w3 jr wöl  
len oder begeren werdt / werdt jr bit  
ten / vñdes wirdt euch geschēhē oder  
widerfaren. In dem ist mein vatter  
erkleret wordē / das jr vilfeltig oder

wer im  
worte go  
tes bleibt  
i. erwirbt  
w3 er bit

2 eret got  
3 brigt vil  
frucht.

# Euangelium

iiij. ist in  
gottes  
bulde.

v. hat wa  
zen trost.  
vi. heltt  
brüdlische  
liebe.

vij. wirt  
got  
tes freünd

übermenige fruch bringet / vñ werdet  
meine jünger. Gleich wie mich mein  
vater geliebet hat / also hab ich euch  
auch geliebt. Bleybt in meiner liebe.  
so ir / meine gepot werdt haltē / wert  
ir in meiner liebe bleybē. Als ich dan  
auch meines vatters gebot gehalten  
habe / vñ bleybe in seyner liebe. Dis  
hab ich euch gesagt / auff das meine  
freude oder trost in euch bleybe / vñ  
erwer freünd erfüllet werde. Das ist  
mein gebot / das ir euch vnter einan  
der liebet / als ich euch geliebet hab.  
Es hat niemant kein grössere liebe /  
dann die ist / das er sein leben oder see  
le dar gebe od hin leg für seine freünd.  
**I**r seyt meine freündt / so ir thün  
werdet alles was ich euch gebietete.  
Hinsunder heysß ich euch nit knechte /  
dann ein knecht weysß nit woz sein herr

## Joannis.

thut oder im sinnen hat. Aber euch habe ich freündt genēnet / daß alles was ich von meinem vater habe gehört / hab ich euch kundt gethan.

**I**r habt mich nit erwelt / sond ich hab euch erwelet / vñ euch verordent das jr geet vnd frucht bringet / vñ ewer frucht bleybe oder were. Auff das / alles was jr den vater bittet vñter meinem namen / das er es euch gebe. **D**ise ding gebiet ich euch das jr eināder liebet. Ob euch die welt hasset / wisset jr das sy mich vorhin ee daß euch gehasset hat. So jr von d welt werett geweest / wurde die welt lieben das jr zū steet oder jr ist. Die weyl aber jr nit vō der welt seyt / sonder ich hab euch erwelet oder abgesonderet von der welt / darumb hasset euch die welt. Gedenclet meiner

s. erkēnet  
gotes heilichkeit.

ix. hatt ewige  
frucht.

10. leydet  
verfolgung der  
welt.



# Euangelium

rede die ich euch gesagett hab. Der knecht ist nit mer od grösser wan d herr. So sie mich verfolgt haben/ werden sie euch auch verfolgen. So sie meine red gehalten handt/ werdē sie die ewern auch behalten. Aber alle die ding werden sie euch thun von meines namens wegen/ dann sie habē den nit erkandt der mich gesant hat. ¶ So ich nit kumen were vnd het es inn gesagt oder hette in geprediget/ hetten sie es nit sünde. Nun aber haben sie nichts oder kein entschuldigung/ darmit sie ire sünde verdeckē können. Wer mich hasset/ der hasset auch meinen vater. So ich nit werck vnter inn begangen oder gethan het/ die kein ander nie gethan hat/ were es in nit sünde. Nun aber habē sie gesehen vñ gehasset/ nit allein mich/

## Joannis.

sonder auch meinen vatter. Aber solchs ist geschehen/auff das erfullett wurde die rede / so in freim gesetz geschrieben ist. Sie haben mich gehasset vmb sunst on alle vrsach. Wan aber kumen wirdt der tröster/ welchē ich euch vom vatter werde senden/ der geyst der warheyt/ welcher vom vatter kumbt oder abe geet. Der selbige wirt zeugnuß vō mir gebē/vñ ir seit oð solt sein meine zeügen/dan̄ ir seyt von anbeginnen mit oder bey mir.

II gibt d  
warheit  
zeugnuß.

### Das .xvi. Capitel.

Die glaubigen müssen vil verfolgung leyden. Ist inn auch nütz/ bes trübt vnd zeytliches tröstes beraubt zū werde. Auff das der geyst in wor te sein wirkunge habe. ¶ Vnnd die welt oberweyse. Die glaubigen in al

# Euangelium

ter warheit lere. Das wortt gottes  
Christum erklere ic. ¶ Der glaubigē  
kurzer vergenglicher schmerz kñbt  
auff der widergeburt vnd verklarung  
des worts. ¶ Wan dasselbigē besche-  
hen ist vnd sie geystlich worden / er-  
langen sie alles was sie bitten / dann  
got liebet sie. Dero halbē auch chri-  
stus gottes wort selbs durch das me-  
er der welt vnd trubsal gegangen ist.  
¶ Vor sollicher verwādlung auff dē  
fleysch in geyst sein sie blöde vnd ge-  
brechlich. Werdē durch nichts dan  
durch dz vertrauē ins worterhaltē

**Wise ding hab ich**

grosse ver- euch gesagt: auff das jr nit etwann  
folgunge verleret oder geergert werdet. Sie  
des wortf werden euch frembdt von den Sina-  
gogen oder bannisch machen. Son-



## Joannis.

der es wirt kumen die zeyt ob stundt  
das ein yeder der euch wirt tödtent/  
der wirt meinen vnd bey andern ge  
achtet werdenn sam thu er gott ein  
dienst oder eere daran. Vnd dz wer  
den sie euch thun/dan sie nit erkens  
nent wed den vater noch mich. Aber  
ich hab euch sollich gesagt/auff dz  
wan die selbige ire zeyt kumen wirt/  
ir widerumb darangedecket/wie ich  
es euch gesagt habe. ¶ Sollich hab  
ich aber euch vñ anbegin mit gesagt/  
dann warñ ich was bey euch. Aber  
nun gee ich zñ dem der mich gesandt  
hat/vnd niemandt auß euch fragett  
mich wo ich hin gee/Sond die weil  
ich euch sollich gesagt habe/hat die  
trawrigkeit ewer hertz erfüllet.  
Aber ich sag euch die warheitt/es  
ist euch nütz das ich gee. Dann so ich

die sterb  
unge des  
fleisch  
durch dz  
wort ist  
schmertz  
lich aber  
doch not  
zñ gehle.

# Euangelium

1 Strafft &  
geyst die  
welt.

Glaube.

2 Zeigt  
an die  
warheit.

nit hinwegt geen werde wirdt der  
tröster nit zü euch kummen. So ich  
aber hingeeen werde / wil ich in zü  
euch senden. ¶ Vnd wann der selbig  
wirdt kummen / wirt er die welt straf-  
fen oder vberweyssen von der sündt /  
vnd vō der frumkeit oder gerechtig-  
keit / vnd vō dem gericht oder verdä-  
nuß. Von der sünde / dann sie glaubē  
nit in mich. Von der gerechtigkeit  
aber / dann ich gee züm vatter / vñnd  
hynsunder werdt ir mich nit sehen.  
Von dem gericht aber / dan der fürst  
diser welt ist yezündt schon verdäp-  
t oder gerichtet vnd verurteylet.  
¶ Hierzū hab ich auch noch vil zū sa-  
gen / aber ir mügts yezündt nit tra-  
gen. Wann aber der kummen wirdt / &  
da ist eingeyst der warheit / wirdt er  
euch in alle warheit führen. Dann er  
wirdt nit

## Joannis.

wirdt nit von jm selber reden/sonder  
alles was er hören wirdt/wirdt er  
reden. Vnnd was zukünfftig sein  
wirt/wirt er euch verkündē. Der sel  
bige wirdt mich glorificieren oder  
Ehren/dan er wirdt von dem meinē  
nemen/vnd es euch verkünden. Alle  
ding die der vater hat sein mein. Da  
rumb hab ich gesprochen/das er von  
dē meinē wirt nemē vn̄ euch verkün  
den. ¶ Ein kleine zeyt ist noch vn̄ jr  
sehēt mich nit. Vnnd aber ein kleine  
zeyt / vnnd jr werdet mich sehenn/  
dann ich gee zum vatter. Dero halbē  
sprachen etliche seiner jünger zu ein  
and. Was ist das? er zu vns spricht  
Ein kleins/vnnd jr sehēt mich nitt.  
Vn̄ aber ein kleins/vn̄ jr werdt mich  
sehen/vnd dan warumb ich gee zum  
vatter? Hierüb sprachen sie. Was ist

3. erkleret  
gottes  
wort  
christum

Gottes  
wort  
muß er  
klert wer  
dē es thu  
wol oder  
wee.



# Euangelium

gleich als  
die muter  
mitt  
schmerz  
gebirt/ al  
so wirdt  
d̄ mēsch  
schmerz  
lich w̄d  
geborn.

das/ das er spricht/ ein kleins. Wir  
wissen oder versteen nit was er redt.  
Jesus aber erkante das sie in wolten  
fragen/ vnd sprach zū iñ. Dauō habt  
ir einn frage vntter euch/ das ich ge-  
sprochen hab. Ein kleins vnd ir se-  
het mich nit. Vnd aber ein kleins/ vñ  
ir werdet mich sehenn. Furwar fur-  
war sag ich euch. Ir werdet weynē  
vnd klagen/ oder heülen. Herwider  
umb die welt wirt frōlich sein. Aber  
ir werdett trawrig sein. Aber ewer  
trawrn wirdt in freud gewandelett  
werden. Wann ein weylb gebirt/  
hat sie schmerzen/ den̄ ire stundt ist  
kūmen. Wan̄ sy aber das kindt gebo-  
ren hatt oder genesen ist/ gedenc̄t sy  
nun̄ keiner angst mit mer/ darumb d̄z  
sy sich frewet das ein mensch gebo-  
ren ist in die welt. Also auch ir habt nun̄

# Joannis.

trawrigkeit/aber ich wirt oder wil  
 euch widerumb sehen/vñ ewer hertz  
 wirdt sich frewen/vnd ewer freindt  
 nimbt niemandt von euch. Vnd am  
 selbigen tag werdt jr mich nit fragē  
 etwas od̄ ichts. ¶ Surwar surwar  
 sag ich euch/alles das jr bitten wert  
 den vatter vnter meinē namē/ wirdt  
 er euch geben. Vnz da her habt jr nit  
 gebetten etwas vnter meinē namē.  
 Bittet/vñ jr werdt es nemē oder ent  
 pfahē/ auff dz ewere freind volkum̄  
 en sey. Dise ding hab ich euch geredt  
 durch sprichwort od̄ parabell. Es  
 wirt die zeit kum̄en/wan̄ ich yezūt  
 mit euch redē werd/nit durch sprich  
 wort oder parabeln/sond̄ wirt euch  
 klar oder offentlich sagen oder ver  
 kündenn vonn meinem vatter. An  
 dem tage werdt jr vn̄ter meinem

i in dē go  
 tes wort  
 vergeistert  
 ist/ die er  
 werben  
 was sie  
 bitten.

2 erkēnen  
 got klar  
 lich.

# Euangelium

3 sein vō  
gote gelie  
bet/ dar  
umb das  
sie glaubē

iiij. sein  
beständig  
vñ befri  
det.

namen bitten. ¶ Und ich sag mit 3 i  
euch/ das ich den vatter von eweren  
wegen bitten wil oder werde/ Dann  
der vatter selber hat euch lieb/ dara  
umb das jr mich habt geliebet/ vnd  
habt geglaubt/ das ich von gott sey  
ausgangen. Ich bin außgange vom  
vatter/ vnd kumen in dise welt/ wid  
umb verlass ich die welt vñ gee züm  
vatter. ¶ Do sprachen zü im seine jü  
ger. Schaw yezundt redstu offent  
lich/ vnd sagst kein sprich wort oder  
parabell. Nun wissen oder erkennen  
wir das du alle ding weyßt/ vñnd ist  
dir nit not/ das dich yemandt frage.  
Dardurch glauben wir / das du von  
gotte bist außgangen. ¶ Jesus ant  
wortet inn. Jezundt glaubt jr. ¶ Des  
ment war es ist vorhanden die zeyt/  
vnd kumbt yezundt bald/ dz jr wer



## Joannis.

det zerstrewet werden / ein yetzlicher  
in das seine / vnd werdet mich allein  
verlassen. Vnd doch bin ich nit al-  
lein / dann der vater ist mit mir. Die-  
se ding hab ich euch gesagt / auff das  
ir in mir fride habet. In der welt ha-  
bet ir quall oder vnruhe / Aber seytt  
güts muts oder vertrawet. Ich hab  
die welt überwunden.

### Das .xvii. Capitel.

¶ Gottes wort Christus wirdt im  
leyden erkleret / wann es die mensche  
seliget / vnd in dem selbigen erklerett  
es got auff erden / vnd wirdt wider-  
umb bey got erkleret. Machet gotes  
namen bekant den glaubigen. ¶ Die  
werden dardurch in der welt erhalte-  
ten / vnd bewart vor übel. Mit gott  
vnd vnter einand vereiniget zu besse-  
re iij

# Euangelium

runge & andern. Vñ entlich bey chri-  
sto in beschawūge seiner glori vñ er  
kätnuß deß götlichē names geseliget

**Bis** redte Jesus: vñ

in seligū  
ge & men  
schē wirt  
got glori  
ficiert.

seligkait  
& mēschē  
ist die er-  
känntnuß  
gotes vñ  
Christi.

darnach hub er sein augē auf gen hy-  
mel/ vnd sprach. Vater es ist die zeyt  
oder stundt kumen/ erklere oder glo-  
rificier deinē sun/ auff das auch dein  
sun dich erkler. Zegleich als du jm ge-  
walt geben hast alles fleysch od aller  
menschē/ auff das/ als wil du jm ge-  
ben hast das er jñ gebe das ewig le-  
ben. ¶ Das aber ist es ewige lebenn/  
das sie dich erkennen allein warē got/  
vnd den du gesandt hast Jesum chri-  
stum. ¶ Ich habe dich erkleret/ bekāt  
gemacher oder glorificieret auff er-  
den. Ich habe volbracht das werck/  
das du mir gegeben oder besolhen

## Joannis.

hast zu thun. Vnd nun lieber vatter  
erkler od glorificier mich bey dir sel-  
ber/mit dglori od klarhait die ich ge-  
habt habe/ee dann die welt was bey  
dir. ¶ Ich habe deinen namen geof-  
fenbart den mensche die du mir hast  
gegeben vō der welt. Sie warē dein/  
vnd du hast mir sie gegeben/vnd sie ha-  
ben deine rede gehalten. Vnn haben  
sie erkant/das alle ding die du mir ge-  
ben hast/von dir sein. Dan die wort  
die du mir hast geben/hab ich in ge-  
geben/vnd sie habens angenommen.  
Vnd haben warlich erkant/dz ich vō  
dir außgange bin/vñ habē geglaubt  
das du mich hast gesandt.

¶ Ich bitte für sie/bitte nit für die  
welte/sonnder für die / die du mir  
gebenn hast / dann warumb sie  
seindet dein. ¶ Vnd alle die

¶ iiiij

Christi er-  
klerunge  
ist dz got  
erkant  
wirdt.  
Dis ist  
die erkle-  
rūge got-  
tes.

allein für  
die glau-  
bigen bit  
christi in  
dē got er-  
klert ist.



# Euangelium

In dem  
wortte go-  
tes wer-  
den die  
glaubigē  
erhalten  
im mittel  
der welt  
vñ sundē

meinen ding seind dein/ vnd die deine  
seind mein/ vnd ich bin in in erkleret  
worden. Vnnd nun bin ich mit in der  
welt/ vnd sie seind in der welt/ vnnd  
ich kum̃e zu dir. **E**heyliger vater er  
halt sie/ oder selige sie durch deinen  
namen/ welche du mir gegeben hast/  
auff das sie eins oder ein ding sein/  
gleich vnd als wir sein. Die weil ich  
bey inen was in der welt/ erhielt ich  
sie in deinem namenn. Die du mir  
hast geben/ hab ich bewaret/ vñ nie-  
mandt ist auß inn verdorbe/ dañ mir  
der verlome oder verdäppte sun. Auff  
d̃z die gsch: ist erfullet wurde. Aber  
nun kum̃ ich zu dir/ vnd rede diß in d̃  
welt/ auff das sie haben meine freude  
erfullet oder volkum̃en in inn selber  
Ich habe in deiner rede vberantwort  
oder gegeben/ vnd die welt hat sie ges

## Joannis.

hasset/ dann sie seindt nit vō d welt  
oder gehören nit zū der welt. Gleich  
als auch ich nit bin vō der welt. Ich  
bit nit das du sie auß od von d welt  
nemest/ sonder das du sie vor übel be  
warest. Sie seindt nit von der welt/  
gleich als ich auch nit von der welt  
bin. Heylige sie oder enthalt sie vor  
befleckunge durch deinne warheitt.  
Deine rede ist die warheitt. Gleich  
als du mich in die welt hast gesandt  
Also auch hab ich sie in die welt ges  
sandt. Vñ ich heylige mich selbs für  
sie/ auff das sie auch geheyligett sein  
oder werdē durch die warheit. Nit  
aber allein für sie pit ich/ sond auch  
für die die durch jr wort oder rede/  
werden in mich glauben/ auff das sie  
all eins od ein ding sein. Gleich wie  
du vatter in mir bist. vnd ich in dir/

All glau  
bigē seide  
got besol  
hen.

# Euangelium

Gottes  
wort ver  
einiget  
mitt gott  
vnd den  
mensche.

das sie auch in vns ein ding sein.  
Auff das die welt glaub/ dz du mich  
gesandt habest. Vnd ich hab inn die  
gloridie du mir geben hast/gegeben.  
Auff das sie eins sein/ gleich wie wir  
eins sein. Ich in jnen vnd du in mir/  
auff das sie vollkommen sein in ein. Vñ  
das die welt erkenne/ wie du mich ge  
sant hast/ vñ hast sie geliebet/ gleich  
auch als du mich geliebet hast. ¶ Va  
ter/ welche du mir hast gegeben/be  
gere oder wil ich/ auff dz wo ich bin  
das sie mit oder bey mir sein/ das sie  
mein eere oder glori sehen/ die du mir  
gegeben hast. Dan du hast mich vor  
der erschaffung der welt od ee die  
welt erschaffen wardt geliebet. Du  
gerechter frummer vatter/ die welt  
hat dich auch nit erkandt/ aber ich  
hab dich erkant/ vñnd dise haben er



## Joannis.

Sendt das du mich hast gesandt. Vñ ich habe inen deinen namen bekant gemacht vnd wil oder werd es in künde machen. Auff das die liebe in welcher du mich geliebt hast / in inē sey vnd ich in inen.

### Das .xviii. Capitel.

¶ Gottes wort Christus begibt sich willigklich auß gnade in verfolgte / beschirmt die seinē / wil nit außserlichen schutz haben / wirdt von dē seinen verlassen vñ verlaugnet / vertesdingt den glauben vñ sitten / die es geborn vnd gewircket hat / wirt von juden vnd heidē verfolget. Zerschmit weltlich in zeitlicher üppigkayt. Sonder geystlich in ewigkē vñnd warheit. Wiewol die üppigē liebhaber d̄ welt im für setzen zeytliche lügen vñnd bosshēyt.

# Euangelium

Do Jesus diſe rede  
gethan hette. Gienger hinauß mitt  
ſeinen Jüngern ihenhalben od̄ über  
den fluß Cedron / da was ein garte /  
in den gieng er ein vn̄ ſeine Jüngern  
Judas aber der in verriet / weſte die  
ſtat / dann Jesus was offtmals vor  
da mit ſeine jünger zu ſamē kumen  
¶ Judas aber nam die cohort d̄ Rō  
miſchen ſoldener / vn̄ vō den biſchoff  
en vnd phariſeyern diener / vnd kam  
do hin mit laternen vnd ſackeln vnd  
waffen. ¶ Jesus weſte alle ding die  
über in zu künſftig waren. Gieng ge  
gen inn vnd ſprach. Wen ſuchet ir?  
Sie antworten jm. Jeſum Nazare-  
num. Jesus ſprach zu inn. Ich bins.  
Judas aber der in verriet ſtūd auch  
bey inen oder mitt inn. Als bald er

wer am  
wortte  
irwloß  
wirt ſu-  
chet zeytli-  
chen  
ſchirm.'

## Joannis.

sprach ich bin es/ prelleten od wiche  
sie hinder sich vnd vielen zů der erdē.  
Hierumb fragt er sie aber. Wen such  
et jr. Sie sprachen. Jesum Nazare  
num. Jesus antwortet. Ich hab es  
enich gesagt/ das ich es sey. Hierumb  
so jr mich suchet/ lasset dise hinweg  
geen. Auff das erfüllet wurde die re  
de die er gesagt hete. Auß den die du  
mir gegeben hast hab ich keinen ver  
loren. Simon petrus het ein schwert  
vñ zucktes auß/ vnd hieb ein knecht  
des bischoffs/ vnd hieb jm das recht  
oer abe/ Der knecht aber hieß mit na  
men malchus. ¶ Do sprach Jesus zů  
Petro. Steck einn dein schwerdt in  
die scheiden. Sol ich nitt trincken dē  
kelch oder trunck den mir der vatter  
gegeben hatt. Die cohort aber vñnd  
der vogt oder tribunus vñnd diener

Gottes  
wort laß  
keinen  
glaubigē  
verderbē

Gottes  
wort  
darff  
nit zeitlic  
beschutz



## Euangelium

mensche  
vorsatz  
hängt klä  
cklich am  
wortte  
gottes

der Jude griffen an oder fiengen Jesum/ vnd bunden in/ vnd furten in  
hinerstlich zum Anna/ dann er was  
ein schweher Cayphe der des jars bi  
schoff was. Cayphas aber was der/  
der den Juden hette geratten/ wie es  
besser oder miz were das ein mensch  
fürs volck stirbe. ¶ Jesu aber vol  
gete nach Simon Petrus/ vnd ein  
anderer Jünger. Der selbige Jünger  
aber was mit dem bischoffe bekant/  
vnd gieng hin ein mit Jesu / ins Bis  
choffs hauß oder Sal. Petrus aber  
stundt da aussen an der thür. Dartzu  
gieng der selbig ander jünger/ vnd mit  
dem bischoffe bekant was/ hinaus/  
vnd sprach die thür hütterin an/ vnd  
fürte Petrum hinein. Do sprach die  
thür magt zu petro. Bistu nit auch  
aus den Jüngern des menschen? Er

## Joannis.

sprach. Ich bins nit. Es stundē aber  
die knechte vnd die diener / vñ hetten  
ein koltfeur geschürtt / dannes was  
kalt vnd wermten sich.

¶ Der bischoff fragte Jesum vō sei-  
nen Jüngern vnd von seiner lere. Je-  
sus antwortet ihm. Ich habe der  
welte offentlich geprediget oder  
geredt. Ich hab alzeyt inn der  
Sinagogen vñnd in dem tempel ge-  
leret. da alle Juden zu sammen kun-  
en / vñnd hab nichts heimlich geredt  
oder geprediget. Was fragstu mich?  
Frage die darumb die es gehört ha-  
ben was ich inn gesagt oder gepredis-  
get habe. Schaw sie wissen was ich  
geredt habe.

¶ Do er diß redte / stund ainer vō dē  
dieneren da / vnd gab IESV ein

Christus  
gibt  
wort vñ  
exempel/  
glauben  
vñ sitten

# Euangelium

backenschlag vnd sprach. Antwort  
testu dann also dem bischoffe. Jesus  
antwortet im. So ich übel geret ha  
be/ zeyg an oder bezeüge vñ übel. So  
aber wol/ warumb schlechstu mich  
dann. ¶ Vnd Annas schickt ingebia  
den zñm Bischoff Caypham. ¶ Si  
mon petrus aber stundt vnd wermte  
sich. Do sprachen sie zñ im. Bistu  
nit auch auß seinen sängern. Er lau  
genete vnd sprach. Ich bins nit. Do  
sprach zñ im einer auß des Bischoffs  
knechtēder geschweget was oder be  
freündt dem so petrus het das oer ab  
gehawē/ hab ich dich nit im garten  
bey im gesehen. Do laugnete petrus  
abermals/ vnd als bald kreet d hane.  
¶ Also furten sie Jesum von Caypha  
ins Rathauß. Es was aber des mora  
gens früe. Vnd sie giengen nit hinein  
ins rats

die gotes  
wort ver  
folgē stel  
len jr heil  
auff auffe  
re cerimo  
nien.



## Joannis.

ins Rathauß/auff das sie nit verun-  
reinigt wurden/sond das sie möchtē  
essen die Oster speyse. Darüb gieng  
Pilatus zū inen herauß / vñ sprach.  
Was bringt ir für ein anklag od be-  
schuldigung wiß disen mensche? Sie  
antworten vnd sprachen zū im. So  
dise nit schuldig od r ein übeltheter  
were/hetten wir in dir nit überant-  
wortet. Do sprach Pilatus zū inn.  
Nempt ir in hin/vnd richtet od ver-  
urtheylet in nach ewerm gesetz. Do  
sprachen zū im die judē. Es gezimpe  
oder gehört vns nitt zū yemants zū  
tödden. Auff das die rede Jesu wur-  
de erfüllet/die er gesagt hette/anzey-  
gende/welchs todes er sterbē wurde.  
¶ Do gieng Pilatus widerüb hinein  
ins rathauß vñ forderete Jesum vñ  
sprach zū im. Bistu d künig d Judē?

judē hebē  
an/heidē  
volbrin-  
genn des  
worts  
verfolgū  
ge.

# Euangelium

Christus  
reich  
ist nitt  
weltlich  
wiewoll  
in die bi-  
schof der  
halben  
übergabē

Gottes  
wort stet  
nit in yp-  
pigen ver-  
gēckliche  
sonder in  
der ewig

Jesus antwortet. Redstu das von  
dir selber / oder habē dir es andere vō  
mir gesagt? Pilatus antwort. Bin  
ich dann nit ein jude? Dein volck vñ  
die bischoffe / habē dich mir überant-  
wortet. Was hast du gethan? Jesus  
antworte. Mein reich ist nit vō oder  
auß diser welt. So mein reich auß di-  
ser welt were / wurden ye meine die-  
ner da vor sein oder sechtē / das ich dē  
Juden nit vbergeben oð zū teyl wur-  
de. Aber nun ist mein reich nitt von  
hynnen. Do sprach zū jm Pilatus.  
Bistu dan ein künig? Jesus antwor-  
tet. Du sagst es das ich ein künig sey  
Ich bin darinnen geboren / vñ darzū  
kumen in die welt / das ich der war-  
heit gezeignuß gebe oð bringe. Ein  
yder wer auß der warheit / ist hör-  
ret meine stime. Do sprach zū jm pila-

## Joannis.

tus. Wz ist die warheit? Vñ do er di  
ses geredte / gieng er widerüb hinauß  
zū den Judenn / vñnd sprach zū jñ.

Ich sinndeke inn vsach in jmm.

Ir habbt einn gewonheitt / das ich  
enich einen loß gebe in Ostern. Wöltt

ir den oder gesiell es enich nitt das ich  
enich disen künig der Judē loß gebe?

Do schryen sie alle herwiderumb vñ  
sprachē. Nit den sonð barrabā. Bar

rabas aber was ein lotter od mōrd.

keit oder  
warhait.  
die vn-  
glaubigē  
die wölē  
lugē vñd  
vntugēt  
verfolgē  
warhait  
vñ heyl.  
cc.

## Das .xix. Capitel.

¶ Gottes wort wirdt durch behaa-  
gen oder wolgefallen den menschen  
verlezt / durchs geset3 beklagt od vñ-  
ter getruckt / durch menschen forcht  
vertilget. ¶ Durch liebe der welt ver-  
laugnet vñ gecreutziget. Wirt doch  
seiner dignitet in aller schmach mit



# Euangelium

beraubt. **E**Sond im leyden bezeigt  
es was es vom menschen habe/ vnn  
wie fast es des menschen heyl suche.  
**W**irt auch im tode nit zerbrechen  
noch verwesen.

**D**o nam Pilatus Je  
sum an: vn̄ geyslet in. Vnd die scher  
gen flachten ein krone von dornern/  
vnd setzten im auffs haubt/ vn̄ be  
kleydten oder umbhiengen in mit ei  
nem purpur kleyde/ vn̄ sprachē. Biß  
gegrüßet du künig der Iudē/ vn̄ ga  
ben im back̄schlege od̄ maulstreiche  
**P**ilatus gieng aber eins hinauß/  
vn̄ sprach zu jñ. Schawet ich wil in  
euch herauß fürē/ auff das ir erkenet  
das ich kein sache oder schuld in im  
finde. Do gieng Jesus herauß/ vnn  
trug ein dorne krone vnd ein purpur

## Joannis.

mantel. Vnd Pilatus sprach zū ihm.  
Sehet ein mensch oder wie ein ar-  
mer mensch. Do in die bischoffe vnd  
diener ersahen / schryen sie / vñ sprach  
en. Creüzige in / Creüzige in. Pilatus  
sprach zū inen. Nempt jr in hyn  
vnd creüziget in / dan ich finde kein  
schuld oder sachen in im. ¶ Die Jus-  
den antworten im. Wir habē ein ge-  
setz / vñ nach vnserm gesetz sol er ster-  
ben / dann er hat sich ein sun gottes  
genant oder gemachett. Do Pilatus  
dise rede hōrette / forchtet er im mer  
dann vor / vnd gieng widerumb hyn  
ein ins Rathauß vñ sprach zū Jesu.  
Von wannen bistu? Jesus aber gab  
im kein antwort. Do sprach zū im pi-  
latus. Redstu mit mir nit? Weist du  
nit das ich gewalt habe dich zū creü-  
zigen / vnd gewalt hab dich zū erles-

vō des ge-  
setzs we-  
gē wirt  
gottes  
wort. od  
das ewā  
gelii ver-  
tilget / da  
mercke  
was bos  
es den  
krancken  
das gesetz  
sey.

# Euangelium

wid gotes  
wort k̄a  
niemand  
handlen/  
one gotes  
zu lassen.

mensche  
forchte  
leitet von  
got abe.

digen. Jesus antwortte. Du hetttest  
keinen gewaltt wider mich/es were  
dañ dir von oben hernid gegeben. De  
ro halben der mich dir überantwort  
tet hat/hats grössere sūde. Vñ hier  
auß suchete oder besleyß sich pilatus  
in zū erledigen. Aber die Jude schry  
en vnd sprachenn. So du disen wirst  
loß oder ledig machen / bistu nit des  
kaisers freündt. Dann ein yeder d sich  
zū künig machet/ widerspricht dem  
kayser. ¶ Do pilatus dise rede hōrete  
fürte er Jesum herauß/ vñ saß zū  
gerichte/ an der stat genant Licho  
strotos/auff Hebreysch aber Gabb  
tha. Es was aber der osterabend od  
der tage der bereytunge zū dē ostern/  
fast vmb die sechste stunde. Vñnd er  
sprach zū den Juden. Sehet eweren  
kūig. Do schryenn sie. Nim in hin/



## Joannis.

nim in hyn / creützige in. Do sprach  
zu inn Pilatus. Sol ich ewerkünig  
creützigen? Do antwortē die bischof  
fe. Wir haben keinen künig / dan den  
keyser. ¶ Do gab er in inen / dz er ge-  
creützigt wurde. Sie namē aber jes-  
sum vnd füreten in hyn / vnd er trug  
sein creütz / vnd gieng hinauß an die  
stat / die Caluaria genant ist / auff he-  
breysch aber Golgatha / alda creützi-  
gten sie in / vnd zwen andere mit im  
von beyder seytten. Jesum aber im  
mittel. ¶ Pilatus aber schryb eintiz-  
tel / vnd machet in über das creütz.  
Es was aber geschriben. Jesus Na-  
zarenus der Judenkünig. Den selbē  
titel lasen vil Judenn / dann die stat  
oder der ort da Jesus gecreützigt ist  
was nahe bey der stat. Vnd es woz ge-  
schryben / Hebreisch vnd krichisch / vñ

liebhaver  
zeitlicher  
ding ver-  
laugnen  
gottes  
wort.

In  
schmach  
der welt  
wirdt d  
mēsch er-  
löset / vñ  
Gottes  
wort er-  
kleret.

# Euangelium

einigkeit  
od̄ gemei-  
schafft d̄  
heiligē in  
i Chriſto  
k̄n̄ mit  
zertr̄net  
werden.

Lat̄einisch. Do sprachenn der j̄uden  
bischofe zū pilato. Du solt nit schrei-  
ben der J̄uden k̄nig. Sonder das er  
gesagt hat er sey oder ich bin der j̄u-  
den k̄nig. Pilatus antwort. Was  
ich geschryben habe / das hab ich ge-  
schriben. ¶ Die schergen aber / do sie  
Jesum hetten gecreuziget namē sei-  
ne kleyder vnd machten vier teyl / einē  
yeden schergen ein teyl / vnd dē rock.  
Es was aber ein vngeneheter rock /  
von außwendig gantz gewürckt. Da-  
rumb sprachen sie zū einander. Wir  
wollen in nit zerschneiden / sond̄ loß  
darob werffen / wes er sein solle. Auf  
das die schrift erfüllet wurd / die da  
spricht. Sie haben in geteylet mei-  
ne kleyder / vñ haben über mein kleidt  
geloset / vñ die schergē thetē solichs.  
¶ Es stundē aber bey dem creutz je-  
su / sein

# Joannis.

In sein mütter vñ seiner mütterschwe  
 ster/Maria ein hauffraw Cleophe/  
 vnd Maria magdalene. Do nun Je  
 sus sein mütter sahe / vñ den jünger  
 bey jr steen dē er liebet. Sprach er zū  
 seiner mütter. Weyb sihe dein sun.  
 Darnach sprach er zūm jünger. Sihe  
 dein mütter/Vñd von der zeyt oder  
 stunde an/nam sy der jünger in seine  
 pflicht oder verwarunge. Darnach  
 als jesus wesse das nun alle ding vol  
 bracht waren/auff das die schufft er  
 füllet oder volbracht wurde sprach  
 er. Mich dürstet. Do stundeein faß  
 oder geschirr voll effigs. Sie aber er  
 fülleten ein schwam̃/ mit effig vñd  
 Isop/vnd legten den auff ein roz/vñ  
 hielten oder reicheten im es für den  
 mundt. Do Jesus den effiggen den  
 hette sprach er. Es ist volbracht/vñ

im ianier  
 vñ leyde  
 wirt an  
 gezeigt  
 woz gotes  
 wortt vō  
 mensche  
 hatt ge  
 nomen.

in emsie  
 ger liebe  
 der men  
 schē hatt  
 gottes  
 wort vn  
 ser heyl  
 angefan  
 ge vñ in  
 durst ers  
 fullett zc.



# Euangelium

mit geneigtem haupt gab er auff seinen geyst. Die Juden aber/die weill parascene oder oster abent was/auf das ire cörper am sabbatho nitt am creütz bliben (dan der selbige tag des Sabbats was groß od heilig) baten Pilatū das man in ire bain zerbreche vn̄ sie vom creütz neme. Do kamen die scher gen vnd zerbrachen des erste bain/vnd auch des anderen der mitt im gecreützigt was. Do sie aber zu Jesu kamē. Als sie sahen das er scho gestorben was zerbrachen sie nitt seine bain/Sonder einer von den scher gen grub oder stache in in seine seiten mitt einer lanzen / vnn̄ als bald gieng plut vnd wasser her auß. Vnd der es gesehen hat/hats bezeüget od zeügnuß daruon gegeben / vnn̄ sein zeügnuß ist war. Vnd er weyß dz er

Ob das  
wort go  
tes durch  
löchertt  
wird dan  
nocht  
wirts nitt  
zerbrochē

## Joannis.

ware ding redt/ auff dz ir auch glau  
bet. Dann dise ding seindt geschehē/  
auff das dieschrifft erfüllet wurde.  
Ir sollet kain gebain von od auß im  
zerbrechen. Vnnd weytter ein ander  
schrifft spricht. Sie werden in sehen  
inden sie gestochen haben.

¶ Darnach aber batt Pilatum Jo  
seph von Arimathia/ der ein Jünger  
Jesu was/ doch heimlich von forcht  
wegen der Juden/ das er möchte hin  
nemen den cörper Jesu/ vnd pilatus  
ließ ims zū. Vñ es kam auch nicode  
mus/ der vormals des nachtes zū Je  
su kommen was/ vnd brachte getra  
gen einn vermischung oder vngentt  
myrre vnd aloes/ schir bey den hunde  
ret pfunden. Do namen sie den leyb  
JESU/ vñ vmbwickleten den  
inn ein leylach mitt Aromaten/  
m ij

vñ uerrus  
cket vñ  
vñ uerwe  
sen bleib  
gotes  
wort.

# Euangelium

als dan der Juden gebrauch ist zu be-  
graben. Es was aber an dem ort/ da  
er gecreuziget ist/ ein garten/ vñ im  
garten ein newes grab/ darein noch  
nie niemandt gelegt was wordē/ dar  
ein oder dahin legten sie Jesum/ vñ  
der Jude Parasceuen od̄ osterabēts  
wegē/ die weil dz grab in d̄ nahēt wz

## Das. xx. Capitel.

¶ Nach volendung des gesetzes vñ  
dorffrigkeit/ fahet an das euangelij  
vñ klarheit des götlichen worts.

¶ Welche den emsigen/ bestendigen/  
liebhabendenn/ eintrehtigen/ frucht-  
samen/ vñ gläubigē eröffenet wirt.

Am son-  
tag hebt  
an das  
new lebē  
so der  
schwere

Des ersten tages der  
wochē: kam Maria magdalene frue  
die weyles noch finster wz/ zu dem



## Joannis.

grave/vnd sahe das der stain vō gra  
behinweg genumen wz. Do lieff sie  
vnd kam zūm Simon petro/vñ zūm  
andern Jünger den Jesus liebete vñ  
sprach zū inn. Sie haben den herren  
hynwegt genumen auß dem grave/  
vñ wir wissē nit wo sie in hyn gelegt  
haben. ¶ Petrus gieng hinauß vñnd  
der andere jünger vñ kamē zū grave.  
Sie lieffē beyde mit einand/vnd d an  
der Jünger lieff Petro für/vnd kam  
ee zūm grave. Vnd do er sich gepück  
et/sahe er die leynlach ligenn/ doch  
gieng er nit hynein. Simon Petrus  
kam im nachfolgend / vnd gieng hin  
einins grab/vnd sahe die leynlach lie  
gen/vñnd das tuch das im auff dem  
haupt gewest was/nit bey dem leyna  
lach gelegt oder ligen/ sond allein be  
sonder an ein ort zū samen gewicklet

m iij

stein des  
gesetzes  
hinwegk  
ist genū  
en.

# Euangelium

¶ Do gieng auch der andere Jünger  
hinein/der von ersten zûm grabe kû-  
men was/vnd sahe es vnd glaubete/  
Dann sie westen oder verstundē noch  
nit die schrift/das er müste vō tode  
ersteen. ¶ Do giengē die Jünger wi-  
derumb heym. Maria aber stunde  
aussen bey dem grabe vnd weynete.  
Do sie also weynete/pücket sy sich in  
das grab/vnd sahe zwen engel mitt  
weyß gekleydt sitzend/einen zû den  
haubtetten/den amderen zû den  
füssen/alda da sie den leyb Jesu hyn  
gelegt hetten. Die selbigen sprachen  
zû jr. Weyb warumb weynestû? Sy  
sprach zû inn. Sie haben meinē her-  
ren hyn genumen/vnd weyß nit wo  
sie in hingelegt haben. Do sy diß re-  
dete Kerete sy sich hinder sich vmb/

## Joannis.

vñ sahe Iesum steen/ wesse doch nit  
das Iesus ware. Iesus sprach zñ jr.  
Weyb warüb weynestu? Wen suche  
stu? Sy meinet es were der gärtener  
vnd sprach zñ jm. Herr/ so du in hast  
wegck getragen/ sage mir wo du in  
hast hingelegt/ vnd ich wil in wegck  
nemen. Iesus sprach zñ jr. Maria/  
Sykeret sich zñ jm vnd sprach. Rab  
boni/ dz beütet meister. Iesus sprach  
zñ jr. Rüre mich nitt an/ dan ich bin  
noch nit zñ meinem vatter aufgesti  
gen. Sonder gee hyn zñ meinen brü  
deren/ vñnd sprich zñ inn. Ich steyg  
auff zñ meinem vatter vñ zñ ewerē  
vatter/ vnd meinem gott vñnd ewe  
rem gott.

¶ Maria magdalene kam vñ verkün  
dete den jüngern dz/ das sy dē herren  
m. iij



# Euangelium

forcht  
vñ trost  
nahe bey  
einander

gesehen hette/ vnd wie er jr diß gesa-  
get hette. ¶ Als es nun abent w3 des-  
selbigē tages/ der der erste in 8 woch-  
en was/ vnd die thür beschlossen wa-  
ren/ da die Jünger bey einander ver-  
samlet waren/ vmb forcht willē der  
juden/ kam Jesus vnd stundt im mit-  
tel vñ sprach zū inn. Der frydt sey  
euch. Vnd do er sollichsgeredte. Sey  
gete er inn die hende vnd seine seyte.  
Die Jünger wurden froe/ do sie den  
herm sahē. Do sprach er aber zū inn.  
Frid sei euch. Gleich wie mich mein  
vater gesandt hat/ also send ich euch  
auch. Do er dißgeredte. Bließ er sie  
an/ vnd sprach zū in. Entpfahet od-  
nempt dē heyligē geyst. Aller der den  
jr werdt die sünde verlassen/ verzey-  
hen od vergeben/ den sein sie verzyhē  
vñ aller der den jrs vor behaltet/ sein

## Joannis.

sie behaltē thomas aber einer auß dē  
zwelffen/ welcher didimus genāt ist  
was nit bey inen do Jesus kam. Dar  
umb sprachen die andñjünger zū im.  
¶ Wir habē den herren gesehen. Er  
aber sprach zū in. Es sey dan dz ich  
in seinē hendē sehe die zeychē od̄ fuß-  
stapffen der negel/ vñnd stecke meis  
ne finger in die fußstapffenn oder  
löcher der negel/ vñnd stecke meis  
ne handt in seine seyttē glauß ich  
es nit. ¶ Vñd über achttag warē sei-  
ne jünger aber darinnē / vñ Thomas  
bey inen. Do kam Jesus in verschlos-  
senen thüren/ vñ stund im mittel vñd  
sprach. Der frydt sey euch. Darnach  
sprach er zū Thoma. Steck deine fin-  
ger hierein/ vñ sihe meine hende/ vñ  
thū her deine handt vñnd stoß die in  
meine seyttē/ vñ biß nit vnglaubig/

# Euangelium

Glaube.

sonder glaubig. Thomas antwortet  
vñ sprach zū jm. Mein her: vñ mein  
got. Do sagte Jesus zū jm. Thoma/  
die weil du mich gesehen hast/ hastu  
geglaubt. Selig seindt die nitt gese  
hen haben/ vñ habē geglaubet. Vil  
andere zeychēthet Jesus in angesicht  
seiner jünger/ die in disem buche nitt  
geschribē sein. Dise aber sein geschri  
bē auff dz jr glaubet/ dz Jesus ist chri  
stus ein sun gotes/ vñ dz jr glaubēde  
habet das leben/ durch seinē namen.

## Das . xxi. Capitel.

Die glori Christi od klarheyt des got  
lichē wortes erscheynet in visch fahē  
od bekerunge d menschē/ liebe d hird  
tē/ dendie schaf z i weydē befolhē ist  
Vñ in d selbigē hirtē leidē vñ sterbē.

**Barnach** offenbarte  
sich Jesus abermals beydē meer tibe  
riadis. Offenbarte sich aber also. Es



## Joannis.

waren bey einander Simō Petrus/  
vñ Thomas der didimus genāt ist.  
vñ Nathanael d̄ von chana galilee  
wz/ vñ die simezebedey/ vñ zwen an  
dere von seinē jünger. Do sprach zū  
jñ Simō petrus. Ich wil vische geē  
Sie sprachē. Wir geen auch mit dir  
Sie giengē hinauß vñ sasse als bald  
auff ein schiff/ vnd die selbige nacht  
fiengē sie nichts. ¶ Als aber nūmor  
gen was wordē/ stünd Jesus am gestat  
doch erkēnetē die iünger nit dz es Jes  
sus ware. Jesus sprach zū jñ. Ir kna  
bē od̄ jr kind̄ habt ir nit etwas das  
man zūm brot ist. Sie antwortē jñ  
Nein. Do sprach er zū jñ/ Werffet  
das netz ein zū der rechten seyttē des  
schiffs/ vñ jr werdēt findē. Sie wor  
fens ein/ vnd kunden nun nit erziehē  
vor menige der vische. ¶ Do sprach  
der Jünger welchen Jesus liebete/  
zū Petro. Es ist der herr. Simon pe

in zimli  
cher such  
ūge leibs  
narunge  
wirt erōf  
fenet die  
klarhait  
des götli  
chē wort  
tes.

# Euangelium

trus do er hōrete das es der her: wa-  
ze/gürtet er den rock vmb (dan er wz  
nacket oder bloß) vnd begab sich in  
das meer. Aber die anderen Jünger  
kamen zū schiffe/ dan sie waren nitt  
weyt vom lande/ Nemlich bei zweye  
hundert elen/ vñ zugē dz netz mit den  
vischen. Als sie herauß auff's landt  
styggen. Sahen sie ein kolfeür berey-  
tet/ vnd ein visch darauff gelegt/ vñ  
brot. Jesus sprach zū inn. Bringett  
her von den vischē die ir yetzundt ge-  
fangen habt. Simō Petrus steyg in  
das schiff/ vñ zog dz netz auff's lādē/  
voller grosser vische hūdert vñ drey  
vnd sunffzig. Vnd wiewol jr so vill  
waren/ dannocht ist das netz nit zer-  
rissen. Jesus sprach zū in. Kumbt es-  
set. ¶ Vnd keiner auß den jüngern ge-  
to:st in fragen/ wer bistu; Dan sie wi

## Joannis.

sten das es der her: was. Do kam Je-  
sus nams brot vñ brachs vñ gabs in/  
vnd der gleichen den visch. Dise drit-  
te fart aber zū dritten mal iesus al-  
so geoffenbart wordē seinen jūngern  
als er von tod tēner standē wz. ¶ Do  
sie nun geessen od mal gehaltē hattē.  
Sprach Iesus zū Simoni petro. Si-  
mon Johānis hastu mich mer liebe/  
dann mich dise haben? Do sprach er.  
Her: ia/ du weißt dz ich dich liebe. Do  
sprach er zū im. Werde meine lēmer.  
Do sprach er aber zū im. Simon Jo-  
hānis liebestu mich? Do sprach er zū  
im. Her: ia/ du weißt das ich dich lie-  
be. Do sprach er zū im. Weyde meine  
schaff. Do sprach er zūns dritte mal  
zū im. Simon Johānis hastu mich  
lieb. Es schmerzte er od verdross Pe-  
trum dz er zūm dritē mal gesagt het

In liebe  
werdenn  
die schaff  
chrilti ge-  
weydet.



# Euangelium

im leyde  
vñ sterbē  
wirt got  
tes wort  
erklerett  
vñ die lie  
be bewez  
rett.

te/liebste mich/vñ sprach zū jm. Her  
re/du weyst alle ding/du weyst  
das ich dich liebe. Do sprach zū jm  
**I E S V S.** Weyde meine schaff.  
**E** Furwar furwar sag ich dir/  
die weyl du jünger warest gürtetest du  
dich vñ giengest wo du hin woltest.  
Wan du aber wirst alt werdē/wir  
stu deine hande auß reckē/vñ ein and  
wirt dich gürtē/vñ fürē da hin da  
du nit wilt. Sölichs aber redte er/  
bezeygende oder in bedenitnuß mitt  
was tode er got erklerē wurde. Vñnd  
do er diß gerete/sprach er zū jm. Vol  
ge mir nach. Petrus kerett sich hyn  
vñ sahe dē jünger welchē iesu liebet  
nach volgē. Welcher auch im abent  
essenn auff seiner brust rweite/vñnd  
sprach. Her: welcher ist der/der dich  
verredet. Do petrus den selbigē sahe/  
sprach er zū iesu. Her diser aber wze

## Joannis.

od w3 sol dā diser machē? jesus sprach  
zū jm. Ob ich wolte das er solte bley  
ben vnz das ich kumme/ Was geets  
dich an? Folge du mir nach. Dise res  
de ist außgange vnter die brüd / dz d  
selbige jünger nit sturbe od sterbē wur  
de/ vñ jesus hete nit zū jm gesprochē  
er stirbt nit/ sond ob ich in wolt bley  
bē od erhaltē/ biß dich kien werd/ w3  
gienge es dz ich an? Dis ist d jünger  
der gezeügnuß gibt vō denen dingē/  
vñ hat sie beschriben. Vñ wissen das  
sein gezeügnuß war ist. Es seind a  
ber noch vil andere ding die jesus ge  
t han hat/ Welche so mans einzelen  
in sonðheit schreibe/ Mein: ich dz die  
welt nit begreiffen möchte die büch  
er die dauon geschriben wurden.

Getruckt durch Doctor Sigmund

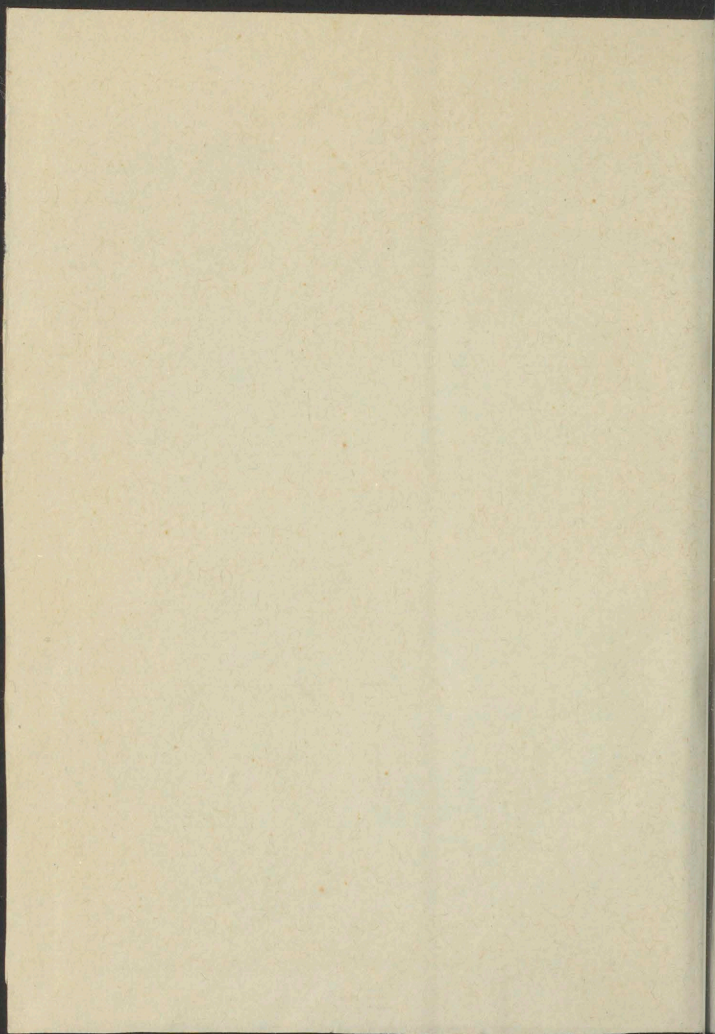
Grün zū Augspurg.

Im Jar. M. cccc. ij.









卷三 八



